



# Evaluationsprofil

## **Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

Zusammenstellung als Anlage zum Selbstbericht für die periodische externe Fachevaluation durch: Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre (IQS), Wintersemester 2021/2022

### **Inhalt**

1.	Einleitung und Hintergrundinformation.....	2
2.	Attraktivität der Studiengänge.....	3
2.1.	Studierende insgesamt und im ersten Fachsemester.....	3
2.2.	Gesamtzufriedenheit der Absolvent*innen.....	5
2.3.	Lehrveranstaltungsqualität.....	6
3.	Studienerfolg.....	7
3.1.	Abschlussprüfungen.....	7
3.2.	Studiendauer.....	8
3.3.	Interesse für die Fachinhalte.....	9
3.4.	Verbleib der Studierenden in der Regelstudienzeit.....	9
4.	Wissenschaftliche Befähigung der Studierenden.....	12
4.1.	Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb.....	12
4.2.	Feedback bei Erstellung der Abschlussarbeit.....	17
5.	Arbeitsmarktorientierung.....	18
5.1.	Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung.....	18
5.2.	Beschäftigungssuche und Einkommen der Absolvent*innen.....	19
5.3.	Anwendung des Gelernten und Angemessenheit der beruflichen Situation.....	21
6.	Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung.....	22
7.	Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehreinheit.....	26
A)	Hochschule gesamt 2020.....	26
B)	Kennzahlen Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften 2020.....	27
8.	Semesterverlaufsstatistik, Studiengänge Wirtschaftswissenschaften.....	28
9.	Prüfungsmonitoring.....	30
10.	Berichte zu Studierendenbefragungen (Anlagen).....	37
10.1.	Berichte zur studentischen Studiengangsevaluation (Sommersemester 2021).....	37
10.2.	Berichte zur Studieneingangsbefragung (Wintersemester 2021/22).....	37

# 1. Einleitung und Hintergrundinformation

Die von der Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre (IQS) generierte Zusammenstellung gibt wesentliche Ergebnisse aus den nachfolgenden Informationsquellen wieder, wobei nach Verfügbarkeit die Daten der letzten fünf Jahre berichtet werden, um mittelfristige Entwicklungen zu veranschaulichen. Wo möglich werden die Ergebnisse für die einzelnen Studiengänge ausgewiesen.

Hochschulstatistische Daten:	Studierendenzahlen zum Stichtag der amtlichen Statistik am 01.12.2021 (Quelle: Referat Controlling und Statistik); Prüfungsstatistik für das Prüfungsjahr 2020 (01.10.2019 bis 30.09.2020, Quelle: Zentrales Prüfungsamt); Berichte des Statistischen Bundesamtes
Absolvent*innen-studien:	Greifswalder Absolvent*innenbefragung 2021 des Prüfungsjahrgangs 2019 (Quelle: IQS)
Interne Studierendenbefragungen:	Studentische Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2020/21 und Sommersemester 2021; studentische Studiengangsevaluation im Sommersemester 2021; Studieneingangsbefragung 2021 (Quelle jeweils: IQS)

Die Gliederung der Ergebnisdarstellung folgt dem Konzept zur Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016)<sup>1</sup>, welches am 21.06.2016 in der Dienstberatung gem. § 16 GrundO bestätigt wurde, um die Kohärenz des Berichtssystems Lehre zu gewährleisten. Demgemäß werden qualifikationsbezogene Ziele und Qualifikationsziele betrachtet und anhand der dafür vorgesehenen Daten empirisch geprüft:

- Attraktivität der Studiengänge,
- Studienerfolg,
- wissenschaftliche Befähigung,
- Arbeitsmarktorientierung und
- gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung.

Umfassende Informationen zu den Verfahren der hochschulweiten Qualitätssicherung werden in der *Selbstdokumentation der Universität zum Verfahren der Systemreakkreditierung* vom Januar 2020 gegeben. Diese sowie die Datenberichte zu den Studierendenbefragungen sind auf der Website der Universität<sup>2</sup> veröffentlicht.

Die vorliegende Zusammenstellung *Evaluationsprofil* stellt den Datenanhang zum Reflexionsbericht des Fachbereichs zur periodischen externen Fachevaluation der Lehreinheiten der Universität Greifswald dar. In der Auseinandersetzung mit den dargestellten Daten und Ergebnissen empfiehlt sich folgende Systematik:

1. Welche Daten oder Ergebnisse sind unklar oder widersprüchlich und bedürfen zusätzlicher Information?
2. Welche Bewertungen, d. h. Stärken und Schwächen können aus den (kohärenten) Daten und Ergebnissen abgeleitet werden?
3. Welcher Handlungsbedarf, d. h. Gestaltungsansätze und Reformvorhaben, lässt sich schlussfolgern?

Die Anwendung des Analyseschemas nach Stärken und Schwächen sowie Handlungsbedarf soll durch den Fachbereich weiterhin nach den drei wesentlichen *Phasen im Student Life Circle* differenziert werden:

1. Studieneingangsphase (Auslastung des Studienangebots, Studienanforderungen, Studierfähigkeit),
2. Studienverlauf (Lehr- und Betreuungsqualität, Schwund, Studiendauer),
3. Studienabschluss sowie Qualifikationsprofil und Berufseinstieg der Absolvent\*innen.

Durch diese Vorgehensweise bieten die dargestellten Daten und Ergebnisse systematische Anlässe zur statusgruppenübergreifenden Kommunikation über die Weiterentwicklung der Lehre und der Studienangebote.

---

<sup>1</sup> [https://www.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/2\\_Studium/2.1\\_Studienangebot/2.1.4\\_Qualitaet\\_in\\_Studium\\_und\\_Lehre/Prozessbeschreibung\\_Qualitaetshandbuch/Anlage\\_9.8\\_Definition\\_von\\_Qualifikationszielen\\_und\\_derer\\_Ueberpruefung\\_EMAUG\\_Beschluss\\_DB\\_21-06-2016.pdf](https://www.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/2_Studium/2.1_Studienangebot/2.1.4_Qualitaet_in_Studium_und_Lehre/Prozessbeschreibung_Qualitaetshandbuch/Anlage_9.8_Definition_von_Qualifikationszielen_und_derer_Ueberpruefung_EMAUG_Beschluss_DB_21-06-2016.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.uni-greifswald.de/datenundberichte>

## 2. Attraktivität der Studiengänge

### 2.1. Studierende insgesamt und im ersten Fachsemester

Die Gesamtzahl der Studierenden in den Studiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften ist in den vergangenen fünf Jahren insgesamt konstant geblieben (siehe Abbildung 1).



Abbildung 1. Studierende insgesamt (Kopfzahlen)

Quellen: Daten Lehreinheit und Universität Greifswald: Studierende entsprechend amtlicher Statistik (jeweils Wintersemester), Referat Controlling und Statistik; Daten Universitäten Deutschland: Fachserie 11, Reihe 4.1, Studierende an Hochschulen (jeweils Wintersemester), Statistisches Bundesamt. Bei der amtlichen Zählung der Studierendenköpfe entsprechen in Zwei-Fach- und interdisziplinären Studiengängen mehrere Fachfälle einem Studierendenkopf.

Bei der Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester in den Studiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gab es nach einem stetigen Zuwachs in den vergangenen Jahren im letzten Jahr einen abrupten Rückgang. Insgesamt gingen an der Universität Greifswald und den Universitäten in Deutschland zum Wintersemester 2021/22 die Zahlen der Studienanfänger\*innen deutlich zurück (siehe Abbildung 2).



Abbildung 2. Studierende im ersten Fachsemester (Kopfzahlen)

Quellen: Daten Lehreinheit und Universität Greifswald: Studierende entsprechend amtlicher Statistik (jeweils Wintersemester), Referat Controlling und Statistik; Daten Universitäten Deutschland: Fachserie 11, Reihe 4.1, Studierende an Hochschulen (jeweils Wintersemester), Statistisches Bundesamt. Bei der amtlichen Zählung der Studierendenköpfe entsprechen in Zwei-Fach- und interdisziplinären Studiengängen mehrere Fachfälle einem Studierendenkopf.

In den einzelnen Bachelor- und Bachelorteilstudiengängen schwankte die Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester in den letzten Jahren. Am stärksten nachgefragt sind die Einfach-Bachelorstudiengänge B. Sc. Betriebswirtschaftslehre und B. Sc. Management und Recht. Diese wurden zum Wintersemester 2017/18 neu eröffnet, wobei Management und Recht den Vorgängerstudiengang Recht-Wirtschaft-Personal ablöste.

Im Bachelorteilstudiengang Volkswirtschaftslehre war die Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester seit dessen Einführung am niedrigsten. Zusammen mit dem Bachelorteilstudiengang Betriebswirtschaftslehre löste dieser zum Wintersemester 2019/20 den Bachelorteilstudiengang Wirtschaft ab (siehe Tabelle 1).

Im Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre gingen die Zahlen der Studienanfänger\*innen seit der Einführung des B. Sc. Betriebswirtschaftslehre stark zurück. Im Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre stieg die Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester seit der Einführung im Sommersemester 2019. Im Masterstudiengang Health Care Management stehen pro Jahr 36 Studienplätze zur Verfügung, die in der Regel annähernd ausgeschöpft werden (siehe Tabelle 2).

Für die grundständigen Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre bestehen keine Zugangsbeschränkungen. In allen Studiengängen mit Ausnahme des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre ging die Anzahl der Fachfälle der Studierenden im ersten Fachsemester zum Wintersemester 2021/22 abrupt zurück.

Tabelle 1: Studierende im 1. Fachsemester (Fachfälle) in den Bachelorstudiengängen.

Studiengang	Abschluss	Anzahl der Studienplätze	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
			WiSe	WiSe	WiSe	WiSe	WiSe
Betriebswirtschaftslehre <sup>d</sup>	2-Fach B. A.	- <sup>a</sup>	-	-	61	43	33
Volkswirtschaftslehre <sup>d</sup>	2-Fach B. A.	- <sup>a</sup>	-	-	6	17	14
Wirtschaft <sup>b</sup>	2-Fach B. A.	- <sup>a</sup>	69	66	-	-	-
Recht-Wirtschaft-Personal <sup>b</sup>	B. A.	- <sup>a</sup>	-	-	-	-	-
Betriebswirtschaftslehre <sup>c</sup>	B. Sc.	- <sup>a</sup>	72	111	121	97	69
Management und Recht <sup>c</sup>	B. Sc.	- <sup>a</sup>	88	73	73	76	48

<sup>a</sup> Der Studiengang ist zulassungsfrei. <sup>b</sup> Der Studiengang läuft aus. <sup>c</sup> Immatrikulation ab WiSe 2017/18. <sup>d</sup> Immatrikulation ab WiSe 2019/20.

Quelle: Fachfallstatistik, Referat Controlling und Statistik; Anzahl der Studienplätze: Studierendensekretariat (Stand 17.09.2021).

Tabelle 2: Studierende im 1. Fachsemester (Fachfälle) in den Master- und Diplomstudiengängen.

Studiengang	Abschluss	Anzahl der Studienplätze	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22
			WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe
Betriebswirtschaftslehre	Dipl.	- <sup>a</sup>	77	99	62	70	19	76	17	40	12
Betriebswirtschaftslehre <sup>b</sup>	M. Sc.	- <sup>a</sup>	-	-	-	8	34	29	64	36	64
Health Care Management	M. Sc.	36	35	-	32	-	39	-	33	-	21

<sup>a</sup> Der Studiengang ist zulassungsfrei. <sup>b</sup> Immatrikulation ab SoSe 2019.

Quelle: Fachfallstatistik, Referat Controlling und Statistik; Anzahl der Studienplätze: Studierendensekretariat (Stand 17.09.2021).

## 2.2. Gesamtzufriedenheit der Absolvent\*innen

Die befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften waren rückblickend – ebenso wie die Absolvent\*innen der Universität Greifswald insgesamt – überwiegend mit ihrem Studium zufrieden (siehe Abbildung 3).

### Zufriedenheit mit dem Studium

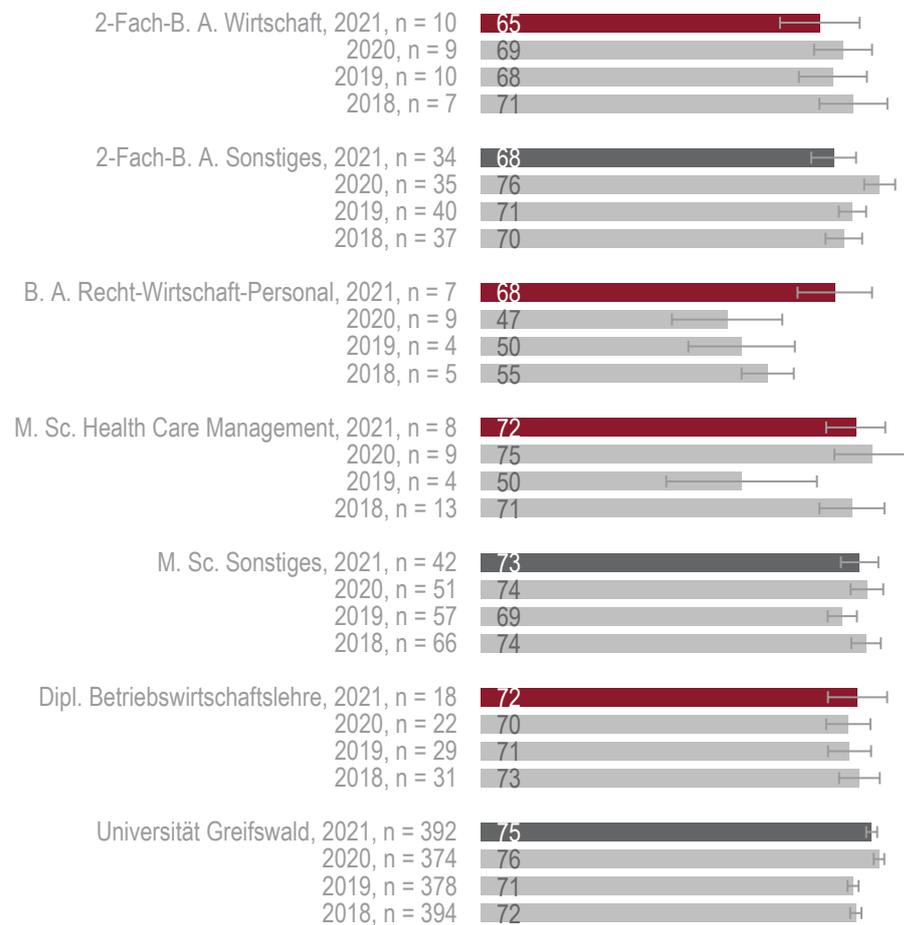


Abbildung 3. Mittlere Zufriedenheit der Absolvent\*innen mit ihrem Studiengang (Item: „Mit meinem Studium war ich insgesamt ...“, 0 = gar nicht zufrieden, 100 = vollständig zufrieden, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

### 2.3. Lehrveranstaltungsqualität

Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation wird für vier Fakultäten der Universität von der IQS durchgeführt (seit dem Sommersemester 2020 online, vorher papierbasiert), wobei grundsätzlich eine wechselnde Auswahl an Lehrveranstaltungen einbezogen wird. Der Evaluationsumfang richtet sich nach dem Lehrdeputat der Lehrperson. Die Lehrveranstaltungen der Universitätsmedizin werden durch das Studiendekanat der Universitätsmedizin onlinebasiert evaluiert und sind an dieser Stelle nicht mit aufgeführt.

Die Lehrveranstaltungsqualität am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wurde in den vergangenen drei Jahren überwiegend als „gut“ bewertet (siehe Abbildung 4). Im Sommersemester 2020 war die Lehrveranstaltungsevaluation aufgrund der Coronapandemie freiwillig; in diesem Semester hat sich der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften nur mit einer Lehrveranstaltung an der Lehrveranstaltungsevaluation beteiligt.

#### Notenverteilung

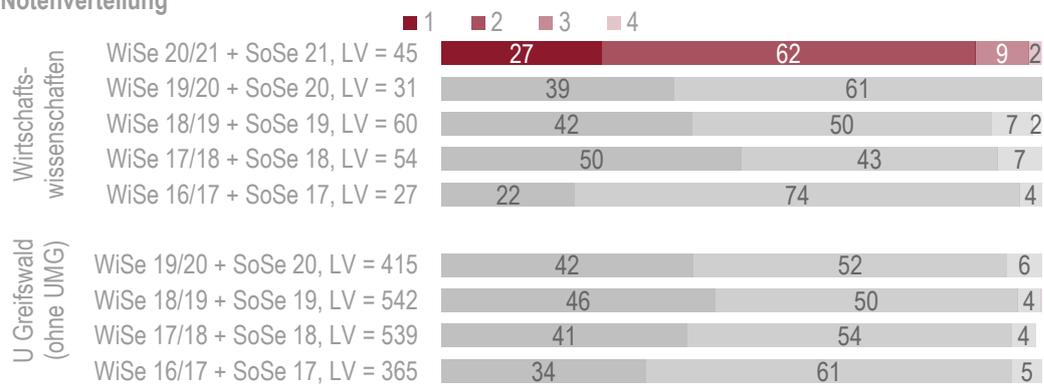


Abbildung 4. Prozentuale Notenverteilung der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation; Darstellung ab 4 Befragungsteilnehmenden pro Lehrveranstaltung.

Quelle: studentische Lehrveranstaltungsevaluation, IQS.

### 3. Studienerfolg

#### 3.1. Abschlussprüfungen

Die Zahl der Abschlussprüfungen schwankt jährlich. Naturgemäß ist die Anzahl der Absolvent\*innen in den auslaufenden Studiengängen rückläufig, besonders deutlich im Bachelorstudiengang Recht-Wirtschaft-Personal, und insbesondere auch im Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre.

Im auslaufenden Bachelorteilstudiengang Wirtschaft haben in den vergangenen vier Jahren jeweils 20 bis 26 Studierende das Studium erfolgreich abgeschlossen; die Durchschnittsnote in Wirtschaft lag dabei höher, d. h. schlechter, als in den anderen Bachelorteilstudiengängen. Im Masterstudiengang Health Care Management schlossen in den letzten fünf Jahren zwischen 13 und 31 Studierende ihr Studium erfolgreich ab. Im Mittel 4-5 Promotionen zum Doktor der Staatswissenschaften werden jährlich erfolgreich abgeschlossen.

Für alle Studienabschlüsse in den Wirtschaftswissenschaften, mit Ausnahme des Masterstudiengangs Health Care Management, reicht das Spektrum der Abschlussnoten von 2,4 bis 2,9, während das Notenspektrum in vergleichbaren Studienabschlüssen an der Universität Greifswald den Bereich zwischen 1,6 bis 2,1 umfasst. Offenbar ist es in den Wirtschaftswissenschaften im Allgemeinen nicht leicht, eine gute Abschlussnote zu erreichen. Für die zum Wintersemester 2017/18 neu eröffneten Bachelorstudiengänge B. Sc. Betriebswirtschaftslehre und B. Sc. Management und Recht sowie die zum Wintersemester 2019/20 eingeführten Bachelorteilstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre können noch keine aussagekräftigen Angaben zu den Abschlussprüfungen gemacht werden (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3. Anzahl der Abschlussprüfungen (Fachfälle) und durchschnittliche Note in ausgewählten Studienfächern sowie Promotionen.

Prüfungsjahr	2016	2017 <sup>a</sup>	2018 <sup>a</sup>	2019 <sup>a</sup>	2020 <sup>a</sup>
B.-A.-Teilstudiengang Wirtschaft	36 (2,7)	23 (2,6)	22 (2,7)	26 (2,9)	20 (2,9)
andere B.-A.-Teilstudiengänge	517 (2,1)	466 (2,1)	340 (2,1)	351 (2,0)	316 (2,0)
B. A. Recht-Wirtschaft-Personal	32 (2,7)	28 (2,6)	34 (2,6)	23 (2,6)	19 (2,6)
B. Sc. Betriebswirtschaftslehre	-	-	1 (k. A.)	2 (k. A.)	6 (2,9)
B. Sc. Management und Recht	-	-	-	-	2 (2,7)
andere B.-Sc.-Studiengänge	190 (2,1)	182 (2,1)	225 (2,1)	252 (2,0)	202 (2,0)
Dipl. Betriebswirtschaftslehre	118 (2,5)	97 (2,5)	78 (2,6)	54 (2,4)	41 (2,4)
M. Sc. Health Care Management	31 (2,0)	22 (2,1)	13 (1,9)	22 (1,9)	17 (1,9)
andere M.-Sc.-Studiengänge	213 (1,6)	174 (1,6)	179 (1,5)	192 (1,6)	192 (1,7)
Doktor der Staatswissenschaften (Dr. rer. pol.) <sup>b</sup>	6	5	6	3	4
Promotionen an der Universität Greifswald <sup>b</sup>	239	195	211	233	209

Erste Zahl: Anzahl der Abschlussprüfungen in den Studienfächern; in Klammern: Durchschnittsnote.

<sup>a</sup> vorläufige Daten für den internen Gebrauch; <sup>b</sup> Es werden keine Noten, sondern Prädikate vergeben.

Quelle: Prüfungsstatistik, Zentrales Prüfungsamt.

### 3.2. Studiendauer

Die durchschnittliche Studiendauer im Bachelorteilstudiengang Wirtschaft überstieg zuletzt die Regelstudienzeit um knapp drei Semester und liegt damit ein Semester über der mittleren Studiendauer in den anderen Bachelorteilstudiengängen. In den Studiengängen Recht-Wirtschaft-Personal und Health Care Management lag die mittlere Studiendauer gut zwei Semester über der Regelstudienzeit, im Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre waren es mehr als drei Semester (siehe Abbildung 5).

Anzahl der Fachsemester

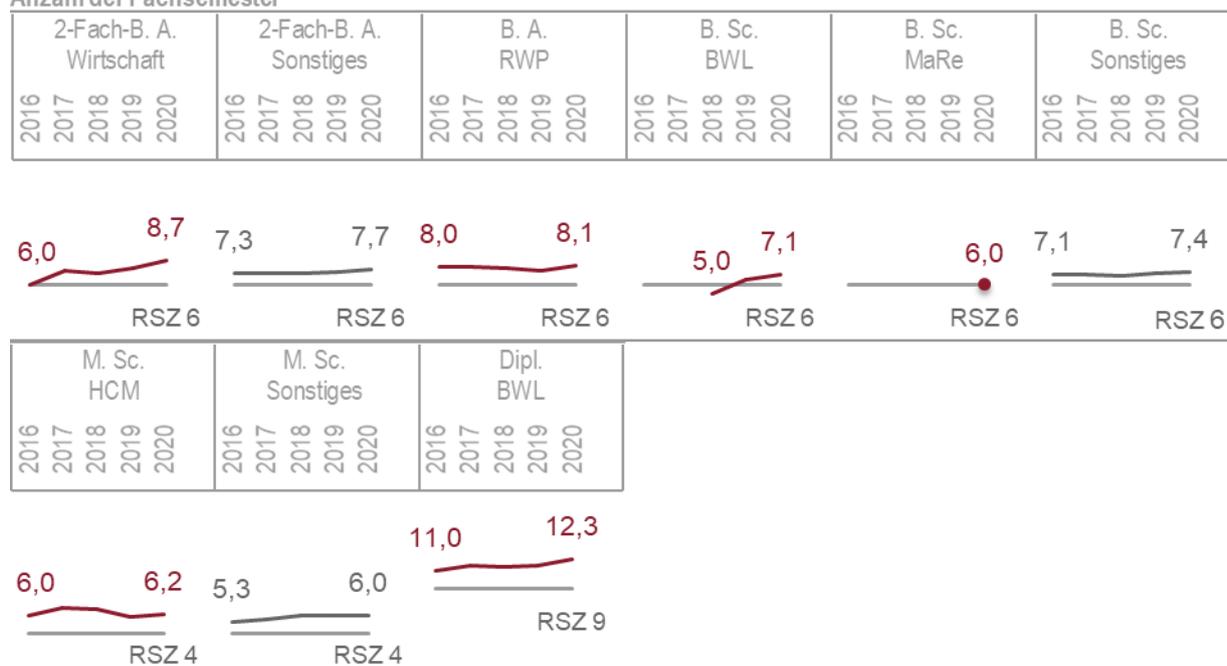


Abbildung 5. Mittlere Anzahl der Fachsemester bei der Abschlussprüfung in ausgewählten Studienfächern (Fachfälle).

B. Sc. Sonstiges ohne Psychologie und Landschaftsökologie und Naturschutz international (RSZ 8 Semester) sowie Biomedical Sciences (RSZ 7 Semester); M. Sc. Sonstiges ohne Psychologie (RSZ 2 Semester); Daten von 2017 bis 2020 sind vorläufig und für den internen Gebrauch.

Quelle: Prüfungsstatistik, Zentrales Prüfungsamt.

### 3.3. Interesse für die Fachinhalte

Die befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften waren eigenen Angaben zufolge überwiegend interessiert an den gelernten Fachinhalten (siehe Abbildung 6).

#### Interesse am Fach

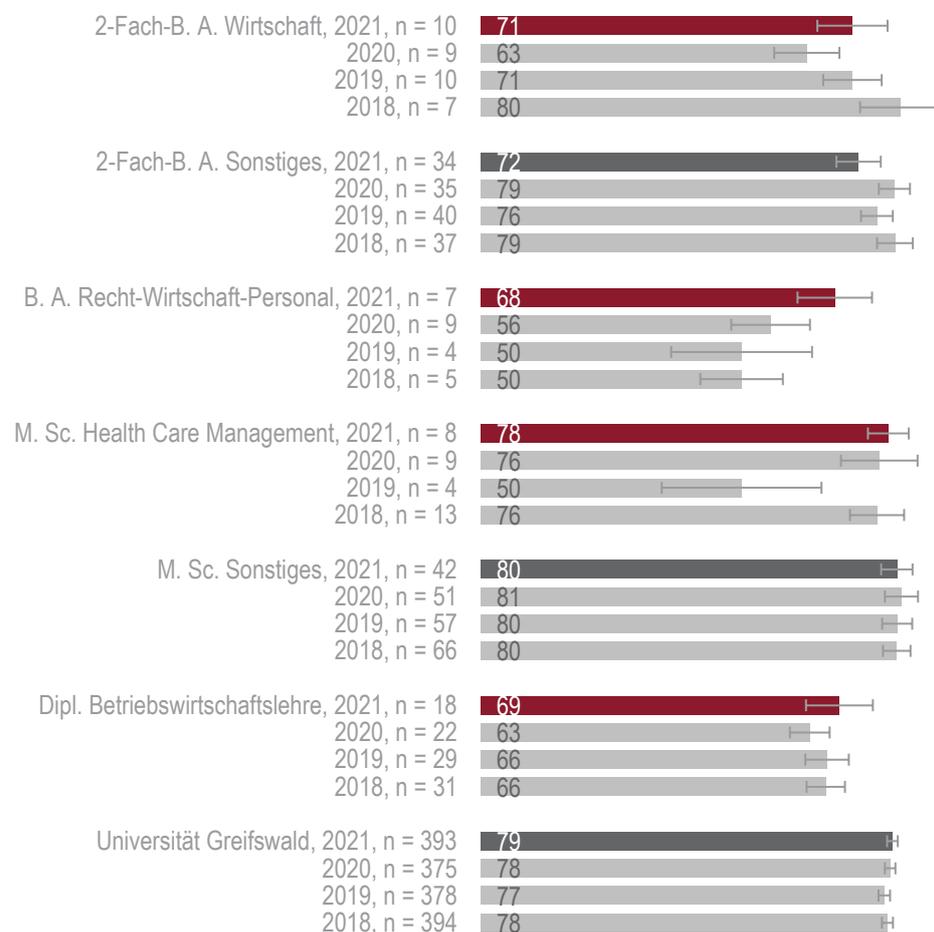


Abbildung 6. Mittleres Interesse der Absolvent\*innen für die Fachinhalte ihres Studiums (2 Items: „Ich habe in meinem Studium Sachen gelernt, die mich begeistern.“, „Ich fand mein Studium wirklich interessant.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

### 3.4. Verbleib der Studierenden in der Regelstudienzeit

Die Daten zum Verbleib der Studierenden in der Regelstudienzeit gemäß der Semesterverlaufsstatistik sind nicht personenbezogen, sodass zum Studienfachwechsel bzw. Studienabbruch keine Aussagen getroffen werden können. In den folgenden Tabellen steht jeweils eine Zeile für eine Studierendenkohorte. Erfolgreiche Abschlüsse sind nicht erfasst.

Insgesamt verblieben seit dem Wintersemester 2015/16 nur etwa 30 bis 40 Prozent der Studierenden in den Bachelorteilstudiengängen bis zur Regelstudienzeit in ihrem jeweiligen Studienfach, wobei der Schwund bis zum dritten Fachsemester am größten war. Ähnliches ist für den Bachelorteilstudiengang Wirtschaft zu beobachten, wobei mit 37 bis 50 Prozent der Studierenden die Verbleibquote bis zur Regelstudienzeit etwas größer war. In den Bachelorteilstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre betrug der Schwund der Immatrikulationskohorte des Wintersemesters 2019/20 bis zum dritten Semester mindestens 50 Prozent (siehe Tabelle 4).

Tabelle 4. Verbleibquote der Studierenden in den Bachelorteilstudiengängen Wirtschaft, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre in Prozent nach Immatrikulationskohorte (eigene Berechnung).

Studiengang	Kohorte	Anzahl Studierende im 1. FS	Verbleibquote				
			2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
B.-A.-Teilstudiengang Wirtschaft	WiSe 15/16	70	91%	71%	63%	53%	50%
	WiSe 16/17	74	85%	57%	54%	39%	39%
	WiSe 17/18	67	79%	49%	49%	40%	37%
	WiSe 18/19	66	77%	53%	53%	45%	44%
B.-A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre	WiSe 19/20	61	82%	41%	33%	26%	
	WiSe 20/21	43	81%	44%			
B.-A.-Teilstudiengang Volkswirtschaftslehre	WiSe 19/20	6	100%	50%	50%	33%	
	WiSe 20/21	17	94%	71%			
B.-A.-Teilstudiengang andere Fächer	WiSe 15/16	740	84%	59%	51%	38%	35%
	WiSe 16/17	699	83%	59%	52%	39%	37%
	WiSe 17/18	694	79%	53%	46%	35%	32%
	WiSe 18/19	749	83%	56%	51%	43%	39%
	WiSe 19/20	713	86%	60%	52%		
	WiSe 20/21	660	82%				

Quelle: Semesterverlaufsstatistik, Referat Controlling und Statistik.

In den Bachelorstudiengängen Management und Recht sowie Betriebswirtschaftslehre verblieben von den Immatrikulationskohorten der Wintersemester 2017/18 und 2018/19 nur 22 bis 33 Prozent der Studierenden bis zum Ende der Regelstudienzeit, in den anderen Bachelorstudiengängen der Universität waren es 43 bis 50 Prozent. Auch hier war der Schwund bis zum dritten Fachsemester am größten (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5. Verbleibquote der Studierenden in den Bachelorstudiengängen Management und Recht sowie Betriebswirtschaftslehre in Prozent nach Immatrikulationskohorte (eigene Berechnung).

Studiengang	Kohorte	Anzahl Studierende im 1. FS	Verbleibquote				
			2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS
B. Sc. Management und Recht	WiSe 17/18	88	76%	56%	45%	34%	33%
	WiSe 18/19	73	84%	66%	51%	37%	32%
	WiSe 19/20	73	82%	49%	49%	44%	
	WiSe 20/21	76	88%	62%			
B Sc. Betriebswirtschaftslehre	WiSe 17/18	72	69%	49%	38%	29%	26%
	WiSe 18/19	111	81%	50%	40%	25%	22%
	WiSe 19/20	121	84%	53%	54%	45%	
	WiSe 20/21	97	88%	62%			
B. Sc. andere Fächer	WiSe 17/18	505	82%	59%	52%	46%	43%
	WiSe 18/19	435	83%	63%	57%	51%	50%
	WiSe 19/20	418	86%	67%	62%		
	WiSe 20/21	407	91%				

B. Sc. andere Fächer ohne Psychologie und Landschaftsökologie und Naturschutz international (RSZ 8 Semester) sowie Biomedical Sciences (RSZ 7 Semester)

Quelle: Semesterverlaufsstatistik, Referat Controlling und Statistik.

Im Masterstudiengang Health Care Management verblieben in den letzten Jahren i. d. R. über 90 Prozent der Studierenden bis zum Ende der Regelstudienzeit. Für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre lag die Verbleibquote für die Immatrikulationskohorte des Wintersemesters 2019/20 mit 74 Prozent etwas niedriger als in den anderen Masterstudiengängen (siehe Tabelle 6).

Tabelle 6. Verbleibquote der Studierenden in den Masterstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Health Care Management in Prozent nach Immatrikulationskohorte (eigene Berechnung).

Studiengang	Kohorte	Anzahl Studierende im 1. FS	Verbleibquote		
			2. FS	3. FS	4. FS
M. Sc. Betriebswirtschaftslehre	SoSe 19	8	75%	75%	75%
	WiSe 19/20	34	88%	71%	74%
	SoSe 20	29	69%	66%	
	WiSe 20/21	64	70%		
M Sc. Health Care Management	WiSe 16/17	31	94%	87%	81%
	WiSe 17/18	35	100%	94%	91%
	WiSe 18/19	32	94%	94%	91%
	WiSe 19/20	39	97%	95%	92%
	WiSe 20/21	33	88%		
M. Sc. andere Fächer	WiSe 16/17	167	92%	84%	82%
	WiSe 17/18	183	91%	91%	91%
	WiSe 18/19	159	96%	93%	92%
	SoSe 19	44	70%	66%	59%
	WiSe 19/20	181	91%	84%	83%
	SoSe 20	45	93%	89%	
	WiSe 20/21	205	97%		

M. Sc. andere Fächer ohne Psychologie (RSZ 2 Semester)

Quelle: Semesterverlaufsstatistik, Referat Controlling und Statistik.

Im Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre verblieben in den letzten Jahren weniger als 25 Prozent der Studierenden bis zur Regelstudienzeit. Der Schwund bis zum dritten Fachsemester ist jeweils am größten. Die Verbleibquoten der Immatrikulationskohorten der Sommersemester sind i. d. R. kleiner als die der Immatrikulationskohorten der Wintersemester (siehe Tabelle 7).

Tabelle 7. Verbleibquote der Studierenden im Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre in Prozent nach Immatrikulationskohorte (eigene Berechnung).

Studiengang	Kohorte	Anzahl Studierende im 1. FS	Verbleibquote								
			2. FS	3. FS	4. FS	5. FS	6. FS	7. FS	8. FS	9. FS	
Diplom Betriebswirtschaftslehre	WiSe 16/17	152	74%	54%	50%	41%	35%	29%	28%	25%	
	SoSe 17	123	44%	41%	32%	25%	20%	20%	15%	13%	
	WiSe 17/18	77	64%	43%	39%	29%	22%	19%	16%		
	SoSe 18	99	47%	32%	22%	19%	13%	12%			
	WiSe 18/19	62	73%	53%	45%	34%	29%				
	SoSe 19	70	51%	30%	20%	16%					
	WiSe 19/20	19	84%	42%	42%						
	SoSe 20	76	42%	32%							
	WiSe 20/21	17	100%								

Quelle: Semesterverlaufsstatistik, Referat Controlling und Statistik.

## 4. Wissenschaftliche Befähigung der Studierenden

### 4.1. Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb

Die wissenschaftliche Befähigung umfasst neben der Fachkompetenz gemäß Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup> auch überfachliche Kompetenzen (instrumentelle, Methoden-, kommunikative und kooperative), die entsprechend der Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016) anhand von Lerngelegenheiten operationalisiert werden.

**Fachkompetenz.** Die befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften schätzten die Studienbedingungen für den Erwerb der Fachkompetenz im Mittel als mäßig förderlich ein (siehe Abbildung 7).

#### Fachkompetenz

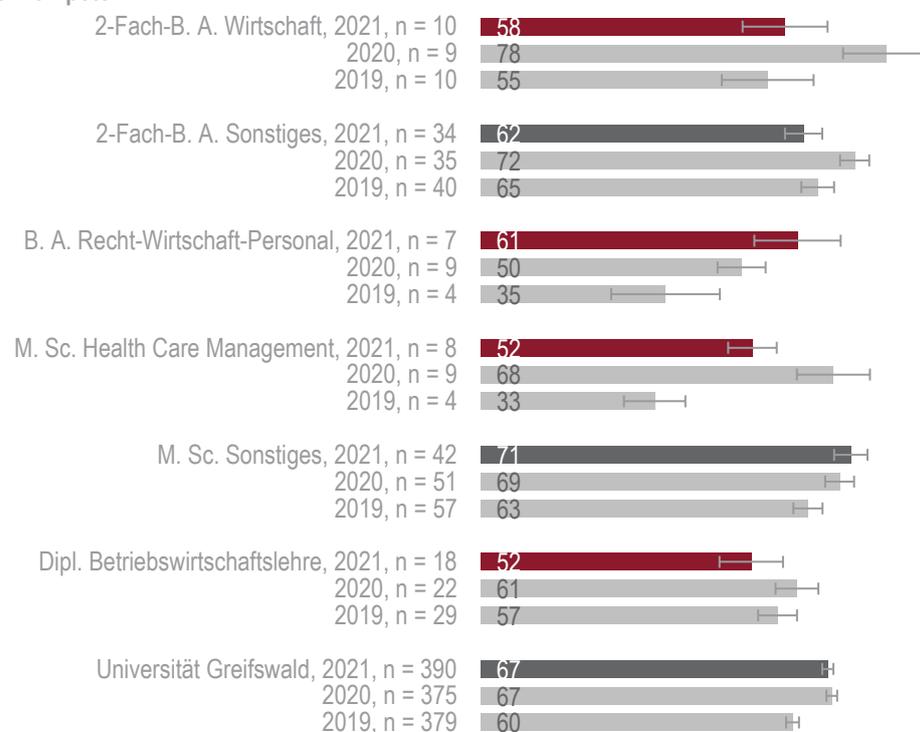


Abbildung 7. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb von Fachkompetenz der Absolvent\*innen (3 Items: „In meinem Studium erlernten die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.“, „In meinem Studium wurden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.“, „In meinem Studiengang erhielten Studierende immer wieder Gelegenheit, wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

<sup>3</sup> [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2017/2017\\_02\\_16-Qualifikationsrahmen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_02_16-Qualifikationsrahmen.pdf)

**Instrumentelle Kompetenz.** Laut den Angaben der befragten Absolvent\*innen der Studiengänge Recht-Wirtschaft-Personal und Diplom Betriebswirtschaftslehre wurde der Lerntransfer eher wenig gefördert. Im Bachelor-teilstudiengang Wirtschaft wie auch an der Universität Greifswald insgesamt wurden die Studienbedingungen als mäßig förderlich eingeschätzt (siehe Abbildung 8).

#### Instrumentelle Kompetenz

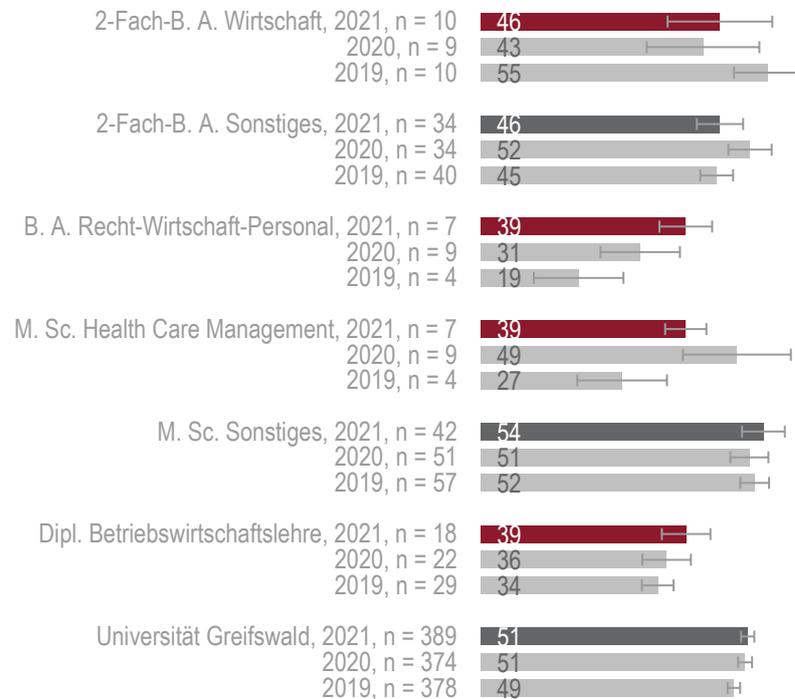


Abbildung 8. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb instrumenteller Kompetenz der Absolvent\*innen (3 Items: „Die Studierenden erhielten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, gelernte Theorien und Konzepte auch auf ungewohnte Situationen anzuwenden.“, „In meinem Studium gab es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.“, „In meinem Studiengang wurden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

**Methodenkompetenz.** Der Erwerb von Arbeitstechniken des Studierens wurde im Studium laut den Angaben der befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mäßig gefördert, Gleiches gilt für die Universität Greifswald insgesamt (siehe Abbildung 9).

### Systemische Kompetenz

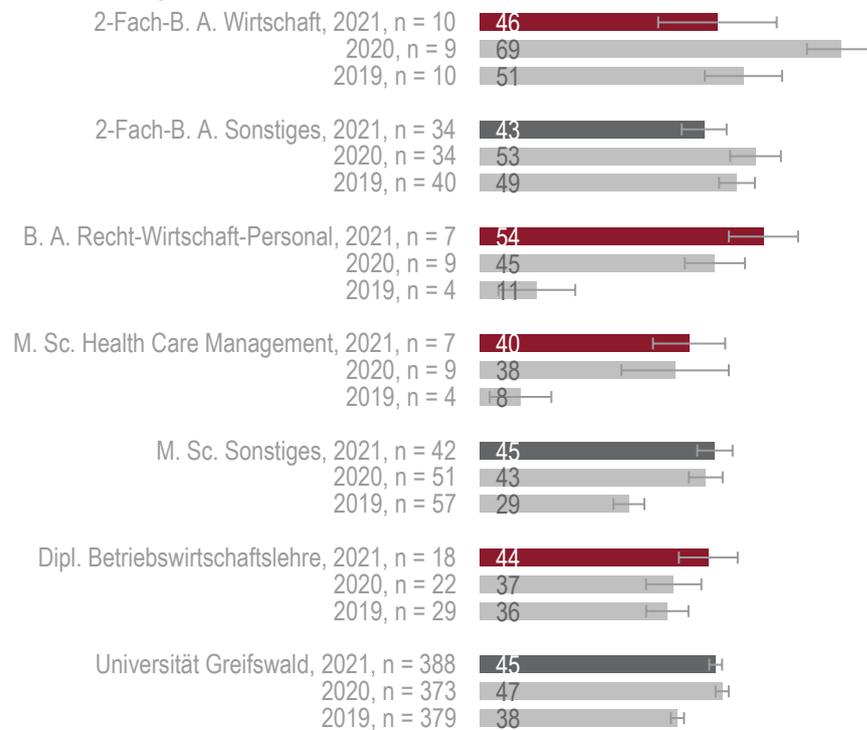


Abbildung 9. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb systemischer Kompetenz der Absolvent\*innen (4 Items: „In meinem Studium wurden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.“, „In meinem Studiengang wurde darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen sie sich selbstständig Wissen aneignen können.“, „In meinem Studiengang erhielten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.“, „Studierende hatten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

**Kommunikative Kompetenz.** Die befragten Absolvent\*innen des Bachelorteilstudiengangs Wirtschaft und des Bachelorstudiengangs Recht-Wirtschaft-Personal – wie auch der Universität Greifswald insgesamt – gaben an, in ihrem Studium im Bereich der kommunikativen Kompetenz mäßig gefördert worden zu sein. Im Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre wurden nur wenige Lerngelegenheiten zum Erwerb kommunikativer Kompetenz berichtet (siehe Abbildung 10).

### Kommunikative Kompetenz

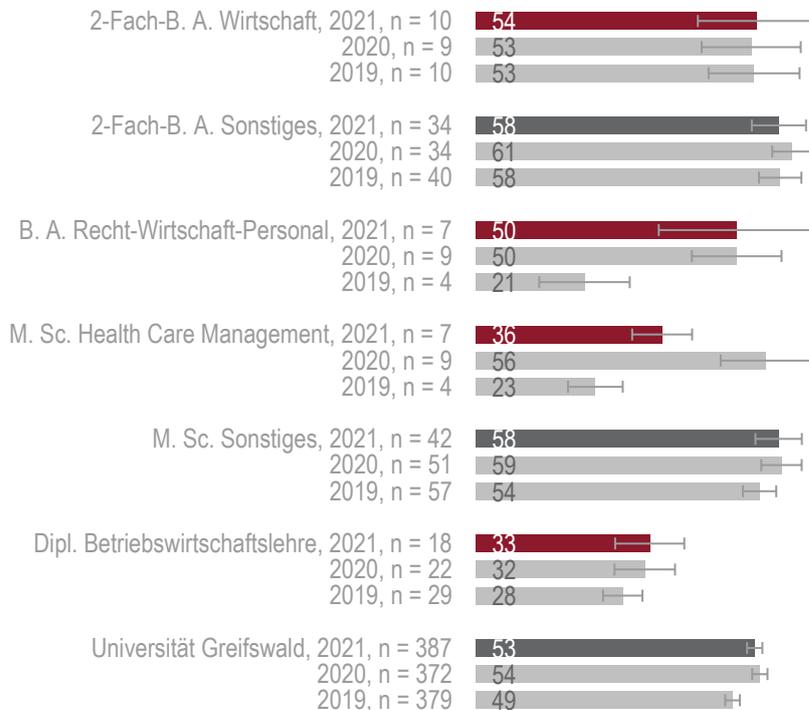


Abbildung 10. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kommunikativer Kompetenz der Absolvent\*innen (2 Items: „In meinem Studiengang wurden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.“, „In meinem Studiengang war es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.“; 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS

**Kooperative Kompetenz.** Insgesamt schätzten die befragten Absolvent\*innen des Bachelorstudienprogramms Wirtschaft die Studienbedingungen für die Entwicklung kooperativer Kompetenz als mäßig förderlich ein. Für den Masterstudienprogram Health Care Management hingegen wurden sehr förderliche Studienbedingungen berichtet und für den Diplomstudienprogram Betriebswirtschaftslehre sehr wenig förderliche Studienbedingungen (siehe Abbildung 11).

### Kooperative Kompetenz

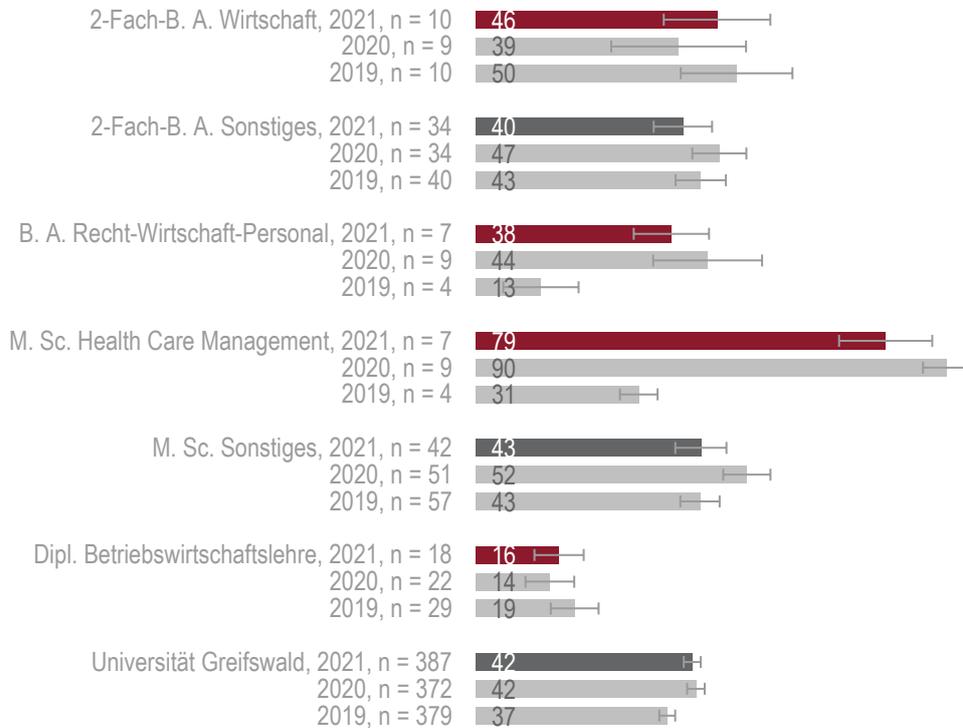


Abbildung 11. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kooperativer Kompetenz der Absolvent\*innen (2 Items: „In meinem Studiengang wurde darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.“, „In meinem Studium lagen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 4.2. Feedback bei Erstellung der Abschlussarbeit

Die befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gaben an, während ihrer Abschlussarbeit überwiegend hilfreiches Feedback von der betreuenden Lehrperson erhalten zu haben (siehe Abbildung 12).

### Feedback Abschlussarbeit

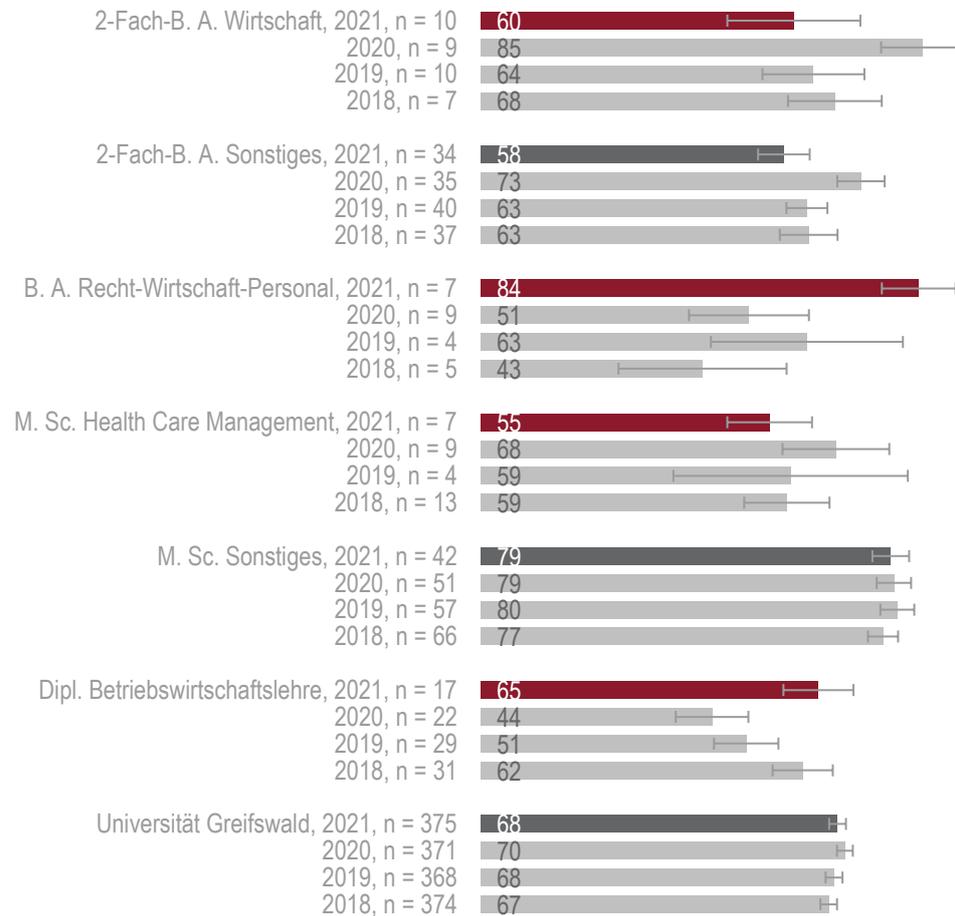


Abbildung 12. Mittlere Einschätzung des Feedbacks zur Abschlussarbeit laut Absolvent\*innen (2 Items: „Mein\*e Betreuer\*in gab mir nützliche fachliche Hinweise zu meiner Abschlussarbeit (z. B. Hinweise zu relevanter Fachliteratur).“, „Ich erhielt von meinem\*meiner Betreuer\*in konstruktives Feedback zu meiner Abschlussarbeit.“; 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 5. Arbeitsmarktorientierung

### 5.1. Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung

**Berufspraxisorientierung.** Die befragten Absolvent\*innen der meisten Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften – wie auch der Universität Greifswald insgesamt – gaben im Durchschnitt an, dass in ihrem Studium ein geringer Berufspraxisbezug vorlag. Ein vergleichsweise hoher Berufspraxisbezug wurde für den Masterstudiengang Health Care Management berichtet (siehe Abbildung 13).

#### Berufspraxisorientierung

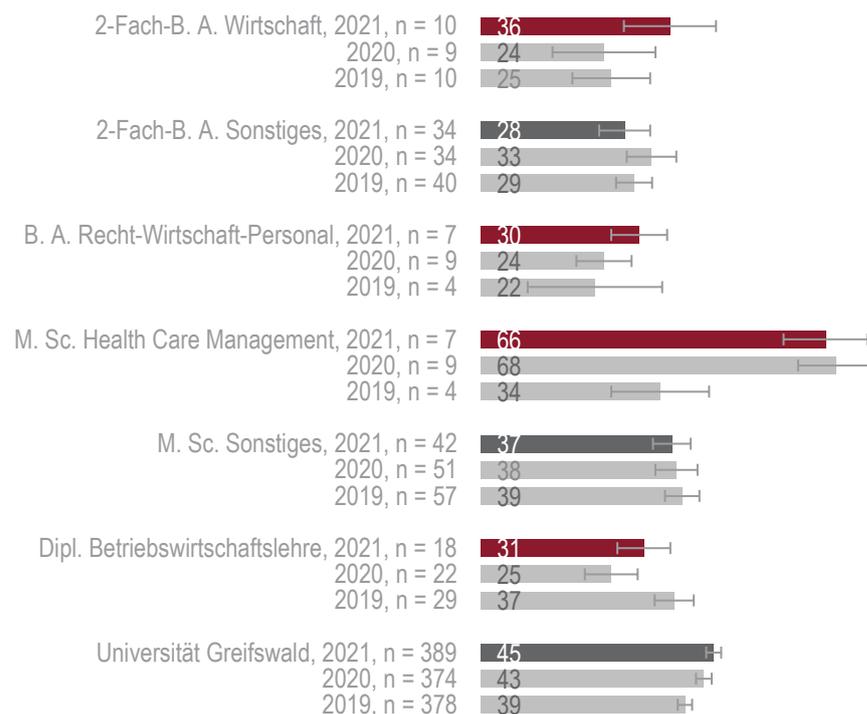


Abbildung 13. Mittlere Einschätzung der Berufspraxisorientierung des Studiums laut Absolvent\*innen (2 Items: „In meinem Studiengang wurde auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.“, „In meinem Studiengang erhielt ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

**Förderung wissenschaftlichen Arbeitens.** Nach Angaben der befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, mit Ausnahme des Diplomstudiengangs Betriebswirtschaftslehre, wurde das wissenschaftliche Arbeiten im Studium in zufriedenstellendem Maße gefördert (siehe Abbildung 14).

### Wissenschaftliches Arbeiten

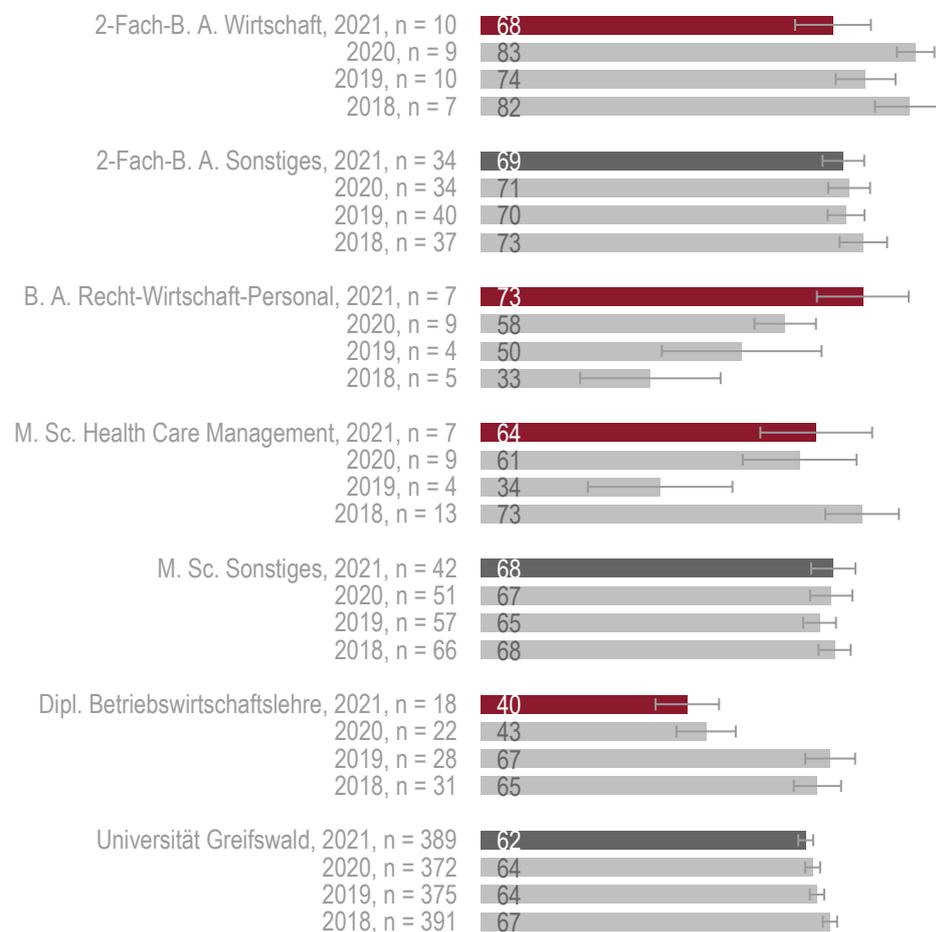


Abbildung 14. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen im Bereich wissenschaftliches Arbeiten laut Absolvent\*innen (2 Items: „Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren, das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Sammlung, Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen. In meinem Studiengang wurde Wert darauf gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.“, „Ich wurde durch meinen Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu., 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 5.2. Beschäftigungssuche und Einkommen der Absolvent\*innen

Mehr als 80 Prozent der befragten erwerbstätigen Absolvent\*innen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften fanden innerhalb von sechs Monaten eine Beschäftigung. Zwei Drittel der Befragten des Bachelorteilstudiengangs Wirtschaft, des Diplomstudiengangs Betriebswirtschaftslehre und des Masterstudiengangs Health Care Management fanden innerhalb von zwei Monaten eine Beschäftigung (siehe Abbildung 15).

Dauer der Beschäftigungssuche

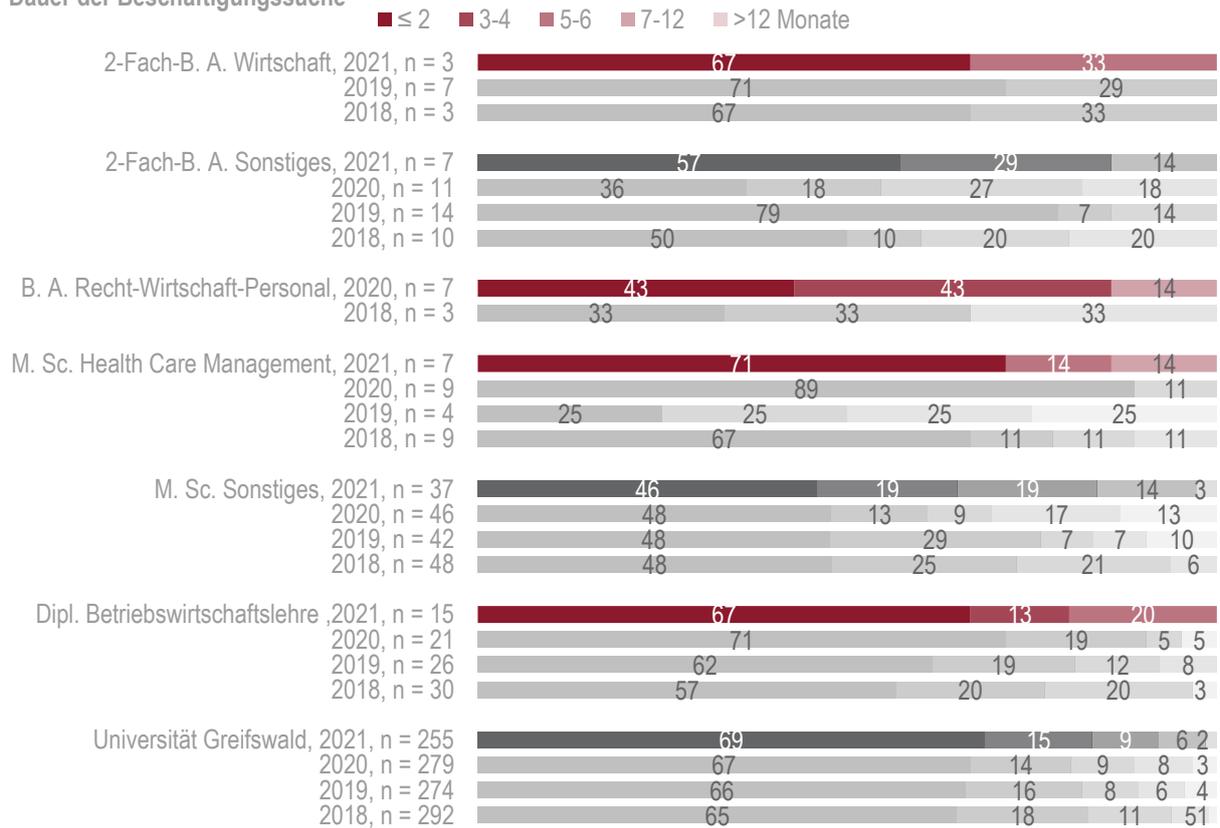


Abbildung 15. Prozentuale Verteilung der Dauer der Beschäftigungssuche der erwerbstätigen Absolvent\*innen (Item: „Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer Beschäftigung gedauert?“); relative Häufigkeiten; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3.

Quellen: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

90 Prozent der befragten erwerbstätigen Absolvent\*innen der Universität Greifswald erzielten laut eigenen Angaben ein monatliches Bruttoeinkommen zwischen 1.125 und 5.550 Euro. Der Median des monatlichen Bruttoeinkommens der Befragten des Bachelorteilstudiengangs Wirtschaft lag bei 2.600 Euro und damit leicht unter dem universitätsweiten Median. Die Befragten der Studiengänge Recht-Wirtschaft-Personal, Health Care Management und Diplom Betriebswirtschaftslehre erzielten im Median ein höheres Einkommen (siehe Abbildung 16).

Bruttomonatseinkommen in Euro

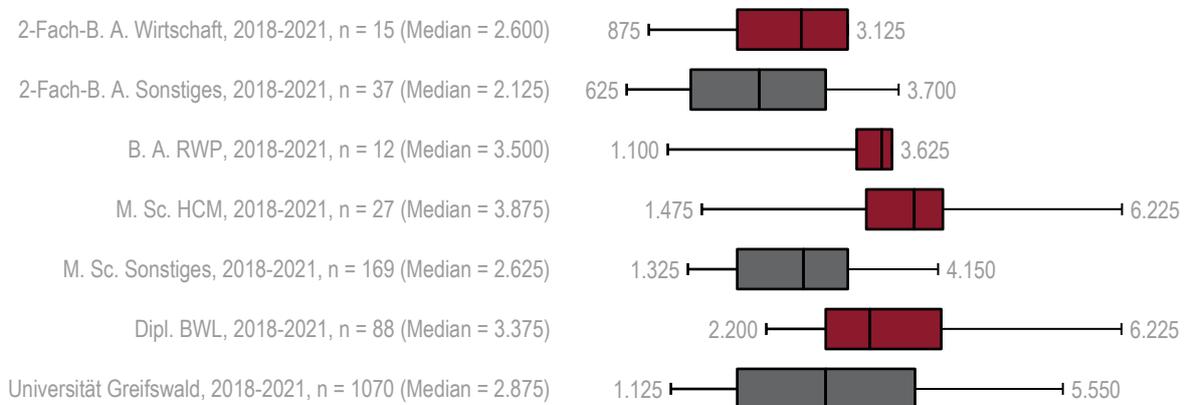


Abbildung 16. Monatliches Bruttoeinkommen der erwerbstätigen Absolvent\*innen (pro Kopf); Whisker der Boxplots reichen jeweils bis zum 5- bzw. 95-Prozent-Quantil; Werte sind in 25er-Schritten gerundet; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

### 5.3. Anwendung des Gelernten und Angemessenheit der beruflichen Situation

Die erwerbstätigen Absolvent\*innen der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften verwenden laut eigenen Angaben ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit im Mittel in geringem Maße. Die erwerbstätigen Absolvent\*innen des Masterstudiengangs Health Care Management und des Diplomstudiengangs Betriebswirtschaftslehre gaben an, ihre im Studium erworbenen Qualifikationen nur mäßig in ihrem derzeitigen Beruf zu verwenden (siehe Abbildung 17).

#### Anwendung des Gelernten

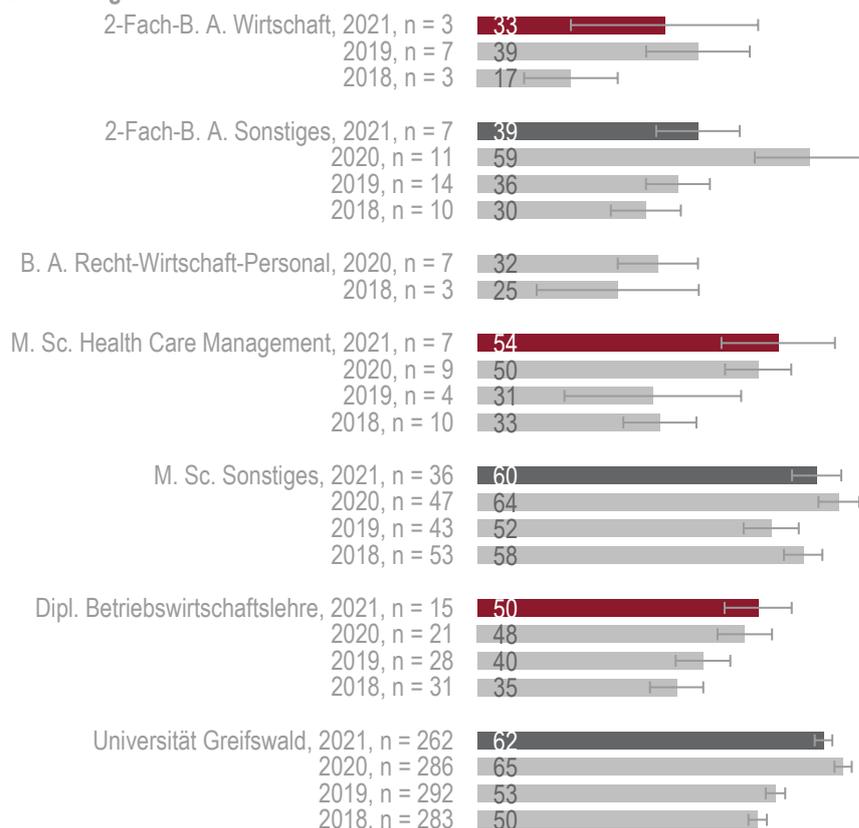


Abbildung 17. Mittleres Ausmaß der Anwendung des Gelernten im beruflichen Kontext durch die erwerbstätigen Absolvent\*innen (Item: „Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in dieser Beschäftigung insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?“ (2020-2021) bzw. „Ich wende heute an, was ich in meinem Studium/Promotionsstudium gelernt habe.“ (2018-2019), 0 = gar nicht, 100 = in sehr hohem Maße, 5-stufige Skala) nach Fakultäten und Abschlüssen; Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n=3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

Unter Berücksichtigung aller Aspekte ihrer aktuellen beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) schätzten die befragten erwerbstätigen Absolvent\*innen des Masterstudiengangs Health Care Management und des Diplomstudiengangs Betriebswirtschaftslehre ihre aktuelle Beschäftigung im Durchschnitt als in zufriedenstellendem Maße ihrer Ausbildung angemessen ein. Die Befragten des Bachelorstudienengangs Wirtschaft beurteilten die Angemessenheit ihrer aktuellen beruflichen Situation sehr unterschiedlich (siehe Abbildung 18).

#### Angemessenheit der beruflichen Situation

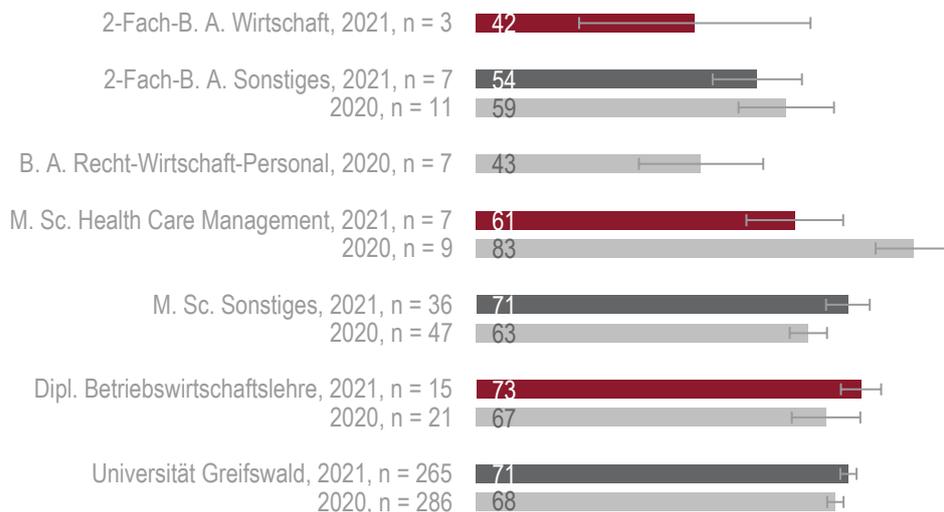


Abbildung 18. Mittleres Ausmaß der Angemessenheit der beruflichen Situation der erwerbstätigen Absolvent\*innen (Item: „Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf diese Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?“, 0 = gar nicht, 100 = in sehr hohem Maße, 5-stufige Skala) nach Fakultäten und Abschlüssen; Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 6. Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung

Zu den Zielen eines Hochschulstudiums zählen im Europäischen Hochschulraum auch die Förderung des gesellschaftlichen Engagements und der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. Diesbezüglich werden entsprechend der Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016) die Weiterbildungsmotivation, die Veränderung der Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme im Verlauf des Studiums sowie die Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium erfasst.

**Weiterbildungsmotivation.** Die befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften interessierten sich nach eigenen Angaben sehr für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen (siehe Abbildung 19).

### Weiterbildungsmotivation

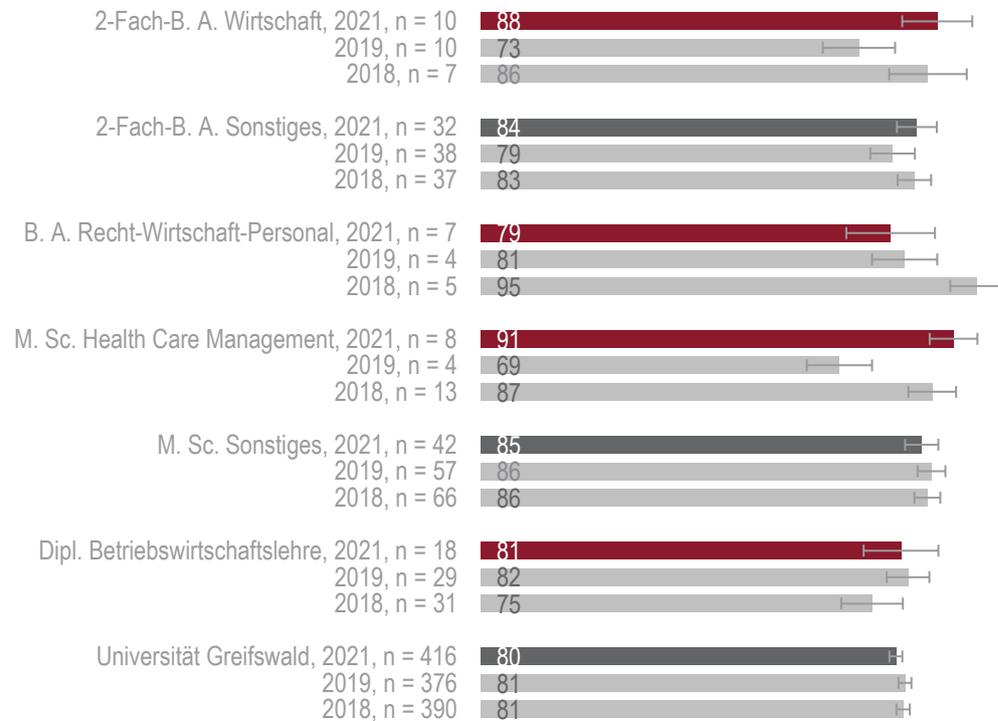


Abbildung 19. Mittlere Einschätzung der Weiterbildungsmotivation laut Absolvent\*innen (Item: „Ich interessiere mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen (z. B. den Erwerb von Fremdsprachen- oder Softwarekenntnissen).“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

**Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme.** Die befragten Absolvent\*innen der Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gaben im Mittel an, dass sich ihre Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme im Laufe ihres Studiums deutlich erhöht habe (siehe Abbildung 20).

### Verantwortungsübernahme

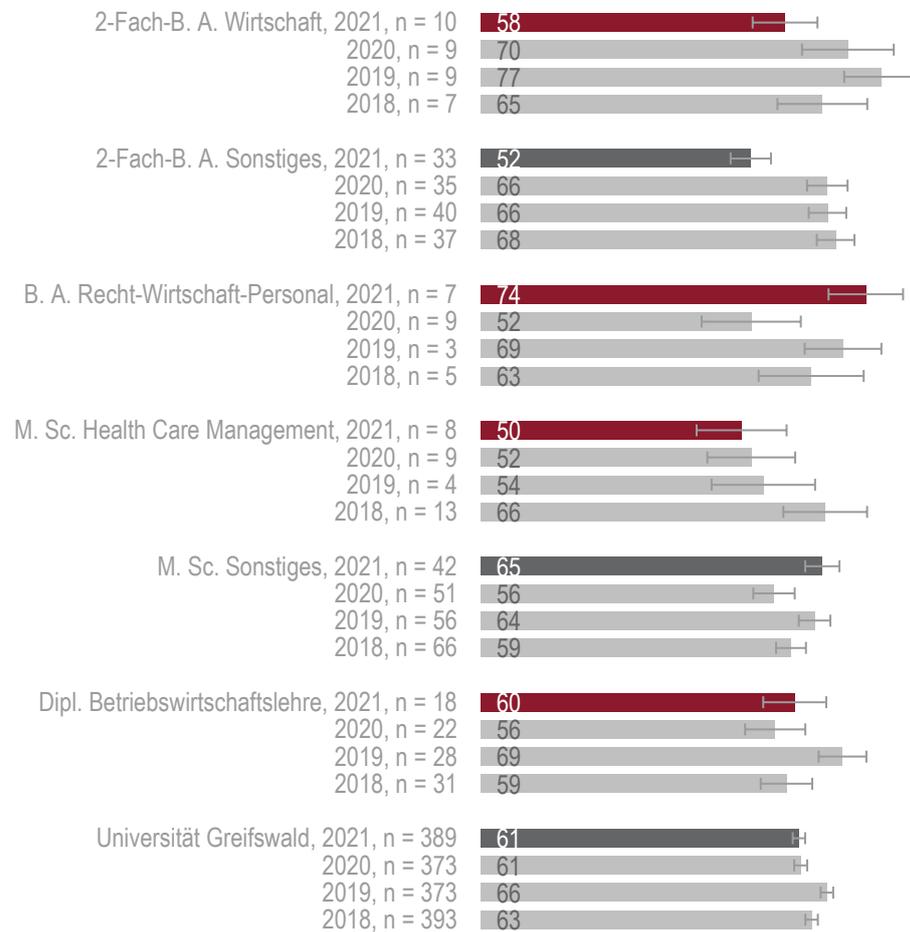


Abbildung 20. Mittlere Einschätzung der Veränderung der Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme laut Absolvent\*innen (3 Items: „Schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln, im Verlauf Ihres Studiums erhöht hat. Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden.“, „Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen.“, „Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.“, 0 = gar nicht erhöht, 100 = sehr stark erhöht, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

**Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium.** Die Möglichkeiten zum selbstgesteuerten Studium wurden von den befragten Absolvent\*innen im Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre als hoch eingeschätzt, im Masterstudiengang Health Care Management als überwiegend zufriedenstellend und in den Bachelorstudiengängen als wenig ausgeprägt (siehe Abbildung 21).

### Selbstgesteuertes Studium

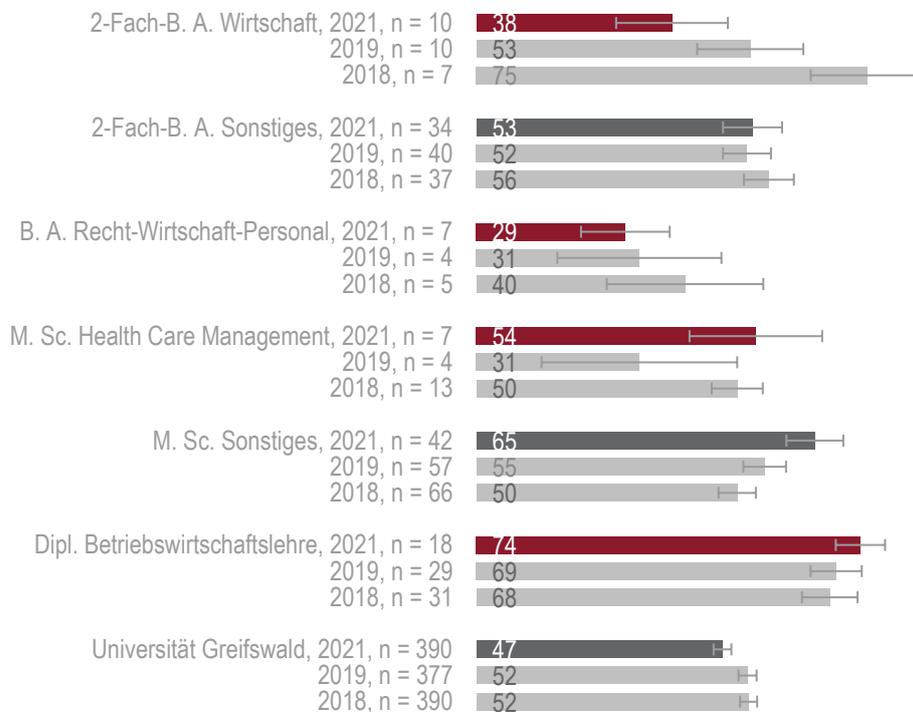


Abbildung 21. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium laut Absolvent\*innen (Item: „In meinem Studiengang gab es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 3. Die Einschätzungen der Absolvent\*innen in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen beziehen sich jeweils auf den gesamten Studiengang und nicht nur auf einen Teilstudiengang.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

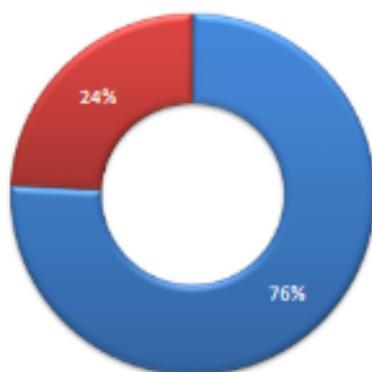
## 7. Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehrinheit

### A) Hochschule gesamt 2020

#### Hochschule - gesamt

##### Kosten insg. (T€) <sup>2)</sup>

Landeszuschuss	72.833,00
Drittmittel	23.327,89



■ Landeszuschuss ■ Drittmittel

##### Drittmittel (T€) <sup>2)</sup>

davon DFG	5.892,01
davon EU	6.007,89

##### Personal <sup>1) 2)</sup>

Gesamt (Köpfe)	1.481
davon wiss. Personal	965
davon Professoren	153
Gesamt (BVZÄ)	1.043,90
davon wiss. Personal	637,89
davon Professoren	146,09

##### Leistungsdaten Lehre (Köpfe) <sup>2)</sup>

Σ Studierende	100%	10.291
davon Frauen	58%	5.960
davon ausl. Studierende	8%	777
RSZ	68%	6.981
1. FS	23%	2.337
1. HS	15%	1.553
Σ Absolventen	100%	1.153
davon Frauen	60%	696
davon ausl. Studierende		35
Promotionen		209
Habilitationen		7

##### Strukturdaten Lehre

Auslastung (%)	90,65
Lehrnachfrage (SWS)	7.274,48
unbereinigtes Lehrangebot (SWS)	8.025,17

##### Leistungsdaten Forschung

Drittmittel je Prof. (T€/Prof.)	159,68
Promotionen je Prof.	1,43

<sup>2)</sup> ohne Medizinische Fakultät

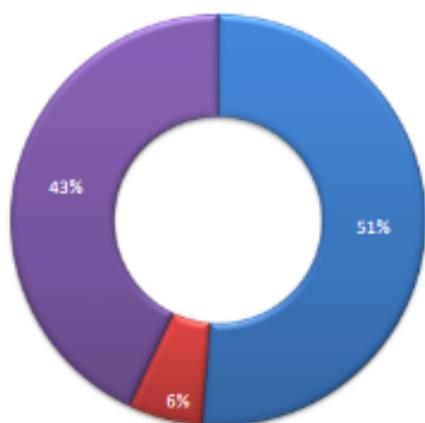
<sup>2)</sup> nicht Stichtag (01.12.) amtl. Statistik

<sup>1)</sup> amtl. Statistik

**B) Kennzahlen Lehrinheit Wirtschaftswissenschaften 2020**

**LE Wirtschaftswissenschaften - 2290**

Kosten insg. (T€)	100%	5.340,75
davon <sup>1)</sup>		
für Lehre	44%	2.349,93
für Forschung	32%	1.709,04
für akademische Verwaltung	24%	1.281,78
davon direkte Kosten	57%	3.046,14
Personalkosten		2.736,48
lfd. Sachkosten		309,66
davon indirekte Kosten	43%	2.294,61



■ Personalkosten ■ lfd. Sachkosten ■ davon indirekte Kosten

Drittmittel (T€)	754,28
davon DFG	-
davon EU	86,84

Personal <sup>2)</sup>	
Gesamt (Köpfe)	69
davon wiss. Personal	53
davon Professoren	13
Gesamt (BVZÄ)	42,00
davon wiss. Personal	36,53
davon Professoren	12,00

<sup>1)</sup> Ø AKL  
<sup>2)</sup> nicht Stichtag (01.12.) amtl. Statistik  
<sup>3)</sup> amtl. Statistik  
<sup>4)</sup> VZÄ

Leistungsdaten Lehre (Köpfe)		
Σ Studierende	100%	934
davon Frauen	46%	430
davon ausl. Studierende	9%	83
RSZ	71%	667
1. FS	31%	289
1. HS	13%	126
Σ Absolventen <sup>4)</sup>	100%	74,80
davon Frauen	42%	31,40
davon ausl. Studierende	7%	5,00
Promotionen <sup>1)</sup>		4

Lehrkosten (T€/VZÄ)	
je Studienplatz	5,81
je Studierenden RSZ	9,15
je Absolvent	55,16

Leistungsdaten Forschung	
Drittmittel je Prof. (T€/Prof.)	62,86
Promotionen je Prof.	0,33

Quelle: Grunddaten und Kennzahlen der Universität Greifswald 2020, Referat Controlling und Statistik.



## Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science

Semester	Stichtag	Fachsemester													RSZ	Gesamt
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	>12.		
WS 2017/18	01.12.2017	72	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	73	73
SS 2018	01.06.2018	0	50	0	3	3	1	0	0	0	0	0	0	57	57	
WS 2018/19	01.12.2018	111	6	35	2	4	3	1	0	0	0	0	0	161	162	
SS 2019	01.06.2019	0	90	9	27	3	4	2	1	0	0	0	0	133	136	
WS 2019/2020	01.12.2019	121	0	55	9	21	3	5	1	1	0	0	0	209	216	
SS 2020	01.06.2020	0	102	3	44	7	19	3	2	1	0	0	0	175	181	
WS 2020/2021	01.12.2020	97	1	64	4	28	6	18	3	2	1	0	0	200	224	
SS 2021	01.06.2021	0	85	2	65	3	24	4	16	1	2	1	0	179	203	
WS 2021/2022	01.12.2021	69	0	60	3	54	3	22	3	12	1	2	1	189	230	

## Management u.Recht Bachelor of Science

Semester	Stichtag	Fachsemester													RSZ	Gesamt
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	>12.		
WS 2017/18	01.12.2017	88	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	91	91
SS 2018	01.06.2018	1	67	6	3	0	0	0	0	0	0	0	0	77	77	
WS 2018/19	01.12.2018	73	2	50	5	1	0	0	0	0	0	0	0	131	131	
SS 2019	01.06.2019	0	61	4	40	3	1	0	0	0	0	0	0	109	109	
WS 2019/2020	01.12.2019	73	4	48	4	30	3	1	0	0	0	0	0	162	163	
SS 2020	01.06.2020	0	60	6	37	6	29	4	0	0	0	0	0	138	142	
WS 2020/2021	01.12.2020	76	2	36	8	27	4	25	3	0	0	0	0	153	181	
SS 2021	01.06.2021	0	67	3	36	8	23	2	21	1	0	0	0	137	161	
WS 2021/2022	01.12.2021	48	2	47	3	32	7	20	1	18	0	0	0	139	178	

## Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts (2 F.)

Semester	Stichtag	Fachsemester													RSZ	Gesamt
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	>12.		
WS 2019/2020	01.12.2019	61	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61	61	
SS 2020	01.06.2020	0	50	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	51	51	
WS 2020/2021	01.12.2020	43	0	25	1	2	1	0	0	0	0	0	0	72	72	
SS 2021	01.06.2021	0	35	1	20	1	2	1	0	0	0	0	0	59	60	
WS 2021/2022	01.12.2021	33	0	19	0	16	1	2	1	0	0	0	0	69	72	

## Volkswirtschaftslehre Bachelor of Arts (2 F.)

Semester	Stichtag	Fachsemester													RSZ	Gesamt
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	>12.		
WS 2019/2020	01.12.2019	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	
SS 2020	01.06.2020	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	
WS 2020/2021	01.12.2020	17	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	21	21	
SS 2021	01.06.2021	0	16	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0	20	20	
WS 2021/2022	01.12.2021	14	0	12	0	2	1	0	0	0	0	0	0	29	29	

## Wirtschaft Bachelor of Arts (2 F.)

auslaufend

Semester	Stichtag	Fachsemester													RSZ	Gesamt
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	>12.		
WS 2014/15	01.12.2014	78	5	49	5	24	6	46	10	16	0	3	1	2	167	245
SS 2015	01.06.2015	0	64	8	42	4	21	7	44	10	9	0	0	3	139	212
WS 2015/16	01.12.2015	70	4	50	7	32	4	20	5	19	8	5	0	2	167	226
SS 2016	01.06.2016	0	64	5	43	10	30	4	16	4	11	6	3	2	152	198
WS 2016/17	01.12.2016	74	2	50	8	34	7	24	2	9	3	7	2	5	175	227
SS 2017	01.06.2017	0	63	2	44	7	31	8	19	2	6	1	2	4	147	189
WS 2017/18	01.12.2017	67	1	42	3	37	4	26	4	14	1	5	0	4	154	208
SS 2018	01.06.2018	0	53	1	40	3	35	6	21	3	8	0	2	4	132	176
WS 2018/19	01.12.2018	66	3	33	1	29	4	33	6	13	2	7	0	4	136	201
SS 2019	01.06.2019	0	51	2	33	2	29	4	29	4	8	1	3	2	117	168
WS 2019/2020	01.12.2019	0	2	35	3	27	2	22	3	17	2	4	1	4	69	122
SS 2020	01.06.2020	0	0	2	35	3	25	2	18	3	11	1	1	2	65	103
WS 2020/2021	01.12.2020	0	0	0	2	30	1	23	3	13	2	7	0	1	33	82
SS 2021	01.06.2021	0	0	0	0	2	29	2	21	2	11	2	3	0	31	72
WS 2021/2022	01.12.2021	0	0	0	0	0	1	22	1	15	1	5	3	1	1	49

Quelle: Semesterverlaufsstatistik, Referat Controlling und Statistik

## 9. Prüfungsmonitoring

Tabelle 8. Anzahl und Ergebnisse der Prüfungsversuche der letzten 5 Jahre sowie Prüfungsrücktritte für die Prüfungsleistungen des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (Diplom, Prüfungsordnung 2005)

Abschluss: Diplom			Erhebungszeitpunkt: WS 21/22			Prüfungsemster: WS 16/17, SS 17, WS 17/18, SS 18, WS 18/19, SS 19, WS 19/20, SS 20, WS 20/21, SS 21						
Stg: BWL												
Modulinformationen			Alle Prüfungsversuche							NE	Prüfungsrücktritte	
			Anzahl	Angetr.	Bestanden		Ø Note im 1.Versuch	Nicht Bestanden				
PO-Version	Regeltermin	Name										
2005	4	TbRw	181	140 (77%)	83 (59%)		57 (41%)	0	41	2 (1%)		
2005	4	Mathe I	243	189 (78%)	72 (38%)		117 (62%)	0	54	3 (1%)		
2005	4	Mathe II	210	157 (75%)	80 (51%)		77 (49%)	0	53	0 (0%)		
2005	4	Datenvera	142	131 (92%)	109 (83%)		22 (17%)	0	11	3 (2%)		
2005	4	Einf.BWL	168	136 (81%)	103 (76%)		33 (24%)	0	32	1 (1%)		
2005	4	Einf.VWL	141	113 (80%)	91 (81%)		22 (19%)	0	28	0 (0%)		
2005	4	BWL I	344	189 (55%)	103 (54%)	4,35	86 (46%)	8	155	126 (27%)		
2005	4	BWL II	355	211 (59%)	130 (62%)	4,26	81 (38%)	9	144	122 (26%)		
2005	4	VWL I	279	136 (49%)	121 (89%)	3,66	15 (11%)	1	143	76 (21%)		
2005	4	VWL II	269	127 (47%)	106 (83%)	3,47	21 (17%)	0	142	82 (23%)		
2005	4	Statistik	307	163 (53%)	89 (55%)	4,32	74 (45%)	4	144	127 (29%)		
2005	4	Rechtswiss	343	184 (54%)	121 (66%)	4,06	63 (34%)	4	159	102 (23%)		
2005	7	AllgBWL S	206	189 (92%)	158 (84%)	3,32	31 (16%)	0	17	89 (30%)		
2005	7	AllgBWL M	204	176 (86%)	171 (97%)	2,53	5 (3%)	0	28	91 (31%)		
2005	7	AllgVWL S	189	175 (93%)	147 (84%)	3,23	28 (16%)	1	14	92 (33%)		
2005	7	AllgVWL M	184	159 (86%)	159 (100%)	2,22	0 (0%)	0	25	97 (35%)		
2005	8	SBWL/ WP I / WP II										
2005	8	Marketing	40	35 (88%)	25 (71%)	3,69	10 (29%)	0	5	21 (34%)		
2005	8	QuanFinanz	89	83 (93%)	74 (89%)	2,71	9 (11%)	0	6	37 (29%)		
2005	8	Controll	4	4 (100%)	2 (50%)	4,5	2 (50%)	0	0	4 (50%)		
2005	8	WirtTreuh	42	41 (98%)	37 (90%)	2,87	4 (10%)	0	1	5 (11%)		
2005	8	PersÖkonom	101	91 (90%)	87 (96%)	2,8	4 (4%)	0	10	27 (21%)		
2005	8	Prodwirt	11	10 (91%)	10 (100%)	2,86	0 (0%)	0	1	3 (21%)		
2005	8	Gesundheit	37	35 (95%)	32 (91%)	3,06	3 (9%)	0	2	6 (14%)		
2005	8	Inter.BWL	66	58 (88%)	53 (91%)	3,3	5 (9%)	0	8	34 (34%)		
2005	8	Wachstum	13	13 (100%)	13 (100%)	1,96	0 (0%)	0	0	3 (19%)		
2005	8	Geldu.Währ	69	67 (97%)	64 (96%)	2,78	3 (4%)	0	2	11 (14%)		
2005	8	ÖffFinan	7	7 (100%)	7 (100%)	2,37	0 (0%)	0	0	1 (13%)		
2005	8	Steuerecht	2	2 (100%)	2 (100%)	2,5	0 (0%)	0	0	9 (82%)		
2005	8	Psycho	69	62 (90%)	56 (90%)	2,91	6 (10%)	0	7	26 (27%)		
2005	8	WirtschR	4	3 (75%)	3 (100%)	3,85	0 (0%)	0	1	3 (43%)		
2005	8	Gesundök	44	38 (86%)	36 (95%)	2,89	2 (5%)	0	6	16 (27%)		
2005	8	Kultur	5	5 (100%)	4 (80%)	2,64	1 (20%)	0	0	0 (0%)		
2005	8	Betr.Steuwesen	37	33 (89%)	31 (94%)	2,73	2 (6%)	1	4	10 (21%)		
2005	8	U-Gründ/Na	53	52 (98%)	34 (65%)	3,57	18 (35%)	0	1	12 (18%)		

Quelle: Daten der Prüfungsverwaltung der Universität Greifswald (Stand: 15.11.2021). Fakultative mündliche Prüfungen werden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Tabelle 9. Anzahl und Ergebnisse der Prüfungsversuche der letzten 5 Jahre sowie Prüfungsrücktritte für die Prüfungsleistungen des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (Diplom, Prüfungsordnung 2017)

Abschluss: Diplom			Erhebungszeitpunkt: WS 21/22			Prüfungsemster: WS 17/18, SS 18, WS 18/19, SS 19						
Stg: BWL						WS 19/20, SS 20, WS 20/21, SS 21						
Modulinformationen			Alle Prüfungsversuche							NE	Prüfungsrücktritte	
			Anzahl	Angetr.	Bestanden		Ø Note im 1.Versuch	Nicht Bestanden				
PO-Version	Regeltermin	Name										
2017	1 / 2	TbRw	168	135 (80%)	86 (64%)		49 (36%)	0	33	6 (3%)		
2017	1 / 2	Einf.BWL	156	120 (77%)	86 (72%)		34 (28%)	0	36	6 (4%)		
2017	1 / 2	Mathe I	203	171 (84%)	67 (39%)		104 (61%)	0	32	7 (3%)		
2017	1 / 2	EInfo	148	120 (81%)	90 (75%)		30 (25%)	0	28	4 (3%)		
2017	1 / 2	Mathe II	169	131 (78%)	70 (53%)		61 (47%)	0	38	4 (2%)		
2017	1 / 2	Einf.VWL	140	120 (86%)	106 (88%)		14 (12%)	0	20	3 (2%)		
2017	1 / 2	Statistik I	212	145 (68%)	68 (47%)	4,32	77 (53%)	3	67	85 (29%)		
2017	2 / 3	Statist. II	129	97 (75%)	63 (65%)	3,52	34 (35%)	4	32	37 (22%)		
2017	2 / 3	BWL I	138	99 (72%)	46 (46%)	4,32	53 (54%)	3	39	38 (22%)		
2017	2 / 3	Recht I	125	86 (69%)	58 (67%)	3,47	28 (33%)	2	39	39 (24%)		
2017	3 / 4	VWL I	120	87 (73%)	59 (68%)	3,64	28 (32%)	0	33	36 (23%)		
2017	3 / 4	BWL II	80	64 (80%)	40 (63%)	3,62	24 (37%)	0	16	22 (22%)		
2017	3 / 4	VWL II	127	93 (73%)	59 (63%)	3,68	34 (37%)	1	34	40 (24%)		
2017	3 / 4	Recht II	111	83 (75%)	50 (60%)	3,54	33 (40%)	1	28	31 (22%)		
2017	5 / 6	Allg.BWLS	76	70 (92%)	51 (73%)	3,28	19 (27%)	1	6	24 (24%)		
2017	5 / 6	Allg.BWL M	69	56 (81%)	52 (93%)	2,62	4 (7%)	0	13	21 (23%)		
2017	6 / 7	Allg.VWL S	64	60 (94%)	51 (85%)	2,87	9 (15%)	0	4	11 (15%)		
2017	6 / 7	Allg.VWL M	61	53 (87%)	53 (100%)	2,13	0 (0%)	0	8	13 (18%)		
2017	7 / 8	Spez.BWL / WP I / WP II										
2017	7 / 8	Bet.SteuS	8	8 (100%)	8 (100%)	2,59	0 (0%)	0	0	2 (20%)		
2017	7 / 8	Gesundheit	10	10 (100%)	10 (100%)	2,53	0 (0%)	0	0	3 (23%)		
2017	7 / 8	Inter.BWLs	20	16 (80%)	10 (63%)	3,55	6 (37%)	0	4	8 (29%)		
2017	7 / 8	Pers.Ökonom	34	34 (100%)	34 (100%)	2,65	0 (0%)	0	0	8 (19%)		
2017	7 / 8	Prodwirt	8	8 (100%)	6 (75%)	2,93	2 (25%)	0	0	2 (20%)		
2017	7 / 8	QuanFinanz	37	35 (95%)	29 (83%)	2,42	6 (17%)	1	2	5 (12%)		
2017	7 / 8	Marketing	6	6 (100%)	3 (50%)	3,58	3 (50%)	0	0	0 (0%)		
2017	7 / 8	GründSCMs	18	17 (94%)	14 (82%)	3,43	3 (18%)	0	1	9 (33%)		
2017	7 / 8	ReweuContr	8	8 (100%)	8 (100%)	2,41	0 (0%)	0	0	1 (11%)		
2017	7 / 8	WPI										
2017	7 / 8	Gesundök S	12	11 (92%)	11 (100%)	2,67	0 (0%)	0	1	0 (0%)		
2017	7 / 8	Geldu.Währ	24	23 (96%)	22 (96%)	2,27	1 (4%)	0	1	2 (8%)		
2017	7 / 8	FiWiS	2	1 (50%)	1 (100%)		0 (0%)	0	1	0 (0%)		
2017	7 / 8	WachstumS	11	11 (100%)	10 (91%)	2,26	1 (9%)	0	0	4 (27%)		
2017	7 / 8	WP II										
2017	7 / 8	QuMuIVS	1	1 (100%)	1 (100%)	4	0 (0%)	0	0	0 (0%)		
2017	7 / 8	WirtschR S	2	2 (100%)	2 (100%)	2,85	0 (0%)	0	0	0 (0%)		
2017	7 / 8	K-L-W Ostsee	2	2 (100%)	2 (100%)	3	0 (0%)	0	0	0 (0%)		

Quelle: Daten der Prüfungsverwaltung der Universität Greifswald (Stand: 15.11.2021). Fakultative mündliche Prüfungen werden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Tabelle 10. Anzahl und Ergebnisse der Prüfungsversuche der letzten 5 Jahre sowie Prüfungsrücktritte für die Prüfungsleistungen des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Science)

Abschluss: B.Sc. Stg: BWL			Erhebungszeitpunkt: WS 21/22		Prüfungsemster: WS 17/18, SS 18, WS 18/19, SS 19 WS 19/20, SS 20, WS 20/21, SS 21								
Modulinformationen			Alle Prüfungsversuche								NE	Prüfungsrücktritte	
			Anzahl	Angetr.	Bestanden		Ø Note im 1.Versuch	Nicht Bestanden		davon EN			
PO-Version	Regeltermin	Name											
2017	1	TbRw	315	234 (74%)	132 (56%)		102 (44%)	4	81	55 (15%)			
2017	1	EBWL	295	199 (67%)	145 (73%)	3,65	54 (27%)	0	96	45 (13%)			
2017	1	MatheI	370	287 (78%)	113 (39%)		174 (61%)	7	83	109 (23%)			
2017	1	EInfo	282	227 (80%)	172 (76%)	3,21	55 (24%)	1	55	38 (12%)			
2017	1	StMethI	362	264 (73%)	115 (44%)	4,38	149 (56%)	3	98	124 (26%)			
2017	2	MatheII	185	150 (81%)	103 (69%)		47 (31%)	0	35	47 (20%)			
2017	2	EVWL	163	138 (85%)	129 (93%)	2,21	9 (7%)	0	25	15 (8%)			
2017	2	StMethII	147	124 (84%)	87 (70%)	3,56	37 (30%)	1	23	50 (25%)			
2017	3	GwP BWL	123	98 (80%)	46 (47%)	4,29	52 (53%)	1	25	31 (20%)			
2017	3	Mikro	110	83 (75%)	69 (83%)	3,17	14 (17%)	0	27	23 (17%)			
2017	3	Rechtl	97	78 (80%)	58 (74%)	3,24	20 (26%)	1	19	26 (21%)			
2017	4	FwP BWL	70	64 (91%)	47 (73%)	3,23	17 (27%)	0	6	10 (13%)			
2017	4	Makro	74	64 (86%)	57 (89%)	2,89	7 (11%)	0	10	15 (17%)			
2017	4	RechtlI	69	55 (80%)	48 (87%)	2,65	7 (13%)	0	14	15 (18%)			
2017	4	Praktikum	36	36 (100%)	36 (100%)		0 (0%)	0	0	0 (0%)			
2017	5	ABWL I (KL 120min + 60min)				3,07							
2017	5	Absatztheo	7	7 (100%)	2 (29%)		5 (71%)	0	0	8 (53%)			
2017	5	Entschtheo	13	13 (100%)	10 (77%)		3 (23%)	0	0	3 (19%)			
2017	5	Finanzmana	6	6 (100%)	4 (67%)		2 (33%)	0	0	0 (0%)			
2017	5	Logistik	5	5 (100%)	3 (60%)		2 (40%)	0	0	5 (50%)			
2017	5	OrgÖko	34	33 (97%)	25 (76%)		8 (24%)	0	1	11 (24%)			
2017	5	RisikoTM	33	32 (97%)	26 (81%)		6 (19%)	0	1	10 (23%)			
2017	5	AVWL I (KL 120min + 60min)				2,41							
2017	5	Außenwirt.	30	30 (100%)	26 (87%)		4 (13%)	0	0	9 (23%)			
2017	5	EFIWi	5	4 (80%)	2 (50%)		2 (50%)	0	1	1 (17%)			
2017	5	GeldKredWE	17	16 (94%)	14 (88%)		2 (12%)	0	1	2 (11%)			
2017	5	KonjWachst	23	22 (96%)	19 (86%)		3 (14%)	0	1	3 (12%)			
2017	5	Umweltöko	10	10 (100%)	8 (80%)		2 (20%)	0	0	0 (0%)			
2017	5	Wettbewerb	13	12 (92%)	9 (75%)		3 (25%)	0	1	9 (41%)			
2017	5	Seminar	43	41 (95%)	41 (100%)	2,29	0 (0%)	0	2	2 (4%)			
2017	6	ABWL II (KL 120min)				3,94							
2017	6	Absatztheo	11	11 (100%)	7 (64%)		4 (36%)	0	0	1 (8%)			
2017	6	Entschtheo	30	30 (100%)	15 (50%)		15 (50%)	0	0	4 (12%)			
2017	6	Finanzmana	20	20 (100%)	11 (55%)		9 (45%)	0	0	3 (13%)			
2017	6	OrgÖko	10	10 (100%)	5 (50%)		5 (50%)	0	0	2 (17%)			
2017	6	RisikoTM	9	9 (100%)	6 (67%)		3 (33%)	0	0	5 (36%)			
2017	6	TheoReWe	15	15 (100%)	6 (40%)		9 (60%)	0	0	1 (6%)			
2017	6	AVWL II (KL 120min)				2,79							
2017	6	Außenwirt.	9	8 (89%)	8 (100%)		0 (0%)	0	1	0 (0%)			
2017	6	EFIWi	3	3 (100%)	2 (67%)		1 (33%)	0	0	0 (0%)			
2017	6	EinkVert	1	1 (100%)	1 (100%)		0 (0%)	0	0	0 (0%)			
2017	6	GeldKredWE	20	18 (90%)	12 (67%)		6 (33%)	0	2	4 (17%)			
2017	6	KonjWachst	5	5 (100%)	5 (100%)		0 (0%)	0	0	4 (44%)			
2017	6	Umweltöko	26	26 (100%)	21 (81%)		5 (19%)	0	0	4 (13%)			
2017	6	Wettbewerb	33	32 (97%)	26 (81%)		6 (19%)	0	1	3 (8%)			

Quelle: Daten der Prüfungsverwaltung der Universität Greifswald (Stand: 15.11.2021). Fakultative mündliche Prüfungen werden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Tabelle 11. Anzahl und Ergebnisse der Prüfungsversuche der letzten 5 Jahre sowie Prüfungsrücktritte für die Prüfungsleistungen des Studiengangs Management und Recht (Bachelor of Science)

Modulinformationen			Alle Prüfungsversuche							NE		Prüfungsrücktritte		
PO-Version	Regeltermin	Name	Anzahl	Angebr.		Bestanden		Ø Note im 1. Versuch	Nicht Bestanden		davon EN			
2017/2018	1	TbRw	321	239	(74%)	130	(54%)		109	(46%)	3	82	69	(18%)
2017/2018	1	EBWL	337	254	(75%)	106	(42%)	4,32	148	(58%)	4	83	85	(20%)
2017/2018	1	MatheI	336	255	(76%)	81	(32%)		174	(68%)	2	81	141	(30%)
2017/2018	2	MatheII	155	121	(78%)	77	(64%)		44	(36%)	0	34	50	(24%)
2017/2018	2	EVWL	173	149	(86%)	137	(92%)	2,38	12	(8%)	0	24	8	(4%)
2017/2018	3	GwP BWL	136	115	(85%)	47	(41%)		68	(59%)	3	21	29	(18%)
2017/2018	3	Mikro	117	99	(85%)	68	(69%)	3,5	31	(31%)	1	18	7	(6%)
2017/2018	4	FwP BWL	98	86	(88%)	54	(63%)	3,77	32	(37%)	1	12	18	(16%)
2017/2018	4	Makro	81	72	(89%)	61	(85%)	2,94	11	(15%)	0	9	8	(9%)
2017/2018	5 / 6	ABWL						3,52						
2017/2018	5 / 6	Absatztheo	16	16	(100%)	9	(56%)		7	(44%)	0	0	0	(0%)
2017/2018	5 / 6	Entschtheo	32	32	(100%)	17	(53%)		15	(47%)	0	0	6	(16%)
2017/2018	5 / 6	Finanzmana	30	29	(97%)	17	(59%)		12	(41%)	0	1	0	(0%)
2017/2018	5 / 6	Logistik	6	4	(67%)	4	(100%)		0	(0%)	0	2	5	(45%)
2017/2018	5 / 6	OrgÖko	46	43	(93%)	29	(67%)		14	(33%)	0	3	11	(19%)
2017/2018	5 / 6	RisikoTM	43	42	(98%)	32	(76%)		10	(24%)	0	1	8	(16%)
2017/2018	5 / 6	TheoReWe	24	23	(96%)	13	(57%)		10	(43%)	0	1	3	(11%)
2017/2018	5 / 6	Seminar	43	42	(98%)	41	(98%)	2,3	1	(2%)	0	1	0	(0%)
2017/2018	6	AVWL						2,85						
2017/2018	6	Außenwirt.	13	13	(100%)	9	(69%)		4	(31%)	0	0	0	(0%)
2017/2018	6	EFiWi	5	4	(80%)	3	(75%)		1	(25%)	0	1	2	(29%)
2017/2018	6	EinkVert	10	10	(100%)	7	(70%)		3	(30%)	0	0	0	(0%)
2017/2018	6	GeldKredit	13	13	(100%)	12	(92%)		1	(8%)	0	0	0	(0%)
2017/2018	6	KonjWachst	6	6	(100%)	5	(83%)		1	(17%)	0	0	0	(0%)
2017/2018	6	Umweltöko	12	11	(92%)	10	(91%)		1	(9%)	0	1	1	(8%)
2017/2018	6	Wettbewerb	19	19	(100%)	14	(74%)		5	(26%)	0	0	0	(0%)
2017/2018	1	GK PR I	308	248	(81%)	158	(64%)	3,62	90	(36%)	4	60	56	(15%)
2017/2018	2	GK PR II	141	100	(71%)	79	(79%)	3,51	21	(21%)	0	41	21	(13%)
2017/2018	2	Grdl.R												
2017/2018	2	WGrdl.R	47	35	(74%)	25	(71%)	3,83	10	(29%)	1	12	10	(18%)
2017/2018	2	HGrdl.R	24	19	(79%)	19	(100%)	2,56	0	(0%)	0	5	2	(8%)
2017/2018	2	PhGrdl.R	70	65	(93%)	59	(91%)	2,31	6	(9%)	0	5	3	(4%)
2017/2018	2	GPGrdl.R	10	8	(80%)	4	(50%)	4,13	4	(50%)	0	2	1	(9%)
2017/2018	4	Grdl.AHG	80	65	(81%)	48	(74%)		17	(26%)	0	15	16	(17%)
2017/2018	5	AVR	58	52	(90%)	35	(67%)	3,9	17	(33%)	0	6	3	(5%)
2017/2018	3	KoKom mD	115	101	(88%)	90	(89%)	2,51	11	(11%)	0	14	14	(11%)
2017/2018	3	KoKom mE	91	82	(90%)	82	(100%)	2,04	0	(0%)	0	9	2	(2%)
2017/2018	4	KoKom sE	108	99	(92%)	94	(95%)	2,38	5	(5%)	0	9	12	(10%)
2017/2018	5	Praktikum	29	29	(100%)	29	(100%)		0	(0%)	0	0	0	(0%)

Quelle: Daten der Prüfungsverwaltung der Universität Greifswald (Stand: 15.11.2021). Fakultative mündliche Prüfungen werden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Tabelle 12. Anzahl und Ergebnisse der Prüfungsversuche der letzten 5 Jahre sowie Prüfungsrücktritte für die Prüfungsleistungen des Teilstudiengangs Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts).

Abschluss: B.A. (2F)			Erhebungszeitpunkt: WS 21/22			Prüfungsemster: WS 19/20, SS 20, WS 20/21, SS 21							
Stg: Betriebswirtschaftslehre													
Modulinformationen			Alle Prüfungsversuche								NE	Prüfungsrücktritte	
			Anzahl	Angetr.	Bestanden		Ø Note im 1.Versuch	Nicht Bestanden		davon EN			
PO-Version	Regeltermin	Name											
2019	1	TbRw	95	66 (69%)	35 (53%)	4,34	31 (47%)	0	29	17 (15%)			
2019	1	EBWL	103	76 (74%)	30 (39%)		46 (61%)	0	27	23 (18%)			
2019	1	MatheI	86	61 (71%)	25 (41%)		36 (59%)	0	25	21 (20%)			
2019	2	Einf.VWL	45	38 (84%)	36 (95%)	1,98	2 (5%)	0	7	0 (0%)			
2019	3	GeschMaPro	25	16 (64%)	8 (50%)	3,79	8 (50%)	0	9	3 (11%)			
2019	3	FinanzPro	24	17 (71%)	11 (65%)	3,74	6 (35%)	0	7	1 (4%)			
2019	4 / 6	ABWL				3,67							
2019	4 / 6	Absatztheo	6	6 (100%)	4 (67%)		2 (33%)	0	0	0 (0%)			
2019	4 / 6	Entschtheo	9	7 (78%)	4 (57%)		3 (43%)	0	2	1 (10%)			
2019	4 / 6	Finanzmana	14	11 (79%)	8 (72%)		3 (28%)	0	3	1 (7%)			
2019	4 / 6	TheorieRW	4	3 (75%)	1 (33%)		2 (67%)	0	1	0 (0%)			
2019	5	StatistikI	7	5 (71%)	4 (80%)	3,58	1 (20%)	0	2	1 (13%)			
2019	6	Statistil	2	2 (100%)	2 (100%)	2,85	0 (0%)	0	0	0 (0%)			

Quelle: Daten der Prüfungsverwaltung der Universität Greifswald (Stand: 15.11.2021). Fakultative mündliche Prüfungen werden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Tabelle 13. Anzahl und Ergebnisse der Prüfungsversuche der letzten 5 Jahre sowie Prüfungsrücktritte für die Prüfungsleistungen des Teilstudiengangs Volkswirtschaftslehre (Bachelor of Arts)

Abschluss: B.A. (2F)			Erhebungszeitpunkt: WS 21/22			Prüfungsemster: WS 19/20, SS 20, WS 20/21, SS 21							
Stg: Volkswirt.													
Modulinformationen			Alle Prüfungsversuche								NE	Prüfungsrücktritte	
			Anzahl	Angetr.	Bestanden		Ø Note im 1.Versuch	Nicht Bestanden		davon EN			
PO-Version	Regeltermin	Name											
2019	1	EBWL	21	11 (52%)	3 (27%)	4,54	8 (73%)	0	10	2 (9%)			
2019	1	MatheI	19	9 (47%)	3 (33%)		6 (67%)	0	10	2 (10%)			
2019	1	StatistikI	24	15 (63%)	4 (27%)	4,78	11 (73%)	0	9	3 (11%)			
2019	2	Einf.VWL	12	10 (83%)	7 (70%)	2,69	3 (30%)	0	2	0 (0%)			
2019	2	MatheII	7	5 (71%)	3 (60%)		2 (40%)	0	2	0 (0%)			
2019	2	Statistil	3	3 (100%)	2 (67%)	2,67	1 (33%)	0	0	0 (0%)			
2019	5 / 6	AVWL				5							
2019	5 / 6	Außenwirt	2	2 (100%)	1 (50%)		1 (50%)	0	0	0 (0%)			
2019	5 / 6	GeldKredit	2	2 (100%)	1 (50%)		1 (50%)	0	0	0 (0%)			

Quelle: Daten der Prüfungsverwaltung der Universität Greifswald (Stand: 15.11.2021). Fakultative mündliche Prüfungen werden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Tabelle 14. Anzahl und Ergebnisse der Prüfungsversuche der letzten 5 Jahre sowie Prüfungsrücktritte für die Prüfungsleistungen des Teilstudiengangs Wirtschaft (Bachelor of Arts, auslaufend)

Abschluss: B.A. (2F)			Erhebungszeitpunkt: WS 21/22		Prüfungsssemester: WS 16/17, SS 17, WS 17/18, SS 18, WS 18/19, SS 19, WS 19/20, SS 20, WS 20/21, SS 21								
Stg: Wirtschaft													
Modulinformationen			Alle Prüfungsversuche								NE	Prüfungsrücktritte	
			Anzahl	Angetr.	Bestanden		Ø Note im 1. Versuch	Nicht Bestanden		davon EN			
PO-Version	Regeltermin	Name											
2012	1	Einf.BWL	255	173 (68%)	97 (56%)		76 (44%)	4	82	31 (11%)			
2012	1	TbRw	253	173 (68%)	105 (61%)		68 (39%)	6	80	36 (12%)			
2012	2	Einf.VWL	151	106 (70%)	92 (87%)		14 (13%)	0	45	19 (11%)			
2012	2	Einf.Marke	275	200 (73%)	97 (49%)	4,3	103 (51%)	5	75	76 (22%)			
2012	3	Mikroök	195	160 (82%)	103 (64%)	3,85	57 (36%)	2	35	46 (19%)			
2012	4	FinanzPro	219	183 (84%)	110 (60%)	4,04	73 (40%)	5	36	39 (15%)			
2012	4	Makroök	151	124 (82%)	101 (81%)	3,1	23 (19%)	0	27	29 (16%)			
2012	5	Pers/Org	148	132 (89%)	122 (92%)	2,34	10 (8%)	0	16	16 (10%)			
2012	5/6	ABWL				3,42							
2012	5/6	Absatztheo	58	49 (84%)	34 (69%)		15 (31%)	0	9	9 (13%)			
2012	5/6	Umweltöko.	76	69 (91%)	53 (77%)		16 (23%)	0	7	12 (14%)			
2012	5/6	Entsch.the	74	66 (89%)	48 (73%)		18 (27%)	1	8	16 (20%)			
2012	5/6	Finanzman	38	33 (87%)	27 (82%)		6 (18%)	0	5	3 (7%)			
2012	5/6	Logistik	9	5 (56%)	1 (20%)		4 (80%)	0	4	4 (31%)			
2012	5/6	Org.Per.ök	112	98 (88%)	75 (77%)		23 (23%)	1	14	15 (12%)			
2012	5/6	Th.d.Rechw	19	18 (95%)	11 (61%)		7 (39%)	0	1	3 (14%)			
2012	5/6	RisiMana	61	54 (89%)	44 (81%)		10 (19%)	0	7	5 (8%)			
2012	5/6	AVWL				3,13							
2012	5/6	Finanzwiss	23	17 (74%)	12 (71%)		5 (29%)	1	6	2 (8%)			
2012	5/6	GeldKredit	44	37 (84%)	25 (68%)		12 (32%)	0	7	13 (23%)			
2012	5/6	Konjunktur	37	33 (89%)	25 (76%)		8 (24%)	0	4	10 (21%)			
2012	5/6	Umweltöko	82	69 (84%)	51 (74%)		18 (26%)	1	13	13 (14%)			
2012	5/6	EinkVerte	34	24 (71%)	20 (83%)		4 (17%)	0	10	3 (8%)			
2012	5/6	Außenwirt	68	58 (85%)	42 (72%)		16 (28%)	0	10	22 (24%)			
2012	5/6	Wettbewerb	48	39 (81%)	32 (82%)		7 (18%)	0	9	8 (14%)			

Quelle: Daten der Prüfungsverwaltung der Universität Greifswald (Stand: 15.11.2021). Fakultative mündliche Prüfungen werden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Tabelle 15. Anzahl und Ergebnisse der Prüfungsversuche der letzten 5 Jahre sowie Prüfungsrücktritte für die Prüfungsleistungen des Studiengangs Recht-Wirtschaft-Personal (Bachelor of Arts, auslaufend)

Modulinformationen			Alle Prüfungsversuche							NE	Prüfungsrücktritte			
PO-Version	Regeltermin	Name	Anzahl	Angetr.		Bestanden		Ø Note im 1. Versuch	Nicht Bestanden		davon EN			
2013	1	GK PR I	119	61	(51%)	29	(48%)	4,2	32	(52%)	3	58	40	(25%)
2013	2	GK PR II	80	38	(48%)	28	(74%)	3,45	10	(26%)	0	42	17	(18%)
2013	2	EinÖffRe	95	47	(49%)	31	(66%)	3,35	16	(34%)	2	48	34	(26%)
2013	3	GrldRechts												
2013	3	WiGIRecht	9	5	(56%)	4	(80%)	3,4	1	(20%)	0	4	4	(31%)
2013	3	HiGIRecht	47	39	(83%)	33	(85%)	3,19	6	(15%)	0	8	16	(25%)
2013	3	PhiGIRecht	22	17	(77%)	16	(94%)	2,04	1	(6%)	0	5	2	(8%)
2013	3	AK PR I	93	80	(86%)	59	(74%)	3,45	21	(26%)	0	13	24	(21%)
2013	4	UntemehmR	105	96	(91%)	75	(78%)	3,43	21	(22%)	0	9	19	(15%)
2013	6	AK ArbRe	124	121	(98%)	92	(76%)	3,44	29	(24%)	2	3	14	(10%)
2013	6	APReWi	92	91	(99%)	91	(100%)	2,02	0	(0%)	0	1	21	(19%)
2013	1	EinführBWL	103	57	(55%)	26	(46%)	4,09	31	(54%)	3	46	49	(32%)
2013	1	TbRw	104	52	(50%)	34	(65%)	3,47	18	(35%)	2	52	33	(24%)
2013	1	Pers/Org	110	56	(51%)	37	(66%)	3,12	19	(34%)	2	54	27	(20%)
2013	2	EinflMarket	105	68	(65%)	38	(56%)	3,97	30	(44%)	4	37	52	(33%)
2013	2	EinführVWL	66	45	(68%)	38	(84%)	3,41	7	(16%)	0	21	18	(21%)
2013	4	FIWiProz	134	120	(90%)	70	(58%)	4,06	50	(42%)	4	14	40	(23%)
2013	4	ABWL I (KL 120min)						3,9						
2013	4	EntschTheo	18	18	(100%)	8	(44%)		10	(56%)	0	0	7	(28%)
2013	4	Umweltöko	54	52	(96%)	39	(75%)		13	(25%)	0	2	22	(29%)
2013	4	AbsatzTheo	67	59	(88%)	33	(56%)		26	(44%)	2	8	35	(34%)
2013	4	Theo ReWe	9	9	(100%)	7	(78%)		2	(22%)	0	0	3	(25%)
2013	4	Finanzman	41	35	(85%)	21	(60%)		14	(40%)	2	6	24	(37%)
2013	4	RisiMana	3	3	(100%)	2	(67%)		1	(33%)	0	0	2	(40%)
2013	5	ABWLII (KL 60min)												
2013	5	Theo ReWe	4	3	(75%)	1	(33%)	4,66	2	(67%)	0	1	4	(50%)
2013	5	Finanzmana	12	8	(67%)	4	(50%)	3,8	4	(50%)	0	4	6	(33%)
2013	5	EntschTheo	56	54	(96%)	38	(70%)	3,42	16	(30%)	0	2	4	(7%)
2013	5	Umweltöko	19	17	(89%)	16	(94%)	2,82	1	(6%)	0	2	11	(37%)
2013	5	AbsatzTheo	11	10	(91%)	4	(40%)	4,1	6	(60%)	0	1	6	(35%)
2013	5	Prod/Log	2	2	(100%)	0	(0%)	5	2	(100%)	0	0	1	(33%)
2013	5	RisiMana	21	20	(95%)	16	(80%)	3,51	4	(20%)	0	1	1	(5%)
2013	5	PersOrgaÖk	95	87	(92%)	68	(78%)	3,14	19	(22%)	1	8	19	(17%)
2013	5	VertPe&Or	100	87	(87%)	75	(86%)	2,82	12	(14%)	2	13	19	(16%)
2013	6	APWiWi	103	96	(93%)	92	(96%)	2,3	4	(4%)	0	7	38	(27%)
2013	4	KommTech	65	62	(95%)	54	(87%)	2,65	8	(13%)	1	3	12	(16%)
2013	5	EngAcaEco	77	76	(99%)	75	(99%)	2,36	1	(1%)	0	1	0	(0%)
2013	6	EngLegal	73	73	(100%)	73	(100%)	2,3	0	(0%)	0	0	2	(3%)
2013	6	APSchluss	77	77	(100%)	76	(99%)	2,13	1	(1%)	0	0	0	(0%)
2013	6	Praktikum	82	82	(100%)	82	(100%)		0	(0%)	0	0	0	(0%)
2013	6	Seminar	83	80	(96%)	80	(100%)	2,05	0	(0%)	0	3	1	(1%)

Quelle: Daten der Prüfungsverwaltung der Universität Greifswald (Stand: 15.11.2021). Fakultative mündliche Prüfungen werden in der Darstellung nicht berücksichtigt.

## 10. Berichte zu Studierendenbefragungen (Anlagen)

### 10.1. Berichte zur studentischen Studiengangsevaluation (Sommersemester 2021)

- Poster: Ausgewählte Ergebnisse der studentischen Studiengangsevaluation 2021 der Studiengänge 2-Fach-B. A. Betriebswirtschaftslehre, 2-Fach-B. A. Wirtschaft, B. Sc. Betriebswirtschaftslehre und B. Sc. Management und Recht
- Poster: Ausgewählte Ergebnisse der studentischen Studiengangsevaluation 2021 der Studiengänge Dipl. Betriebswirtschaftslehre, M. Sc. Betriebswirtschaftslehre und M. Sc. Health Care Management
- Untergruppenbericht für 2-Fach-B. A. Betriebswirtschaftslehre
- Untergruppenbericht für 2-Fach-B. A. Volkswirtschaftslehre
- Untergruppenbericht für 2-Fach-B. A. Wirtschaft
- Untergruppenbericht für B. Sc. Betriebswirtschaftslehre
- Untergruppenbericht für B. Sc. Management und Recht
- Untergruppenbericht für Dipl. Betriebswirtschaftslehre
- Untergruppenbericht für M. Sc. Betriebswirtschaftslehre
- Untergruppenbericht für M. Sc. Health Care Management
- Vergleichsbericht 2-Fach-B. A. Betriebswirtschaftslehre und 2-Fach-B. A. Wirtschaft
- Vergleichsbericht B. Sc. Betriebswirtschaftslehre und B. Sc. Management und Recht
- Vergleichsbericht M. Sc. Betriebswirtschaftslehre und M. Sc. Health Care Management

### 10.2. Berichte zur Studieneingangsbefragung (Wintersemester 2021/22)

Universität Greifswald: Bericht zur Studieneingangsbefragung (StEin) 2021: Herkunft der Studierenden, Gründe für die Wahl des Studiums und des Hochschulstandorts, Nutzung der Informationsangebote und Werbemaßnahmen der Universität Greifswald, Erwartungen an das Studium, Bewertung von unterstützenden Aktivitäten zum Studienbeginn

- Untergruppenbericht für 2-Fach-B. A. Betriebswirtschaftslehre
- Untergruppenbericht für B. Sc. Betriebswirtschaftslehre
- Untergruppenbericht für B. Sc. Management und Recht
- Untergruppenbericht für M. Sc. Betriebswirtschaftslehre
- Untergruppenbericht für M. Sc. Health Care Management



# Ausgewählte Ergebnisse der studentischen Evaluation 2021 am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

## Bachelorstudiengänge

### Studentische Studiengangsevaluation

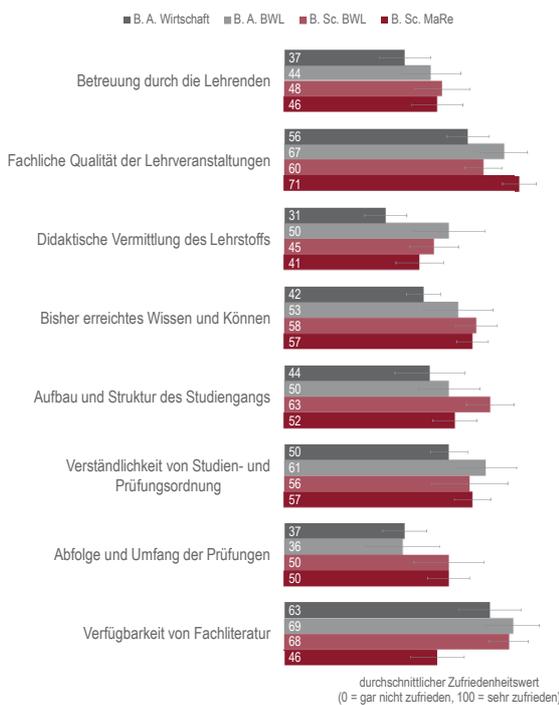
Die Studiengangsevaluation dient im Zusammenhang mit bevorstehenden externen Begutachtungen der Beurteilung des Studienangebots aus studentischer Perspektive. Im Juli/August 2021 fand die Evaluation der Bachelorteilstudiengänge Wirtschaft, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie der Bachelor-of-Science-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Management und Recht statt. Die Befragung wurde online durchgeführt.

Da nur zwei VWL-Studierende teilgenommen haben, sind deren Einschätzungen hier nicht aufgeführt.

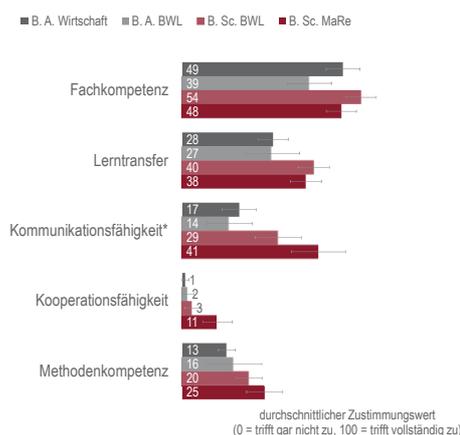
	Anzahl Teilnehmende	davon weiblich/männlich	Median Alter (Jahre)	Fachsemester						
				2	3	4	5	6	> 6	
B. A. Wirtschaft	13	62% / 31%	23	-	-	8%	-	69%	23%	
B. A. BWL	9	89% / 11%	21	22%	-	56%	11%	11%	-	
B. Sc. BWL	12	75% / 17%	22	33%	-	25%	8%	25%	-	
B. Sc. MaRe	14	79% / 21%	23	14%	-	36%	-	21%	14%	

Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse für die Studiengänge grafisch dargestellt. Signifikante Unterschiede der Mittelwerte zum Niveau  $\alpha = .05$  sind durch einen Stern (\*) gekennzeichnet. Die Fehlerindikatoren geben die Standardfehler der Mittelwerte an.

### Zufriedenheit mit Aspekten des Studiengangs



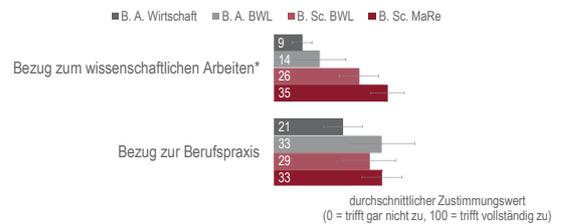
### Gelegenheiten des Kompetenzerwerbs



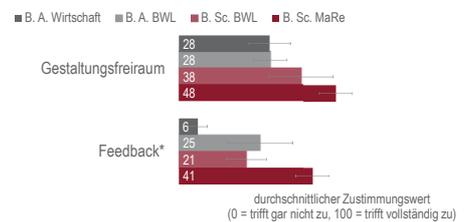
### Belastungen



### Orientierung des Studiengangs



### Freiraum und Feedback



### Studienerfolg



### Diskussion

Die befragten Studierenden sind überwiegend zufrieden mit ihrem jeweiligen Studiengang, wobei die Einschätzung der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen am positivsten ausfällt. Die Betreuung durch die Lehrenden wird als mäßig eingeschätzt. Am wenigsten zufrieden sind die befragten Studierenden in den B.-A.-Studiengängen mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen. Die Studierenden geben an, dass in ihren Studiengängen überwiegend Gelegenheiten zum Erwerb von Fachkompetenz bestehen. In den B.-A.-Studiengängen werden weniger Gelegenheiten zur Anwendung des Gelernten (Lerntransfer) berichtet als in den B.-Sc.-Studiengängen. Kooperationsfähigkeit, Methodenkompetenz und Kommunikationsfähigkeit (Ausnahme: B. Sc. MaRe) wird nach Einschätzung der Befragten eher wenig gefördert. In allen Bachelorstudiengängen werden der Bezug zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Berufspraxis als eher wenig ausgeprägt beurteilt. Mit Ausnahme des B. Sc. MaRe geben die Studierenden an, wenig Feedback zu ihren Leistungen zu erhalten. Für die B.-A.-Studiengänge berichten die Befragten geringere Fortschritte im Studium und eine höhere Tendenz zum Studienabbruch als für die B.-Sc.-Studiengänge. Die Belastungen durch das Studium, Lernschwierigkeiten und externe Faktoren werden von den Studierenden als vergleichsweise hoch eingeschätzt, insbesondere in den B.-A.-Studiengängen. Dies muss nicht notwendigerweise mit den Studiengängen im Zusammenhang stehen, sondern könnte generell auf das Studium unter Pandemiebedingungen zurückzuführen sein. Weitere Ergebnisse können bei Interesse zur Verfügung gestellt werden. Fragen und Anregungen zur studentischen Studiengangsevaluation sind ebenso willkommen.



Ausgewählte Ergebnisse der studentischen Evaluation 2021 am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

# Master- und Diplomstudiengänge

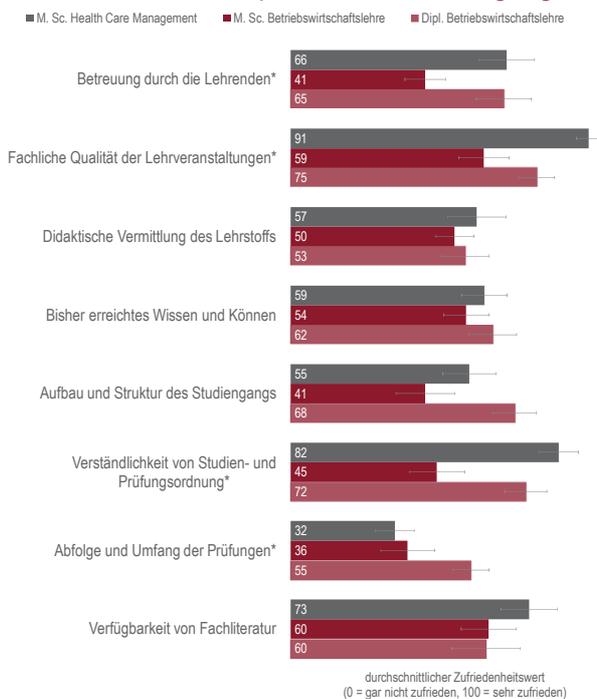
## Studentische Studiengangsevaluation

Die Studiengangsevaluation dient im Zusammenhang mit bevorstehenden externen Begutachtungen der Beurteilung des Studienangebots aus studentischer Perspektive. Im Juli/August 2021 fand die Evaluation der Masterstudiengänge Health Care Management und Betriebswirtschaftslehre sowie des Diplomstudiengangs Betriebswirtschaftslehre statt. Die Befragung wurde online durchgeführt.

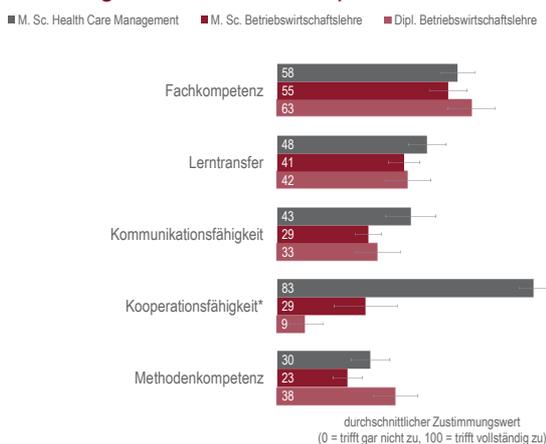
	Anzahl Teilnehmende	davon weiblich/männlich	Median Alter (Jahre)	Fachsemester										
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	>9	
M. Sc. HCM	11	82% weiblich 18% männlich	24	-	55%	9%	27%	-	-	9%	-	-	-	-
M. Sc. BWL	14	29% weiblich 71% männlich	23.5	21%	50%	7%	14%	-	-	-	-	-	-	
Dipl. BWL	15	40% weiblich 53% männlich	23	7%	-	-	13%	-	20%	7%	7%	7%	40%	

Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse für die Studiengänge grafisch dargestellt. Signifikante Unterschiede der Mittelwerte zum Niveau  $\alpha = .05$  sind durch einen Stern (\*) gekennzeichnet. Die Fehlerindikatoren geben die Standardfehler der Mittelwerte an.

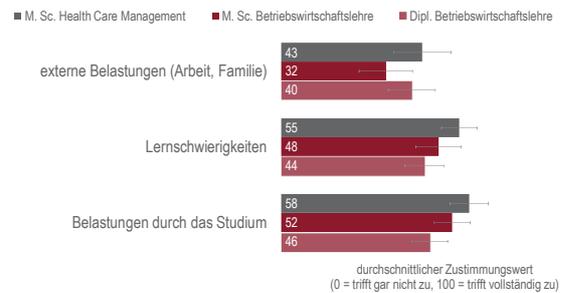
## Zufriedenheit mit Aspekten des Studiengangs



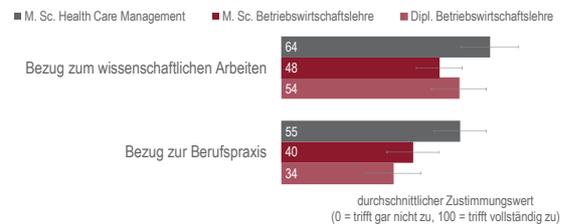
## Gelegenheiten des Kompetenzerwerbs



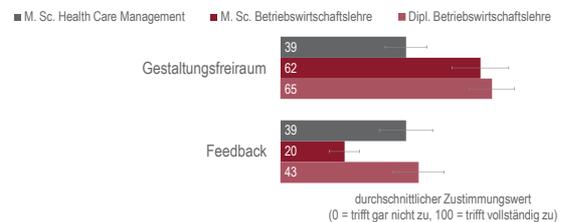
## Belastungen



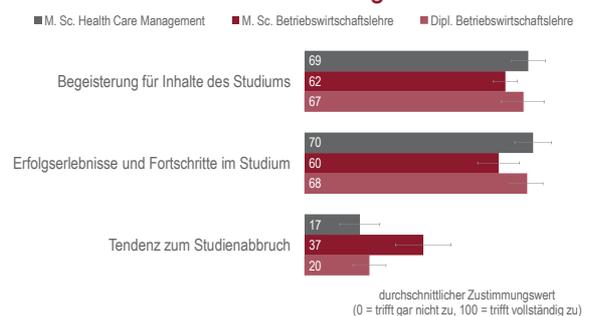
## Orientierung des Studiengangs



## Freiraum und Feedback



## Studienerfolg



## Diskussion

Die befragten Studierenden sind insgesamt zufrieden mit ihrem jeweiligen Studiengang, wobei die Einschätzungen für M. Sc. BWL für viele Aspekte etwas schlechter ausfallen als für M. Sc. HCM und Dipl. BWL. Insbesondere die fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen wird positiv bewertet. Am wenigsten zufrieden sind die Studierenden der Masterstudiengänge mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen. Die Studierenden geben an, dass in ihren Studiengängen überwiegend Gelegenheiten zum Erwerb von Fachkompetenz sowie zur Anwendung des Gelernten (Lerntransfer) bestehen und – mit Ausnahme des M. Sc. HCM – weniger zum Erwerb von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Methodenkompetenz wird nach Einschätzung der Befragten eher wenig gefördert. Der Bezug zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Berufspraxis wird im M. Sc. HCM als stärker ausgeprägt beurteilt als in den BWL-Studiengängen. In den BWL-Studiengängen besteht hingegen mehr Gestaltungsfreiraum als im M. Sc. HCM. Insbesondere die befragten Studierenden des M. Sc. BWL geben an, wenig Feedback zu ihren Leistungen zu erhalten. Obwohl die Studierenden ähnlich starke Begeisterung für die Inhalte des Studiums angeben, ist die Tendenz zum Studienabbruch bei den Befragten des M. Sc. BWL vergleichsweise hoch. Die Belastungen durch das Studium, Lernschwierigkeiten und externe Faktoren werden von den Studierenden als vergleichsweise hoch eingeschätzt. Dies muss nicht notwendigerweise mit den Studiengängen im Zusammenhang stehen, sondern könnte generell auf das Studium unter Pandemiebedingungen zurückzuführen sein.

Weitere Ergebnisse können bei Interesse zur Verfügung gestellt werden. Fragen und Anregungen zur studentischen Studiengangsevaluation sind ebenso willkommen.

# Studiengangsevaluation 2-Fach B.A. Betriebswirtschaftslehre 2021

Erfasste Fragebögen = 9

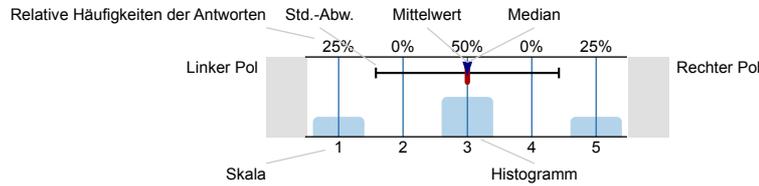
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

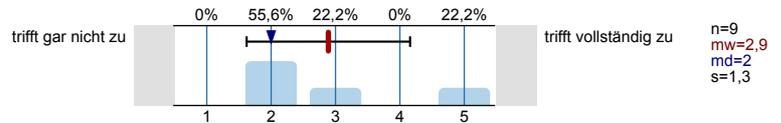
Fragestext



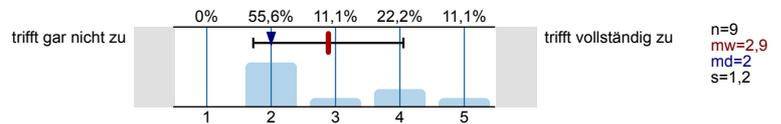
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### Studiensituation

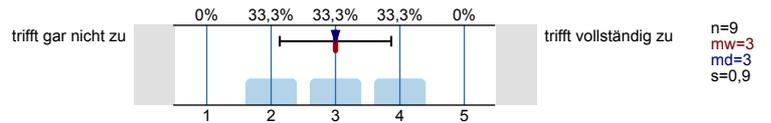
Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.



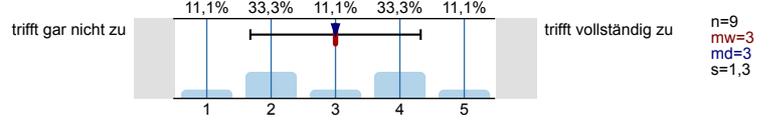
Ich finde mein Studium wirklich interessant.



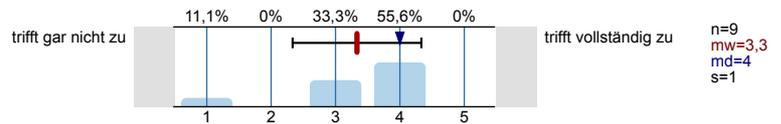
In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.



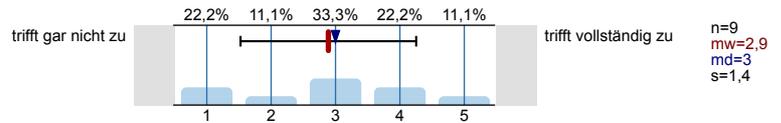
Ich stehe voll hinter meinem Studium.



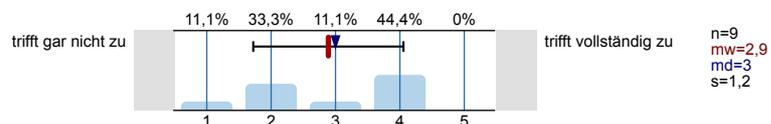
Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.



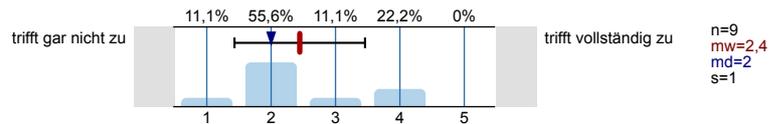
Ich komme in meinem Studiengang gut voran.



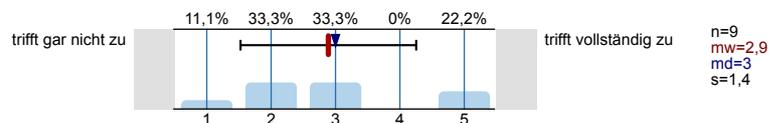
Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.



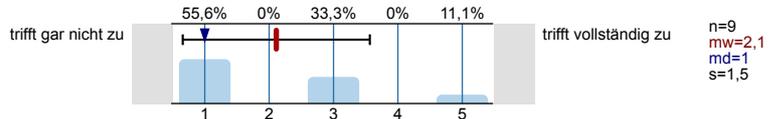
Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.



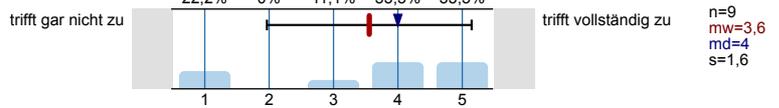
Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.



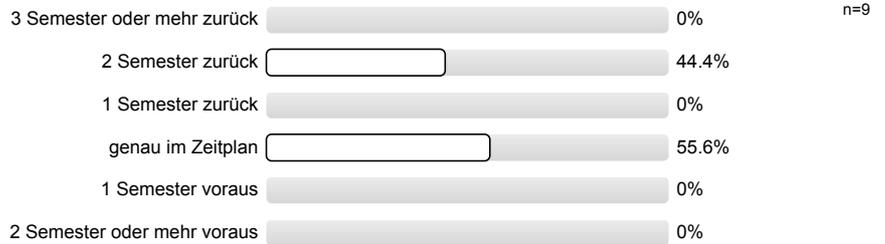
Ich denke daran, das Studium abzubrechen.



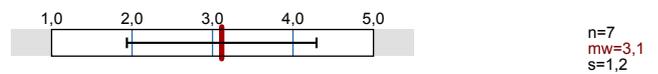
Wenn ich eine gute Alternative zum Studium hätte, würde ich lieber etwas anderes machen.



Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



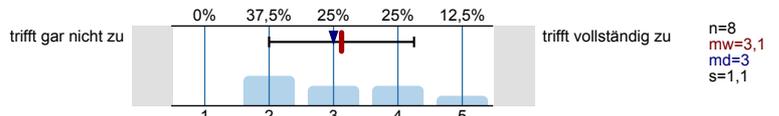
Falls Sie bereits Prüfungsleistungen abgelegt haben, die in Ihre Abschlussnote einfließen, geben Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer bisherigen Prüfungsleistungen an. (Bei nur einer Leistung geben Sie bitte deren Benotung an.)



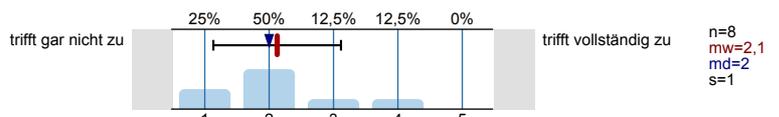
**Merkmale des Studiengangs**

**Fachkompetenz und Transfer**

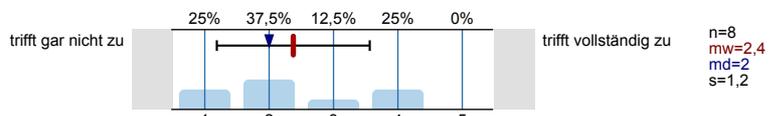
In meinem Studium erlernen die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.



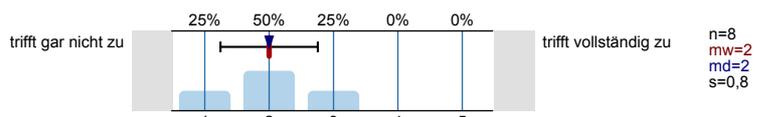
In meinem Studium werden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.



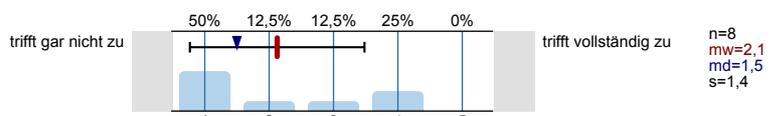
In meinem Studiengang erhalten Studierende immer wieder Gelegenheit wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.



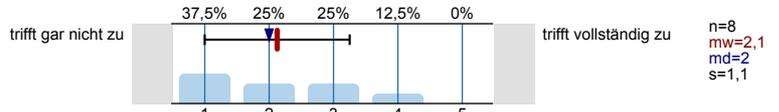
Die Studierenden erhalten in meinem Studiengang Gelegenheit, gelernte Theorien und Konzepte auch auf angewohnte Situationen anzuwenden.



In meinem Studium gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.

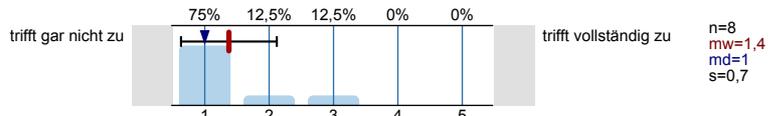


In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

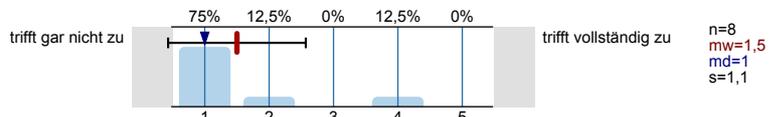


**Methoden**

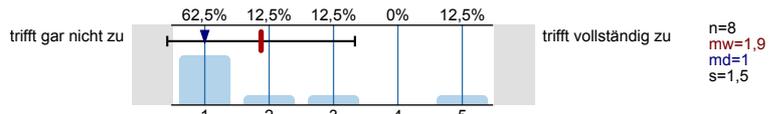
In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



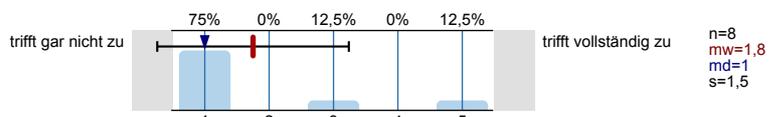
In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



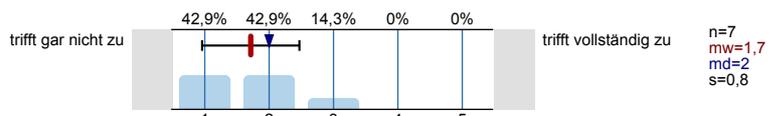
Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



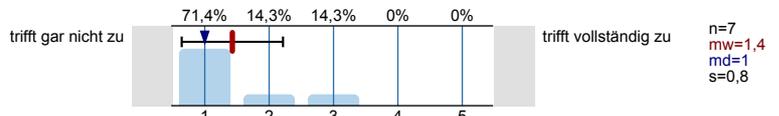
**Merkmale des Studiengangs**

**Kommunikation und Kooperation**

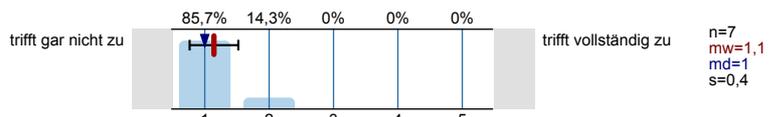
In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



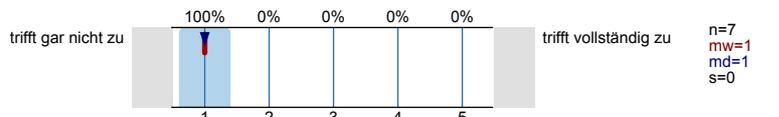
In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



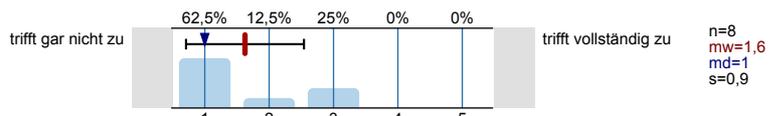
In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



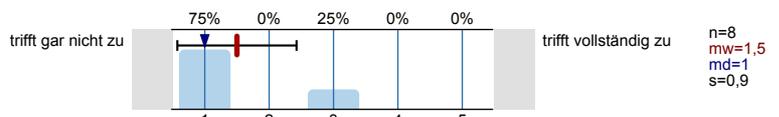
**Wissenschaftliches Arbeiten**

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

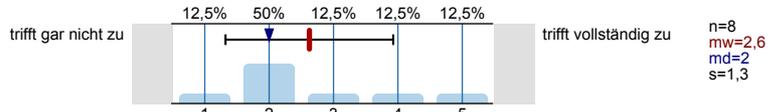


Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

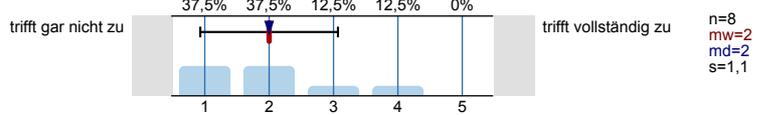


**Berufspraxisorientierung**

In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

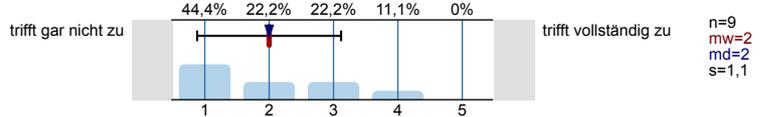


In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

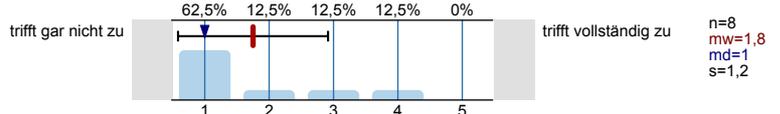


**Feedback und Freiraum**

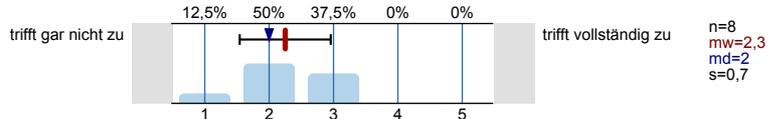
Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



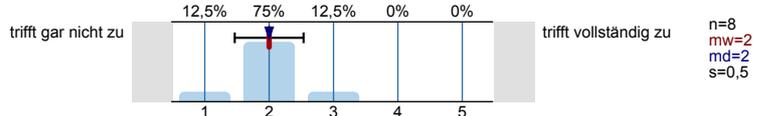
In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

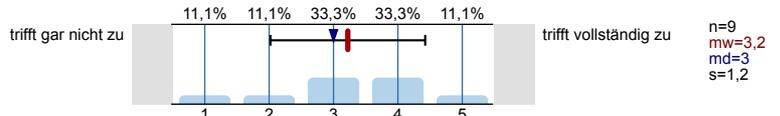


In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

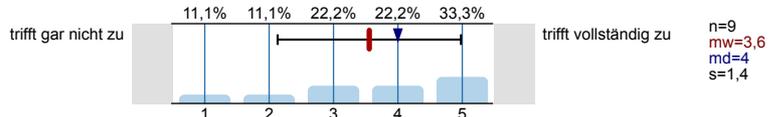


**Anforderungen und Arbeitsaufwand**

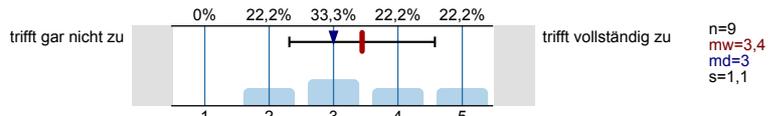
Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



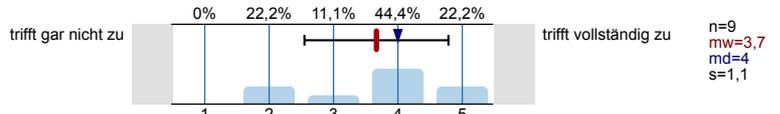
Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



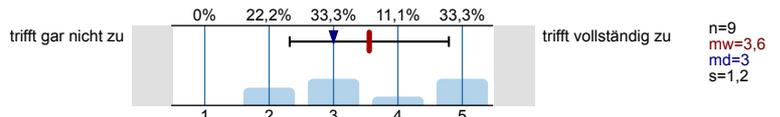
Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



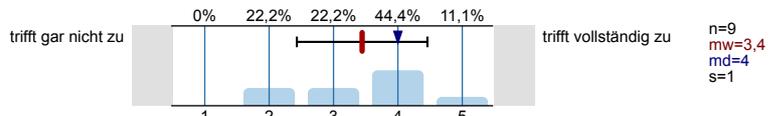
Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



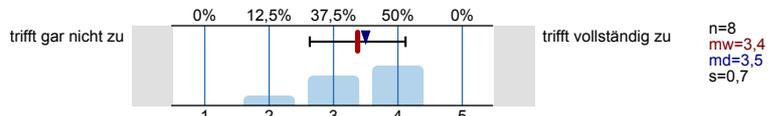
Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



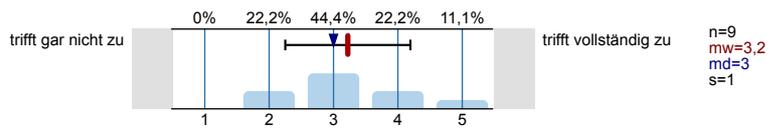
Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



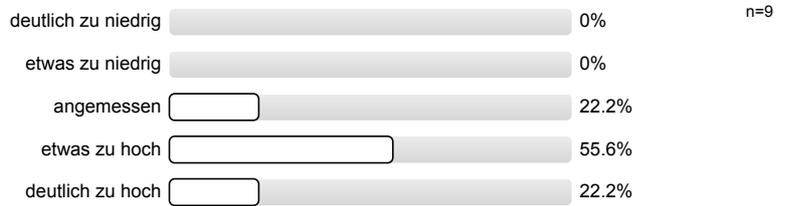
Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



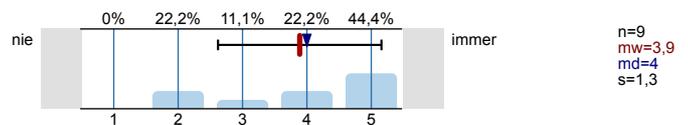
Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

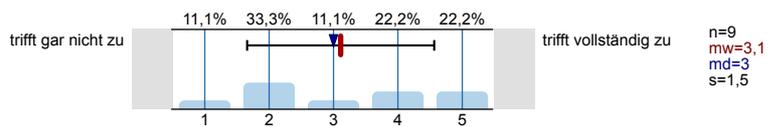


Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

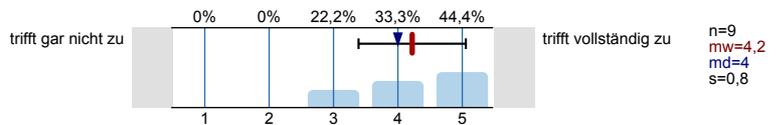


**Einschätzungen zur Person**

Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

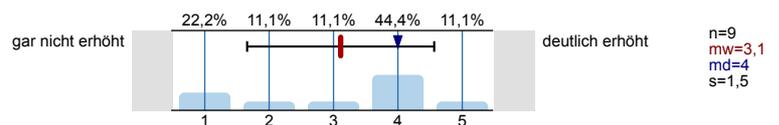


Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

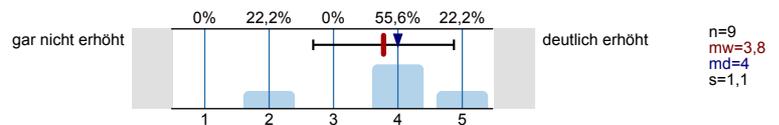


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

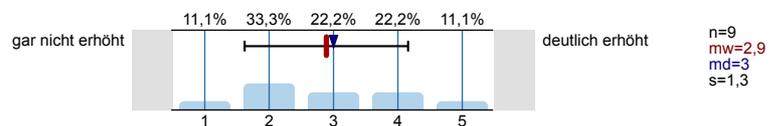
Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

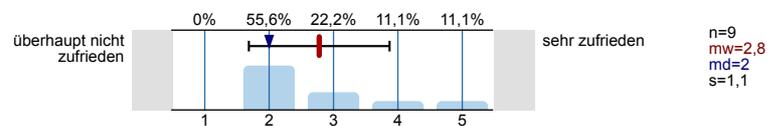


**Zufriedenheit mit den Studienbedingungen**

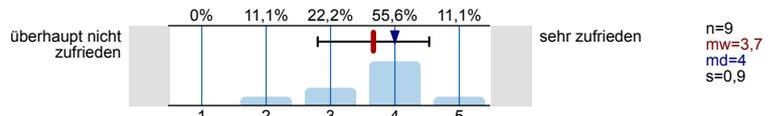
**Lehrqualität**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

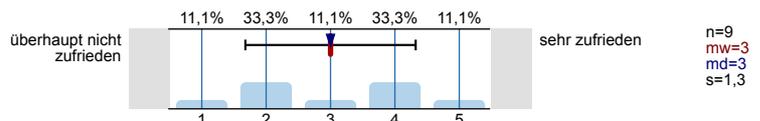
... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?



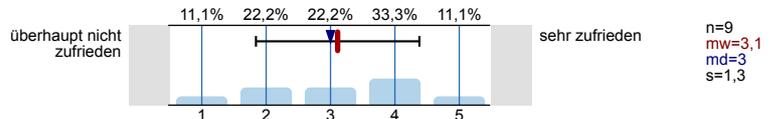
... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?



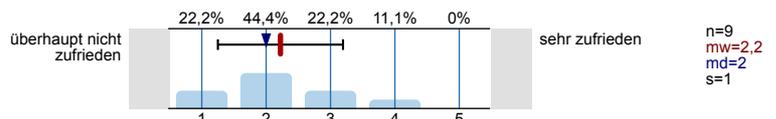
... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?



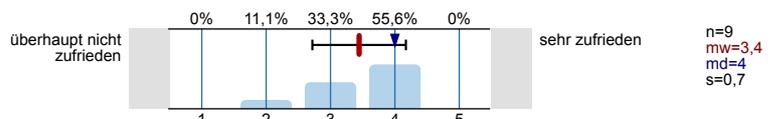
... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?



... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?



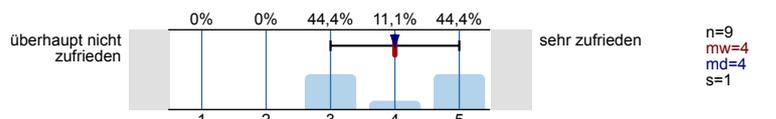
... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?



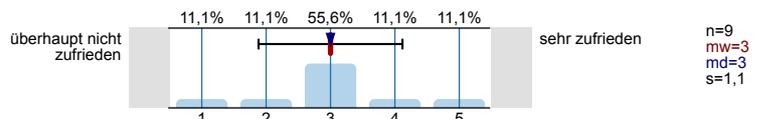
**Struktur**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

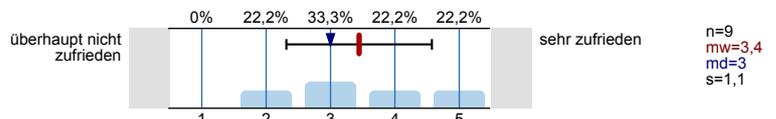
... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?



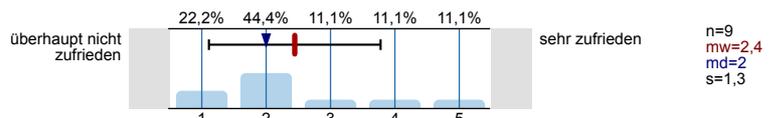
... mit dem Aufbau / der Struktur des Studiengangs?



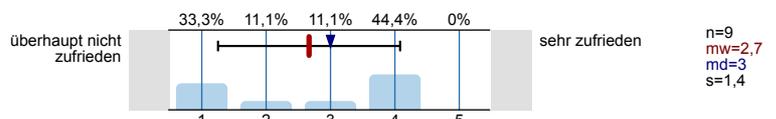
... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?



... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?



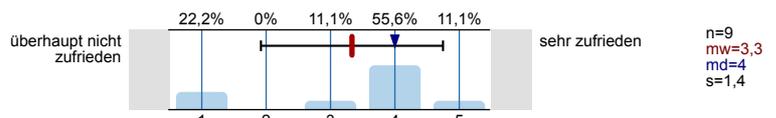
... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?



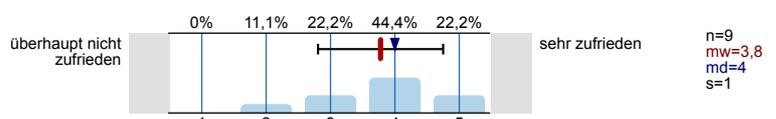
**Ausstattung**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

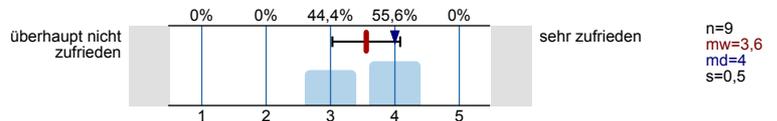
... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?



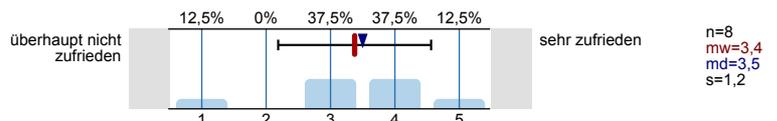
... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?



... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



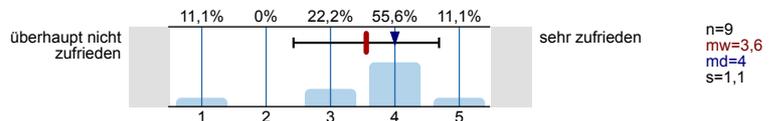
... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



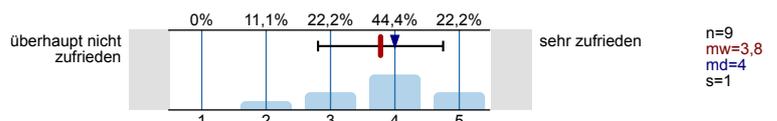
**Soziales Klima**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?

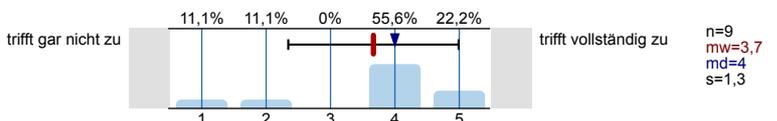


... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?



**Abschließende studiengangsspezifische Aspekte**

Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.

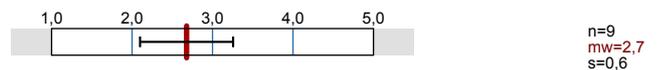


**Zum Abschluss**

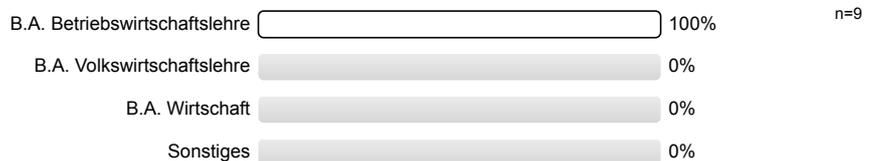
Welches Geschlecht haben Sie?



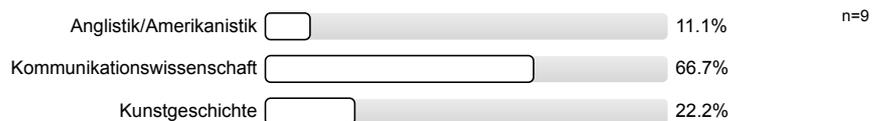
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



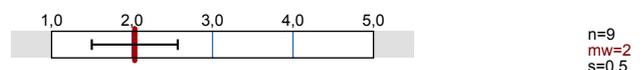
Welches Fach studieren Sie an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät?



Welches weitere Fach studieren Sie?



Welche Abschlussnote streben Sie an?



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!**

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Studiensituation

Was sind die Gründe - auch in der Kombination mit einem anderen Teilstudiengang - für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Corona,
- Immer fortwährende Netzausfälle in der Wohnanlage und der coronageschuldete Onlineunterricht
- In Kombination mit einem anderen Teilstudiengang sind dort im 6. Semester Modulübergreifende Prüfungen geplant, zusätzlich Prüfungen im Bereich der BWL und die Bachelorarbeit in einem Semester zu schaffen, sehe ich als Problem.
- In einigen Fächern ist die digitale Lehre sehr schwer nachvollziehbar, so das es schwer fällt, die Themen zu verstehen.
- Online Semester
- Prüfungswiederholungen

### Anforderungen und Arbeitsaufwand

In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- EBWL
- Einführung in die BWL, Marketing
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Einführung in das Marketing
- Geschäftsmanagementprozesse, Finanzwirtschaftliche Prozesse, Einführung in das betriebliche Rechnungswesen, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für nicht BWLer
- Marketing
- Produktionswirtschaft. Durch die mieserale Vorlesung und wenig hilfreiche Übung, muss sich alles selbst erschlossen werden. Dies hat nicht selten ein mehrmaliges Durchfallen der Prüfungen zu folge.

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

- EBWL, Mathematik
- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen, Geschäftsmanagementprozesse (Marketing), Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für nicht BWLer
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Einführung in das Marketing, Mathe 1
- Marketing und Personal und Organisation
- Marketing, Einführung in die BWL
- •Güterwirtschaftliche Prozesse - insb. Modul Produktionswirtschaft  
•Statistik 1

### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Wenn es zeitliche Überschneidungen zu anderen wichtigen Lehrveranstaltungen gibt, um welche Veranstaltungen handelt es sich?

- EBWL Übung mit Semantik und Pragmatik Seminar (KoWi)
- Veranstaltungen aus dem Studiengang Kommunikationswissenschaft aus dem Zwei-Fach-Bachelor.

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Bezüge auf Praxis; mehr Wert auf das Verstehen generell, in einigen Fächern werden nur Punkte verteilt wenn alles wirklich Wort für Wort wiederholt wird.
- Der Lehrstuhl der BWL ist sehr unnahbar. Es besteht ausschließlich Frontalunterricht ohne Interaktion. Fragen werden oft nicht ernst genommen und Wünsche der Studierenden übergangen. Der Lernstoff ist viel zu starr, in den meisten Vorlesungen zu umfangreich und die Anforderungen in den Klausuren viel zu hoch. Prof. Pechtl z.B. verlangt das wortgenaue Auswendiglernen seines 600 Seiten

umfassenden Skripts. In Kombination mit der VI Personal und Organisation mit ebenfalls 200 Seiten, entsteht eine Klausur, für die 800 Seiten Skript Wort für Wort auswendig gelernt werden müssen. Diskrepanzen in den Formulierungen werden nicht akzeptiert und das Verständnis von Lerninhalten kommt viel zu kurz, da es um die reine Wiedergabe von Aussagen geht.

- Mehr Einbindung der Studierenden und mehr Engagement der Dozierenden
- Quakifikation von Dozenten überdenken in Bezug auf die Vermittlung von Wissen. Einem Studenten bringt es nichts einen Professor vor sich zu haben der ein Expeerte ist es aber nicht lehren kann.
- Überarbeitung des Lehrstoffes, moderne und praxisnahe Lehre und Bezüge, kleinere Veranstaltungsgrößen, Überarbeitung der Lehrweise von Dozierenden, alternative Prüfungsformen anstelle von Klausuren (Hausarbeiten, Paper, Gruppen- und Einzelpräsentationen), keine semesterübergreifenden Prüfungen, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und in das Lernen an Universitäten, Entfernung von stumpfem Auswendiglernen und 1:1-Abfrage von Vorlesungsinhalten.

### Zum Abschluss

Wie alt sind Sie? (*Angabe in Jahren*)

- 19
- 20 (2 Nennungen)
- 21 (2 Nennungen)
- 23 (2 Nennungen)
- 25
- 44

In welchem Fachsemester studieren Sie? (*Gemeint ist das Semester des Studienfachs an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.*)

- 2 (2 Nennungen)
- 4 (5 Nennungen)
- 5
- 6

# Studiengangsevaluation 2-Fach B.A. Volkswirtschaftslehre 2021

Erfasste Fragebögen = 2

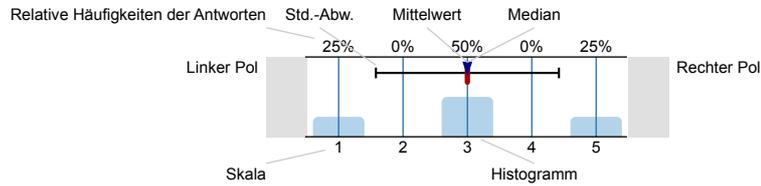
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

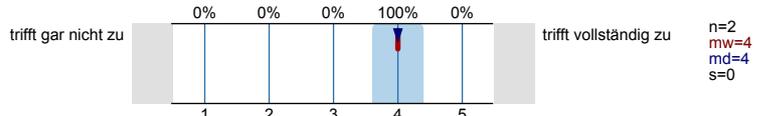
Fragestext



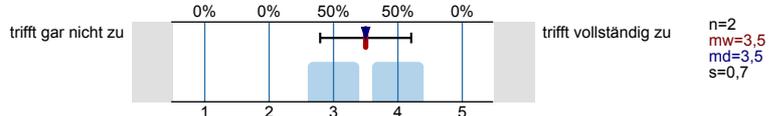
n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 md=Median  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

### Studiensituation

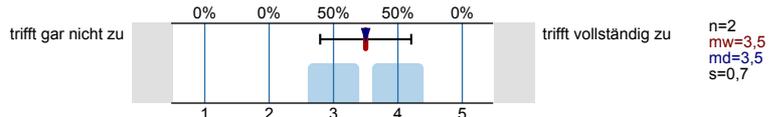
Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.



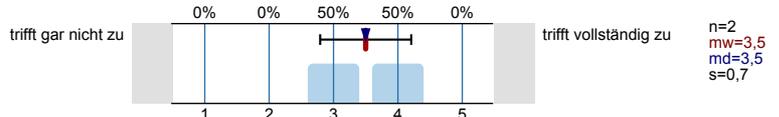
Ich finde mein Studium wirklich interessant.



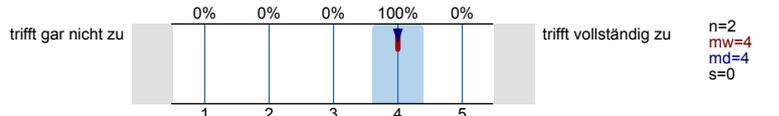
In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.



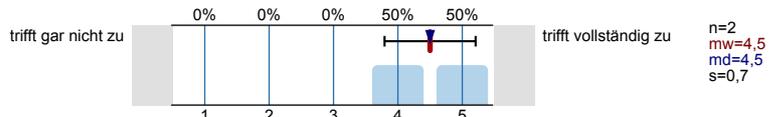
Ich stehe voll hinter meinem Studium.



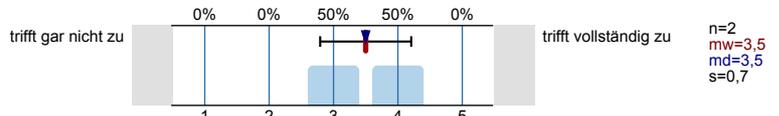
Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.



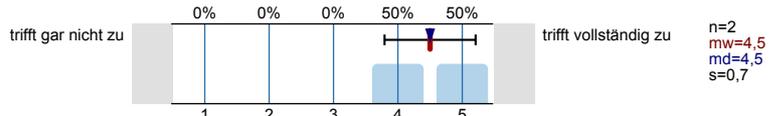
Ich komme in meinem Studiengang gut voran.



Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.



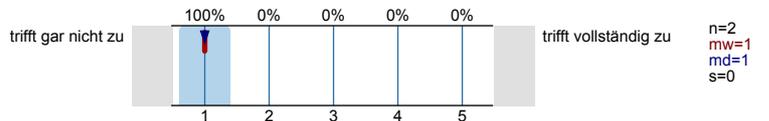
Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.



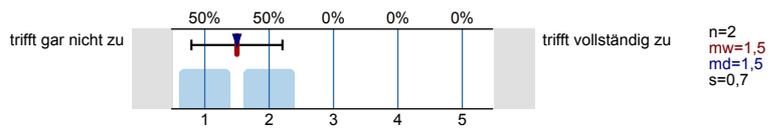
Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.



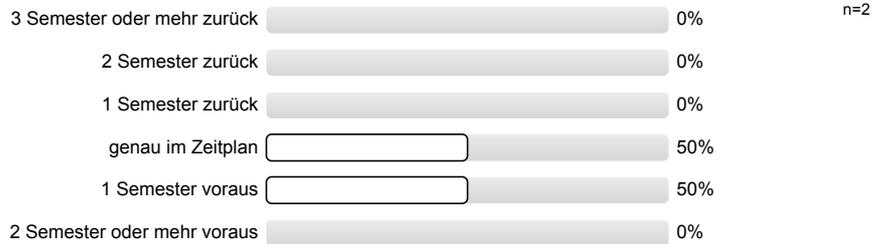
Ich denke daran, das Studium abzubrechen.



Wenn ich eine gute Alternative zum Studium hätte, würde ich lieber etwas anderes machen.



Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



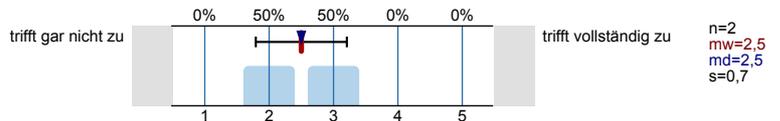
Falls Sie bereits Prüfungsleistungen abgelegt haben, die in Ihre Abschlussnote einfließen, geben Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer bisherigen Prüfungsleistungen an. (Bei nur einer Leistung geben Sie bitte deren Benotung an.)



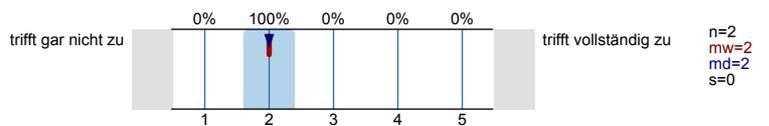
### Merkmale des Studiengangs

#### Fachkompetenz und Transfer

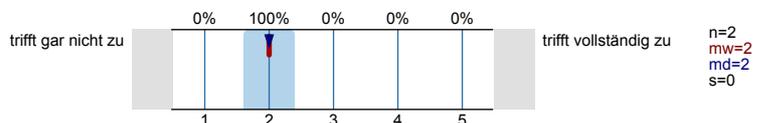
In meinem Studium erlernen die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.



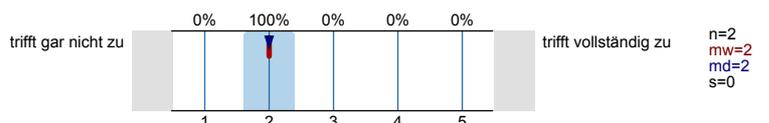
In meinem Studium werden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.



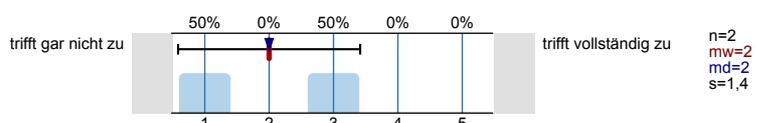
In meinem Studiengang erhalten Studierende immer wieder Gelegenheit wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.



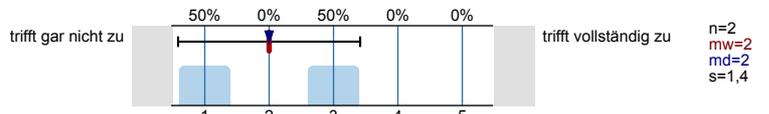
Die Studierenden erhalten in meinem Studiengang Gelegenheit, gelernte Theorien und Konzepte auch auf angewohnte Situationen anzuwenden.



In meinem Studium gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.

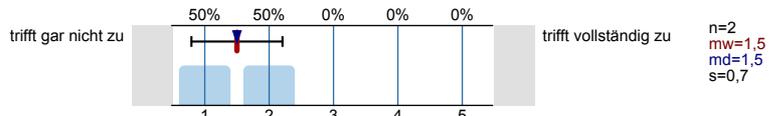


In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

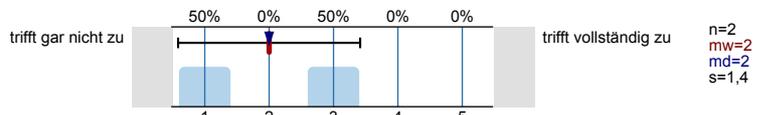


**Methoden**

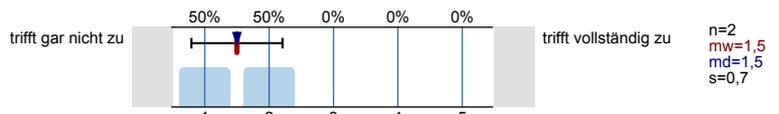
In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



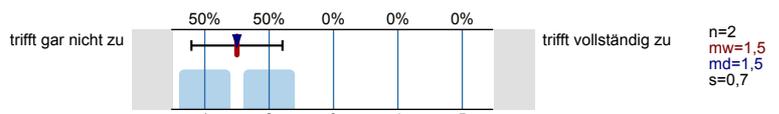
Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



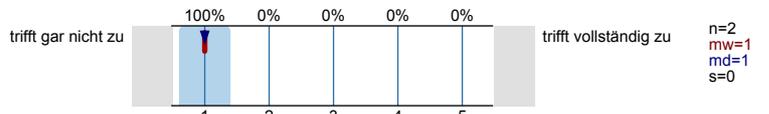
**Merkmale des Studiengangs**

**Kommunikation und Kooperation**

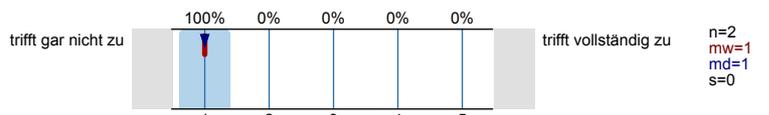
In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



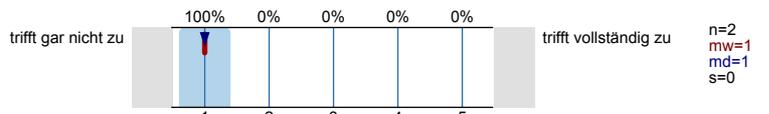
In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



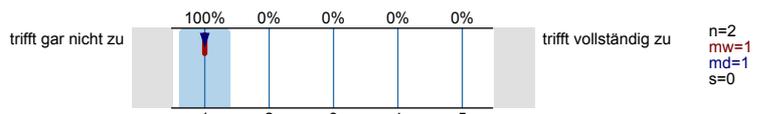
In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



**Wissenschaftliches Arbeiten**

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

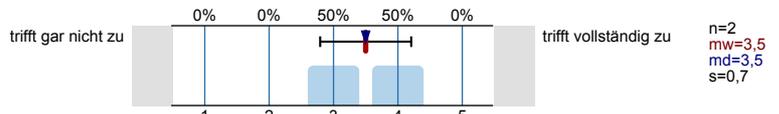


Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

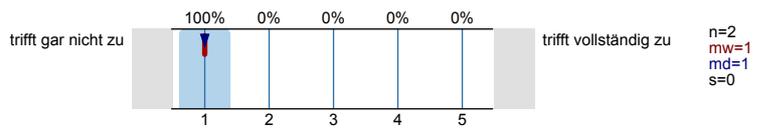


**Berufspraxisorientierung**

In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

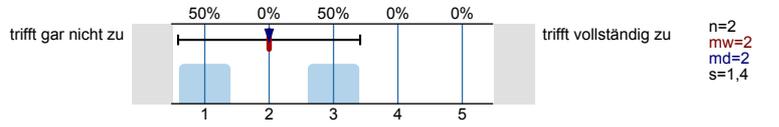


In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

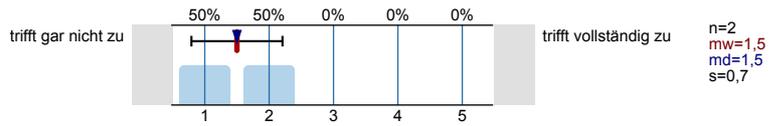


**Feedback und Freiraum**

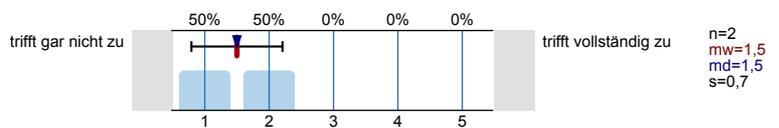
Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



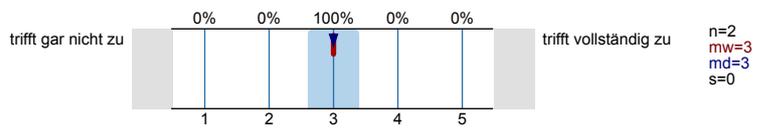
In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

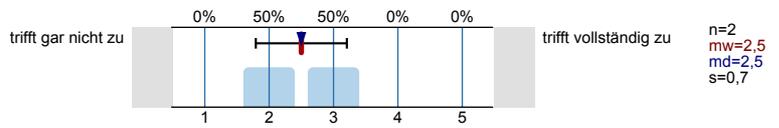


In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

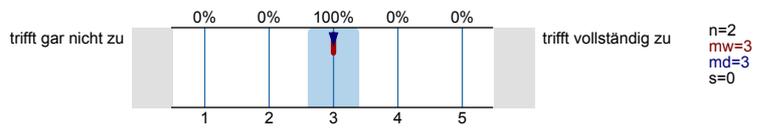


**Anforderungen und Arbeitsaufwand**

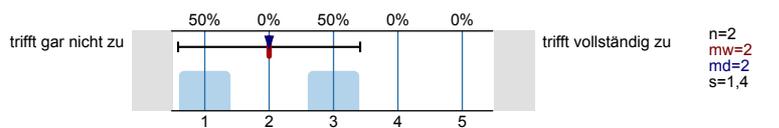
Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



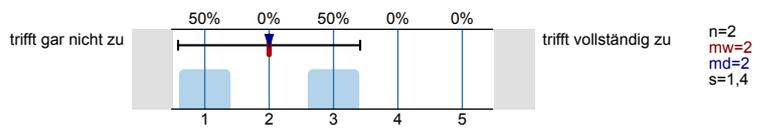
Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



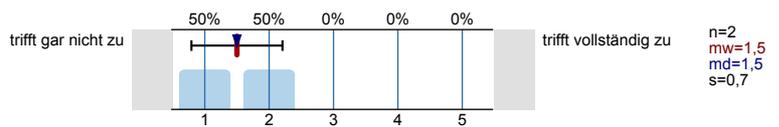
Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



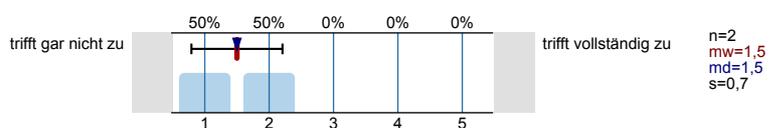
Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



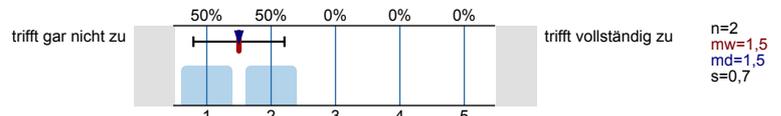
Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



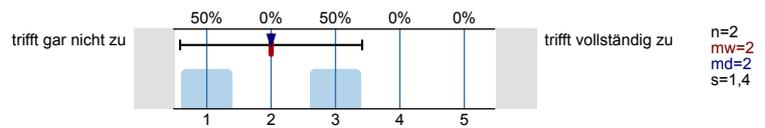
Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



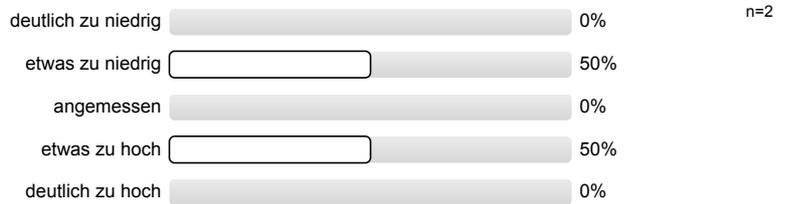
Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



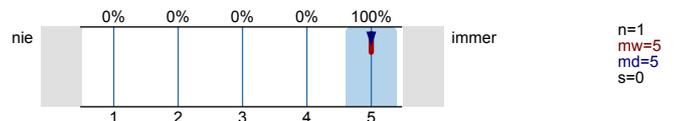
Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

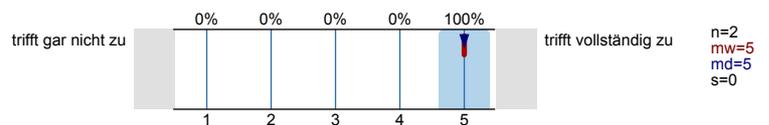


Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

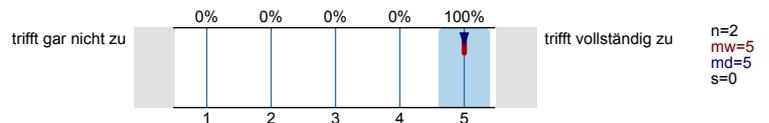


**Einschätzungen zur Person**

Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

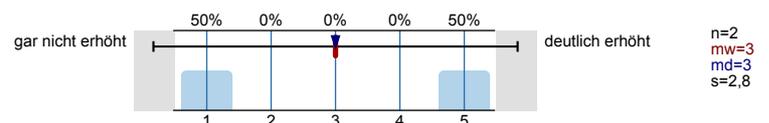


Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

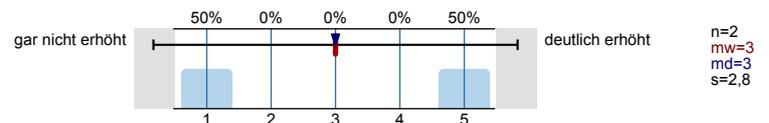


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

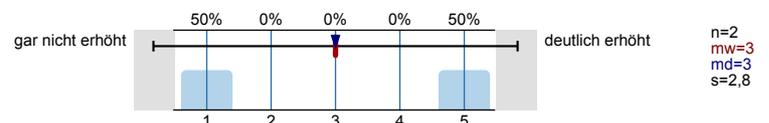
Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

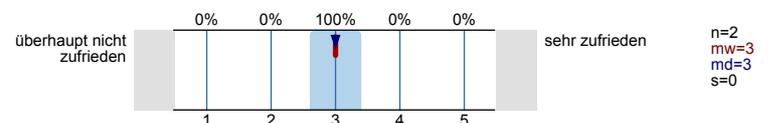


**Zufriedenheit mit den Studienbedingungen**

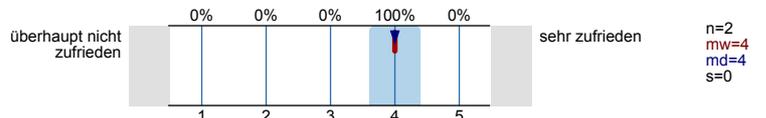
**Lehrqualität**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

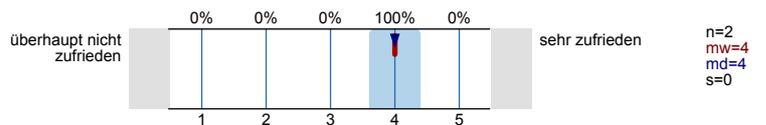
... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?



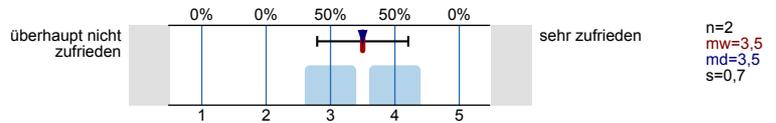
... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?



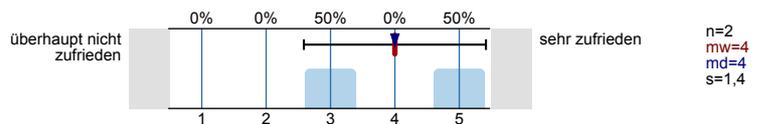
... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?



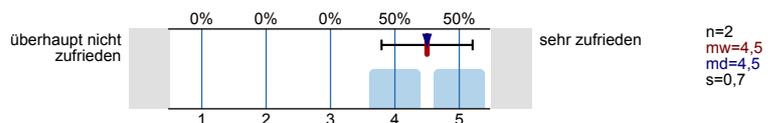
... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?



... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?



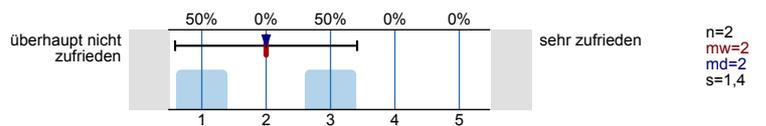
... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?



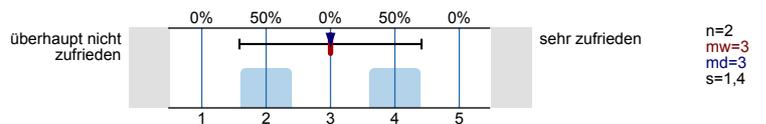
**Struktur**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

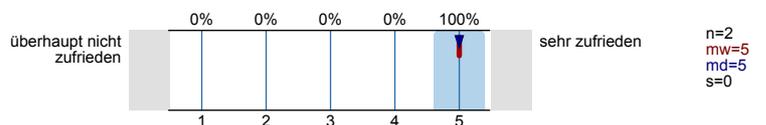
... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?



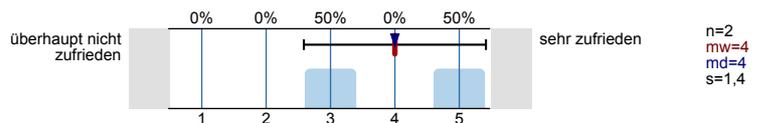
... mit dem Aufbau / der Struktur des Studiengangs?



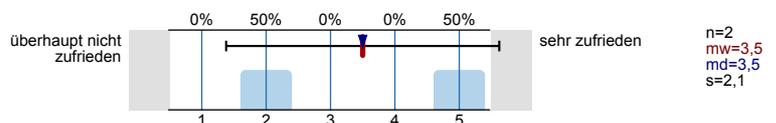
... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?



... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?



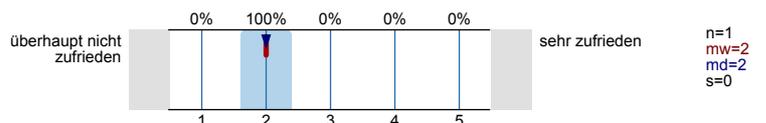
... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?



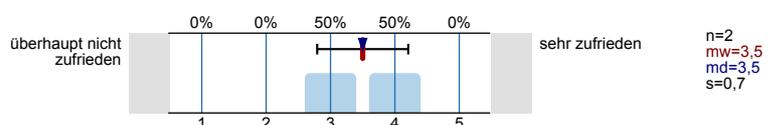
**Ausstattung**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

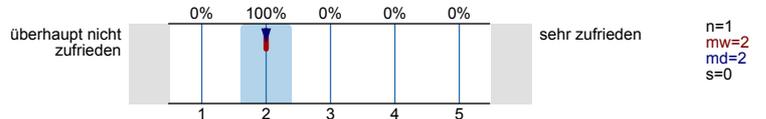
... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?



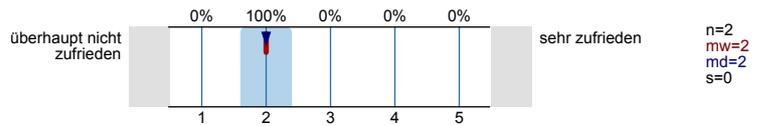
... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?



... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



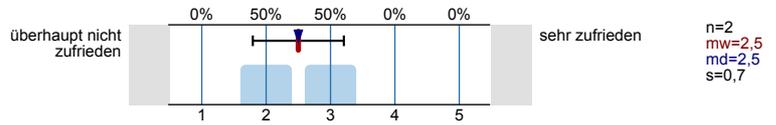
... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



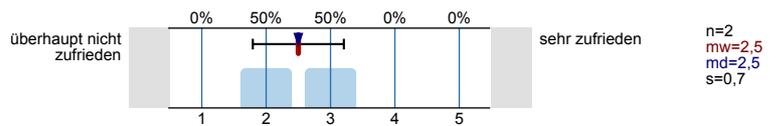
**Soziales Klima**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?

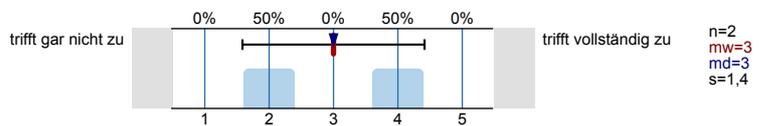


... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?



**Abschließende studiengangsspezifische Aspekte**

Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.

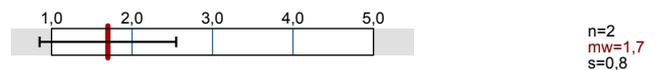


**Zum Abschluss**

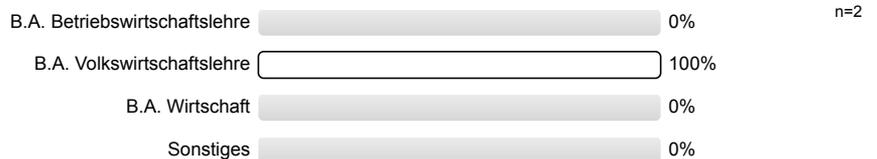
Welches Geschlecht haben Sie?



Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



Welches Fach studieren Sie an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät?



Welches weitere Fach studieren Sie?



Welche Abschlussnote streben Sie an?



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!**

## Auswertungsteil der offenen Fragen

---

### Anforderungen und Arbeitsaufwand

In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- EBWL
- Keinem, aber die Verteilung könnte gleichmäßiger sein zwischen den Modulen.

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

- EBWL, Mathematik I/II für WiWi, Statistische Methoden I/II für WiWi
- Statistik I und II, Mathematik I und II, sind aber eigentlich keine schwierigen Prüfungen, muss auch Mal ausgesiebt werden.

### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Wenn es zeitliche Überschneidungen zu anderen wichtigen Lehrveranstaltungen gibt, um welche Veranstaltungen handelt es sich?

- Mit meinen anderen Studiengang, sowie vielfach mit Sprachkursen

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Präsenz Formate !!! , interaktive Gestaltung von Übungen und Seminaren, mehr Herausforderungen zum eigenständigen Denken, Fokus: Verstehen statt Auswendiglernen
- Weniger Ideologie, mehr Wissenschaft  
Mehr Gruppenarbeit, Beteiligung von Studierenden im Lehr- und Lernprozess

### Zum Abschluss

Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

- 18
- 21

In welchem Fachsemester studieren Sie? (Gemeint ist das Semester des Studienfachs an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.)

- 2 (2 Nennungen)

# Studiengangsevaluation 2-Fach B.A. Wirtschaft 2021

Erfasste Fragebögen = 13

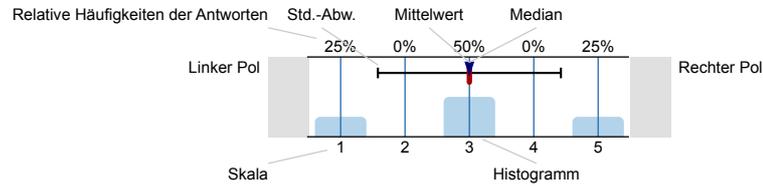
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

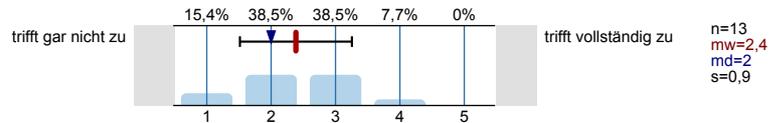
Fragestext



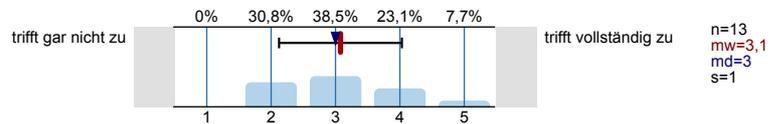
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### Studiensituation

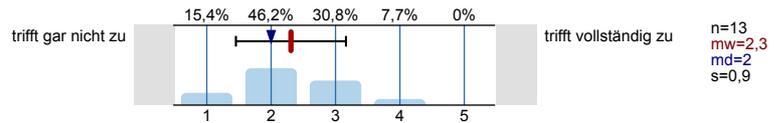
Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.



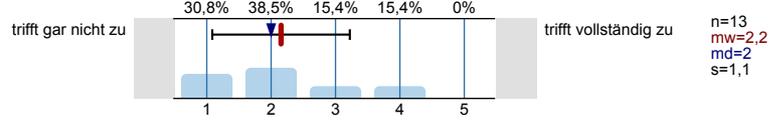
Ich finde mein Studium wirklich interessant.



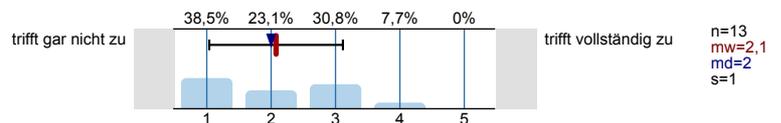
In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.



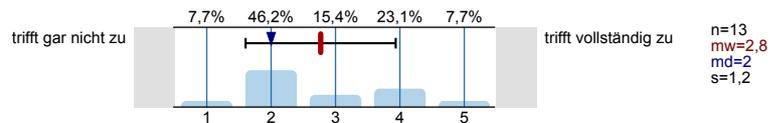
Ich stehe voll hinter meinem Studium.



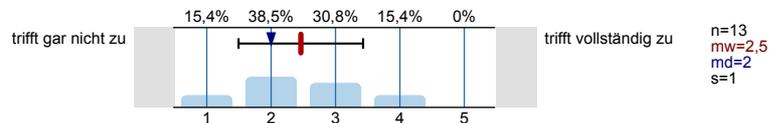
Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.



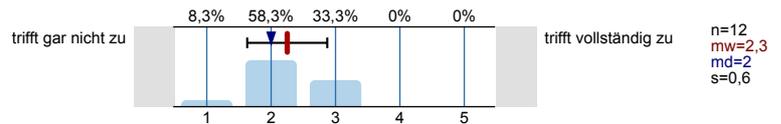
Ich komme in meinem Studiengang gut voran.



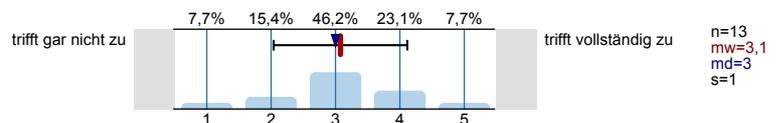
Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.



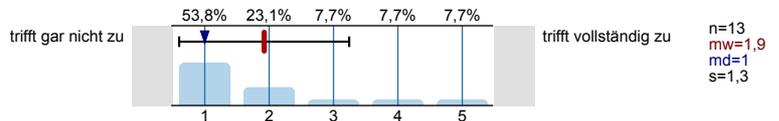
Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.



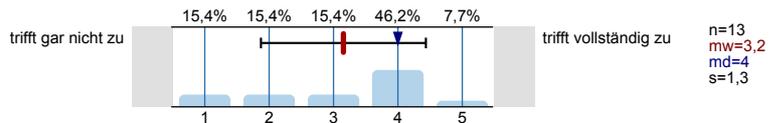
Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.



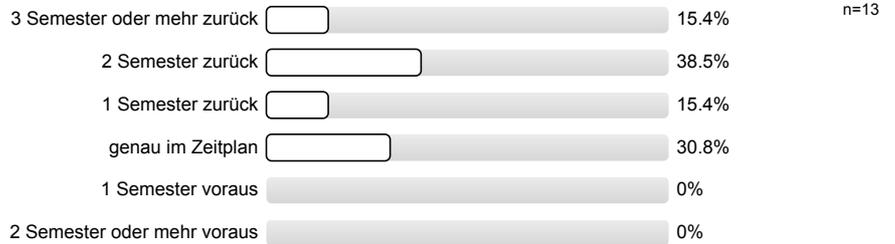
Ich denke daran, das Studium abzubrechen.



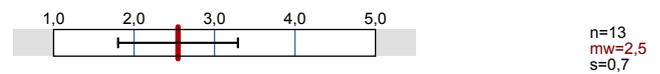
Wenn ich eine gute Alternative zum Studium hätte, würde ich lieber etwas anderes machen.



Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



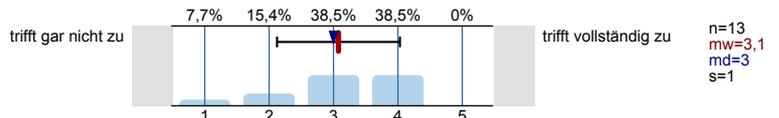
Falls Sie bereits Prüfungsleistungen abgelegt haben, die in Ihre Abschlussnote einfließen, geben Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer bisherigen Prüfungsleistungen an. (Bei nur einer Leistung geben Sie bitte deren Benotung an.)



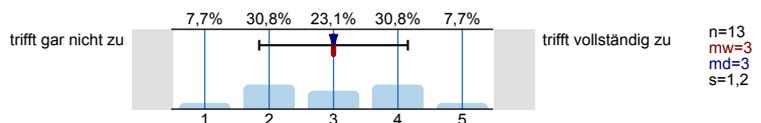
## Merkmale des Studiengangs

### Fachkompetenz und Transfer

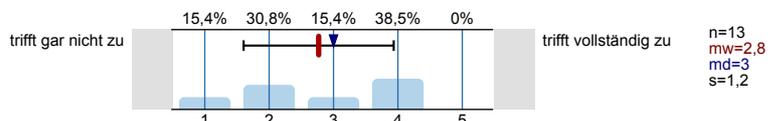
In meinem Studium erlernen die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.



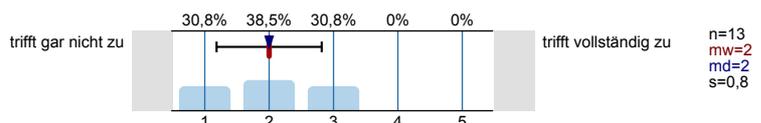
In meinem Studium werden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.



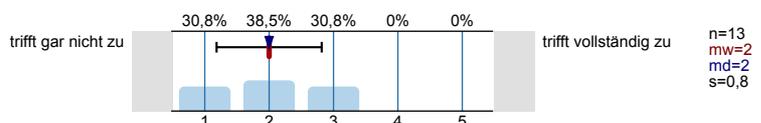
In meinem Studiengang erhalten Studierende immer wieder Gelegenheit wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.



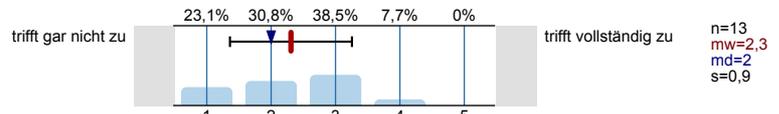
Die Studierenden erhalten in meinem Studiengang Gelegenheit, gelernte Theorien und Konzepte auch auf angewohnte Situationen anzuwenden.



In meinem Studium gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.

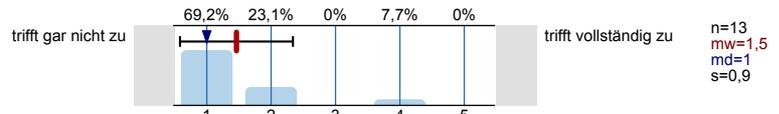


In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

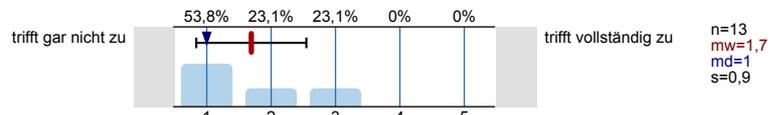


## Methoden

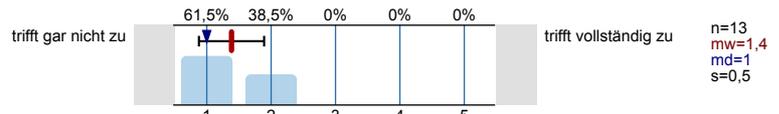
In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



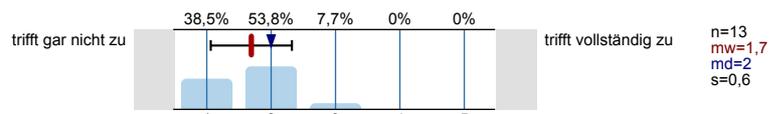
Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



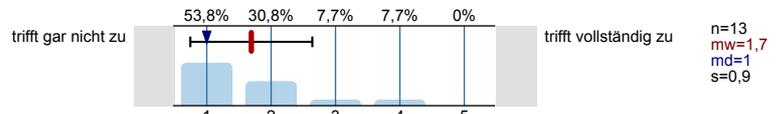
## Merkmale des Studiengangs

### Kommunikation und Kooperation

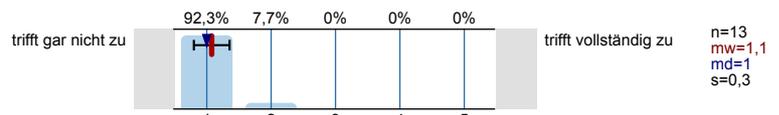
In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



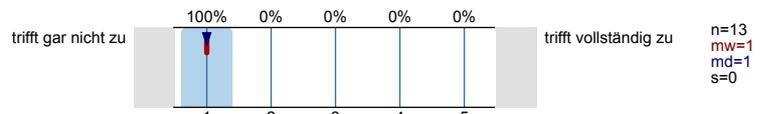
In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



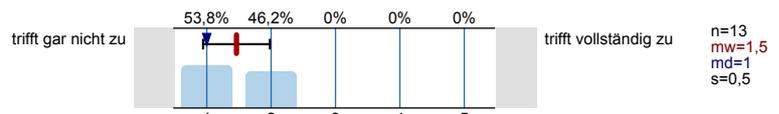
In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



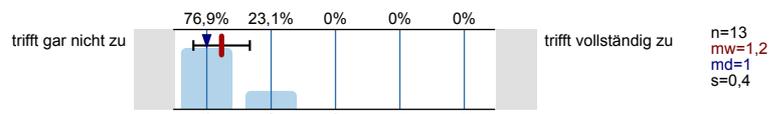
### Wissenschaftliches Arbeiten

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

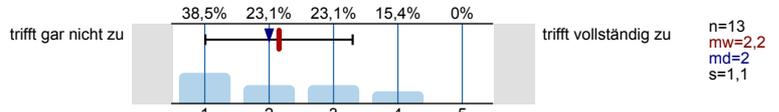


Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

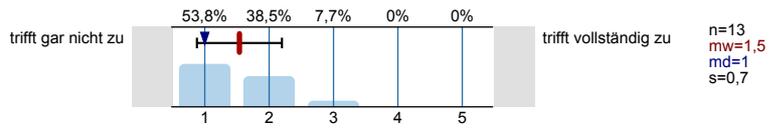


### Berufspraxisorientierung

In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

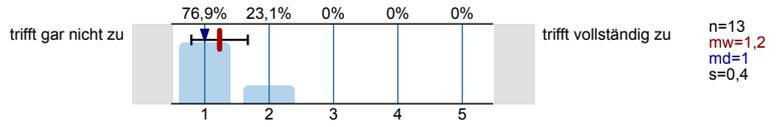


In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

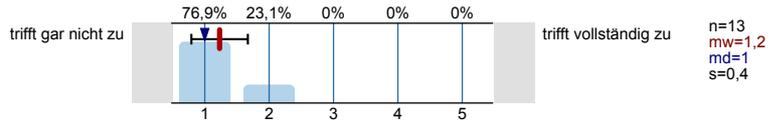


**Feedback und Freiraum**

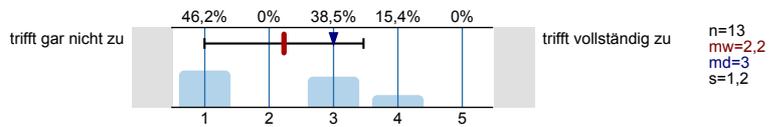
Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/ Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



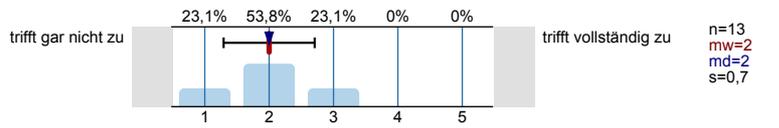
In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

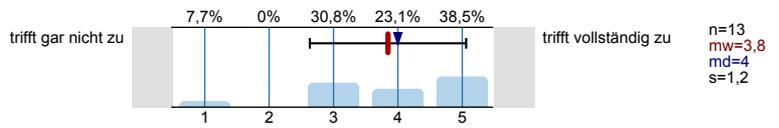


In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

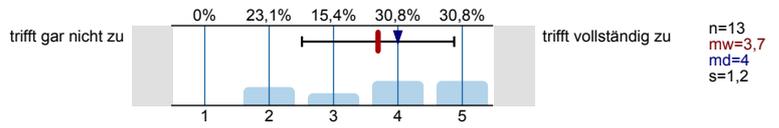


**Anforderungen und Arbeitsaufwand**

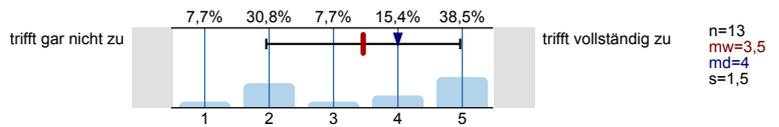
Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



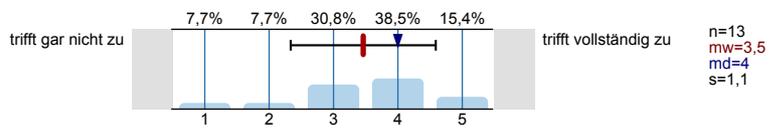
Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



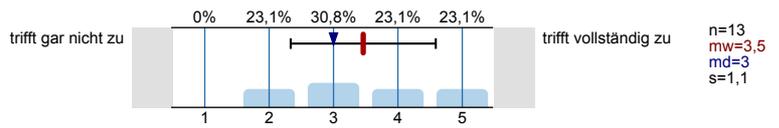
Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



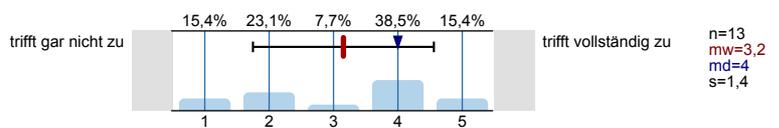
Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



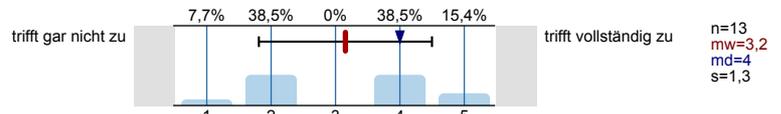
Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



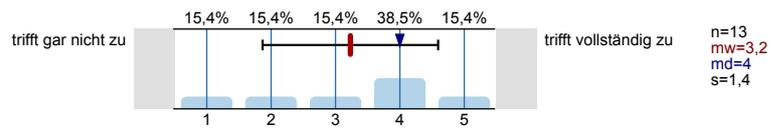
Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



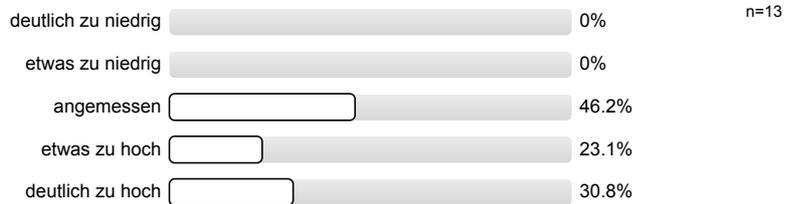
Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



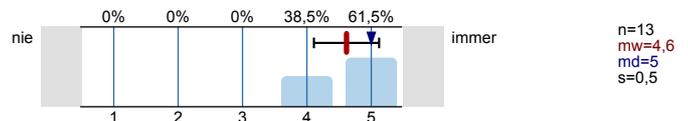
Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

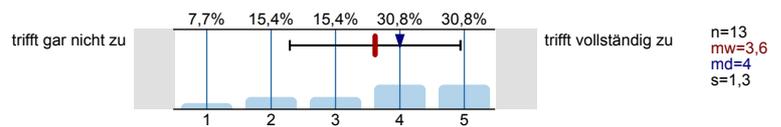


Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

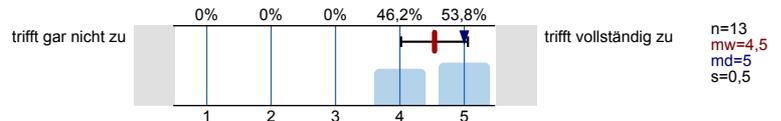


**Einschätzungen zur Person**

Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

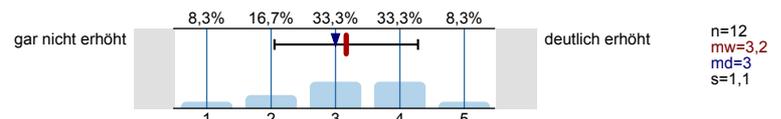


Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

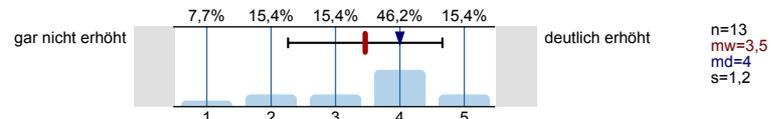


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

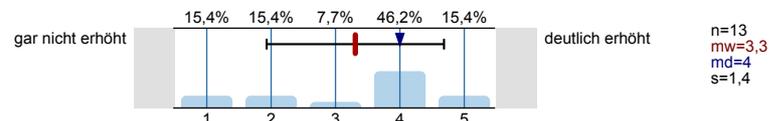
Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

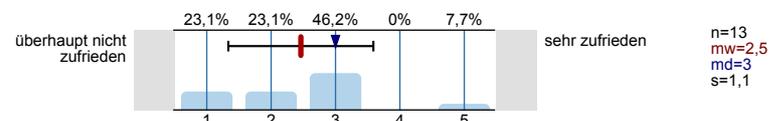


**Zufriedenheit mit den Studienbedingungen**

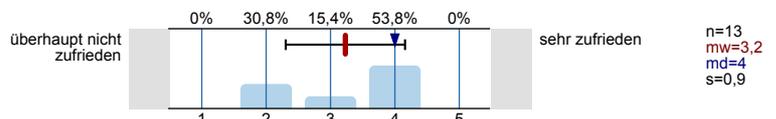
**Lehrqualität**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

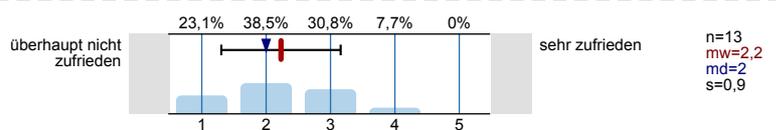
... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?



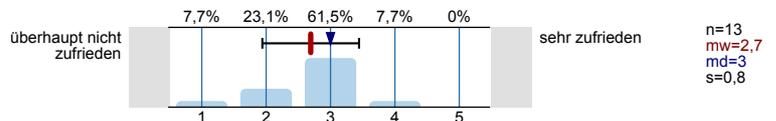
... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?



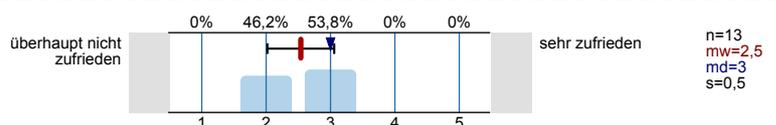
... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?



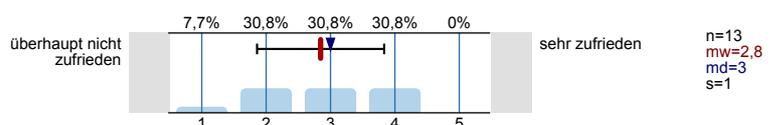
... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?



... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?



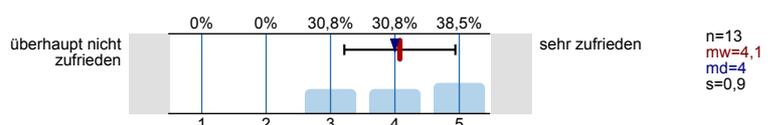
... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?



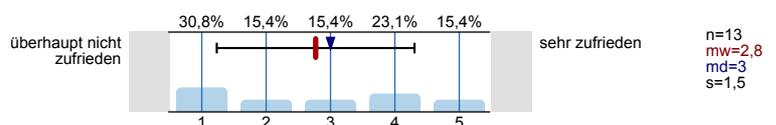
**Struktur**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

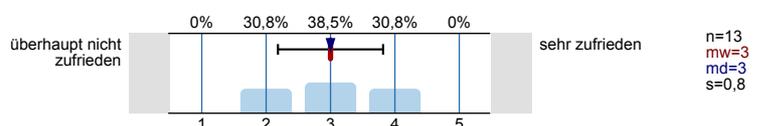
... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?



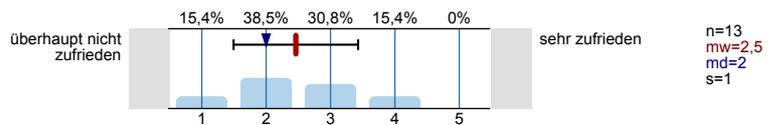
... mit dem Aufbau / der Struktur des Studiengangs?



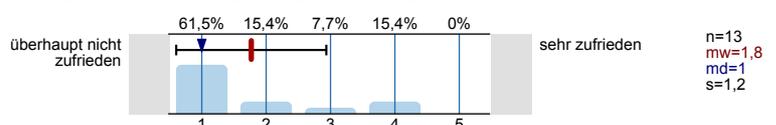
... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?



... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?



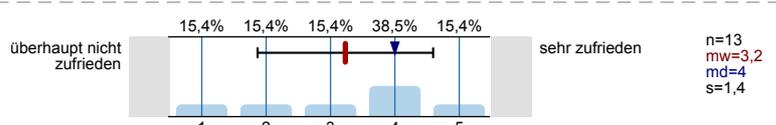
... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?



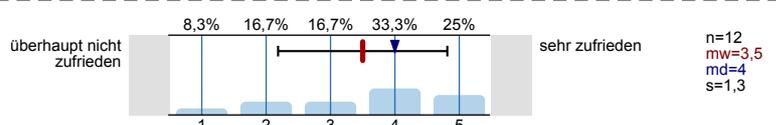
**Ausstattung**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

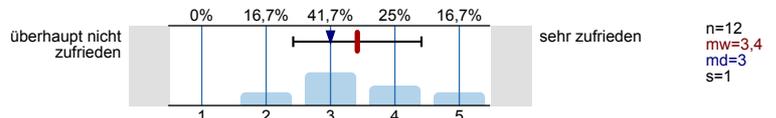
... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?



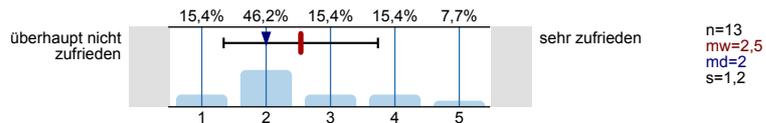
... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?



... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



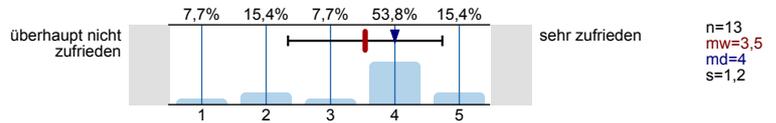
... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



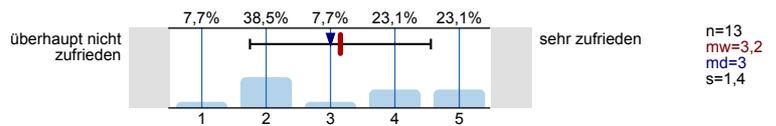
**Soziales Klima**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?

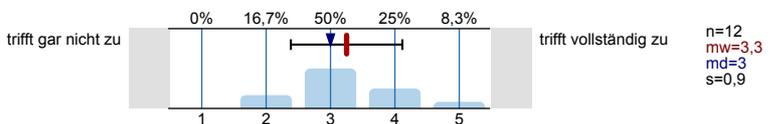


... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?



**Abschließende studiengangsspezifische Aspekte**

Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.

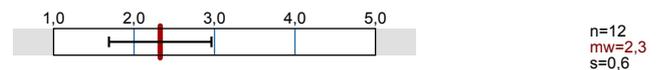


**Zum Abschluss**

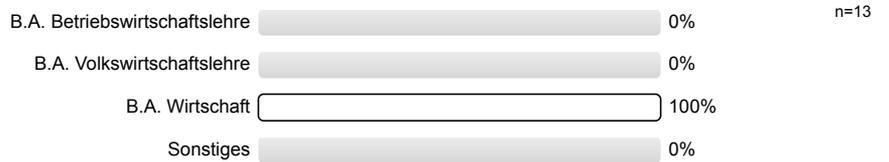
Welches Geschlecht haben Sie?



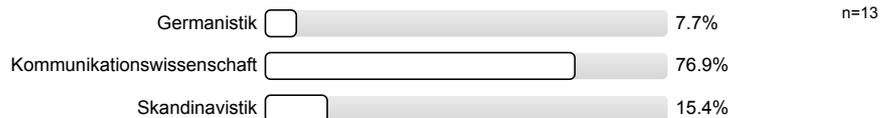
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



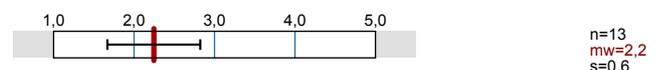
Welches Fach studieren Sie an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät?



Welches weitere Fach studieren Sie?



Welche Abschlussnote streben Sie an?



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!**

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Studiensituation

Was sind die Gründe - auch in der Kombination mit einem anderen Teilstudiengang - für eine etwaige Verlängerung der Studienzzeit?

- Corona, Schicksalsschläge im Privatleben, Überforderung in manchen Modulen, mehr Interesse für Nebenjob und Praktika aufgebracht als für das Studium
- Die Prüfungen in den Wirtschaftswissenschaften sind sehr lern- und zeitintensiv. Ich persönlich schaffe daher maximal zwei Klausuren pro Semester, wenn in meinem anderen Fach nur eine Hausarbeit ansteht. Zudem hat mich die Kombination mit den Prüfungen in den General Studies in ein starkes Stressniveau gebracht. Ich fokussierte mich daher erst ab meinem 4. Fachsemester wirklich auf das Studium der Wirtschaftswissenschaften. Vielleicht wäre eine Kombinationen aus Klausuren, mündlichen Prüfungen, Hausarbeiten und Projektarbeiten in Zukunft effektiver
- Die Prüfungen sind teilweise so anspruchsvoll, dass nur ein bis maximal zwei Fächer im Fach in einem Semester möglich sind. Besonders die Marketing Prüfung hat mehrere Semester gebracht, da die Klausur hierfür eindeutig zu anspruchsvoll ist.
- Die Prüfungstermine sind viel zu spät, um nach Regelstudienplan abzuschließen. Skandinavistik passt zeitlich auch überhaupt nicht mit Wirtschaft zusammen. Ohne Online Unterricht, hätte ich keine Veranstaltung voll besuchen können.
- Durch Corona konnte keine adäquate Betreuung durch Prüfer gewährleistet werden. Dies war vor allem im Hinblick auf die MÜP so. Dadurch hatte sich auch mein Studienabschluss um ein Semester verzögert.
- Durch schwere Krankheit und Krankenhausaufenthalt während der Prüfungsphase konnten keine Module abgeschlossen werden. Die Klausuren mussten auf die folgenden Semester geschoben werden. Außerdem ein 5-monatiges Praktikum während der Vorlesungszeit, das in der vorlesungsfreien Zeit nicht umsetzbar gewesen wäre.
- Nichtbestehen der Prüfungen, durch eine sehr unpersönliche Lehre
- Zu viele Prüfungen in zu kurzer Zeit, keine gute Koordination der Prüfungen
- Zweitprüfungen
- überschneidende Prüfungs- und Vorlesungszeiten. manches Wissen wird vorausgesetzt, welches man aufgrund von weniger Modulen als die Bachelor of Science-Studiengänge nicht hat. Oft werden Teilstudiengänge nicht so einbezogen. Bis heute habe ich keine beratende Person gefunden, die mich adäquat Beraten konnte, da Verständnis oder know-How für Teilstudiengänge nicht gegeben war.

### Anforderungen und Arbeitsaufwand

In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- - Einführung in das Marketing
  - Personal und Organisation
  - Umweltökonomie
- Einführung in die BWL
- Einführung in das Marketing (2 Nennungen)
- Einführung in das Marketing - sehr sehr umfangreiches Skript mit unverhältnismäßig viel Inhalt und Stoff zum auswendig lernen. Vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass es sich dabei nur um eine 60-Minuten Klausur handelt, für die es NUR 4 ECTS-Punkte gibt! Finanzwirtschaftliche Prozesse ist dadurch schwierig, dass hierbei zugleich drei Veranstaltungen abgefragt werden.
- Einführung in das Marketing, BWL 2 (finanzwirtschaftliche Prozesse)
- Externes Rechnungswesen, MÜP (das liegt vor allem daran, dass es keine Einschränkungen im Lehrstoff gibt und man immer einen Prüfer zugeteilt bekommt, den man in den Lehrveranstaltungen gar nicht hatte und somit auch die Anforderungen des entsprechenden Prüfers nicht kennt - dies ist sehr unangemessen. eine freie Prüferwahl würde diese Probleme umgehen)
- Marketing
  - Personal und Organisation
  - Organisationsökonomie
- Marketing, BWL 2
- Marketing, Finanzwirtschaftliche Prozesse
- Marketing, da nur 4 CP
- Teilstudiengang Wirtschaft (PSO 2012): Einführung in das Marketing

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

- - Einführung in die BWL
  - Technik des betrieblichen Rechnungswesens
  - Einführung in das Marketing
- Die Kombi-Prüfung aus Internes & Externes Rechnungswesen und Investition & Finanzierung stellt ein besonderes Problem dar, da der Stoffumfang zu viel ist für eine einzelne Prüfung. Diese Fächer sollten nicht in einer Prüfung abgefragt werden.
- Einführung Marketing, ABWL
- Einführung in das Marketing
- Einführung in das Marketing, BWL 2 (finanzwirtschaftliche Prozesse)
- Einführung in das Marketing, Finanzwirtschaftliche Prozesse
- Einführung ins Marketing
  - Finanzwirtschaftliche Prozesse
- Marketing (2 Nennungen)
- Marketing, BWL 2
- Marketing, Finanzwirtschaftliche Prozesse
- Teilstudiengang Wirtschaft (PSO 2012): Einführung in das Marketing & Finanzwirtschaftliche Prozesse
- Vermutlich oben genannte Einführung in das Marketing und Finanzwirtschaftliche Prozesse

#### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Wenn es zeitliche Überschneidungen zu anderen wichtigen Lehrveranstaltungen gibt, um welche Veranstaltungen handelt es sich?

- Es sollte auch mehr Rücksicht auf die Veranstaltungen der philosophischen Fakultät genommen werden. Es handelt sich nicht immer nur um "reine" BWL-Studierende, sondern auch Kombination mit Fremdsprachen sind möglich, da kommt es oftmals zu Überschneidungen.
- Module aus beiden Teilstudiengängen und optionale Studien haben sich in mehreren Semestern teilweise überschritten
- Sehr vom Semester abhängig, in den letzten Semestern größtenteils sehr problemlos, da die meisten Inhalte in Wirtschaft durch flexible Videos vermittelt wurden
- So ziemlich alles, jedes Semester, in Skandinavistik
- Teilstudiengang Wirtschaft (PSO 2012): Mikrokosmische Theorie und Teilstudiengang Kommunikationswissenschaft (PSO 2015): Methoden der Kommunikationswissenschaft

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Die Möglichkeit die Inhalte auch praktisch anzuwenden wäre sehr gut. Wären teilweise eventuell auch Hausarbeiten als Prüfungsleistungen möglich?  
Die Klausur Einführung in das Marketing sollte auf jeden Fall überarbeitet werden und im Umfang des Stoffes gekürzt werden, In den Online Semestern wäre es schön, wenn mehr Dozenten regelmäßig Fragerunden anbieten. Prof Josha Beckmann handhabt dies schon jetzt sehr gut!
- Gruppenarbeiten, Vorträge, Hausarbeiten, Projekte...  
alles, was im Master verlangt wird, aber niemand macht.
- IN Bezug auf online: Nicht einfach nur Folien zum Selbststudium hochladen
- Ich bevorzuge mehr Frage- und Übungsstunden, um die Inhalte öfter durchzugehen. Auch würde ich die Leistungspunkte besser auf den Arbeitsaufwand verteilen. Marketing besitzt für den Aufwand des Faches wesentlich zu wenig Leistungspunkte. Außerdem stellt der Prüfer zu schwierige Aufgaben und bewertet zu streng. Neben einem anderen Studiengang ist es nicht möglich dir Module in der Regelstudienzeit zu absolvieren. Das Pensum ist meiner Meinung nach zu hoch. Es müsste entweder auf mehr Semester gelegt werden, oder Module heraus genommen werden, beispielsweise nur ein Wahlpflichtmodul statt zwei.
- Mehr Anlaufstellen für Fragen und Austausch. als Bachelor o.A. fühlt man sich ausgeschlossen und nicht dazugehörig zu den reinen BWLern. Es fehlt an Persönlichkeit und dem Miteinander, dafür dass es eine kleine Universität ist.
- Zum einen, ein breiteres Angebot an Tutorien wäre sehr hilfreich. Gerade in den Fächern wie BWL II waren viele Rechnungen zu bewältigen, die schwierig waren oder in den Vertiefungsfächern. Zum anderen, ein diverseres Angebot an Prüfungsmöglichkeiten. Ich persönlich mag dieses Bulimielernen (wie in der Schule) überhaupt nicht, aber muss es komplett im Studium anwenden. Viel lieber würde ich gern ein Thema haben, in das ich mich einarbeitet und langfristig wieder geben kann.

- bessere Abstimmung von Modulen und Prüfungszeiten in den Teilstudiengängen der 2-Fach BAs, mehr praxisbezogene Inhalte, Förderung von nachhaltigem Lernen und nicht nur Auswendig lernen von Definitionen
- eine erhöhte Kommunikation auf Augenhöhe (!) zwischen Lehrenden und Studierenden. Lehrende müssen sich die Zeit für Fragen der Studierenden nehmen
- neben Klausuren auch andere Prüfungsformen (wie Hausarbeiten, Referate oder mündliche Prüfungen) anbieten

### Zum Abschluss

Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

- 21
- 22 (5 Nennungen)
- 23 (3 Nennungen)
- 25 (3 Nennungen)
- 26

In welchem Fachsemester studieren Sie? (Gemeint ist das Semester des Studienfachs an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.)

- 4
- 6 (9 Nennungen)
- 8 (3 Nennungen)

# Studiengangsevaluation B.Sc. Betriebswirtschaftslehre 2021

Erfasste Fragebögen = 12

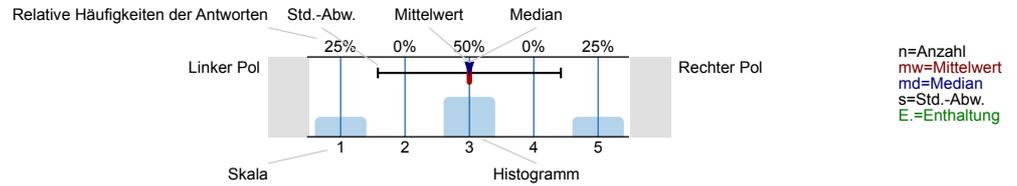
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

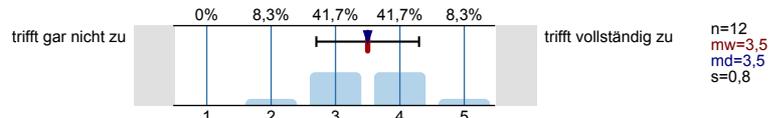
### Legende

Fragestext

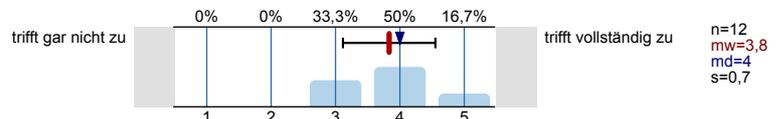


### Studiensituation

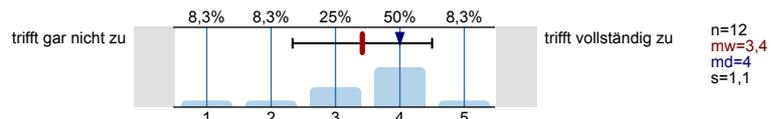
Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.



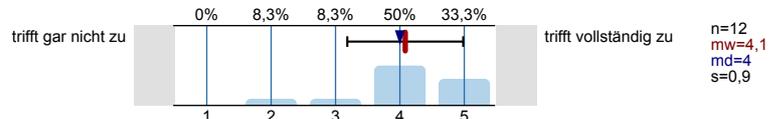
Ich finde mein Studium wirklich interessant.



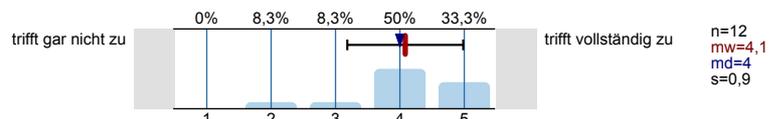
In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.



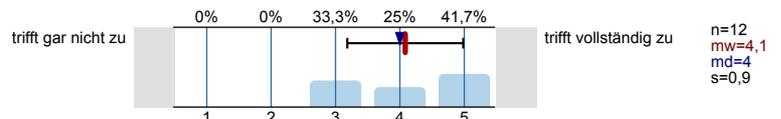
Ich stehe voll hinter meinem Studium.



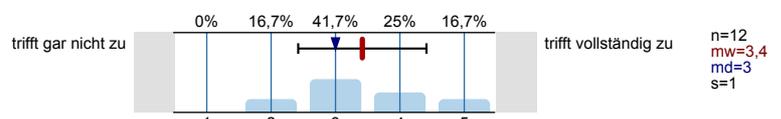
Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.



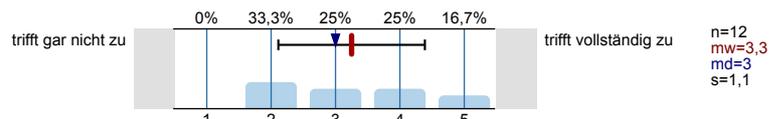
Ich komme in meinem Studiengang gut voran.



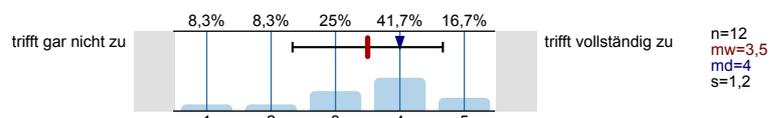
Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.



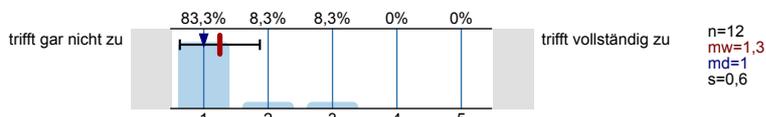
Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.



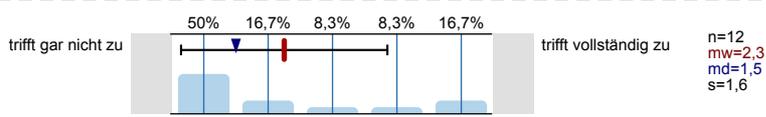
Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.



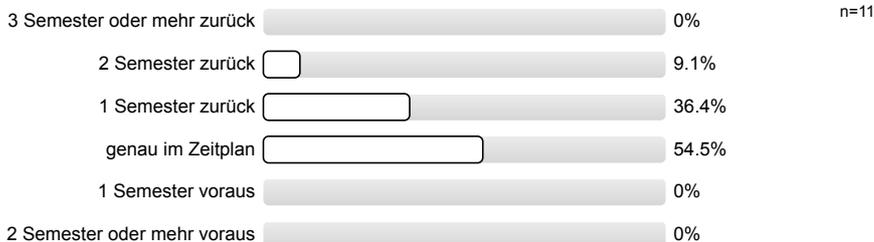
Ich denke daran, das Studium abzubrechen.



Wenn ich eine gute Alternative zum Studium hätte, würde ich lieber etwas anderes machen.



Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



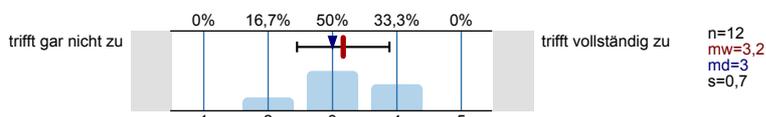
Falls Sie bereits Prüfungsleistungen abgelegt haben, die in Ihre Abschlussnote einfließen, geben Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer bisherigen Prüfungsleistungen an. (Bei nur einer Leistung geben Sie bitte deren Benotung an.)



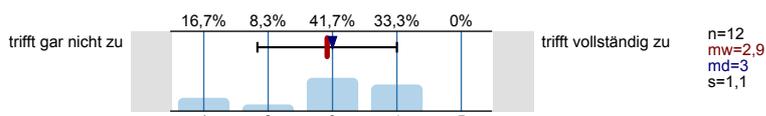
**Merkmale des Studiengangs**

**Fachkompetenz und Transfer**

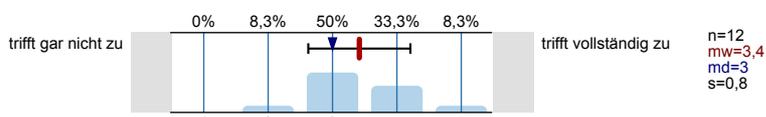
In meinem Studium erlernen die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.



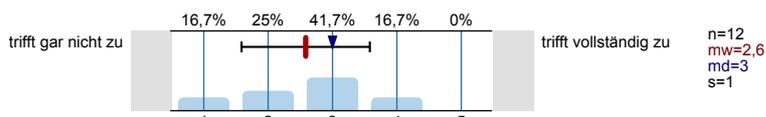
In meinem Studium werden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.



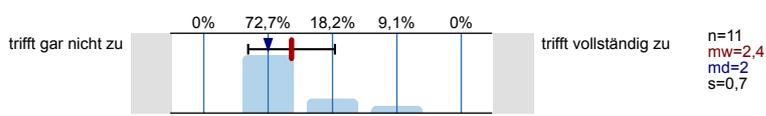
In meinem Studiengang erhalten Studierende immer wieder Gelegenheit wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.



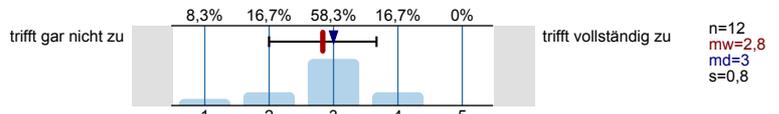
Die Studierenden erhalten in meinem Studiengang Gelegenheit, gelernte Theorien und Konzepte auch auf angewohnte Situationen anzuwenden.



In meinem Studium gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.

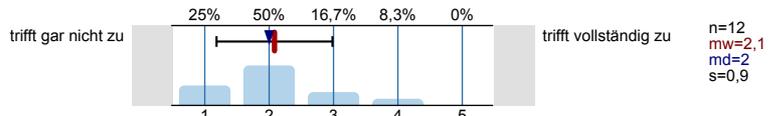


In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

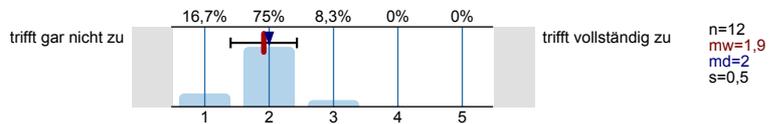


**Methoden**

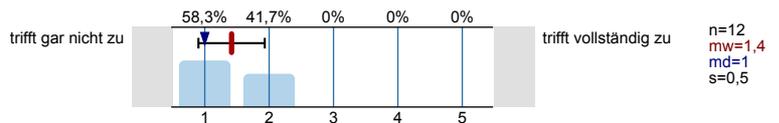
In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



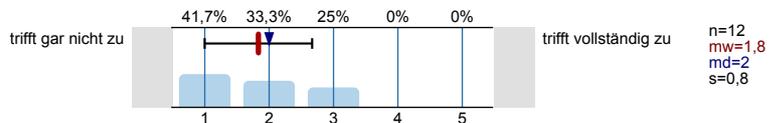
In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



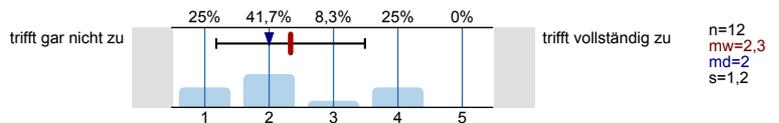
Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



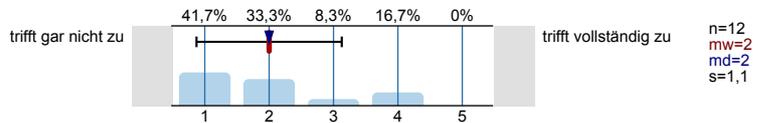
**Merkmale des Studiengangs**

**Kommunikation und Kooperation**

In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



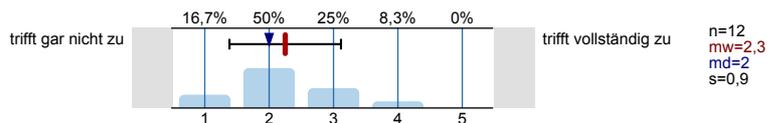
In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



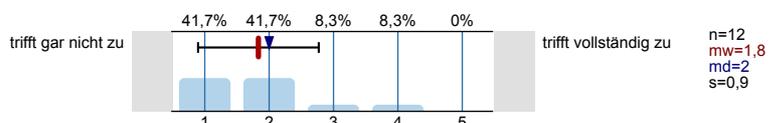
**Wissenschaftliches Arbeiten**

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

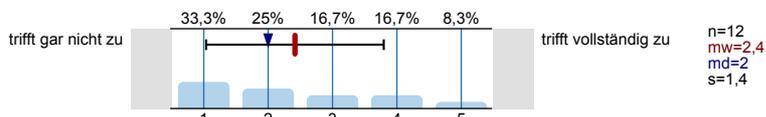


Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

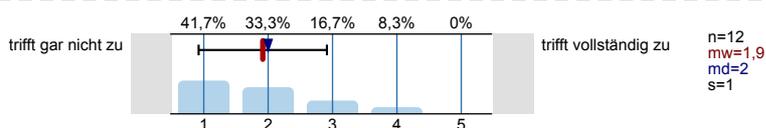


**Berufspraxisorientierung**

In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

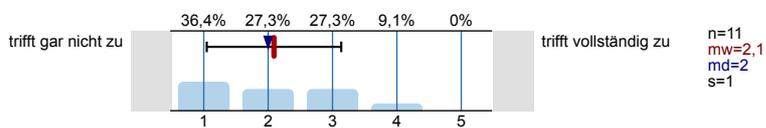


In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

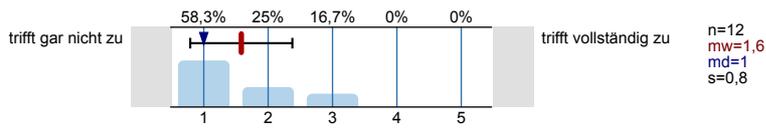


**Feedback und Freiraum**

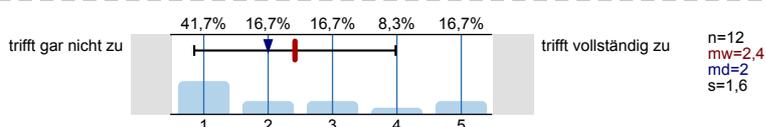
Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



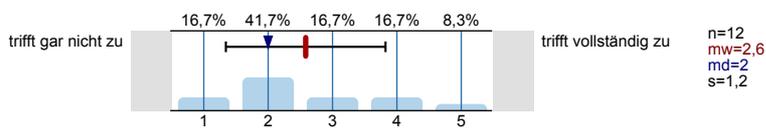
In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

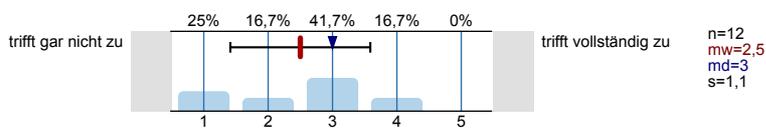


In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

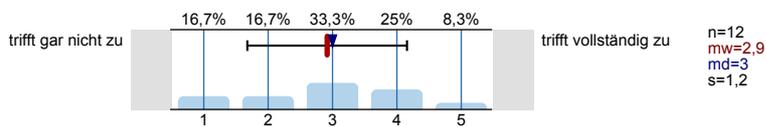


**Anforderungen und Arbeitsaufwand**

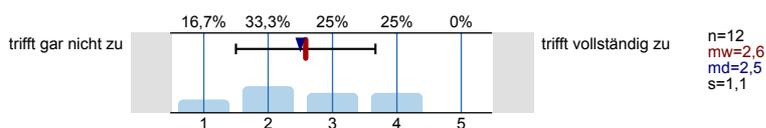
Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



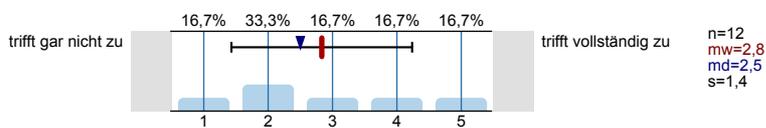
Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



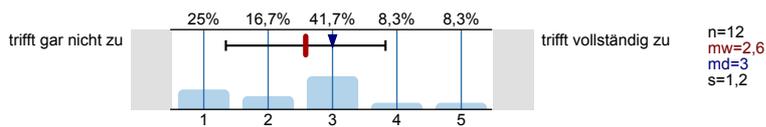
Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



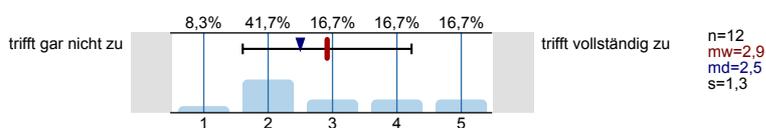
Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



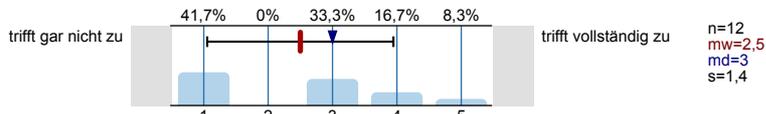
Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



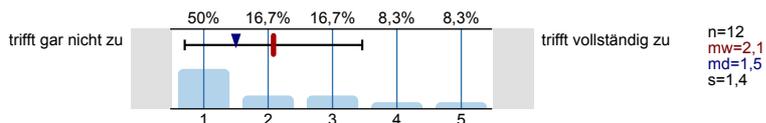
Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



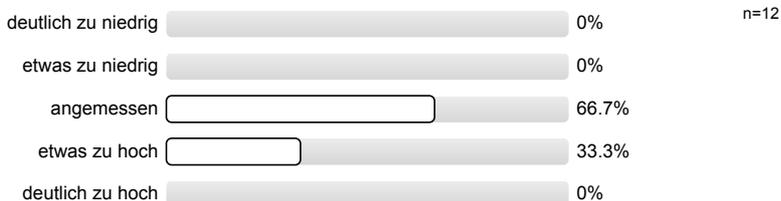
Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



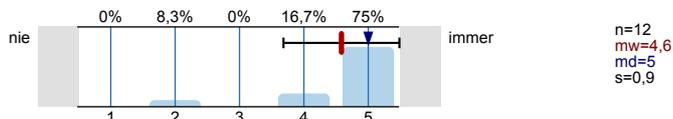
Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

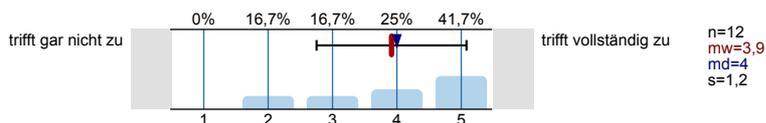


Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

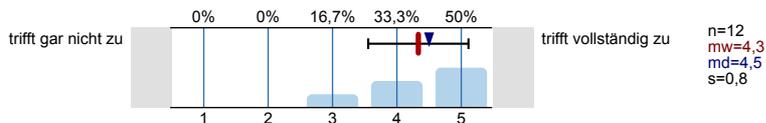


**Einschätzungen zur Person**

Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

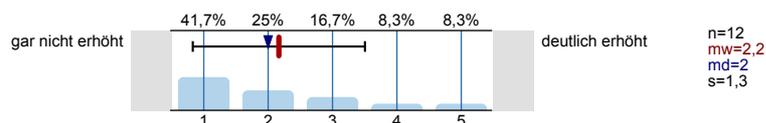


Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

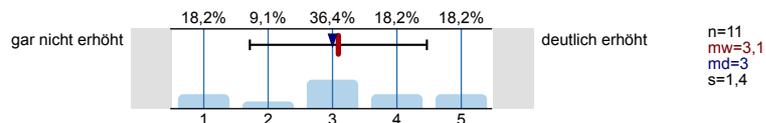


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

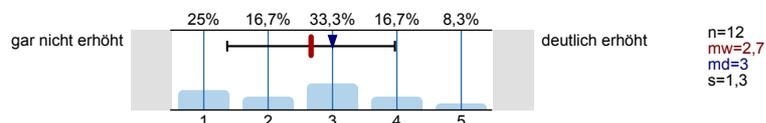
Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

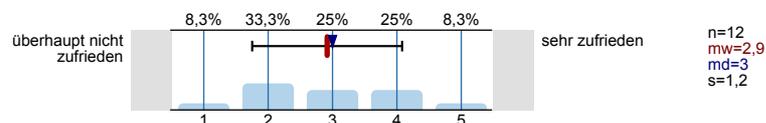


**Zufriedenheit mit den Studienbedingungen**

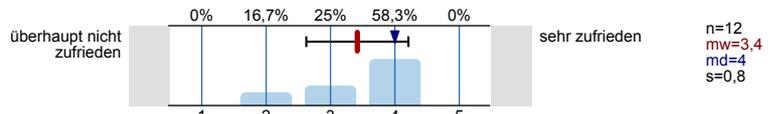
**Lehrqualität**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

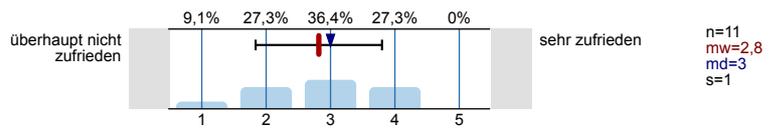
... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?



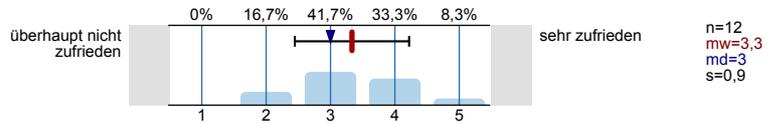
... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?



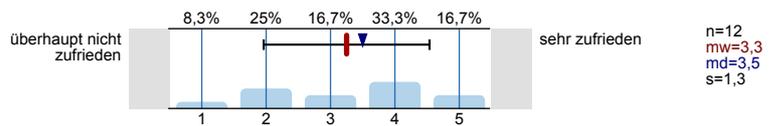
... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?



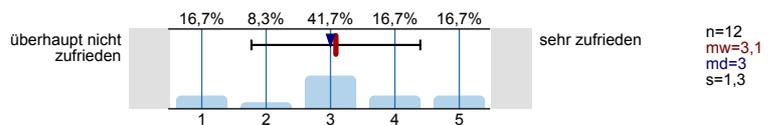
... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?



... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?



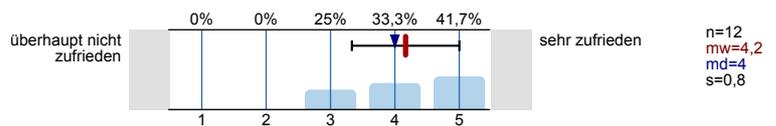
... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?



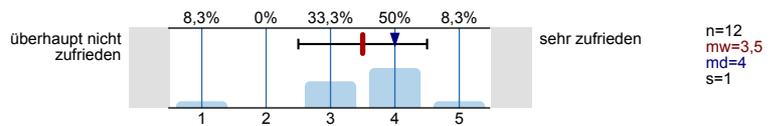
**Struktur**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

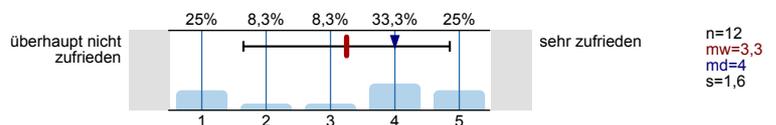
... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?



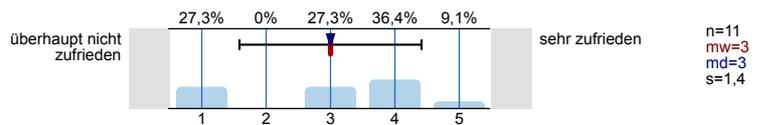
... mit dem Aufbau / der Struktur des Studienganges?



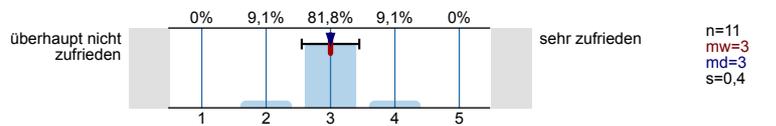
... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?



... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?



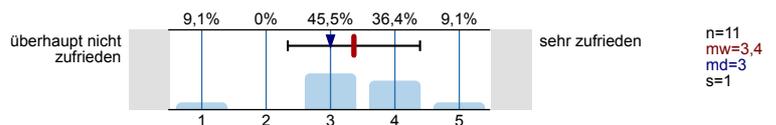
... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?



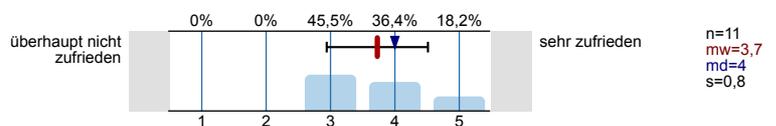
**Ausstattung**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

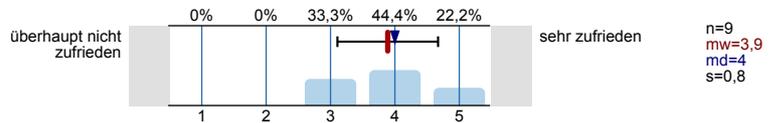
... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?



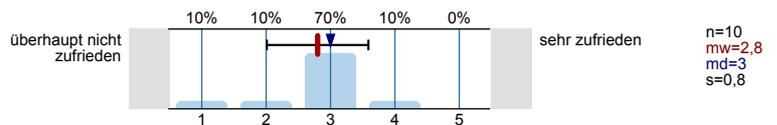
... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?



... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



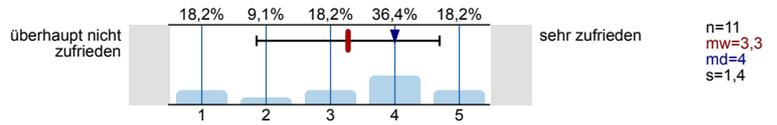
... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



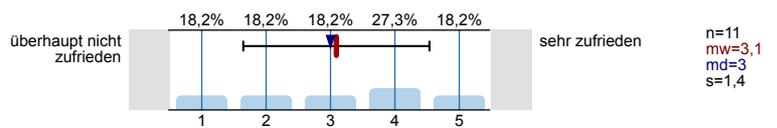
**Soziales Klima**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?



... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?

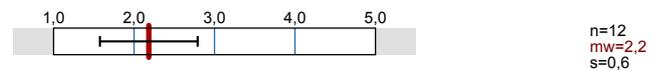


**Zum Abschluss**

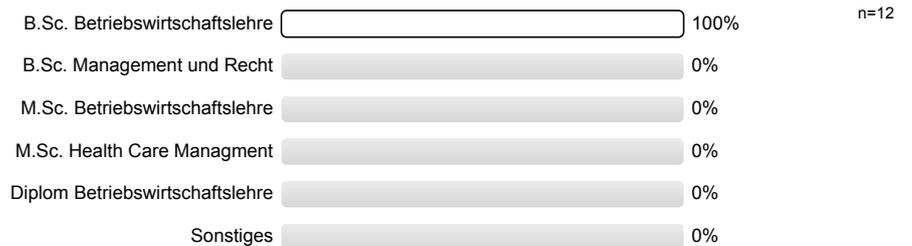
Welches Geschlecht haben Sie?



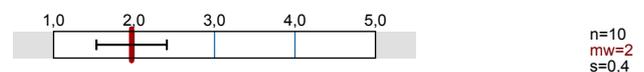
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



Welches Fach studieren Sie?



Welche Abschlussnote streben Sie an?



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!**

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Studiensituation

Was sind die Gründe für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Corona Pandemie + 1 Jahr Praktikum in einem Unternehmen
- Corona und das schlechte Angebot der Professoren.
- Coronabedingte Übungen sind nicht ausreichend ausgearbeitet und man fühlt sich unvorbereitet
- Nicht bestandene Prüfungen
- Studieren unter Corona-Bedingungen
- durch die Corona Situation ist das Studium noch umfangreicher geworden, es muss viel mehr zeit investiert werden und sich vieles mehr oder weniger selber beigebracht werden. Oftmals Prüfungstermine ein Problem, die auf direkt aufeinander liegenden tagen stattfinden.

### Anforderungen und Arbeitsaufwand

In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- BWL I und II !!!  
Marketing, Recht I und II
- Für die Prüfung BWL 1 insbesondere die Teilklausur Marketing.
- Güterwirtschaftliche Prozesse (Marketing, Personal und Organisation, Produktionswirtschaft)
- Logistik bzw. Produktionswirtschaft, Finanzmanagement (sehr schlechter Aufbau des Kurses)
- Marketing
- Marketing in BWL 1 (reines auswendig lernen von Unmengen an veralteten Stoff)
- Mathe 1, Mathe 2, Statistik 1 und Statistik 2  
Die Übungen sind gut und übersichtlich aber die Klausuren utopisch

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

- BWL 1 Mathe Statistik
- BWL I und II
- Güterwirtschaftliche Prozesse
- Güterwirtschaftliche Prozesse der Betriebswirtschaftslehre (BWL 1)
- Mathe 1 und 2, Statistik 1 und 2
- Mathe I und Mathe II, Statistik
- Mathe, Statistik, BWL 1
- Produktionswirtschaft (Grundstudiumsklausur), Marketing (Grundstudiumsklausur)
- Statistik

### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- - mehr Engagement einiger Dozenten, um möglichst viel zu vermitteln und damit viele Studierende durch die Klausuren zu begleiten (super positives Beispiel ist Frau Dr.Kirschbaum, die sich sehr sehr viel Mühe gibt )
  - bessere Klausurvorbereitung
  - Pensum der Klausuren an die Übungen anpassen (Mathe1 und Mathe2)
- BWL für Bachelor und Diplom haben oft die selben Vorlesungen, die Professoren kennen sich aber oft nur zu einem Abschluss aus

bzw orientieren sich an einem und es kommen oft Kommentare wie "das haben sie dann im Hauptstudium" was mir als Bachelor Student nichts bringt.

Desweiteren wäre es schön wenn die Professoren wenigstens grob wissen würden, welchen Stoff die Studierenden, neben dem Fach das sie selbst lehren, vermittelt bekommen.

- Da BWL ein großer Studiengang ist, würde ich mir mehr Arbeit in Kleingruppen wünschen, um sich untereinander kennenzulernen. Das geht nämlich, gerade auch durch Corona, im Moment überhaupt nicht, da kaum Live-Vorlesungen angeboten werden, sondern nur aufgezeichnete Videos.
- Hinterfragen von Scheinklausuren, sind diese sinnvoll?  
In Fächern ohne Skripte kann man die behandelten Themen nicht gut nachvollziehen
- Nicht 3 Module zu einer großen Prüfung zusammenfassen, mehrere Prüfungsphasen oder nicht 3-4 Klausuren in die gleiche Woche packen, mehr Aufsätze oder andere schriftliche Prüfungsmethoden (vielleicht eine Wahlmöglichkeit)
- Praxislehre!!!!

### Zum Abschluss

Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

- 20
- 21 (2 Nennungen)
- 22 (5 Nennungen)
- 23
- 24 (2 Nennungen)
- 31

In welchem Fachsemester studieren Sie? (Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs)

- 2 (4 Nennungen)
- 4 (3 Nennungen)
- 5
- 6 (3 Nennungen)

# Studiengangsevaluation B.Sc. Management und Recht 2021

Erfasste Fragebögen = 14

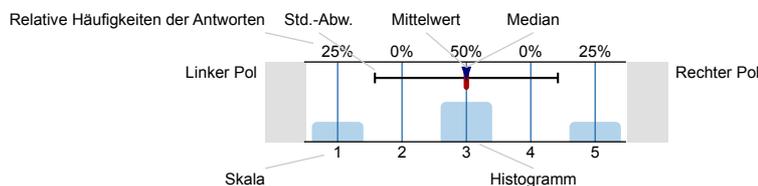
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

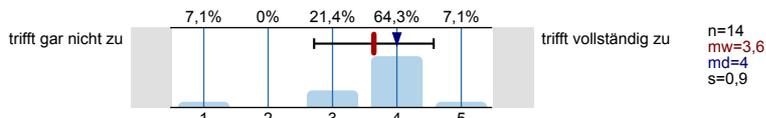
Fragestext



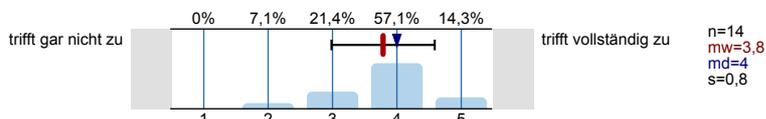
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### Studiensituation

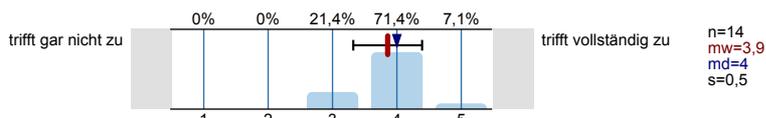
Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.



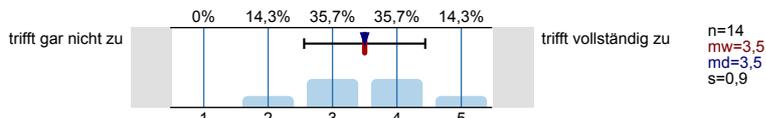
Ich finde mein Studium wirklich interessant.



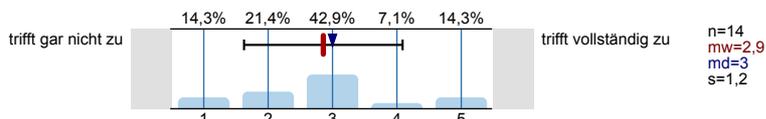
In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.



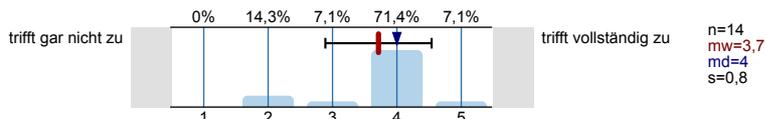
Ich stehe voll hinter meinem Studium.



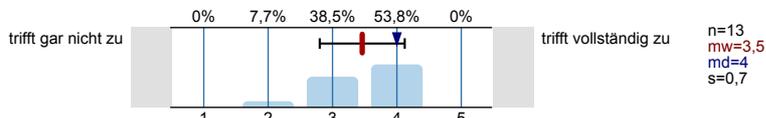
Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.



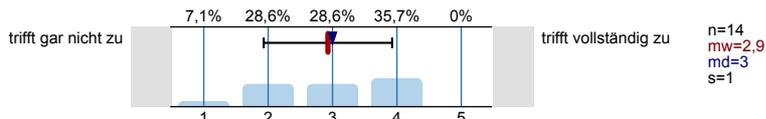
Ich komme in meinem Studiengang gut voran.



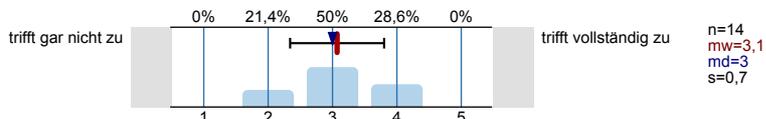
Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.



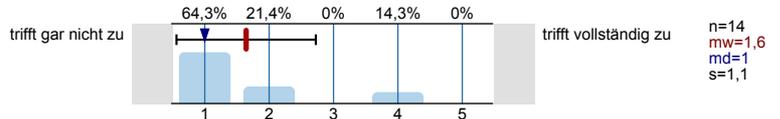
Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.



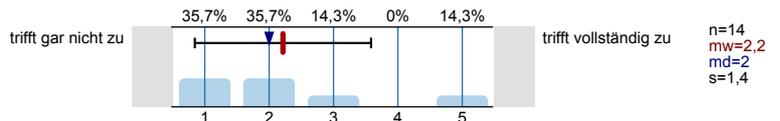
Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.



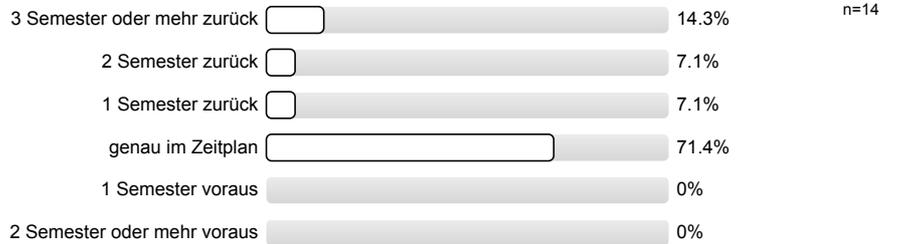
Ich denke daran, das Studium abzubrechen.



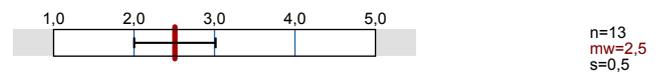
Wenn ich eine gute Alternative zum Studium hätte, würde ich lieber etwas anderes machen.



Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



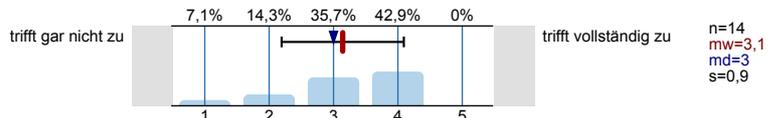
Falls Sie bereits Prüfungsleistungen abgelegt haben, die in Ihre Abschlussnote einfließen, geben Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer bisherigen Prüfungsleistungen an. (Bei nur einer Leistung geben Sie bitte deren Benotung an.)



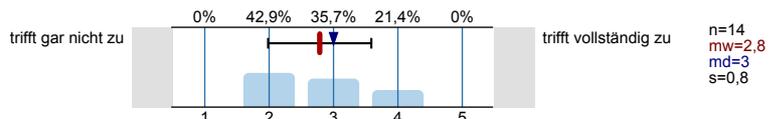
**Merkmale des Studiengangs**

**Fachkompetenz und Transfer**

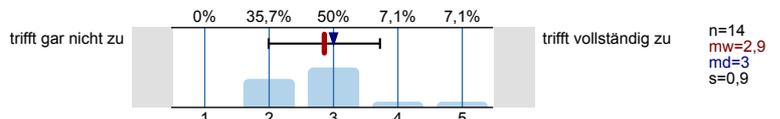
In meinem Studium erlernen die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.



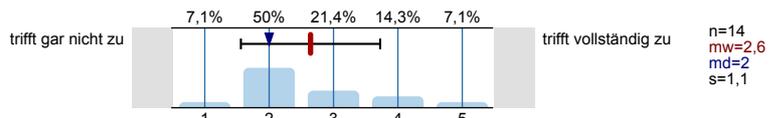
In meinem Studium werden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.



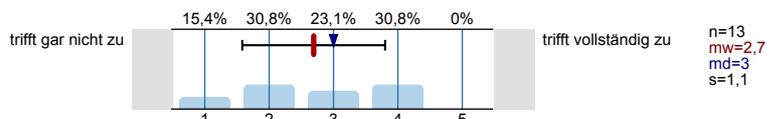
In meinem Studiengang erhalten Studierende immer wieder Gelegenheit wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.



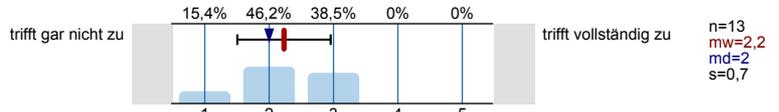
Die Studierenden erhalten in meinem Studiengang Gelegenheit, gelernte Theorien und Konzepte auch auf angewohnte Situationen anzuwenden.



In meinem Studium gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.

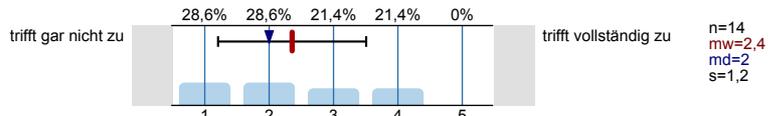


In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

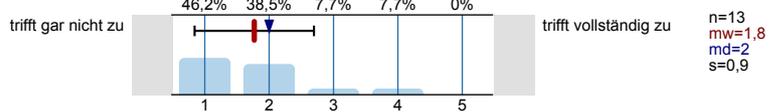


**Methoden**

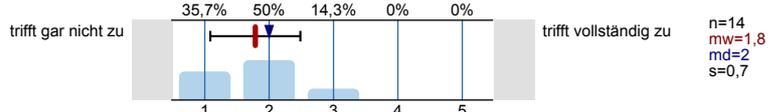
In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



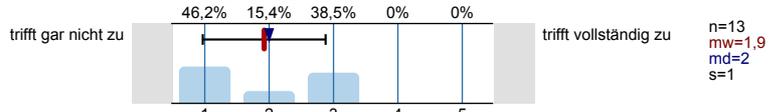
In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



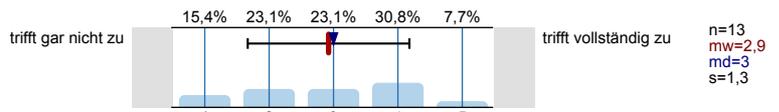
Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



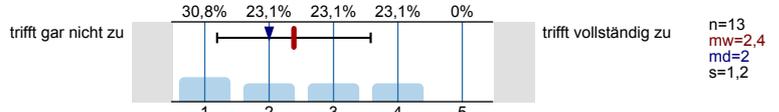
**Merkmale des Studiengangs**

**Kommunikation und Kooperation**

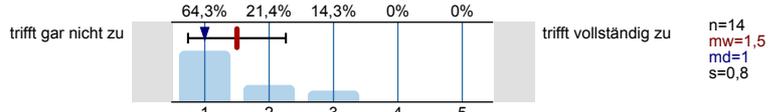
In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



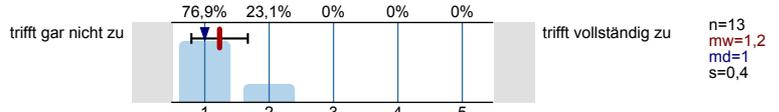
In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



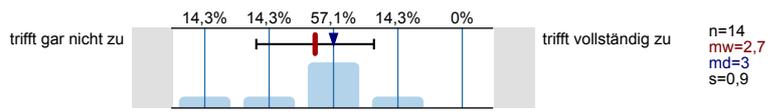
In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



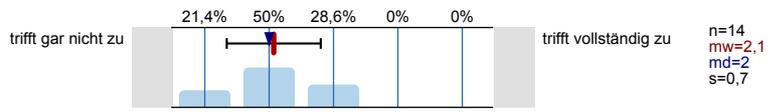
**Wissenschaftliches Arbeiten**

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

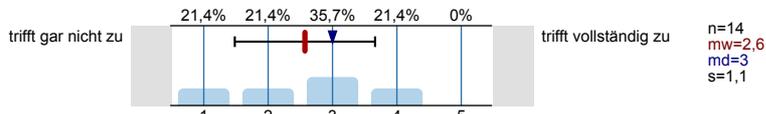


Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

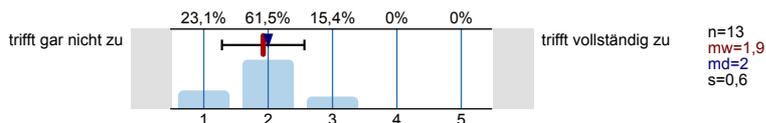


**Berufspraxisorientierung**

In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

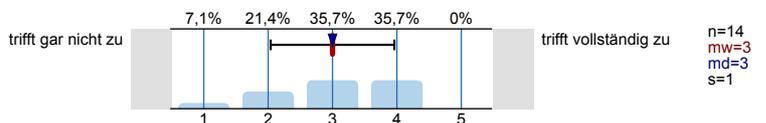


In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

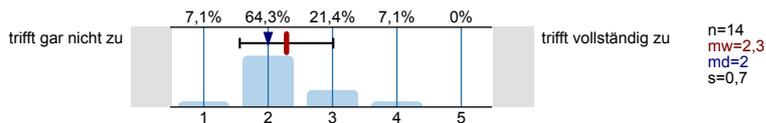


**Feedback und Freiraum**

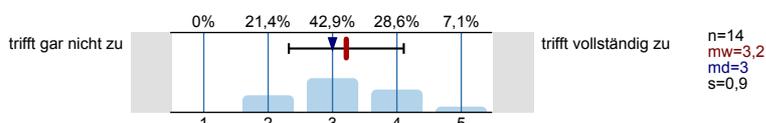
Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/ Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



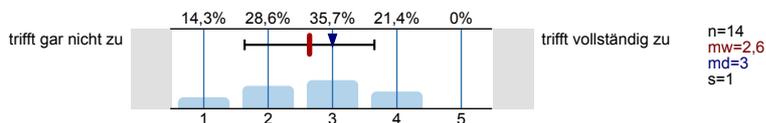
In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

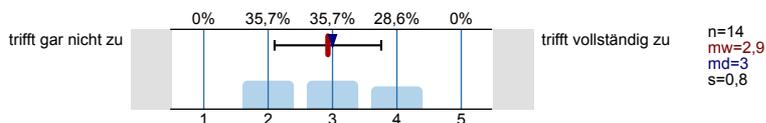


In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

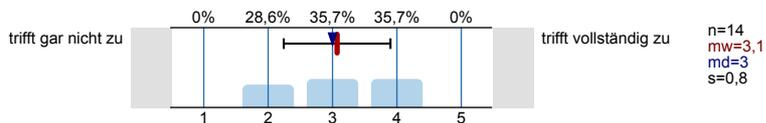


**Anforderungen und Arbeitsaufwand**

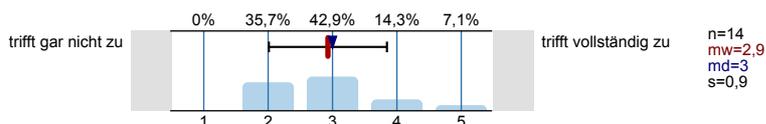
Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



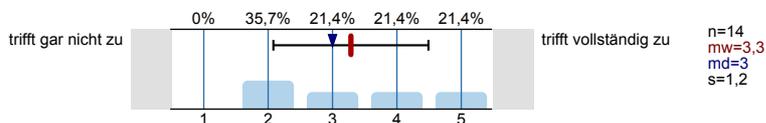
Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



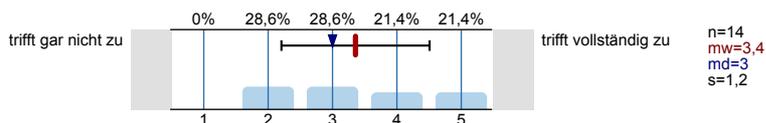
Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



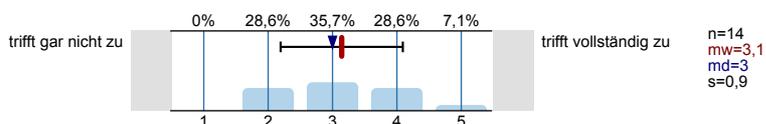
Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



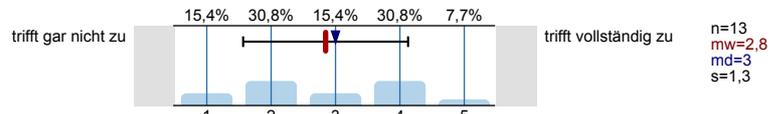
Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



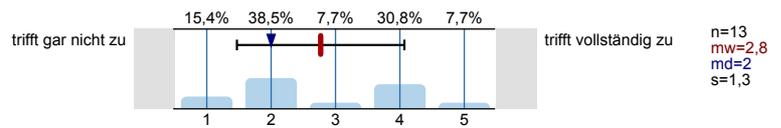
Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



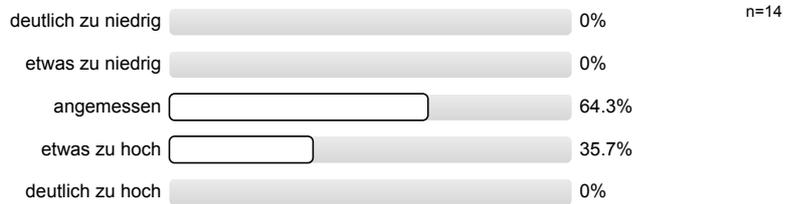
Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



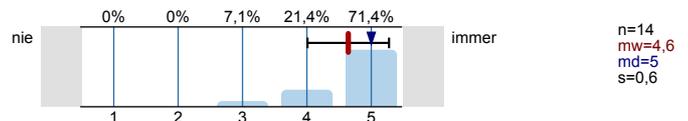
Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

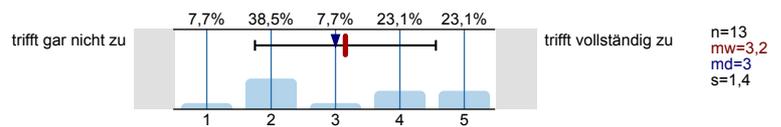


Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

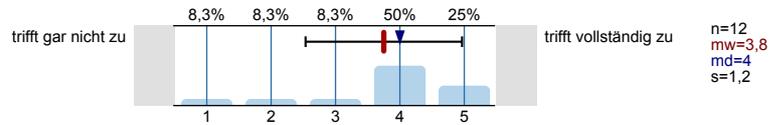


**Einschätzungen zur Person**

Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

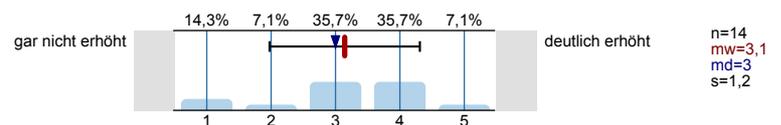


Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

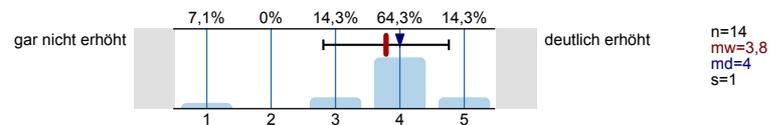


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

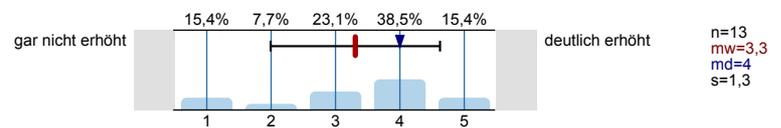
Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

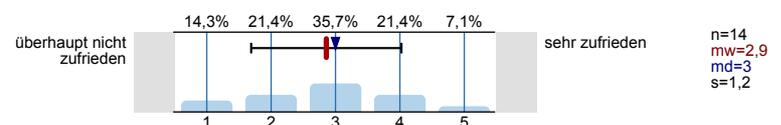


**Zufriedenheit mit den Studienbedingungen**

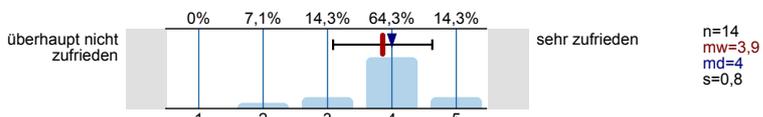
**Lehrqualität**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

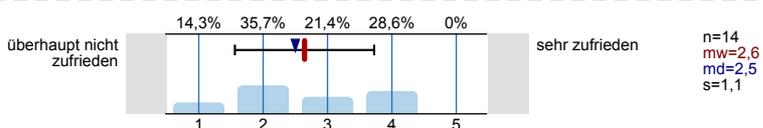
... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?



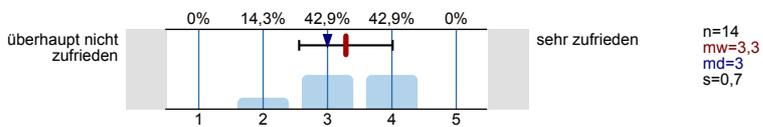
... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?



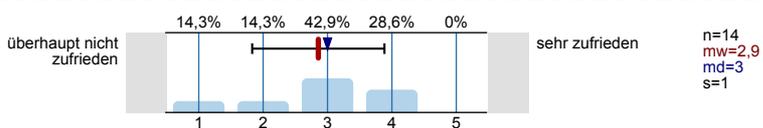
... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?



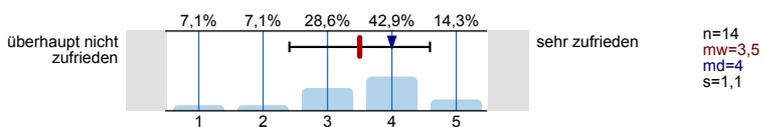
... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?



... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?



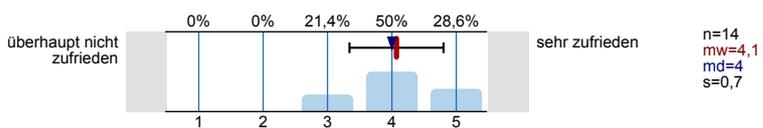
... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?



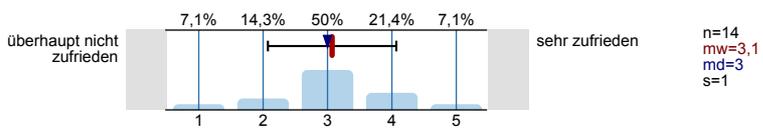
**Struktur**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

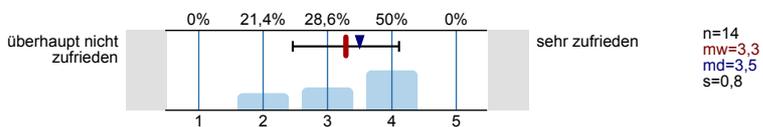
... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?



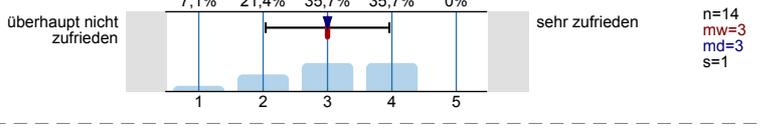
... mit dem Aufbau / der Struktur des Studienganges?



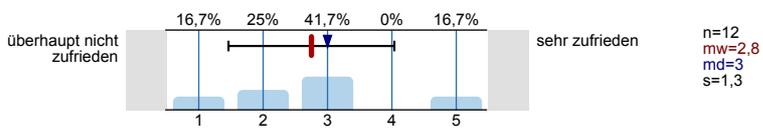
... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?



... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?



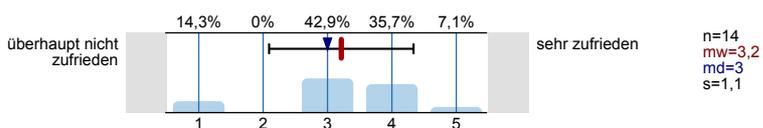
... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?



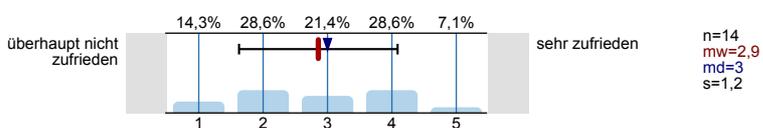
**Ausstattung**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

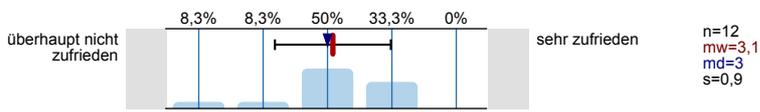
... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?



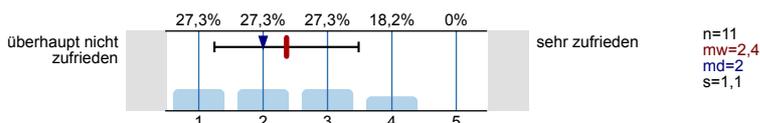
... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?



... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



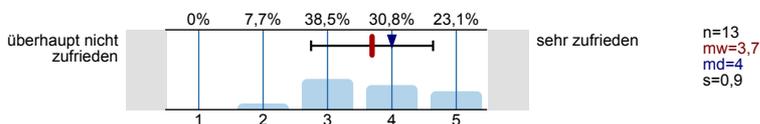
... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



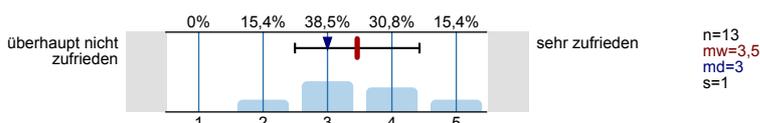
**Soziales Klima**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?



... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?

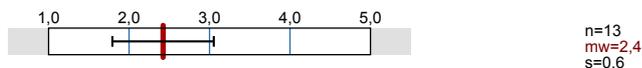


**Zum Abschluss**

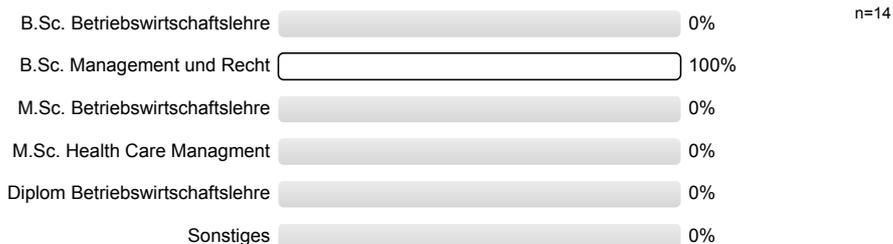
Welches Geschlecht haben Sie?



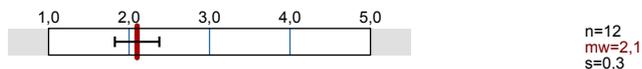
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



Welches Fach studieren Sie?



Welche Abschlussnote streben Sie an?



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!**

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Studiensituation

Was sind die Gründe für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Arbeit von 20h/Woche
- Es gab die letzten Semester keine Präsenzveranstaltungen und schwierige Motivationslage, sich ermüdende Onlinevideos anzuhören. Ich habe außerdem zwei Jobs neben dem Studium. Und vermutlich auch jede Menge Prokrastination im Homeoffice.
- Kaum richtige Vorlesungen durch Corona. Das online Angebot beschränkt sich regelmäßig auf das Hochladen von Skripten.
- Nichtbestehen von Klausuren

### Anforderungen und Arbeitsaufwand

In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- ABWL
- BWL 1
- BWL 1, schriftliche Klausur Englisch
- Einführung in die BWL(Pechtl)
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Mathe I
- Güter- und Finanzwirtschaftliche Prozesse im Unternehmen (da diese beiden Klausuren jeweils den Inhalt von 3 verschiedenen Lehrveranstaltungen beinhalten)
- Marketing
- Marketing, Produktionswirtschaft
- Marketing, Produktionswirtschaft, Privatrecht 2

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

- BWL 1, Einführung in die BWL
- BWL 1, Privatrecht 2
- BWL I und II
- BWL I, sämtliche Rechtsklausuren
- BWL1
- BWL1 BWL2
- Einführung in die BWL
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Güterwirtschaftliche Prozesse in der Betriebswirtschaftslehre
- Marketing, Mathe I
- Mathe, BWL 1, BWL 2
- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I  
BWL I

### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Anpassung der Rechtsvorlesungen an einen Bachelorstudiengang sowie bessere Bezüge zur Praxis im betriebswirtschaftlichen Teilbereich

- Auch unter Corona Bedingungen sollten von allen Dozenten zumindest eine Online Vorlesung oder Videos angeboten werden.
- Der Kontakt zu anderen Studierenden ist fast nicht vorhanden. Aufgrund von Corona sind alle Veranstaltungen digital. Es wäre schön, wenn zumindest die Übungen in eventuell kleineren Gruppen in den folgenden Semestern in Präsenz stattfinden könnten. Außerdem ist es oft schwierig in der Bibliothek geeignete Literatur für meinen Studiengang zu finden (v.a. im Bereich der Rechtswissenschaften), da in den Veranstaltungen des Studiengangs MaRe oft Themen nicht so ausführlich/tief behandelt werden wie beispielsweise dem Vollstudium Jura. Vielleicht wäre es möglich einen Bereich der Bibliothek nur für Mischstudiengänge wie MaRe zu gestalten, wo man sich sicher sein kann, dass man die angeforderte Literatur dort finden kann.
- Dozenten (sowohl Professoren als auch andere Mitarbeiter, die Vorlesungen oder Tutorien geben) sollten nicht nur anhand ihrer fachlichen Kenntnis eingestellt werden, sondern auch pädagogischen Anforderungen gerecht werden, um ihr fachliches Wissen vermitteln zu können.
- Einige Module machen meiner Meinung nach wenig Sinn. Man könnte Veranstaltungen wie den Strafrecht Grundkurs oder das juristische Grundlagen Fach durch Sinnvollere juristische Themen ersetzen (z.B Schuldvertragsrecht, Handelsrecht, andere wirtschaftsrechtliche Themen die relevant sein können zusätzlich in den Wahlpflichtteil aufnehmen) Ich mag den Studiengang an sich sehr gerne und finde es auch gut, dass einige rechtliche Aspekte aufgegriffen werden, allerdings könnte man diese Sinnvoller und Zielgerichteter für einen durch Wirtschaft dominierten Studiengang setzen. Außerdem halte ich es für sinnvoll, neben Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler auch Statistikveranstaltungen zu integrieren. Das Aushängeschild ist dieses Studiengangs und einer der Gründe für meine Entscheidung dieses Fach zu studieren ist die Kombination mit Recht. Allerdings habe ich das Gefühl, dass der Rechtanteil nur geringfügig größer ist als bei BWL und dieser größere Teil umfasst meiner Meinung nach irrelevante Rechtsgebiete für die Wirtschaft.
- Klarere und leichter zu findende Regelungen in Bezug auf das Pflichtpraktikum und die Wahl von Wahlpflichtfächern und Seminaren.
- Mehr Lehrveranstaltungen einführen die speziell für dieses Studiengang gemacht sind, da man oft in einer WiWi oder Jura-Veranstaltung sitzt, die letztendlich andere Anforderungen hat als unsere Prüfungen.

### Zum Abschluss

Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

- 19
- 20 (2 Nennungen)
- 21 (3 Nennungen)
- 23 (2 Nennungen)
- 24
- 25
- 26
- 31
- 38

In welchem Fachsemester studieren Sie? (Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs)

- 2 (2 Nennungen)
- 4 (5 Nennungen)
- 6 (2 Nennungen)
- 6.
- 8 (2 Nennungen)

# Studiengangsevaluation Diplom Betriebswirtschaftslehre 2021

Erfasste Fragebögen = 15

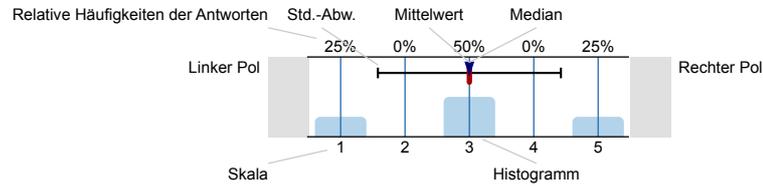
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

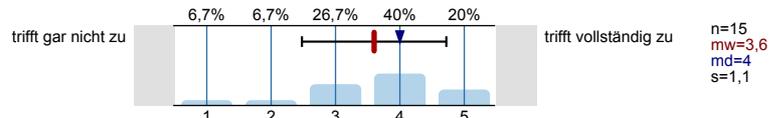
Fragestext



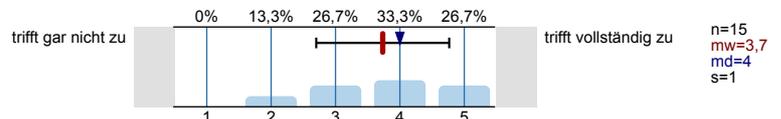
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### Studiensituation

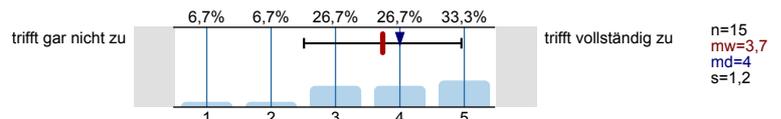
Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.



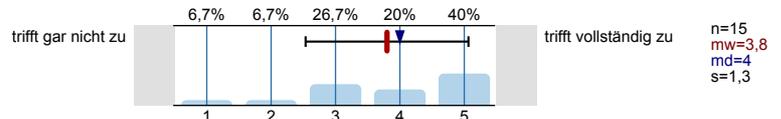
Ich finde mein Studium wirklich interessant.



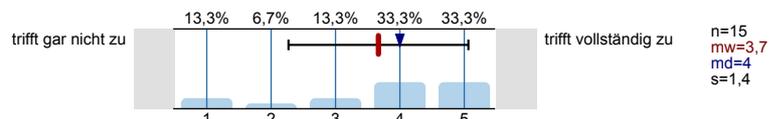
In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.



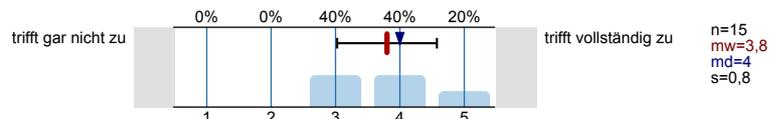
Ich stehe voll hinter meinem Studium.



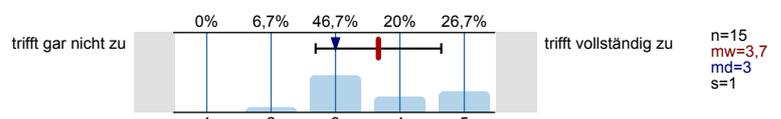
Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.



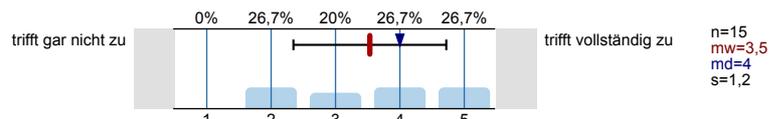
Ich komme in meinem Studiengang gut voran.



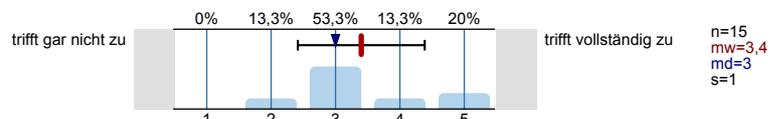
Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.



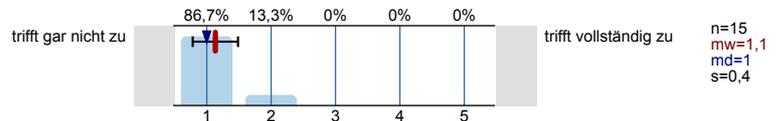
Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.



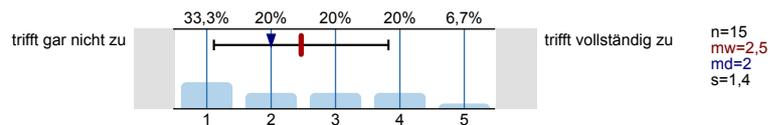
Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.



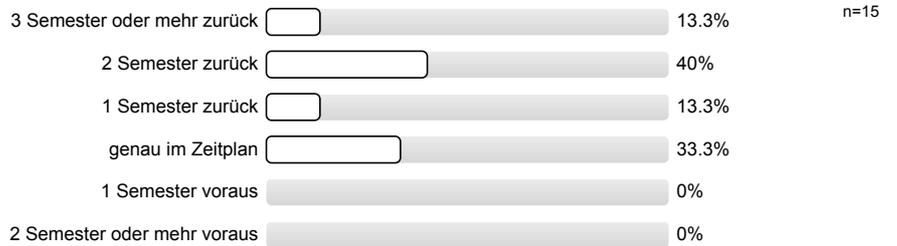
Ich denke daran, das Studium abzubrechen.



Wenn ich eine gute Alternative zum Studium hätte, würde ich lieber etwas anderes machen.



Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



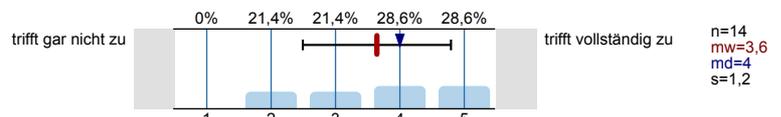
Falls Sie bereits Prüfungsleistungen abgelegt haben, die in Ihre Abschlussnote einfließen, geben Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer bisherigen Prüfungsleistungen an. (Bei nur einer Leistung geben Sie bitte deren Benotung an.)



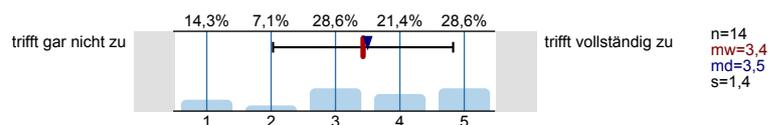
### Merkmale des Studiengangs

#### Fachkompetenz und Transfer

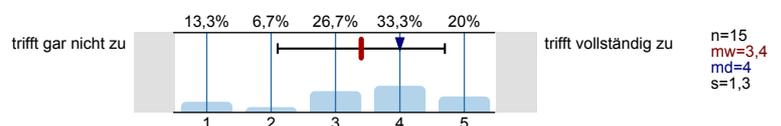
In meinem Studium erlernen die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.



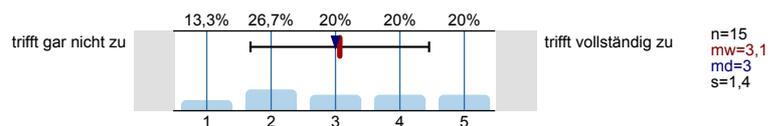
In meinem Studium werden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.



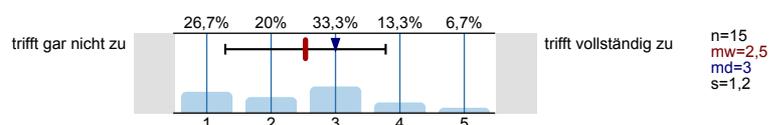
In meinem Studiengang erhalten Studierende immer wieder Gelegenheit wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.



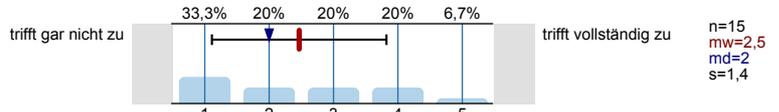
Die Studierenden erhalten in meinem Studiengang Gelegenheit, gelernte Theorien und Konzepte auch auf angewohnte Situationen anzuwenden.



In meinem Studium gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.

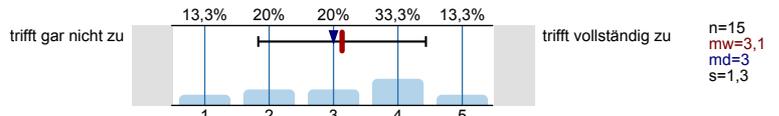


In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

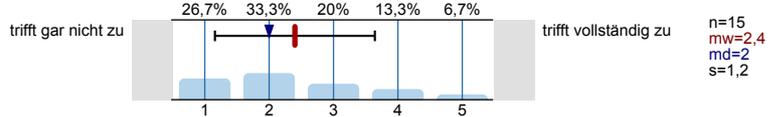


**Methoden**

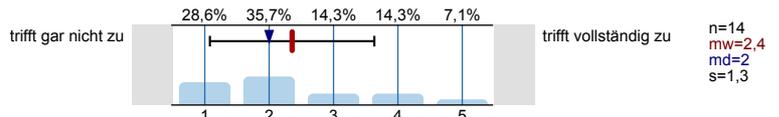
In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



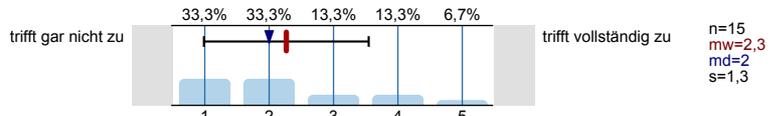
In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



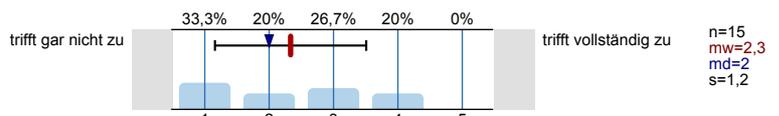
Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



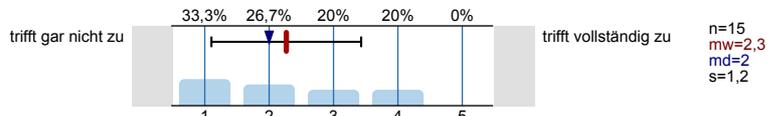
**Merkmale des Studiengangs**

**Kommunikation und Kooperation**

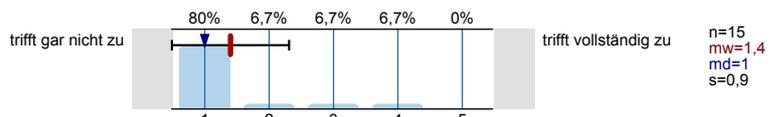
In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



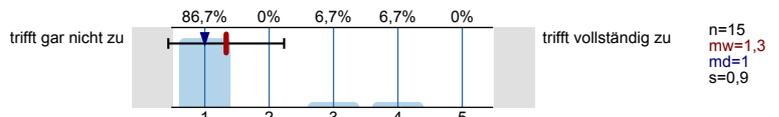
In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



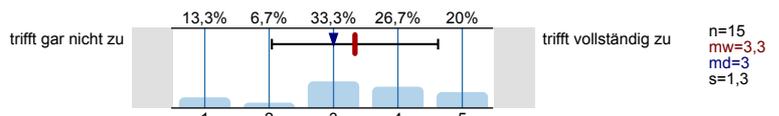
In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



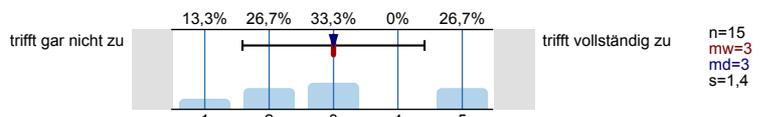
**Wissenschaftliches Arbeiten**

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

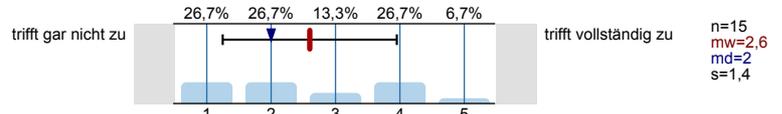


Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

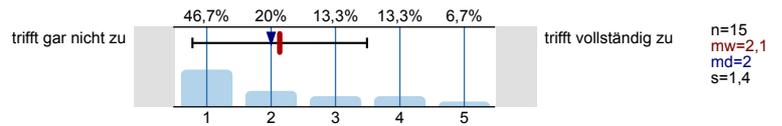


**Berufspraxisorientierung**

In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

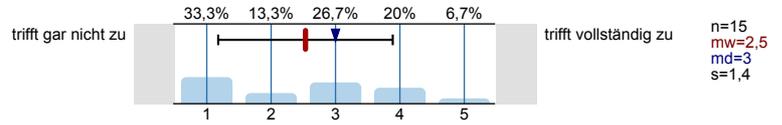


In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

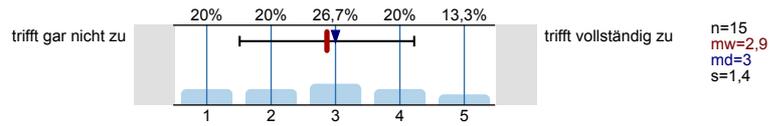


**Feedback und Freiraum**

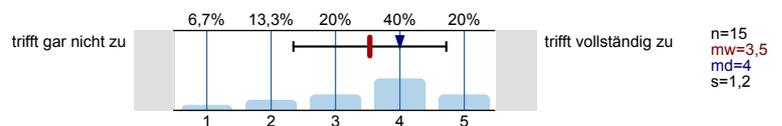
Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/ Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



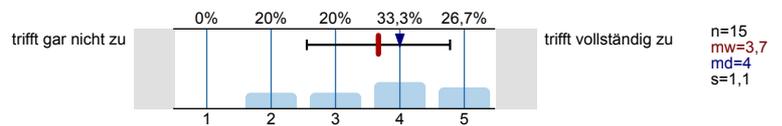
In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

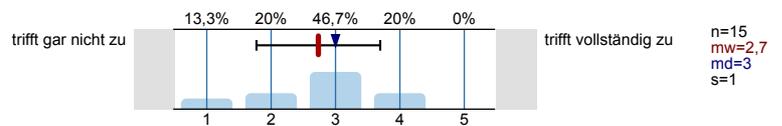


In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

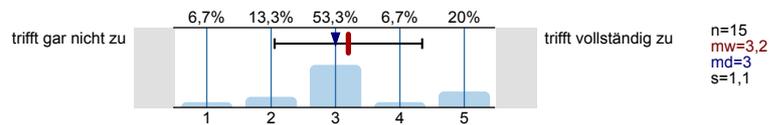


**Anforderungen und Arbeitsaufwand**

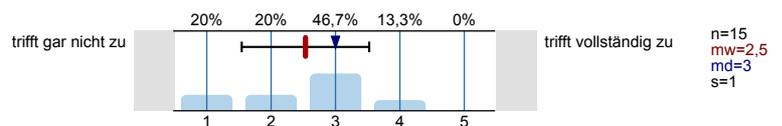
Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



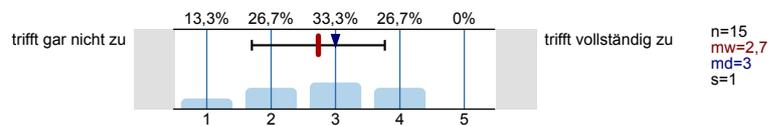
Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



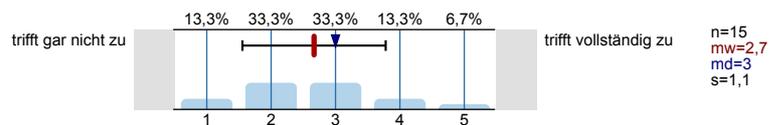
Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



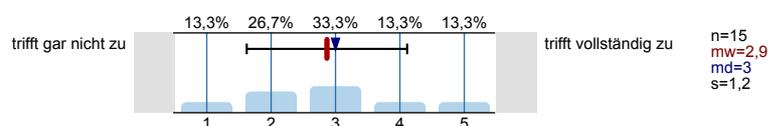
Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



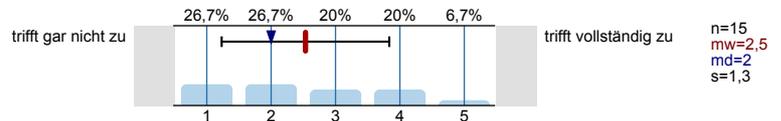
Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



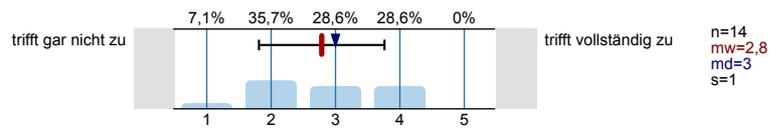
Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



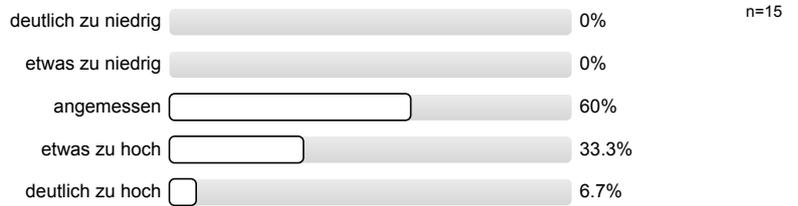
Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



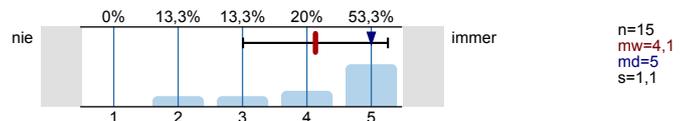
Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

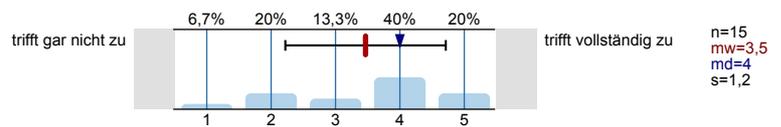


Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

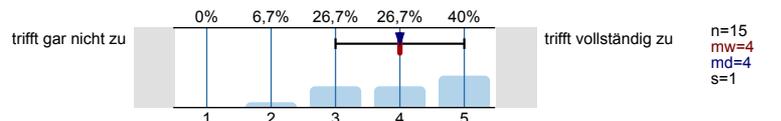


**Einschätzungen zur Person**

Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

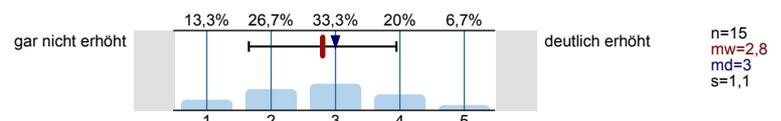


Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

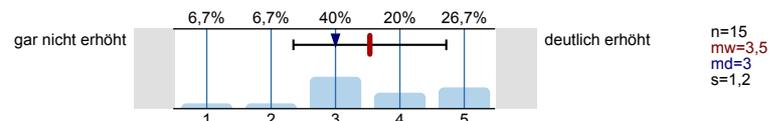


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

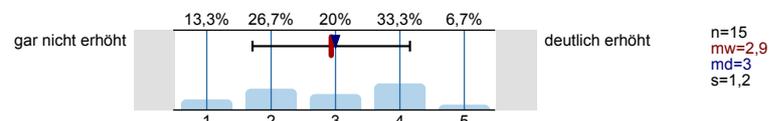
Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

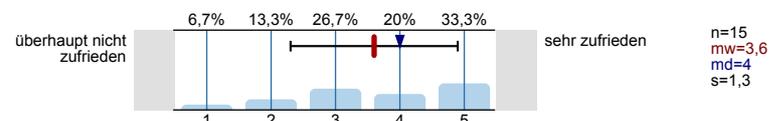


**Zufriedenheit mit den Studienbedingungen**

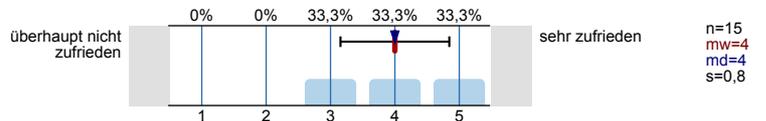
**Lehrqualität**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

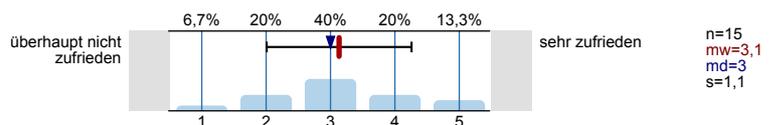
... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?



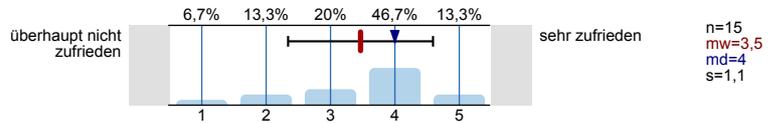
... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?



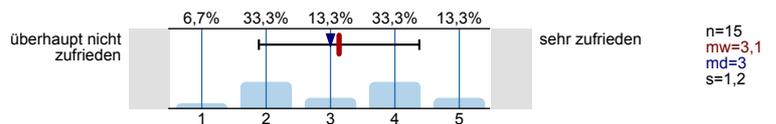
... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?



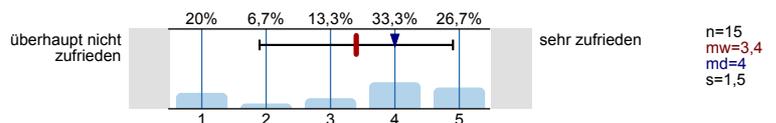
... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?



... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?



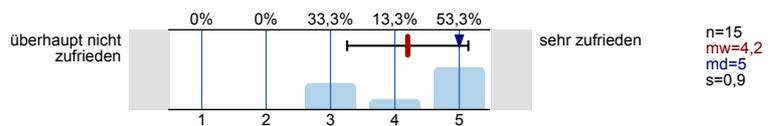
... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?



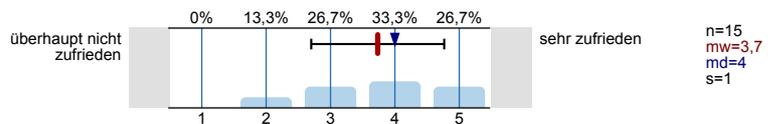
**Struktur**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

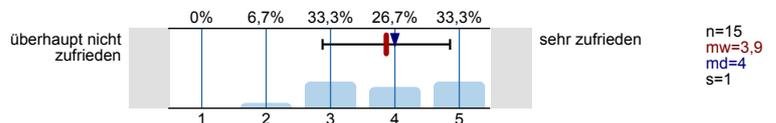
... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?



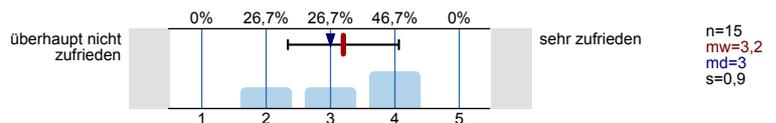
... mit dem Aufbau / der Struktur des Studienganges?



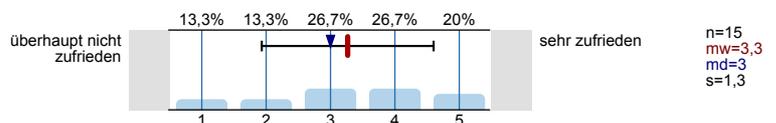
... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?



... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?



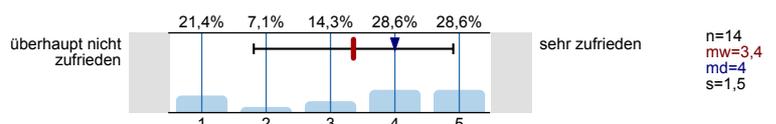
... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?



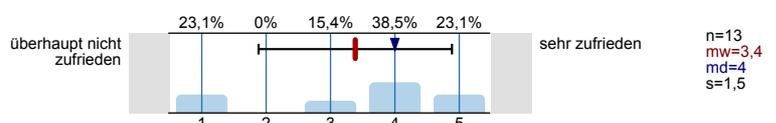
**Ausstattung**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

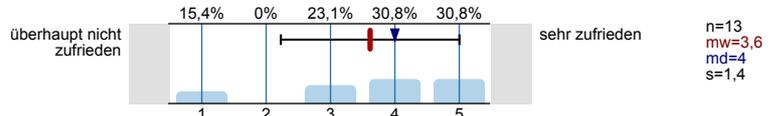
... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?



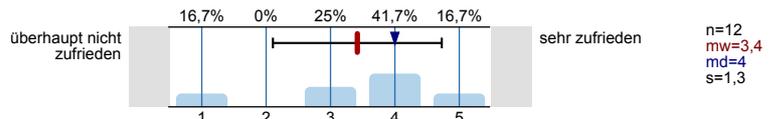
... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?



... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



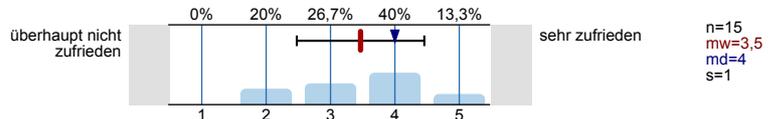
... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



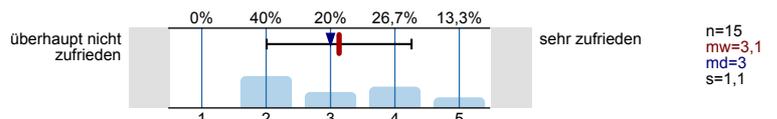
**Soziales Klima**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?



... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?

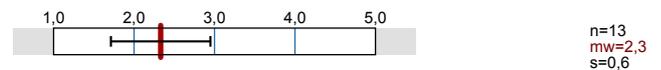


**Zum Abschluss**

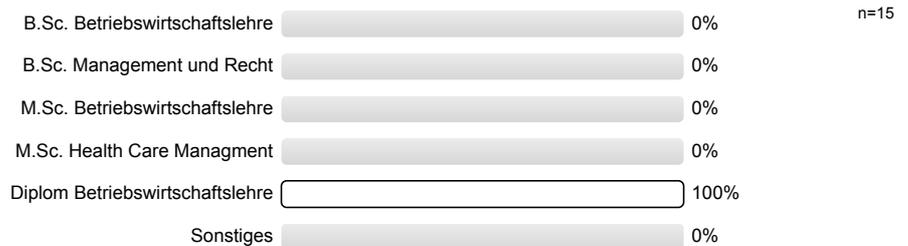
Welches Geschlecht haben Sie?



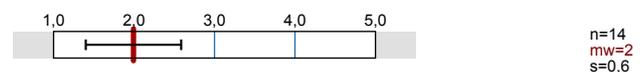
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



Welches Fach studieren Sie?



Welche Abschlussnote streben Sie an?



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!**

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Studiensituation

Was sind die Gründe für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Corona
- Corona, Private Schicksalsschläge
- Das manche Übungen, welche vorher in Präsenz gehalten wurden, jetzt online sind. Aber nicht wie im Normalfall per BBB-Sitzung Online den Stoff durchgehen, sondern die Aufgaben werden hochgeladen, man soll sie lösen und per Datei zurücksenden. Die Korrektur lässt zu wünschen übrig, da ich teilweise nur eine Zahl als Endergebnis bekommen und keinen kompletten Rechenweg, sodass ich nichts nachvollziehen kann. Das ist einfach Mist und egal wie sehr ich mich bemühe, falle ich aktuell in der Prüfung durch, da es ja niemand erklärt. Deswegen hoffe ich das in diesem Wintersemester das Modul wieder Präsenz ist und das vernünftig erklärt wird. Und ausreden vom Prof. ja es ist Corona und es ist mit mehr Aufwand verbunden, ist für mich eine Ausrede, da diese Person keine Bemühungen zeigt. Deswegen benötige ich definitiv eine Verlängerung!
- Die Prüfungstermine
- Für mich war es unmöglich z.B. ABWL oder AVWL mit einer weiteren Diplommklausur in einem Semester zu schreiben. Daher habe ich mir gesagt ich möchte lieber sehr gute Noten schreiben und schreibe pro Semester nur eine AVWL oder ABWL Klausur und schiebe die Prüfungen der Spezis erstmal auf, da sonst meine Noten unter dem Druck leiden würden. Denn es wäre sehr viel Stoff zusammen gekommen, der dann wenn man Pech hat auch noch in einer Woche abgefragt wird.
- corona
- durchgefallene Prüfungen
- zu kurze Regelstudienzeit für den Umfang im Hauptstudium (alte PO)

### Anforderungen und Arbeitsaufwand

In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- Absatztheorie
- BWL I 3-fach Modul Prüfung bestehend aus (Marketing+Produktionswirtschaft+Personal und Organisation)
- Einführung in das Marketing
- Einführung in das Marketing. Generell in BWL 1
- Marketing bei Pechtl

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

- BWL 1
- BWL 1 (Güterwirtschaftliche Prozesse)
- BWL 1 Abwl
- BWL I
- BWL1,BWL2, Mathe 1&2 und Statistik 1&2
- Grundzüge der Statistik
- Mathe und Statistik

### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

1. Digitalisierungsseminar für alle Lehrenden, denn Corona hat gezeigt, dass sich die Lehrenden scheinbar vor der Digitalisierung fürchten oder sie komplett ablehnen.
2. Die Uni oder besser gesagt die Bib hat zu wenig Lizenzen für andere Verbände, sodass sehr viel Literatur gar nicht erst umsonst verfügbar ist. Allgemein ist die Aktualität der Bücher in der Bib nicht gerade mit dem Zeitgeist gegangen

- Bei manchen Fächern ist es sinnvoll den Rahmen des Stoffes einzugrenzen wie zum Beispiel bei BWL I (Marketingbereich). Denn es ist in meinen Augen kein sinnvolles Lernkonzept 500 Seiten Theorie zu zeigen und diese ganzen Definitionen zu lernen, wobei in der Prüfung aus den 500 möglichen Definitionen nur etwa 5 Fragen rankommen von insgesamt 7 bis 8 Fragen + noch die Marketingrechnungen die zu lernen sind. Da es aber BWL I ist, muss in der Prüfung noch Personal und Organisation abgefragt werden, das sind etwa 100 Fragen bei Personal und Organisation an Theorie, die gelernt werden sollte. Dazu kommt, dass bei der 3er Klausur noch Produktionswirtschaft, was das schwierigste Anwendungsfach ist, da es nur um rechnen geht, auch Theoriefragen kommen. Da ist die Theorie überschaubar (20 Definitionen).

Und das ist einfach nur sinnvoll die 3 Fächer einzeln zu schreiben, weil der Lernaufwand einfach zu hoch ist und nicht machbar ist.

Dann lieber das alles einzeln als Prüfung schreiben, weil dann kann man das besser im Kopf speichern, vorausgesetzt man versteht erstmal grundlegend worum es bei dem Stoff überhaupt geht.

Zum Vergleich: bei BWL II ist auch eine 3fach Prüfung (Externes Rechnungswesen, Internes Rechnungswesen, Investition und Finanzierung) und da ist der Lernaufwand viel viel geringer.

Ich persönlich würde das so vergleichen: Der Lernaufwand für BWL I ist 4mal höher als für BWL II, das liegt nicht an der Schwere des Stoffes, sondern am Lernumfang.

Bei Produktionswirtschaft wurde der Rahmen etwas eingegrenzt auf ein bis zwei Rechnungen /Herleitungen, aber das kann man sich wirklich schenken, weil das nur so ein Alibi ist meiner Meinung nach. In Marketing wurde nix eingeschränkt beim Umfang des Stoffes. In Personal und Organisation auch nicht. Doch bei Personal und Organisation soll man die etwa 100 Fragen beantworten können/ lernen an Fragen. Wenn man die kann bekommt man in dem Teilgebiet trotzdem auch keine 1, da man noch Inhalte im Script vertieft sich anschauen soll, was am Ende auch wieder heißt lernen sie 250 Seiten Theorie. Das ist meiner Meinung nach unfair + die jeder Prof. findet sein Fach ist das Wichtigste.

- Bereitstellung von Vorlesungs- und Übungsmaterialien auch zum Selbststudium, d.h. auch ohne Besuch der Lehrveranstaltung sollte die Möglichkeit bestehen sich perfekt auf Prüfungen vorzubereiten.
- Die Einführung eines Lehrstuhl der die digitalen Bezüge zu den Fächern ermöglicht, da im Bereich der BWL an dieser Uni einfach die Digitale Weiterbildung in Form von Programmieren und Umgang mit Programmen aber auch und vor allem die Ökonomischen Aspekte der Digitalen Wirtschaft völlig ignoriert werden. Wenn die Uni dies weiterhin so angeht wie jetzt sehe ich wenig Zukunft für den Bereich der BWL
- Es würde schon sehr helfen, wenn Lerninhalte an die aktuelle Zeit angepasst werden und nicht die selben Vorlesungen, die es seit 20 Jahren gibt hochgeladen werden. Weiterhin wäre es auch eine Maßnahme die Dozierenden besser in digitale Veranstaltungsformate und/ oder an die Technik näher heran zu führen. Die Lehre sollte mehr praxisbezogen ausgerichtet werden und weniger nach veralteten Theorien und unbrauchbaren Wissen, wie 50 Theorien zum Marketing. Mehr Kontrolle über Prüfungen und deren Ergebnisse, weil ich es mir nicht erklären kann, wie Klausuren mit einem Schnitt über 4,5 einfach unbeachtet akzeptiert werden und die dazu gehörige Lehre bzw. der Dozierende nicht hinterfragt werden.
- Mehr Praxisbezug, nicht nur theoretische Modelle lehren sondern sich auf die Praxis und Zukunft beziehen
- Praxisorientierte Lehre
- Praxisverständnis bzw. -anwendung in der Theorie besser verdeutlichen oder ggf. Exkursionen

### Zum Abschluss

Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

- 19
- 20
- 21 (4 Nennungen)
- 23 (3 Nennungen)
- 24
- 25
- 26 (3 Nennungen)
- 27

In welchem Fachsemester studieren Sie? (Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs)

- 1
- 4 (2 Nennungen)
- 6 (3 Nennungen)
- 7
- 8
- 9

■ 10 (5 Nennungen)

■ 13

# Studiengangsevaluation M.Sc. Betriebswirtschaftslehre 2021

Erfasste Fragebögen = 14

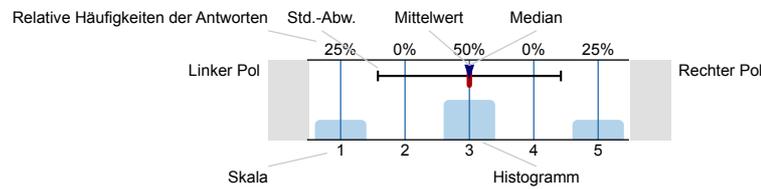
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

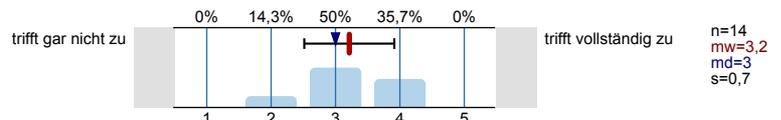
Fragestext



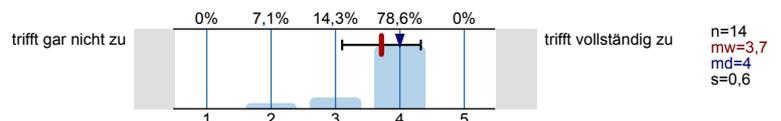
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### Studiensituation

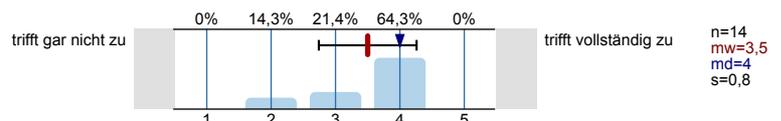
Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.



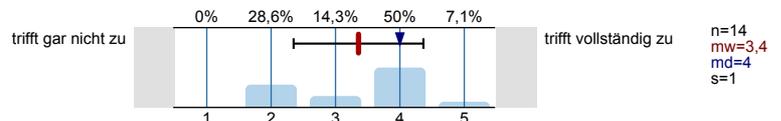
Ich finde mein Studium wirklich interessant.



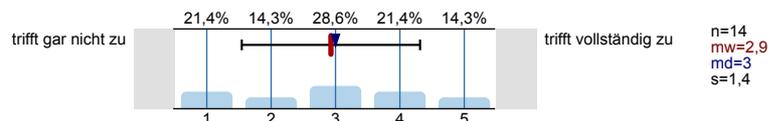
In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.



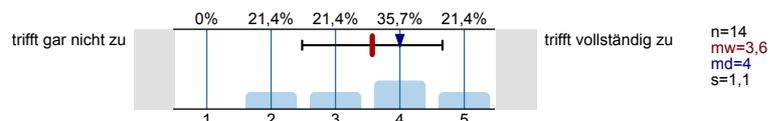
Ich stehe voll hinter meinem Studium.



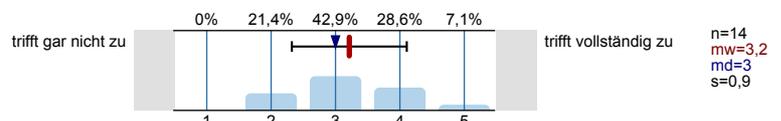
Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.



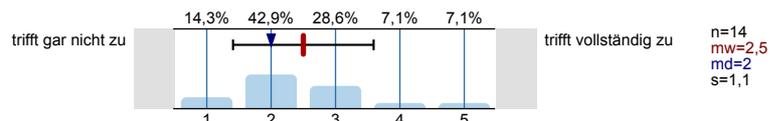
Ich komme in meinem Studiengang gut voran.



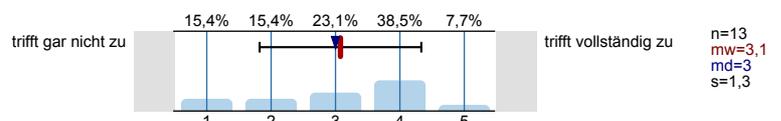
Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.



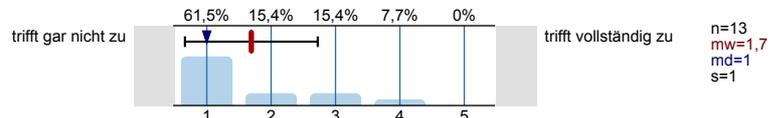
Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.



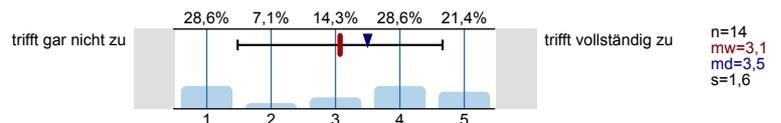
Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.



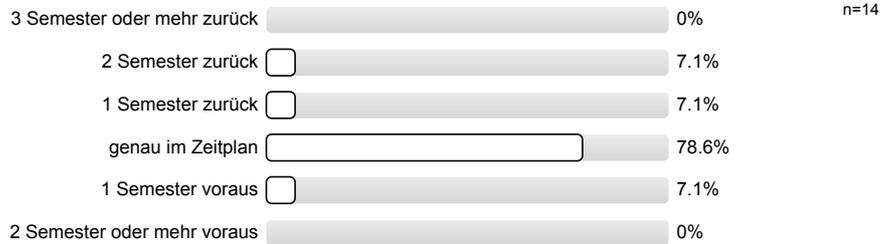
Ich denke daran, das Studium abzubrechen.



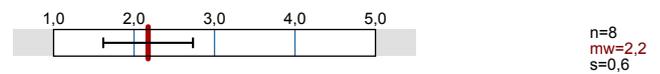
Wenn ich eine gute Alternative zum Studium hätte, würde ich lieber etwas anderes machen.



Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



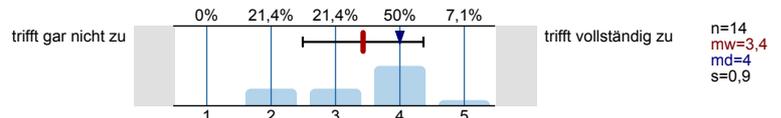
Falls Sie bereits Prüfungsleistungen abgelegt haben, die in Ihre Abschlussnote einfließen, geben Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer bisherigen Prüfungsleistungen an. (Bei nur einer Leistung geben Sie bitte deren Benotung an.)



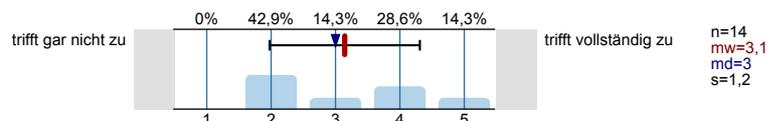
**Merkmale des Studiengangs**

**Fachkompetenz und Transfer**

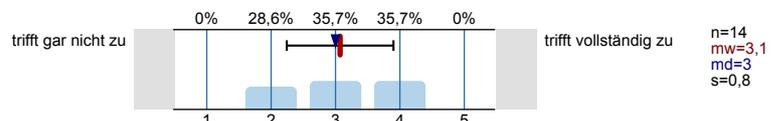
In meinem Studium erlernen die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.



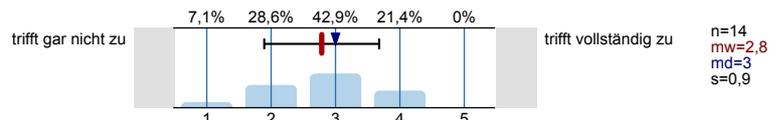
In meinem Studium werden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.



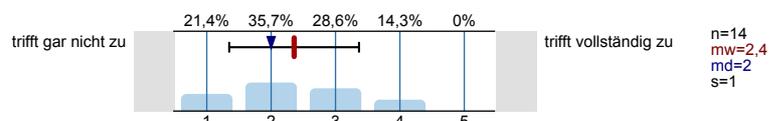
In meinem Studiengang erhalten Studierende immer wieder Gelegenheit wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.



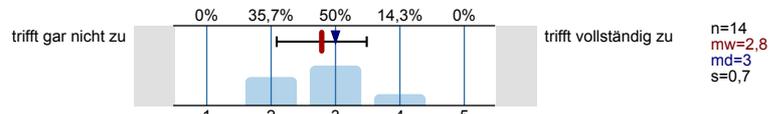
Die Studierenden erhalten in meinem Studiengang Gelegenheit, gelernte Theorien und Konzepte auch auf angewohnte Situationen anzuwenden.



In meinem Studium gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.

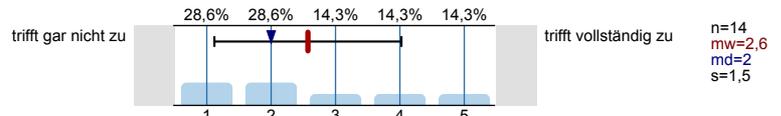


In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

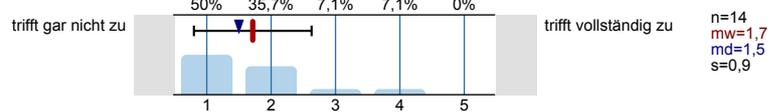


## Methoden

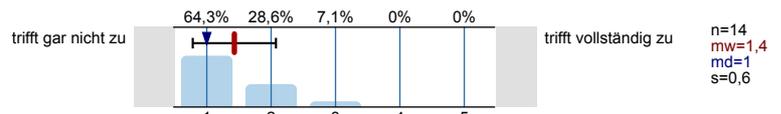
In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



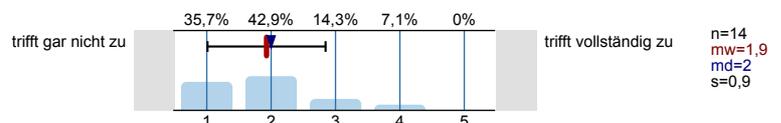
In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



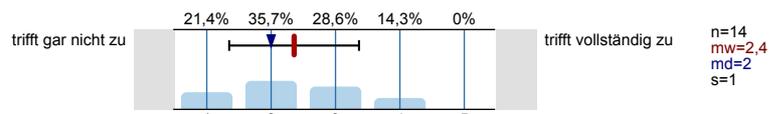
Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



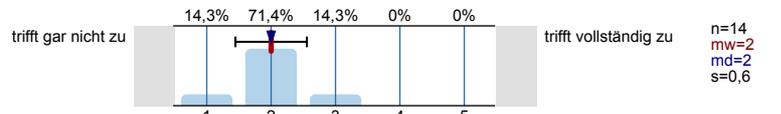
## Merkmale des Studiengangs

### Kommunikation und Kooperation

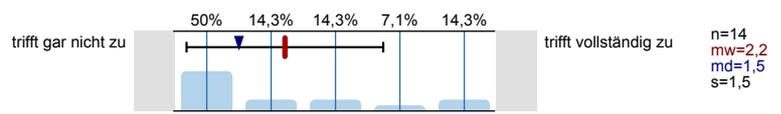
In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



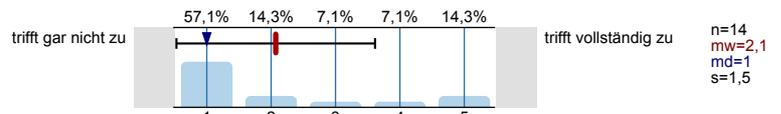
In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



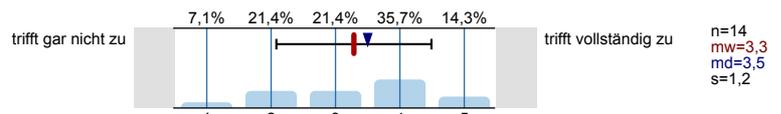
In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



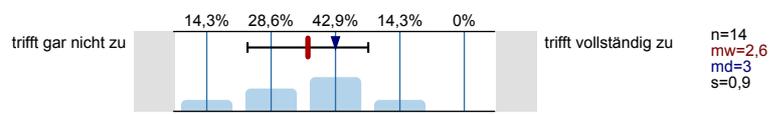
### Wissenschaftliches Arbeiten

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

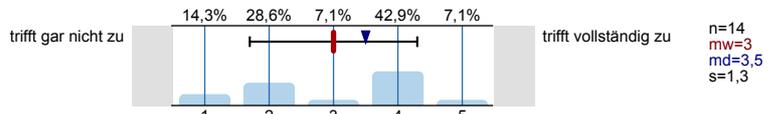


Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

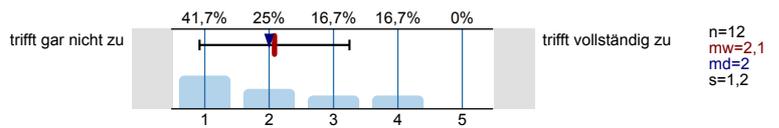


### Berufspraxisorientierung

In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

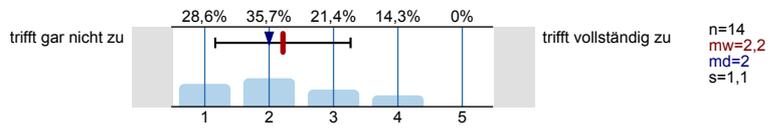


In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

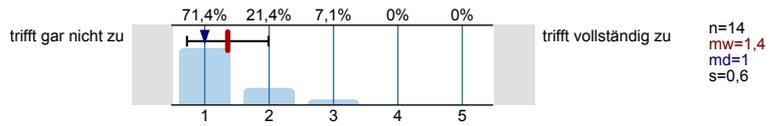


**Feedback und Freiraum**

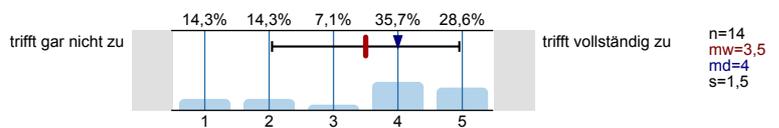
Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/ Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



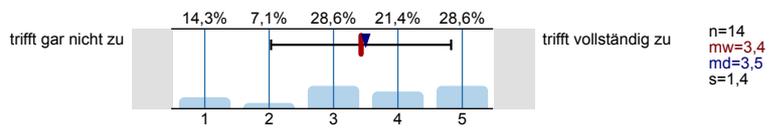
In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

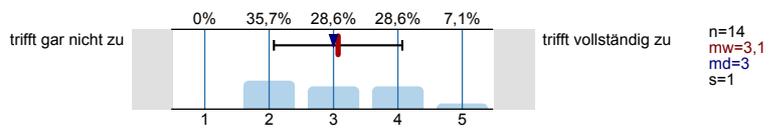


In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

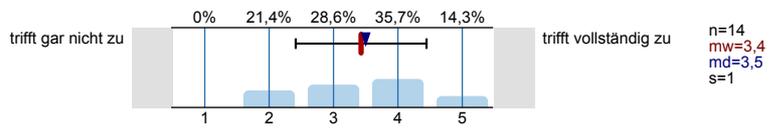


**Anforderungen und Arbeitsaufwand**

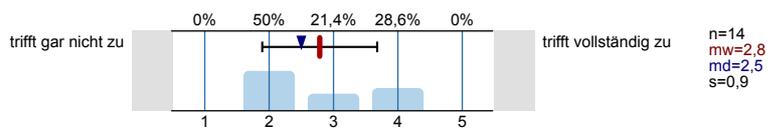
Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



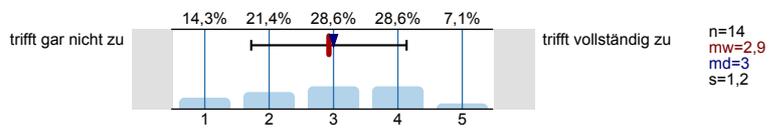
Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



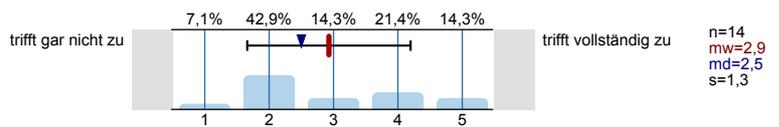
Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



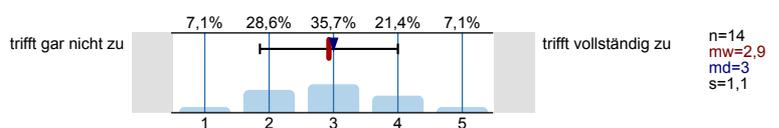
Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



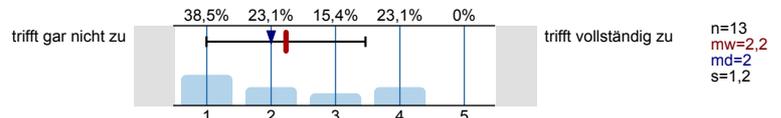
Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



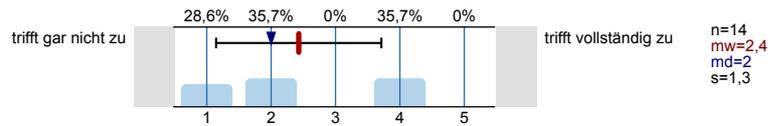
Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



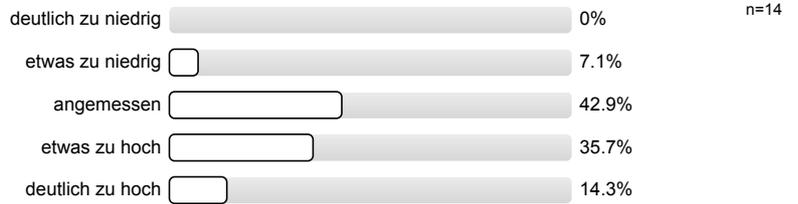
Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



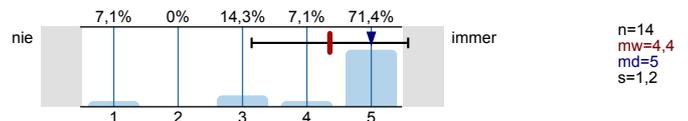
Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

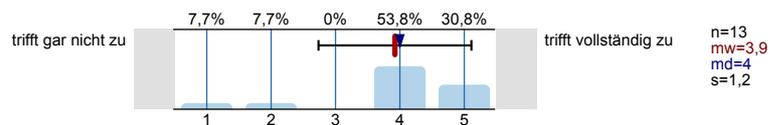


Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

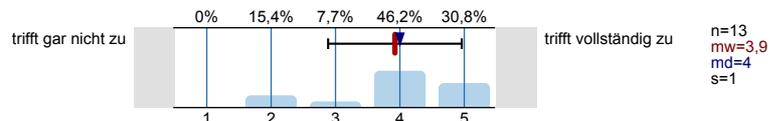


**Einschätzungen zur Person**

Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

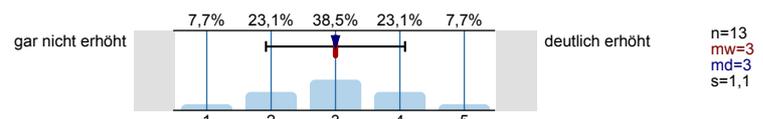


Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

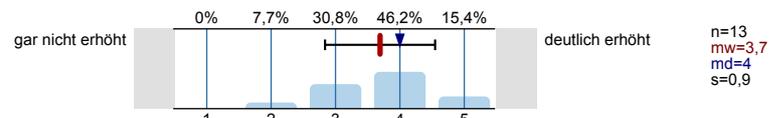


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

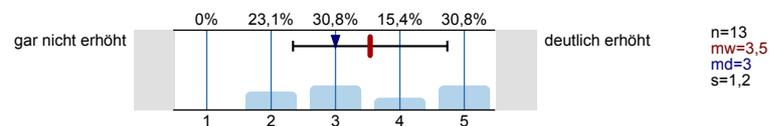
Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

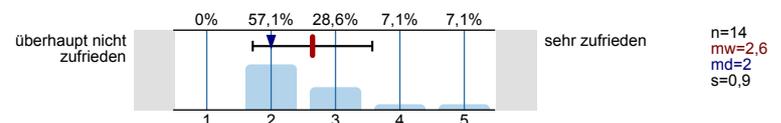


**Zufriedenheit mit den Studienbedingungen**

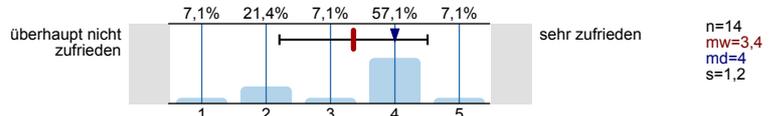
**Lehrqualität**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

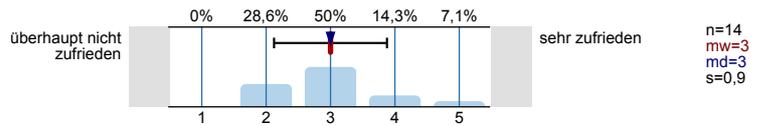
... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?



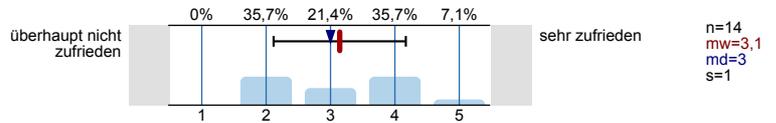
... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?



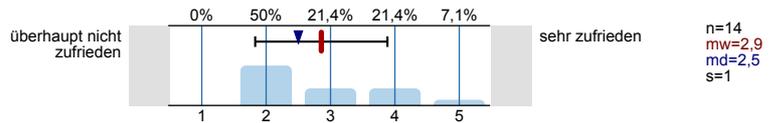
... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?



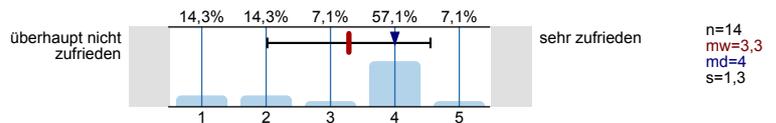
... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?



... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?



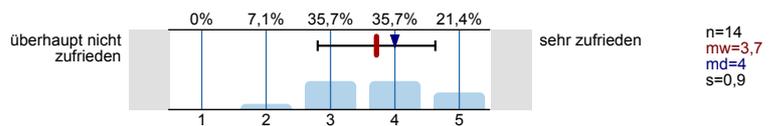
... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?



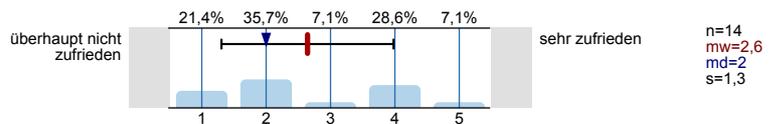
**Struktur**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

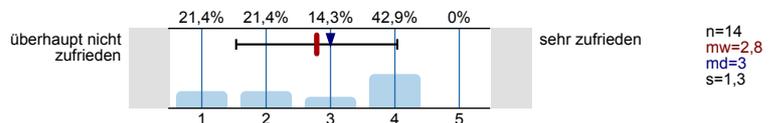
... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?



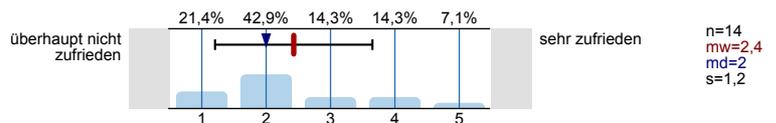
... mit dem Aufbau / der Struktur des Studienganges?



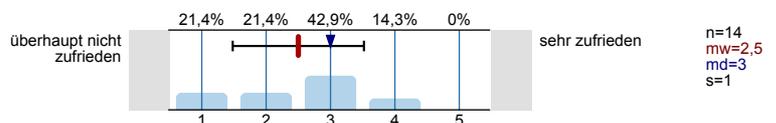
... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?



... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?



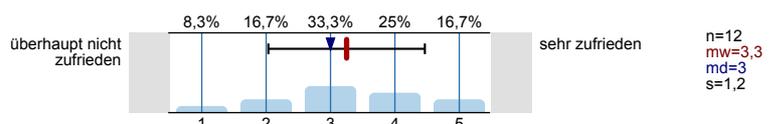
... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?



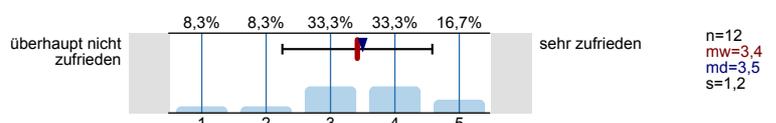
**Ausstattung**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

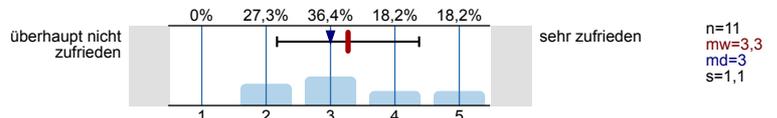
... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?



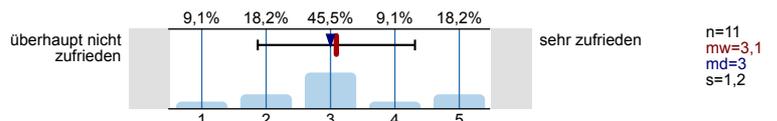
... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?



... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



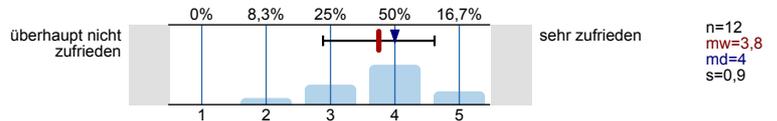
... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



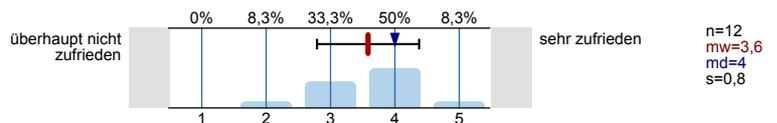
**Soziales Klima**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?



... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?

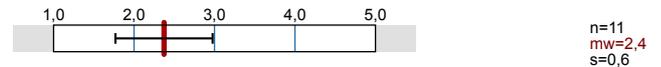


**Zum Abschluss**

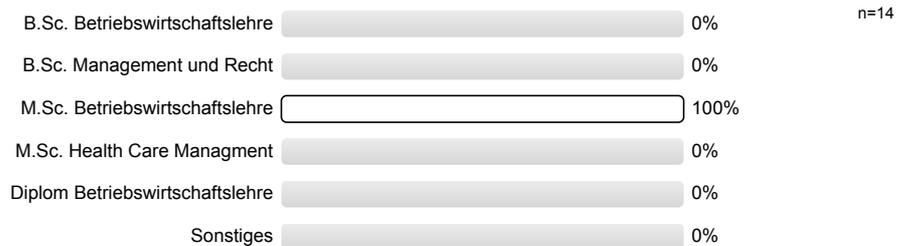
Welches Geschlecht haben Sie?



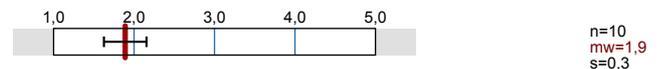
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



Welches Fach studieren Sie?



Welche Abschlussnote streben Sie an?



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!**

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Studiensituation

Was sind die Gründe für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- Ablauf der Prüfungen. --> Man kann nur ein "Modul" schreiben wenn man 2 fächer belegt hat. Leider werden bei den meisten Fächern nur 1 bzw. dann 3 Fächer je Semester angeboten, so dass man theoretisch erst keine Prüfung schreiben kann und dann im nächsten Semester 5? Meiner meinung sollten die Lehrstühle angewiesen werden, dass immer 2 fächer je Semester angeboten werden, damit man auch eine Prüfung ablegen kann. 2. Kritikpunkt: Termin der Prüfungen. Warum sind die Prüfungstermine so spät? dadurch hat man keine Chance in den "Semesterferien" arbeiten zu gehen bzw. ein Praktikum zu machen. Zussammenfassend, würde ich sagen, dass das System in Greifswald noch sehr auf das Diplom ausgelegt ist, und für das "Bachelor/Master"-System einige Anpassungen vorgenommen werden muss!
- Bestimmte Kurse werden nur zusammen angeboten (Leider noch Fokus auf Diplom)
- Gesundheitliche Gründe

### Anforderungen und Arbeitsaufwand

In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- Marketing und/oder Werbung, IBWL
- Marketing!!!!!!
- Marketing, EBWL, Mathe I
- Werbung

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

- IBWL M1: 18 von 26 Masterstudenten sind durchgefallen
- Internationale BWL M1 (Wertpapieranalyse + Finanzmarktregulierung)
- Marketing und Internationale BWL
- Mathe I, BWL I+II

### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Ablauf der Prüfungen. --> Man kann nur ein "Modul" schreiben wenn man 2 fächer belegt hat. Leider werden bei den meisten Fächern nur 1 bzw. dann 3 Fächer je Semester angeboten, so dass man theoretisch erst keine Prüfung schreiben kann und dann im nächsten Semester 5? Meiner meinung sollten die Lehrstühle angewiesen werden, dass immer 2 fächer je Semester angeboten werden, damit man auch eine Prüfung ablegen kann. 2. Kritikpunkt: Termin der Prüfungen. Warum sind die Prüfungstermine so spät? dadurch hat man keine Chance in den "Semesterferien" arbeiten zu gehen bzw. ein Praktikum zu machen. Zussammenfassend, würde ich sagen, dass das System in Greifswald noch sehr auf das Diplom ausgelegt ist, und für das "Bachelor/Master"-System einige Anpassungen vorgenommen werden muss!
- Andere Professoren, die sich mit dem Studiengang und dem Masterstudium identifizieren und nicht dieses als deutlich schlechter als das Diplomstudium ansehen. Zudem wäre es hilfreich, wenn die Professoren den Studenten nicht das Gefühl geben, dass Diplomstudenten wichtiger und besser sind
- Diplomstrukturen im Masterprogramm abschaffen - leider leiden meine Kommilitonen darunter, immer 2 Klausuren gleichzeitig schreiben zu müssen. Oft sehr studienunfreundlich.
- Keine Vorteile für BWL Diplome Studenten. Viele Profs haben eine komische Liebe für Diplome Studenten und die Masterstudenten leiden viel darunter.
- Stärkere Überwachung der Arbeitsweise der Lehrstühle. Einige Lehrstühle sind sehr interessiert daran ein gute Lehre zu bieten. Andere Lehrstühle bieten seit Jahren unveränderte Vorlesung und veraltete Methoden.

**Zum Abschluss**

Wie alt sind Sie? (*Angabe in Jahren*)

- 23 (6 Nennungen)
- 24 (4 Nennungen)
- 27
- 32

In welchem Fachsemester studieren Sie? (*Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs*)

- 1 (3 Nennungen)
- 2 (7 Nennungen)
- 3
- 4 (2 Nennungen)

# Studiengangsevaluation M.Sc. Health Care Management 2021

Erfasste Fragebögen = 11

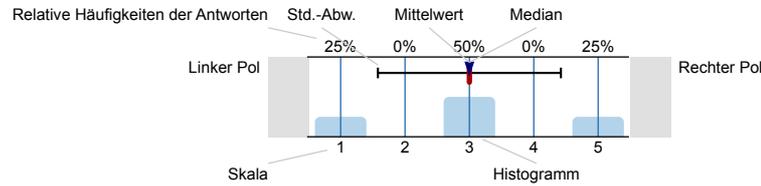
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

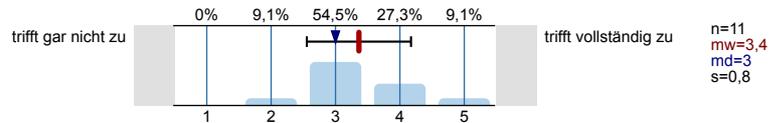
Fragestext



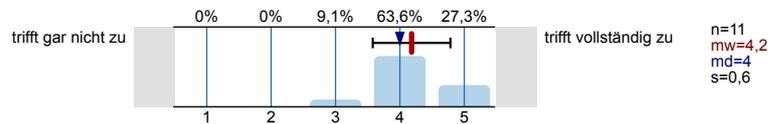
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### Studiensituation

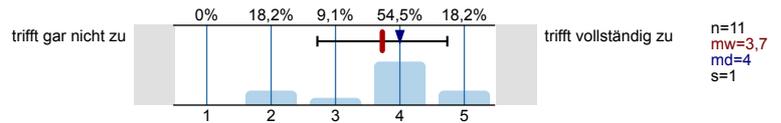
Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.



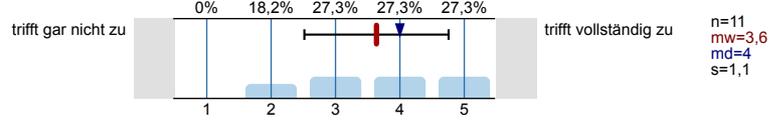
Ich finde mein Studium wirklich interessant.



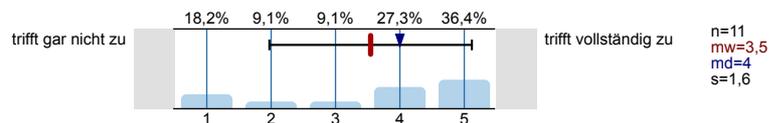
In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.



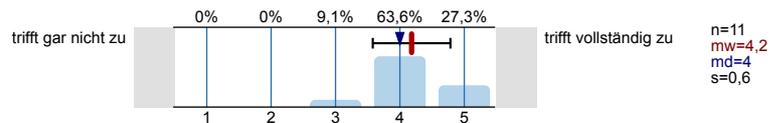
Ich stehe voll hinter meinem Studium.



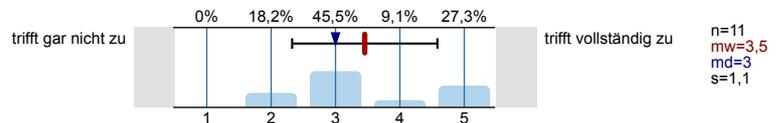
Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.



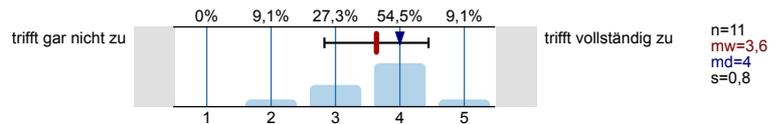
Ich komme in meinem Studiengang gut voran.



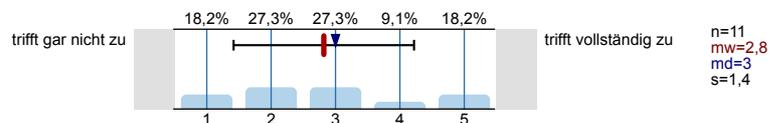
Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.



Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.

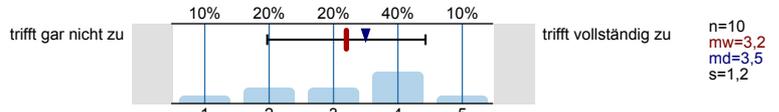


Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.



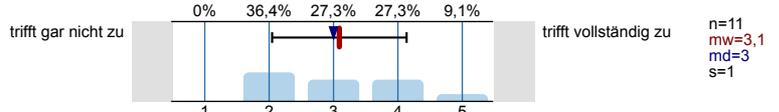


In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

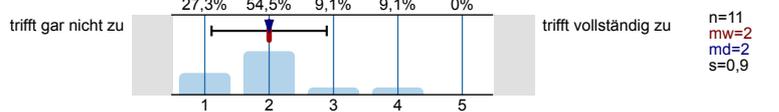


**Methoden**

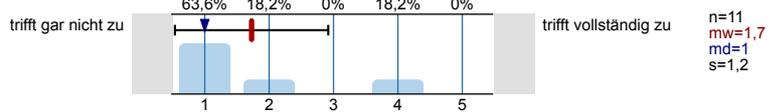
In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



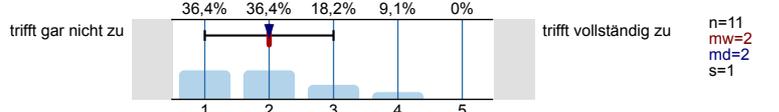
In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



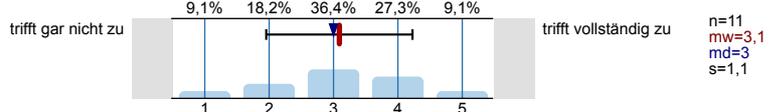
Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



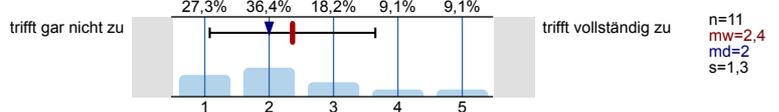
**Merkmale des Studiengangs**

**Kommunikation und Kooperation**

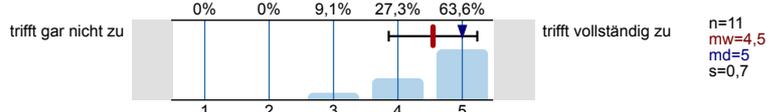
In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



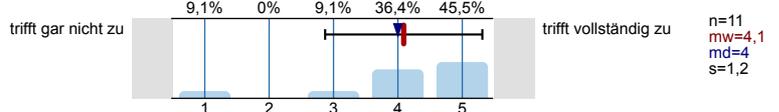
In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



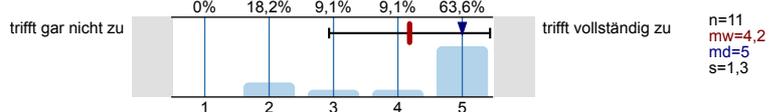
In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



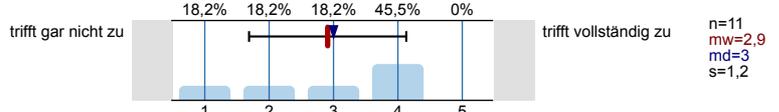
**Wissenschaftliches Arbeiten**

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

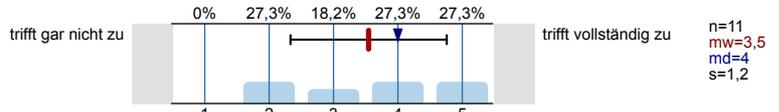


Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

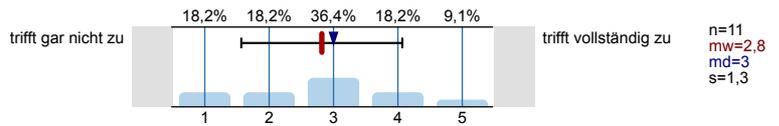


**Berufspraxisorientierung**

In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

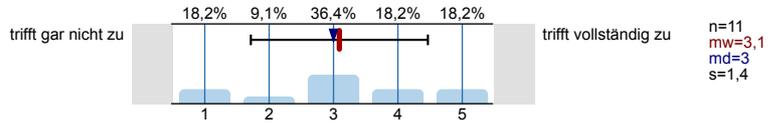


In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

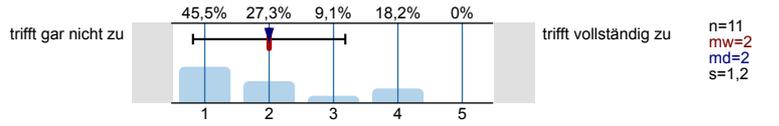


**Feedback und Freiraum**

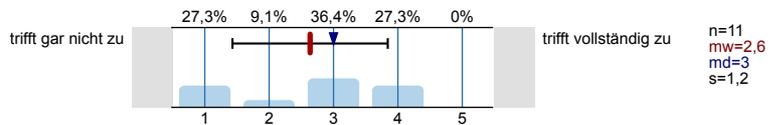
Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/ Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



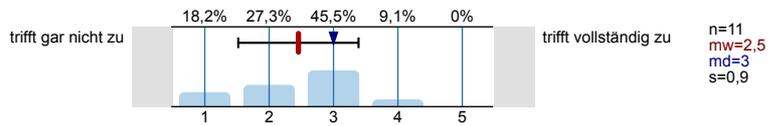
In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

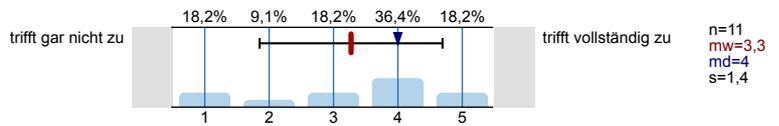


In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

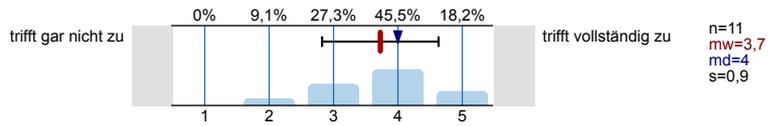


**Anforderungen und Arbeitsaufwand**

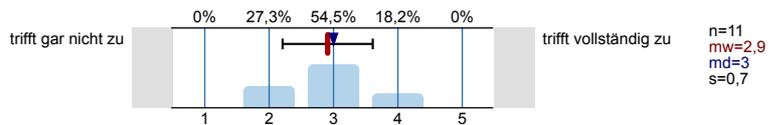
Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



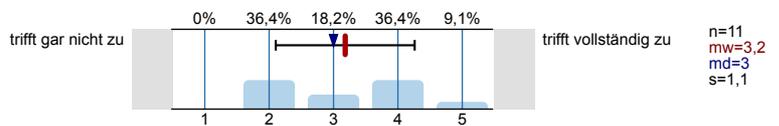
Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



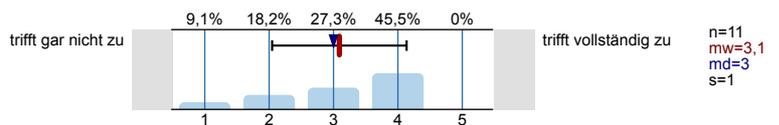
Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



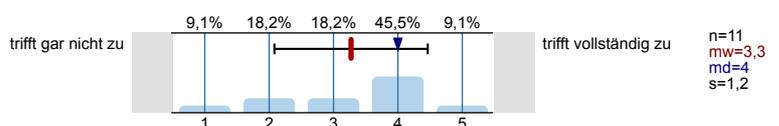
Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



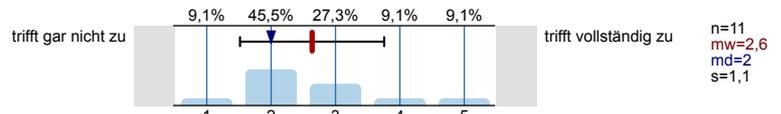
Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



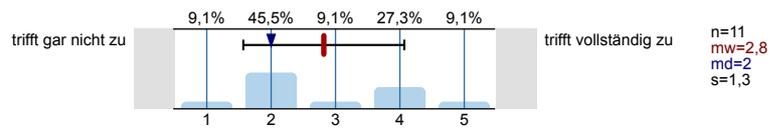
Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



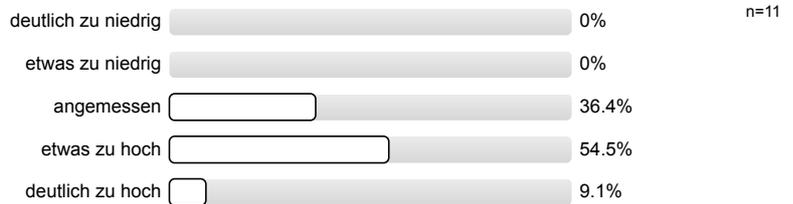
Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



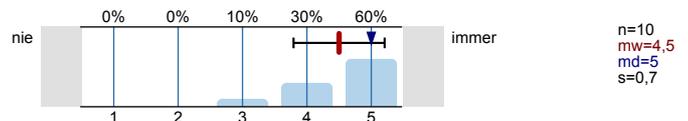
Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

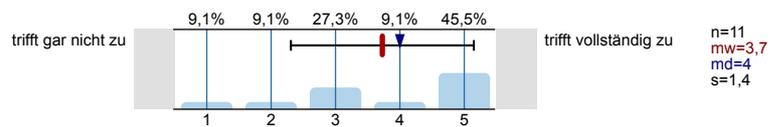


Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

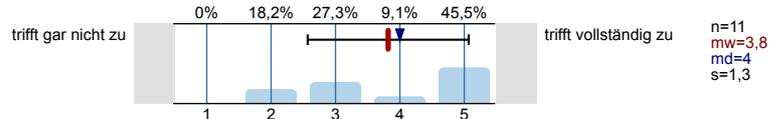


**Einschätzungen zur Person**

Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

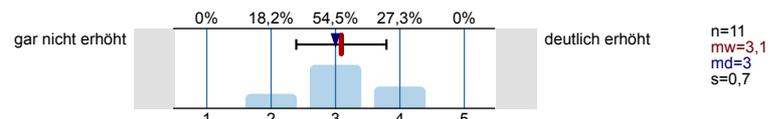


Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

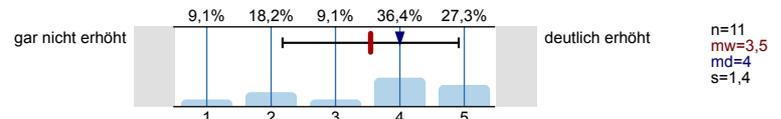


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

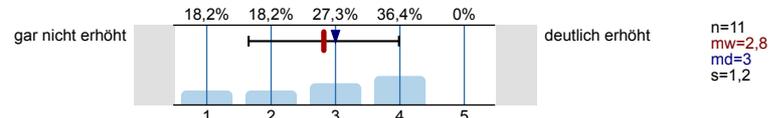
Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

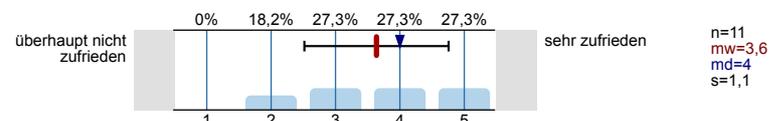


**Zufriedenheit mit den Studienbedingungen**

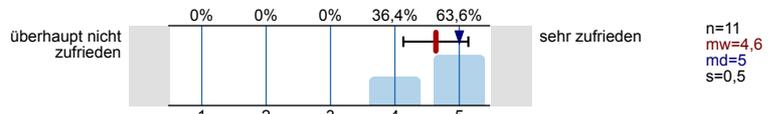
**Lehrqualität**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

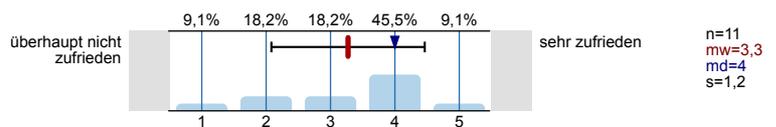
... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?



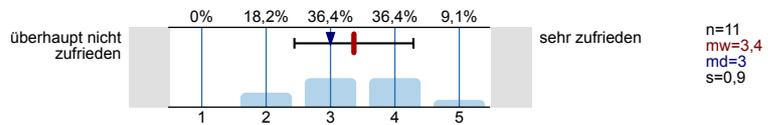
... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?



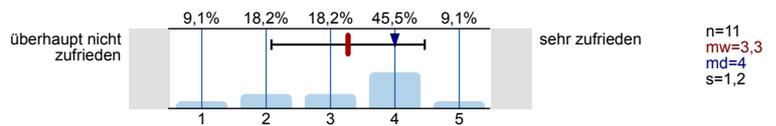
... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?



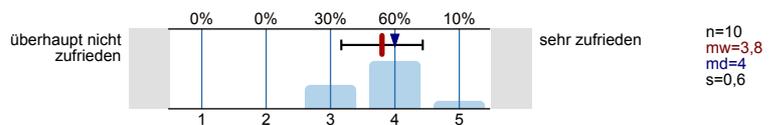
... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?



... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?



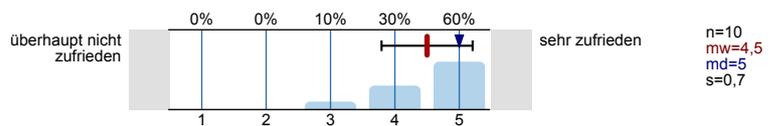
... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?



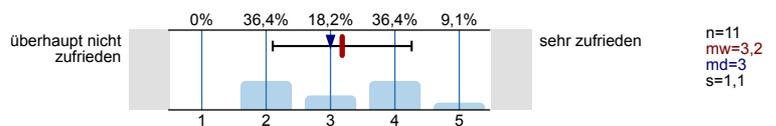
**Struktur**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

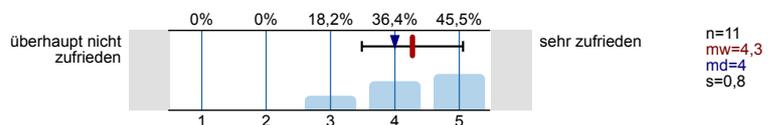
... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?



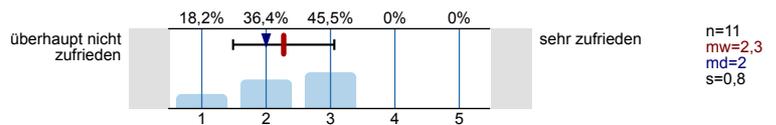
... mit dem Aufbau / der Struktur des Studienganges?



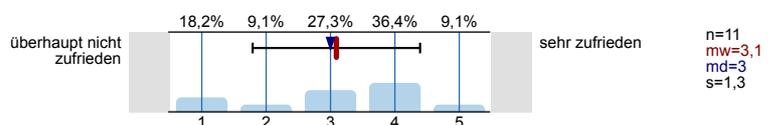
... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?



... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?



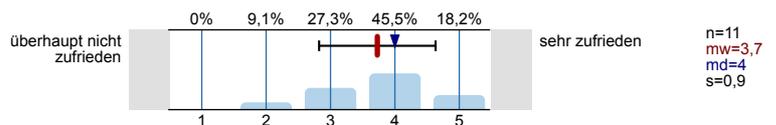
... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?



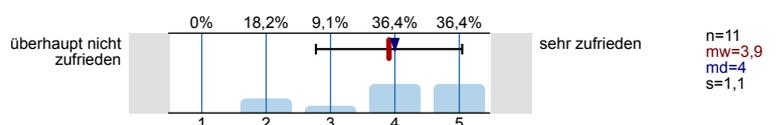
**Ausstattung**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

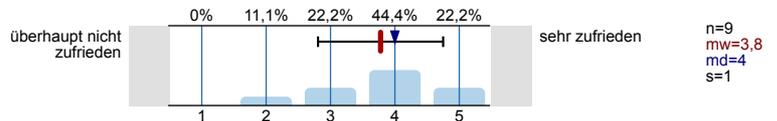
... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?



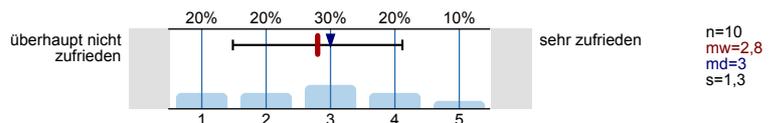
... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?



... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



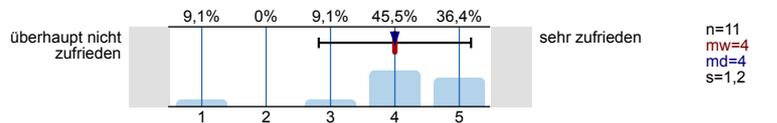
... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



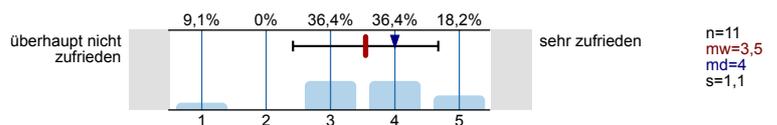
**Soziales Klima**

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?



... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?

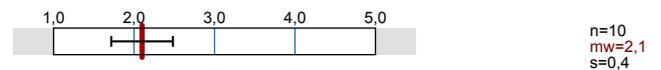


**Zum Abschluss**

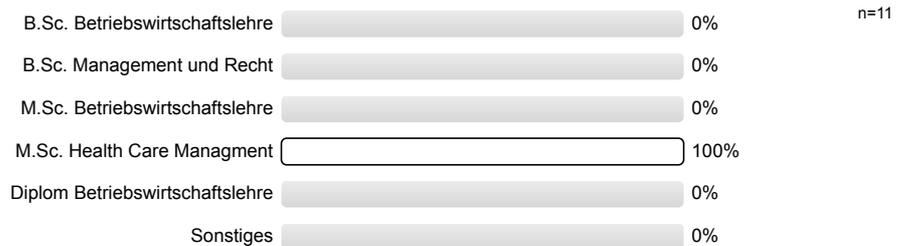
Welches Geschlecht haben Sie?



Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



Welches Fach studieren Sie?



Welche Abschlussnote streben Sie an?



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!**

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Studiensituation

Was sind die Gründe für eine etwaige Verlängerung der Studienzeit?

- 1 Semester länger für die Masterarbeit, da diese sonst zeitgleich mit anderen Prüfungen geschrieben werden müsste
- Das vorgesehene Pflichtpraktikum wird im Musterstudienplan nach dem ersten Semester empfohlen. In dieser Vorlesungsfreien Zeit hat man aber auch sehr viel wichtige Prüfungen. Ich kenne kaum Kommilitonen, die wie vorgesehen ihr Praktikum gemacht haben. Ich habe das Praktikum für das letzte Semester parallel zur Masterarbeit eingeplant. bzw. habe ich gleich mit einem Zusatzsemester gerechnet, da ich als Mutter nicht wirklich die zeitlichen Kapazitäten hätte Praktikum und Masterarbeit parallel zu managen. Durch die Coronapandemie (dadurch Verschiebung meines Praktikumszeitraumes durch den Praktikumsgeber) und meine Doppelbelastung als Mutter eines Kindes im Homeschooling hat sich mein Studium nun leider noch weiter verzögert so dass ich erst im dritten Semesters nach der Regelstudienzeit mein Masterarbeit schreiben werde.
- Prüfungen neben der Masterarbeit zu schreiben, halte ich nicht für sinnvoll
- mehr Zeit für Masterarbeit und Praktikum
- nebenbei Arbeiten

### Anforderungen und Arbeitsaufwand

In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- BWL2
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Gesundheitsökonomie
- Gesundheitsökonomie, Hauptseminar Gesundheitsmanagement

In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

- BWL
- Einführung in die BWL
- Gesundheitsökonomie, Investition & Finanzierung, Rechnungswesen
- Prüfungen GM 1/2, GM 3/4 und GÖ 1/2 sowie Einführung in die BWL, Finanzwirtschaftliche Prozesse in der BWL - lieber in kleinere Prüfungen zerlegen. - Ich denke von dem Gelernten würde mehr hängen bleiben, wenn es in einzelnen Prüfungen abgeleistet wird und nicht in einer Prüfung zwei oder drei Semester/Fächer abgefragt werden.
- ich denke in BWL oder VWL
- in den BWL Prüfungen, da viele von uns ohne BWL Hintergrund mit den BWLern in den gleichen Vorlesungen sitzen und uns teilweise Wissen fehlt das bei den anderen vorausgesetzt wird.

### Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Bessere Absprache mit dem Prüfungsamt - es kann nicht sein, dass die Termine erst so spät bekannt gegeben werden
- Prüfungen in Modulen aufsplitten, die auf mehrere Semester verteilt sind und die sowieso schon ein hohes Pensum an Stoff beinhalten (z.B. GÖ 1 & 2; GM 1 & 2) - dadurch wäre man motivierter um zu lernen und um die Inhalte vollständig zu verstehen und zu hinterfragen
- Studienschwerpunkt nicht nur auf die Führung von Krankenhäusern legen - andere Arbeitsfelder aufweisen - z. B. Projektarbeiten, Prävention, etc. generell mehr Möglichkeiten für die berufliche Zukunft und für potenzielle Berufsfelder aufweisen
- evt. Vorlesungen als Video/Audiodatei zur Verfügung stellen, um z.B. beim Lernen für die Prüfungen nochmal Erläuterungen sich anhören zu können
- mehr Wahlmöglichkeiten für ein individuelleres Studium, stärkere Gewichtung auch der medizinischen Inhalte, Hinweise für nicht BWL am Anfang des Studium welche Zusatzveranstaltungen sinnvoll sein könnten.

**Zum Abschluss**

Wie alt sind Sie? *(Angabe in Jahren)*

- 23 (4 Nennungen)
- 24 (3 Nennungen)
- 25 (2 Nennungen)
- 27
- 37

In welchem Fachsemester studieren Sie? *(Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs)*

- 2 (6 Nennungen)
- 3
- 4 (3 Nennungen)
- 7

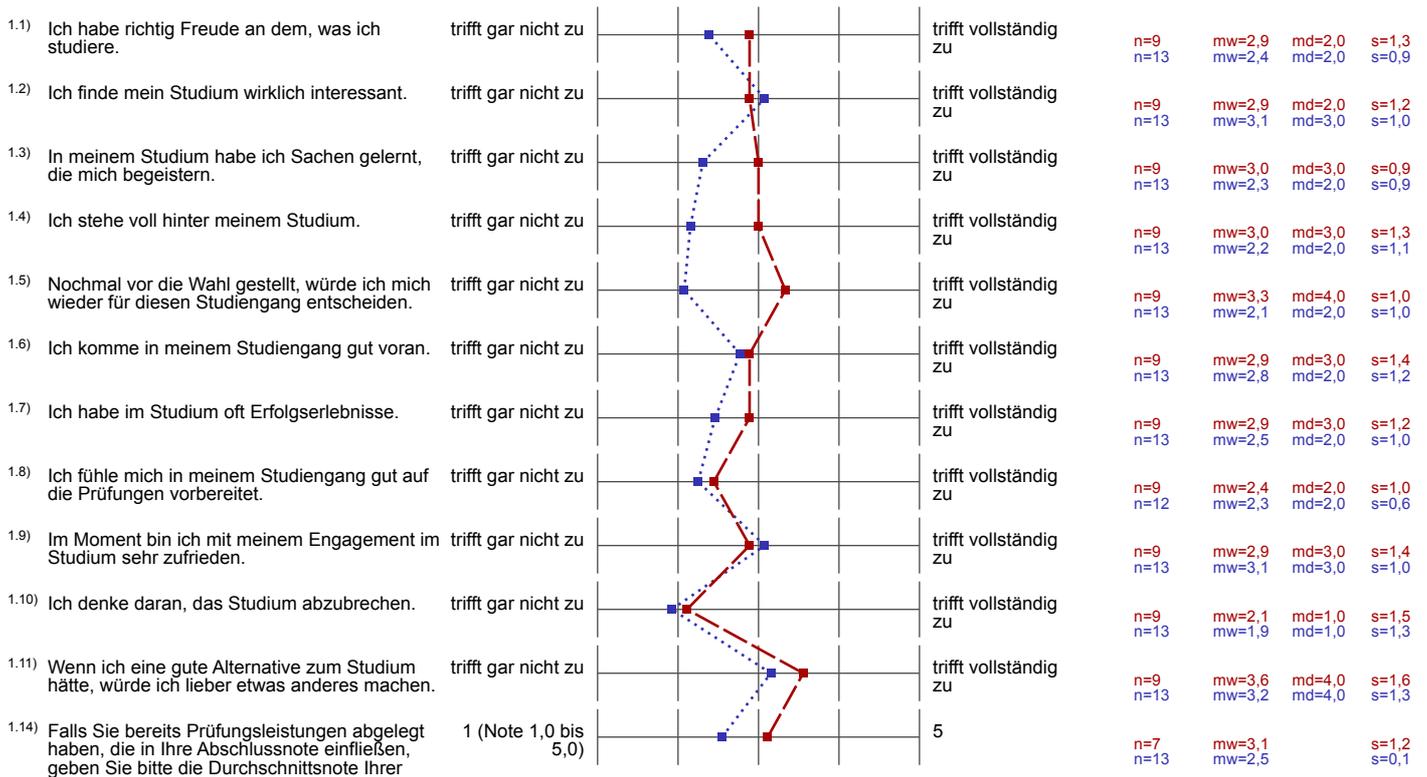
# Profillinie

Untergruppe: Studiengangsevaluation 2-Fach B.A. Betriebswirtschaftslehre 2021

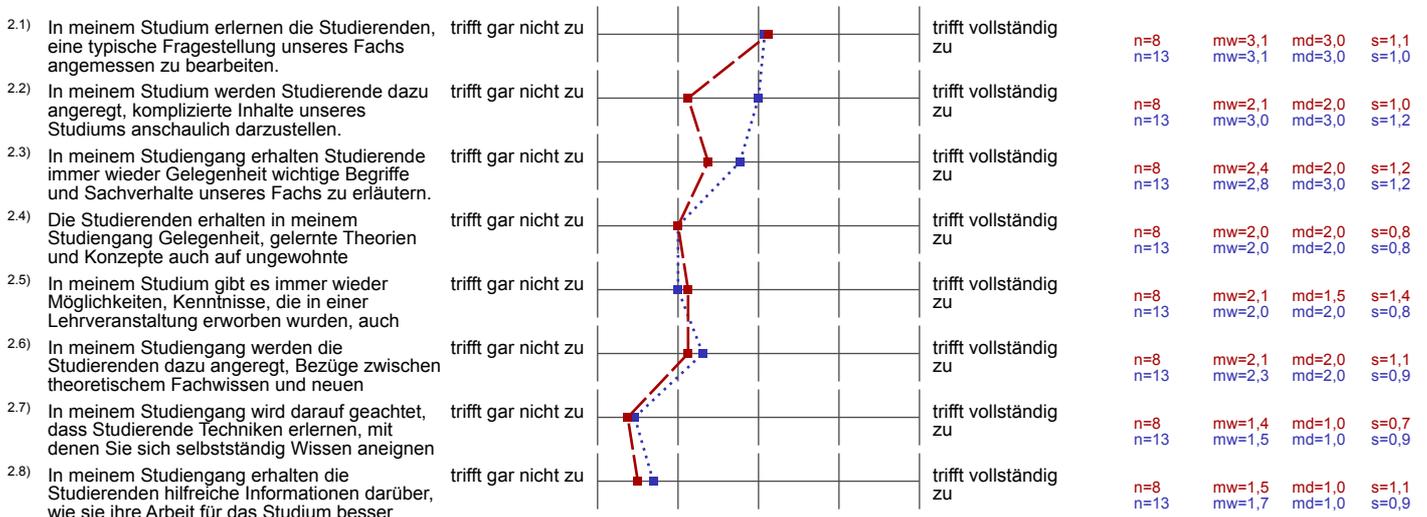
Vergleichsline:  
 Untergruppe: Studiengangsevaluation 2-Fach B.A. Wirtschaft 2021

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Studiensituation



## 2. Merkmale des Studiengangs



2.9)	In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche,	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=1,9 mw=1,4	md=1,0 md=1,0	s=1,5 s=0,5
2.10)	Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=1,8 mw=1,6	md=1,0 md=2,0	s=1,5 s=0,5

### 3. Merkmale des Studiengangs

3.1)	In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=7 n=13	mw=1,7 mw=1,7	md=2,0 md=2,0	s=0,8 s=0,6
3.2)	In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=7 n=13	mw=1,4 mw=1,7	md=1,0 md=1,0	s=0,8 s=0,9
3.3)	In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=7 n=13	mw=1,1 mw=1,1	md=1,0 md=1,0	s=0,4 s=0,3
3.4)	In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=7 n=13	mw=1,0 mw=1,0	md=1,0 md=1,0	s=0,0 s=0,0
3.5)	In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=1,6 mw=1,5	md=1,0 md=1,0	s=0,9 s=0,5
3.6)	Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=1,5 mw=1,2	md=1,0 md=1,0	s=0,9 s=0,4
3.7)	In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=2,6 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=1,3 s=1,1
3.8)	In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=2,0 mw=1,5	md=2,0 md=1,0	s=1,1 s=0,7
3.9)	Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=2,0 mw=1,2	md=2,0 md=1,0	s=1,1 s=0,4
3.10)	In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=1,8 mw=1,2	md=1,0 md=1,0	s=1,2 s=0,4
3.11)	Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=2,3 mw=2,2	md=2,0 md=3,0	s=0,7 s=1,2
3.12)	In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=2,0 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=0,5 s=0,7

### 4. Anforderungen und Arbeitsaufwand

4.1)	Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=3,2 mw=3,8	md=3,0 md=4,0	s=1,2 s=1,2
4.2)	Die Stoffmenge ist zu umfangreich.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=3,6 mw=3,7	md=4,0 md=4,0	s=1,4 s=1,2
4.3)	Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=3,4 mw=3,5	md=3,0 md=4,0	s=1,1 s=1,5
4.4)	Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=3,7 mw=3,5	md=4,0 md=4,0	s=1,1 s=1,1
4.5)	Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=3,6 mw=3,5	md=3,0 md=3,0	s=1,2 s=1,1
4.6)	Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=3,4 mw=3,2	md=4,0 md=4,0	s=1,0 s=1,4
4.7)	Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=8 n=13	mw=3,4 mw=3,2	md=3,5 md=4,0	s=0,7 s=1,3
4.8)	Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=3,2 mw=3,2	md=3,0 md=4,0	s=1,0 s=1,4
4.10)	Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?	nie		immer	n=9 n=13	mw=3,9 mw=4,6	md=4,0 md=5,0	s=1,3 s=0,5

### 5. Einschätzungen zur Person

5.1)	Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=3,1 mw=3,6	md=3,0 md=4,0	s=1,5 s=1,3
------	---	---------------------	--	-----------------------	-------------	------------------	------------------	----------------

5.2) Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=13	mw=4,2 mw=4,5	md=4,0 md=5,0	s=0,8 s=0,5
5.3) Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=9 n=12	mw=3,1 mw=3,2	md=4,0 md=3,0	s=1,5 s=1,1
5.4) Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=9 n=13	mw=3,8 mw=3,5	md=4,0 md=4,0	s=1,1 s=1,2
5.5) Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=9 n=13	mw=2,9 mw=3,3	md=3,0 md=4,0	s=1,3 s=1,4

### 6. Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

6.1) ... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=2,8 mw=2,5	md=2,0 md=3,0	s=1,1 s=1,1
6.2) ... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=3,7 mw=3,2	md=4,0 md=4,0	s=0,9 s=0,9
6.3) ... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=3,0 mw=2,7	md=3,0 md=2,0	s=1,3 s=0,9
6.4) ... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=3,1 mw=2,7	md=3,0 md=3,0	s=1,3 s=0,8
6.5) ... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=2,2 mw=2,5	md=2,0 md=3,0	s=1,0 s=0,5
6.6) ... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=3,4 mw=2,8	md=4,0 md=3,0	s=0,7 s=1,0
6.7) ... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=4,0 mw=4,1	md=4,0 md=4,0	s=1,0 s=0,9
6.8) ... mit dem Aufbau / der Struktur des Studiengangs?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=3,0 mw=2,8	md=3,0 md=3,0	s=1,1 s=1,5
6.9) ... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=3,4 mw=3,0	md=3,0 md=3,0	s=1,1 s=0,8
6.10) ... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=2,4 mw=2,5	md=2,0 md=2,0	s=1,3 s=1,0
6.11) ... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=2,7 mw=1,8	md=3,0 md=1,0	s=1,4 s=1,2
6.12) ... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=3,3 mw=3,2	md=4,0 md=4,0	s=1,4 s=1,4
6.13) ... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=12	mw=3,8 mw=3,5	md=4,0 md=4,0	s=1,0 s=1,3
6.14) ... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=12	mw=3,6 mw=3,4	md=4,0 md=3,0	s=0,5 s=1,0
6.15) ... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=8 n=13	mw=3,4 mw=2,5	md=3,5 md=2,0	s=1,2 s=1,2
6.16) ... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=3,6 mw=3,5	md=4,0 md=4,0	s=1,1 s=1,2
6.17) ... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=13	mw=3,8 mw=3,2	md=4,0 md=3,0	s=1,0 s=1,4

### 7. Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

7.1) Meine Stundenplangestaltung ist überschneidungsfrei möglich.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=9 n=12	mw=3,7 mw=3,3	md=4,0 md=3,0	s=1,3 s=0,9
---	---------------------	--	-----------------------	-------------	------------------	------------------	----------------

### 8. Zum Abschluss

8.3) Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?	1 (Note 1,0 bis 5,0)		5	n=9 n=12	mw=2,7 mw=2,3		s=0,6 s=0,1
8.7) Welche Abschlussnote streben Sie an?	1 (Note 1,0 bis 5,0)		5	n=9 n=13	mw=2,0 mw=2,2		s=0,5 s=0,1

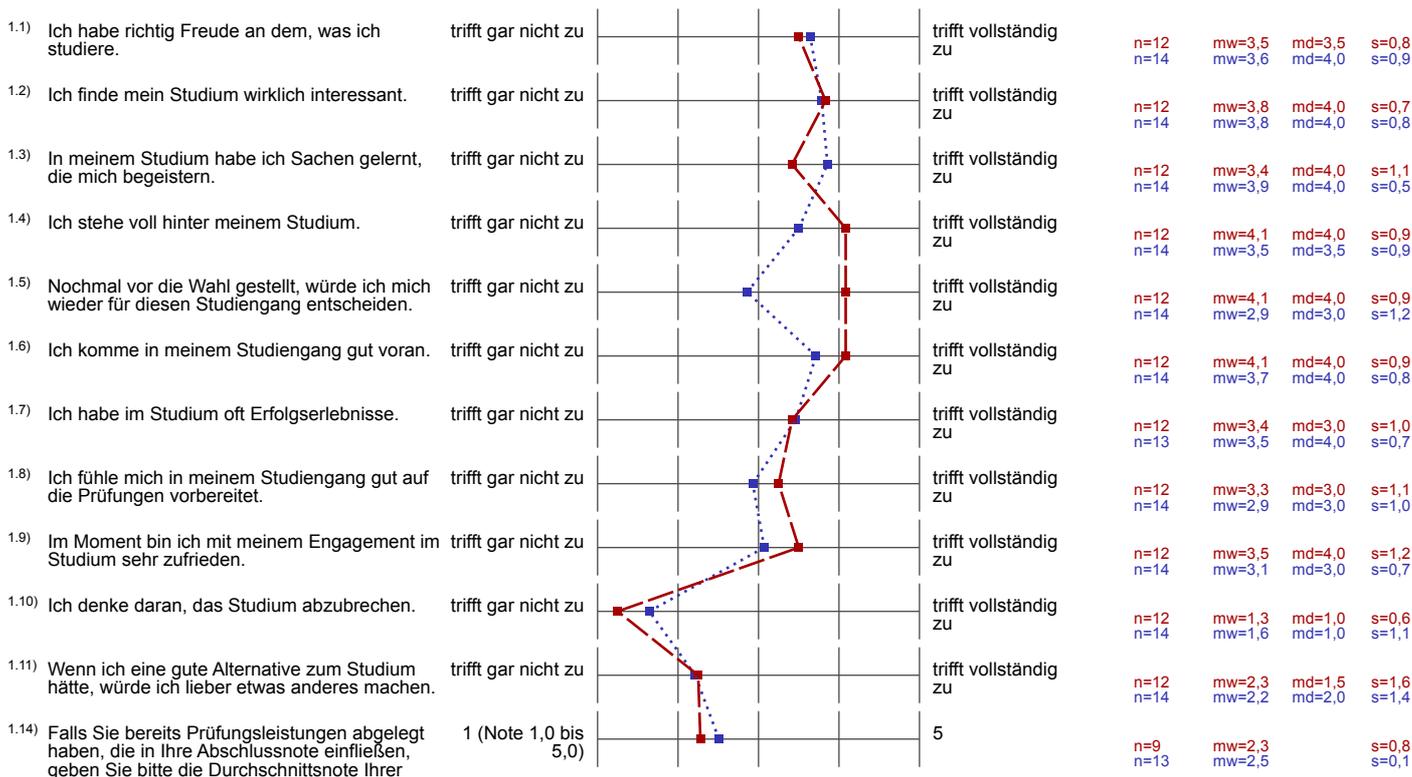
# Profillinie

Untergruppe: Studiengangsevaluation B.Sc. Betriebswirtschaftslehre 2021

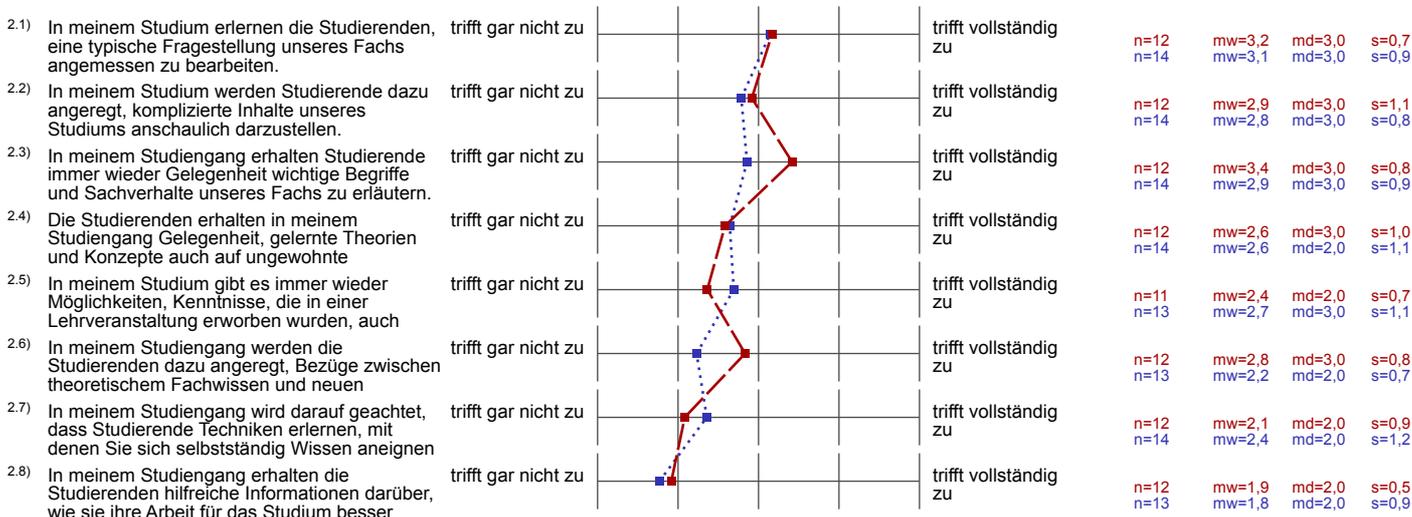
Vergleichsline:  
 Untergruppe: Studiengangsevaluation B.Sc. Management und Recht 2021

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Studiensituation



## 2. Merkmale des Studiengangs



2.9)	In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche,	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=1,4 mw=1,8	md=1,0 md=2,0	s=0,5 s=0,7
2.10)	Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=13	mw=1,8 mw=1,9	md=2,0 md=2,0	s=0,8 s=1,0

### 3. Merkmale des Studiengangs

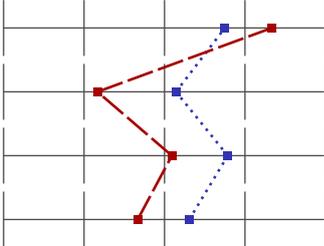
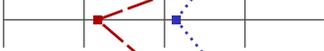
3.1)	In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=13	mw=2,3 mw=2,9	md=2,0 md=3,0	s=1,2 s=1,3
3.2)	In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=13	mw=2,0 mw=2,4	md=2,0 md=2,0	s=1,1 s=1,2
3.3)	In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=1,1 mw=1,5	md=1,0 md=1,0	s=0,3 s=0,8
3.4)	In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=13	mw=1,2 mw=1,2	md=1,0 md=1,0	s=0,4 s=0,4
3.5)	In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,3 mw=2,7	md=2,0 md=3,0	s=0,9 s=0,9
3.6)	Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=1,8 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=0,7
3.7)	In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,4 mw=2,6	md=2,0 md=3,0	s=1,4 s=1,1
3.8)	In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=13	mw=1,9 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=1,0 s=0,6
3.9)	Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=14	mw=2,1 mw=3,0	md=2,0 md=3,0	s=1,0 s=1,0
3.10)	In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=1,6 mw=2,3	md=1,0 md=2,0	s=0,8 s=0,7
3.11)	Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,4 mw=3,2	md=2,0 md=3,0	s=1,6 s=0,9
3.12)	In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,6 mw=2,6	md=2,0 md=3,0	s=1,2 s=1,0

### 4. Anforderungen und Arbeitsaufwand

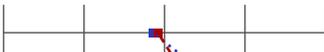
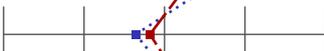
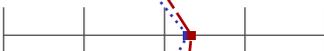
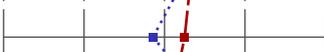
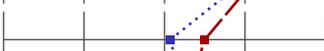
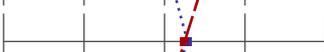
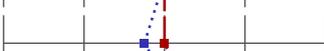
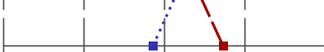
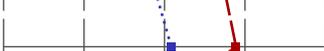
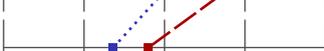
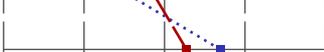
4.1)	Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,5 mw=2,9	md=3,0 md=3,0	s=1,1 s=0,8
4.2)	Die Stoffmenge ist zu umfangreich.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,9 mw=3,1	md=3,0 md=3,0	s=1,2 s=0,8
4.3)	Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,6 mw=2,9	md=2,5 md=3,0	s=1,1 s=0,9
4.4)	Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,8 mw=3,3	md=2,5 md=3,0	s=1,4 s=1,2
4.5)	Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,6 mw=3,4	md=3,0 md=3,0	s=1,2 s=1,2
4.6)	Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=14	mw=2,9 mw=3,1	md=2,5 md=3,0	s=1,3 s=0,9
4.7)	Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=13	mw=2,5 mw=2,8	md=3,0 md=3,0	s=1,4 s=1,3
4.8)	Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=13	mw=2,1 mw=2,8	md=1,5 md=2,0	s=1,4 s=1,3
4.10)	Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?	nie		immer	n=12 n=14	mw=4,6 mw=4,6	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=0,6

### 5. Einschätzungen zur Person

5.1)	Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=13	mw=3,9 mw=3,2	md=4,0 md=3,0	s=1,2 s=1,4
------	---	---------------------	--	-----------------------	--------------	------------------	------------------	----------------

5.2) Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=12	mw=4,3 mw=3,8	md=4,5 md=4,0	s=0,8 s=1,2
5.3) Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=12 n=14	mw=2,2 mw=3,1	md=2,0 md=3,0	s=1,3 s=1,2
5.4) Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=11 n=14	mw=3,1 mw=3,8	md=3,0 md=4,0	s=1,4 s=1,0
5.5) Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=12 n=13	mw=2,7 mw=3,3	md=3,0 md=4,0	s=1,3 s=1,3

### 6. Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

6.1) ... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=14	mw=2,9 mw=2,9	md=3,0 md=3,0	s=1,2 s=1,2
6.2) ... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=14	mw=3,4 mw=3,9	md=4,0 md=4,0	s=0,8 s=0,8
6.3) ... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=11 n=14	mw=2,8 mw=2,6	md=3,0 md=2,5	s=1,0 s=1,1
6.4) ... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=14	mw=3,3 mw=3,3	md=3,0 md=3,0	s=0,9 s=0,7
6.5) ... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=14	mw=3,3 mw=2,9	md=3,5 md=3,0	s=1,3 s=1,0
6.6) ... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=14	mw=3,1 mw=3,5	md=3,0 md=4,0	s=1,3 s=1,1
6.7) ... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=14	mw=4,2 mw=4,1	md=4,0 md=4,0	s=0,8 s=0,7
6.8) ... mit dem Aufbau / der Struktur des Studiengangs?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=14	mw=3,5 mw=3,1	md=4,0 md=3,0	s=1,0 s=1,0
6.9) ... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=14	mw=3,3 mw=3,3	md=4,0 md=3,5	s=1,6 s=0,8
6.10) ... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=11 n=14	mw=3,0 mw=3,0	md=3,0 md=3,0	s=1,4 s=1,0
6.11) ... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=11 n=12	mw=3,0 mw=2,8	md=3,0 md=3,0	s=0,4 s=1,3
6.12) ... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=11 n=14	mw=3,4 mw=3,2	md=3,0 md=3,0	s=1,0 s=1,1
6.13) ... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=11 n=14	mw=3,7 mw=2,9	md=4,0 md=3,0	s=0,8 s=1,2
6.14) ... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=9 n=12	mw=3,9 mw=3,1	md=4,0 md=3,0	s=0,8 s=0,9
6.15) ... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=10 n=11	mw=2,8 mw=2,4	md=3,0 md=2,0	s=0,8 s=1,1
6.16) ... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=11 n=13	mw=3,3 mw=3,7	md=4,0 md=4,0	s=1,4 s=0,9
6.17) ... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=11 n=13	mw=3,1 mw=3,5	md=3,0 md=3,0	s=1,4 s=1,0

### 8. Zum Abschluss

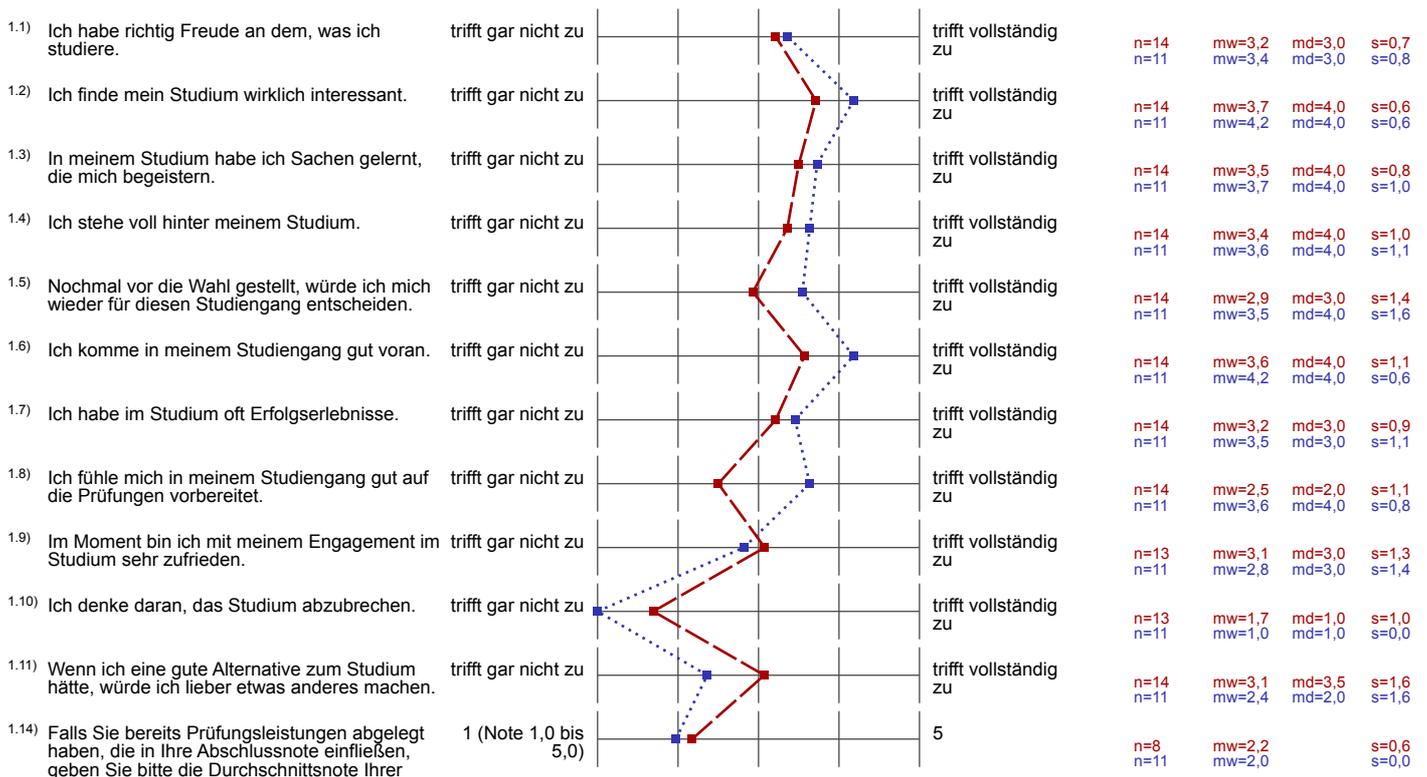
8.3) Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?	1 (Note 1,0 bis 5,0)		5	n=12 n=13	mw=2,2 mw=2,4	s=0,6 s=0,1
8.6) Welche Abschlussnote streben Sie an?	1 (Note 1,0 bis 5,0)		5	n=10 n=12	mw=2,0 mw=2,1	s=0,4 s=0,0

# Profillinie

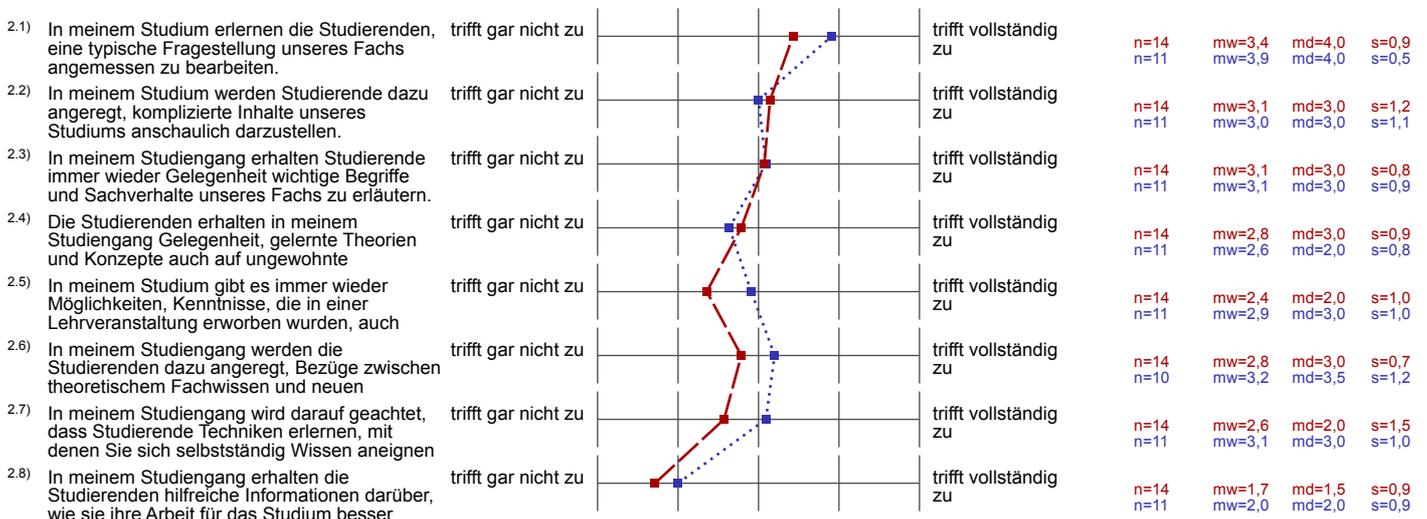
■ Untergruppe: Studiengangsevaluation M.Sc. Betriebswirtschaftslehre 2021  
■ Vergleichsgruppe: Studiengangsevaluation M.Sc. Health Care Management 2021  
⋯ Untergruppe: Studiengangsevaluation M.Sc. Health Care Management 2021

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Studiensituation



## 2. Merkmale des Studiengangs



2.9)	In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche,	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=1,4 mw=1,7	md=1,0 md=1,0	s=0,6 s=1,2
2.10)	Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=1,9 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=0,9 s=1,0

### 3. Merkmale des Studiengangs

3.1)	In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,4 mw=3,1	md=2,0 md=3,0	s=1,0 s=1,1
3.2)	In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,0 mw=2,4	md=2,0 md=2,0	s=0,6 s=1,3
3.3)	In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,2 mw=4,5	md=1,5 md=5,0	s=1,5 s=0,7
3.4)	In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,1 mw=4,1	md=1,0 md=4,0	s=1,5 s=1,2
3.5)	In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=3,3 mw=4,2	md=3,5 md=5,0	s=1,2 s=1,3
3.6)	Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,6 mw=2,9	md=3,0 md=3,0	s=0,9 s=1,2
3.7)	In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=3,0 mw=3,5	md=3,5 md=4,0	s=1,3 s=1,2
3.8)	In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=12 n=11	mw=2,1 mw=2,8	md=2,0 md=3,0	s=1,2 s=1,3
3.9)	Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,2 mw=3,1	md=2,0 md=3,0	s=1,1 s=1,4
3.10)	In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=1,4 mw=2,0	md=1,0 md=2,0	s=0,6 s=1,2
3.11)	Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=3,5 mw=2,6	md=4,0 md=3,0	s=1,5 s=1,2
3.12)	In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=3,4 mw=2,5	md=3,5 md=3,0	s=1,4 s=0,9

### 4. Anforderungen und Arbeitsaufwand

4.1)	Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=3,1 mw=3,3	md=3,0 md=4,0	s=1,0 s=1,4
4.2)	Die Stoffmenge ist zu umfangreich.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=3,4 mw=3,7	md=3,5 md=4,0	s=1,0 s=0,9
4.3)	Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,8 mw=2,9	md=2,5 md=3,0	s=0,9 s=0,7
4.4)	Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,9 mw=3,2	md=3,0 md=3,0	s=1,2 s=1,1
4.5)	Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,9 mw=3,1	md=2,5 md=3,0	s=1,3 s=1,0
4.6)	Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,9 mw=3,3	md=3,0 md=4,0	s=1,1 s=1,2
4.7)	Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=13 n=11	mw=2,2 mw=2,6	md=2,0 md=2,0	s=1,2 s=1,1
4.8)	Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=14 n=11	mw=2,4 mw=2,8	md=2,0 md=2,0	s=1,3 s=1,3
4.10)	Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?	nie		immer	n=14 n=10	mw=4,4 mw=4,5	md=5,0 md=5,0	s=1,2 s=0,7

### 5. Einschätzungen zur Person

5.1)	Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=13 n=11	mw=3,9 mw=3,7	md=4,0 md=4,0	s=1,2 s=1,4
------	---	---------------------	--	-----------------------	--------------	------------------	------------------	----------------

5.2) Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=13 n=11	mw=3,9 mw=3,8	md=4,0 md=4,0	s=1,0 s=1,3
5.3) Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=13 n=11	mw=3,0 mw=3,1	md=3,0 md=3,0	s=1,1 s=0,7
5.4) Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=13 n=11	mw=3,7 mw=3,5	md=4,0 md=4,0	s=0,9 s=1,4
5.5) Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=13 n=11	mw=3,5 mw=2,8	md=3,0 md=3,0	s=1,2 s=1,2

### 6. Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

6.1) ... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=11	mw=2,6 mw=3,6	md=2,0 md=4,0	s=0,9 s=1,1
6.2) ... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=11	mw=3,4 mw=4,6	md=4,0 md=5,0	s=1,2 s=0,5
6.3) ... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=11	mw=3,0 mw=3,3	md=3,0 md=4,0	s=0,9 s=1,2
6.4) ... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=11	mw=3,1 mw=3,4	md=3,0 md=3,0	s=1,0 s=0,9
6.5) ... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=11	mw=2,9 mw=3,3	md=2,5 md=4,0	s=1,0 s=1,2
6.6) ... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=10	mw=3,3 mw=3,8	md=4,0 md=4,0	s=1,3 s=0,6
6.7) ... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=10	mw=3,7 mw=4,5	md=4,0 md=5,0	s=0,9 s=0,7
6.8) ... mit dem Aufbau / der Struktur des Studiengangs?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=11	mw=2,6 mw=3,2	md=2,0 md=3,0	s=1,3 s=1,1
6.9) ... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=11	mw=2,8 mw=4,3	md=3,0 md=4,0	s=1,3 s=0,8
6.10) ... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=11	mw=2,4 mw=2,3	md=2,0 md=2,0	s=1,2 s=0,8
6.11) ... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=14 n=11	mw=2,5 mw=3,1	md=3,0 md=3,0	s=1,0 s=1,3
6.12) ... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=11	mw=3,3 mw=3,7	md=3,0 md=4,0	s=1,2 s=0,9
6.13) ... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=11	mw=3,4 mw=3,9	md=3,5 md=4,0	s=1,2 s=1,1
6.14) ... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=11 n=9	mw=3,3 mw=3,8	md=3,0 md=4,0	s=1,1 s=1,0
6.15) ... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=11 n=10	mw=3,1 mw=2,8	md=3,0 md=3,0	s=1,2 s=1,3
6.16) ... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=11	mw=3,8 mw=4,0	md=4,0 md=4,0	s=0,9 s=1,2
6.17) ... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?	überhaupt nicht zufrieden		sehr zufrieden	n=12 n=11	mw=3,6 mw=3,5	md=4,0 md=4,0	s=0,8 s=1,1

### 8. Zum Abschluss

8.3) Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?	1 (Note 1,0 bis 5,0)		5	n=11 n=10	mw=2,4 mw=2,1		s=0,6 s=0,0
8.6) Welche Abschlussnote streben Sie an?	1 (Note 1,0 bis 5,0)		5	n=10 n=11	mw=1,9 mw=1,8		s=0,3 s=0,0

# Studieneingangsbefragung 2021/22 (B. A. Betriebswirtschaftslehre)

Erfasste Fragebögen = 12

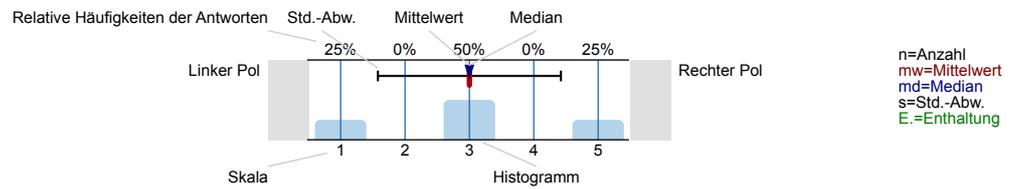
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage**text**

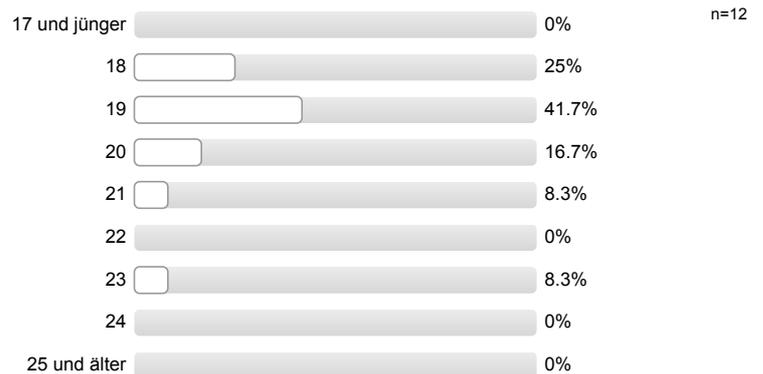


## Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

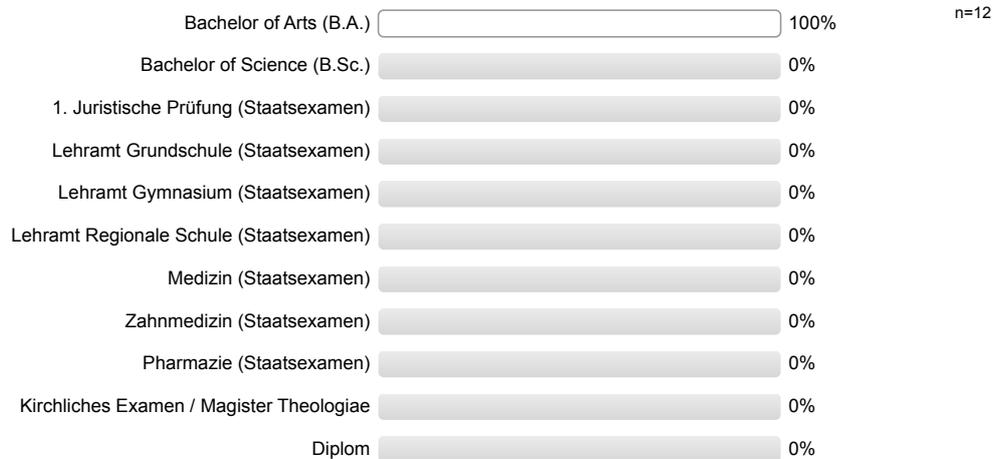
### Welches Geschlecht haben Sie?



### Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

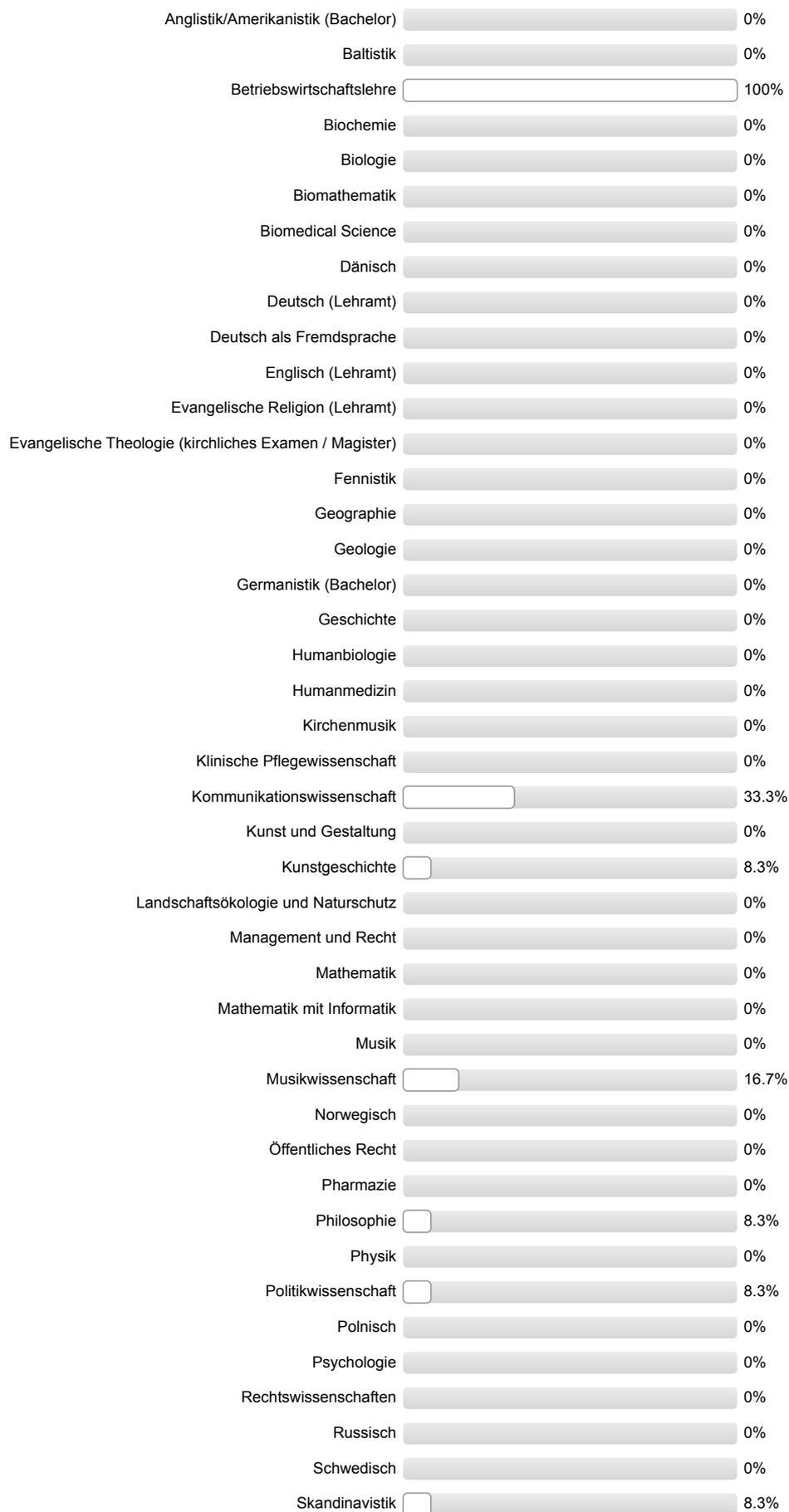


### Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



**Welches Fach studieren Sie?**

Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder Lehramt an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien studieren, geben Sie bitte beide Fächer an; wenn Sie ein Drittfach studieren, geben Sie dieses bitte auch an. Wenn Sie Lehramt an Grundschulen studieren, geben Sie bitte kein Fach an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an. **Bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben.**



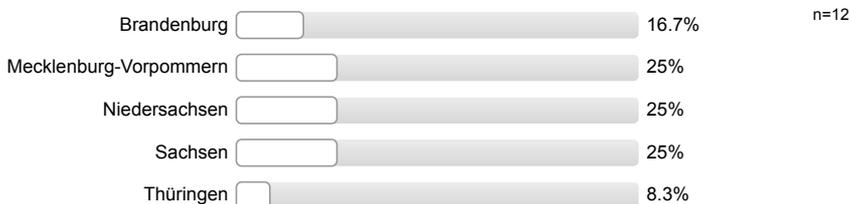


Zugang zum Studium

Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?



Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



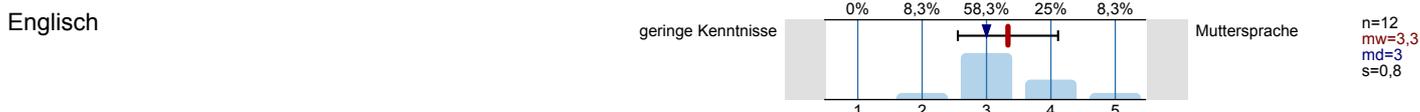
Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?  
(In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)



Haben Sie das Lateinum?

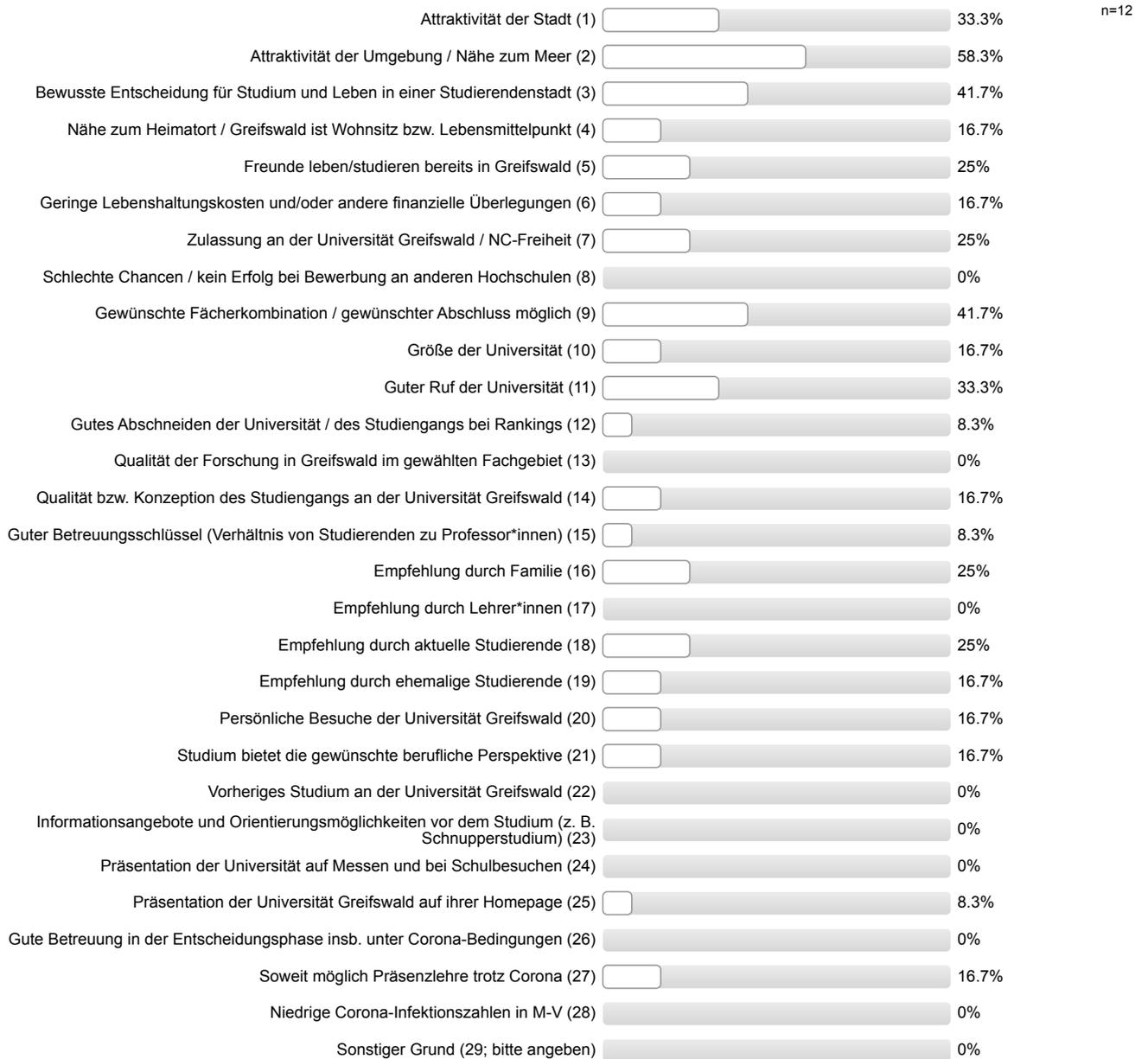


Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?

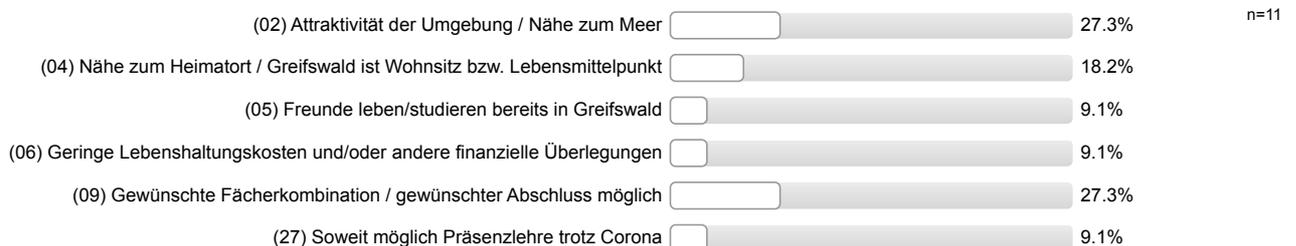


Wahl des Hochschulstandortes

**Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass Sie sich für die Universität Greifswald entschieden haben? (Mehrfachnennung möglich)**

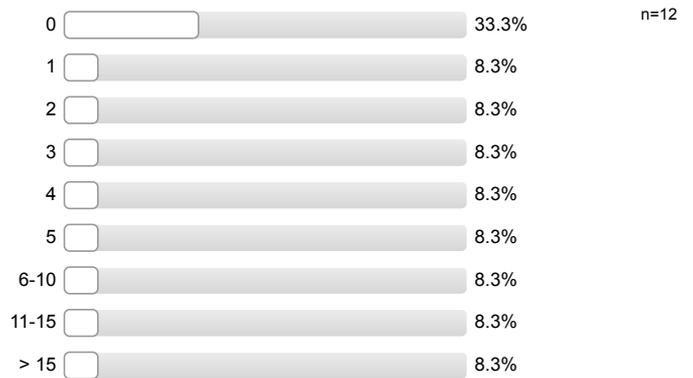


**Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.**

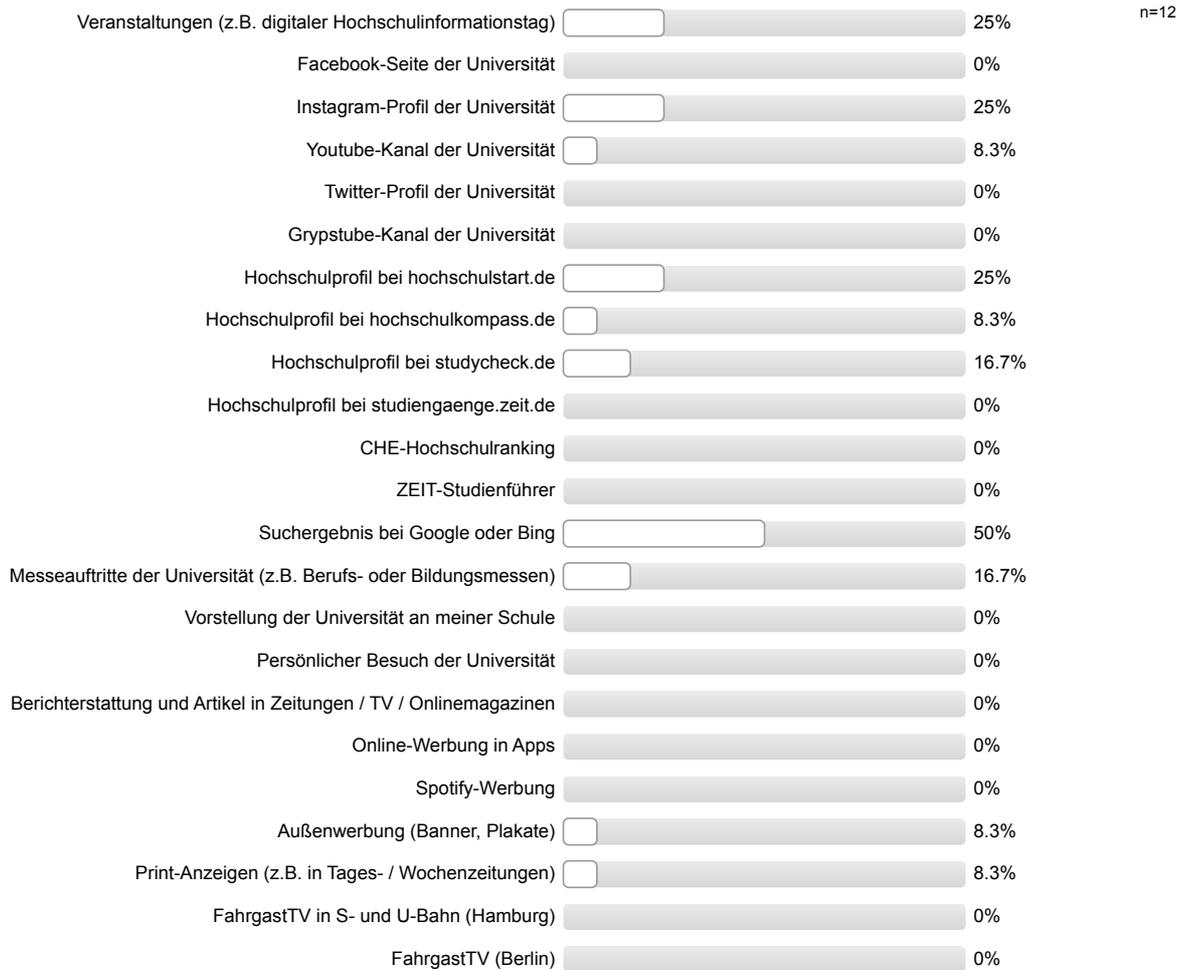


**In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?**



**Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?****Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?****Das Studium in Greifswald war mein ...****Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.****An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?**

**Welche der folgenden (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald haben Sie vor der Einschreibung wahrgenommen? (Mehrfachnennung möglich)**



**Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?**



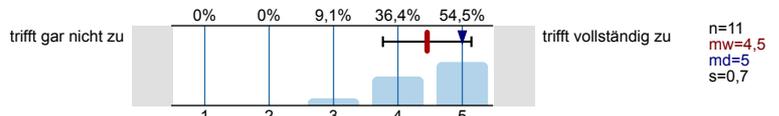
**Nur beantworten, wenn Sie Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt haben: Welche Angebote haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)**



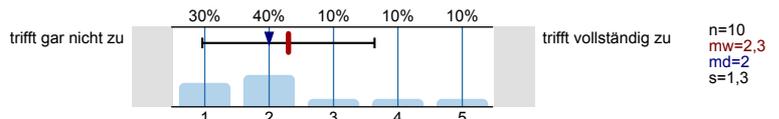
**Gründe für das Studium**

**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**

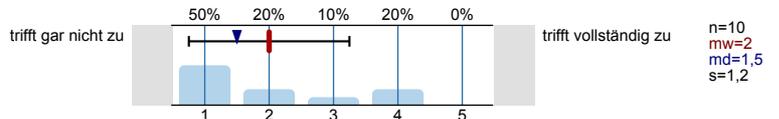
Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



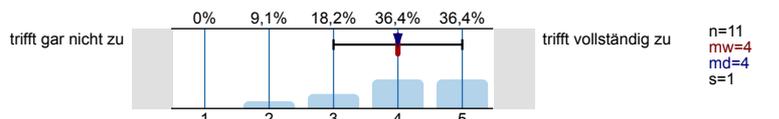
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



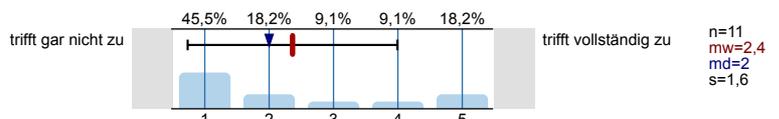
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



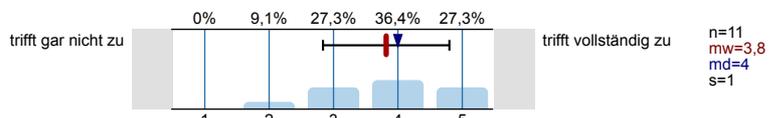
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



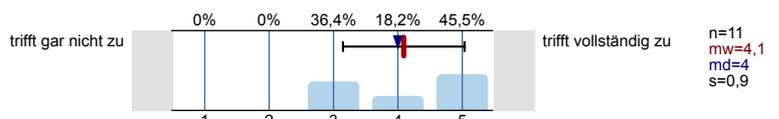
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



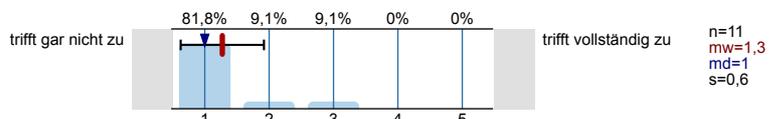
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



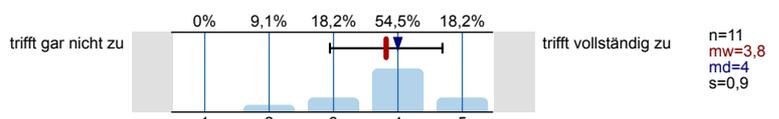
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



Ich habe mein Studium gewählt, weil es der Wunsch meiner Familie war.



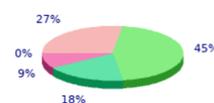
Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



**Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn**

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, wenn Sie teilgenommen haben, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

Erstsemesterwoche, vom ASa organisiert



n=11  
mw=3,9  
md=4  
s=0,9

Unterstützung durch studentische Tutor\*innen / "Scouts"



n=11  
mw=3,6  
md=4  
s=1,4

Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



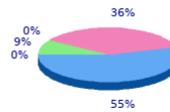
n=10  
mw=4,7  
md=5  
s=0,7

Veranstaltungen der Fachschaftsräte



n=11  
mw=3,6  
md=4  
s=1,6

Vorkurse bzw. Brückenkurse



n=11  
mw=1,6  
md=1  
s=0,9

Informationsveranstaltung der Studienberatung



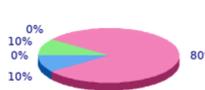
n=10  
mw=2,4  
md=2  
s=1,5

Informationsveranstaltung des Studierendenwerks



n=10  
mw=2,3  
md=2  
s=1,5

Führung in der Universitätsbibliothek



n=10  
mw=2,1  
md=2  
s=0,7

Führung im Rechenzentrum



n=10  
mw=1,8  
md=2  
s=0,4

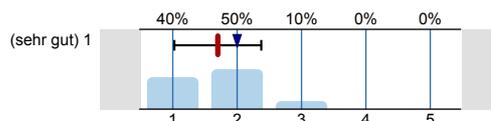
Notwohnraumbörse des AStA



n=10  
mw=1,9  
md=2  
s=0,3

Zum Abschluss

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=10  
mw=1,7  
md=2  
s=0,7

# Studieneingangsbefragung 2021/22 (B.Sc. Betriebswirtschaftslehre)

Erfasste Fragebögen = 35

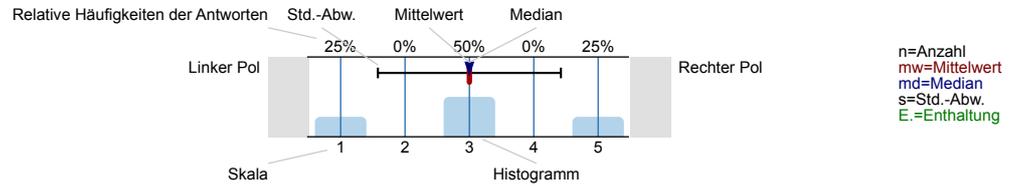
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage**text**

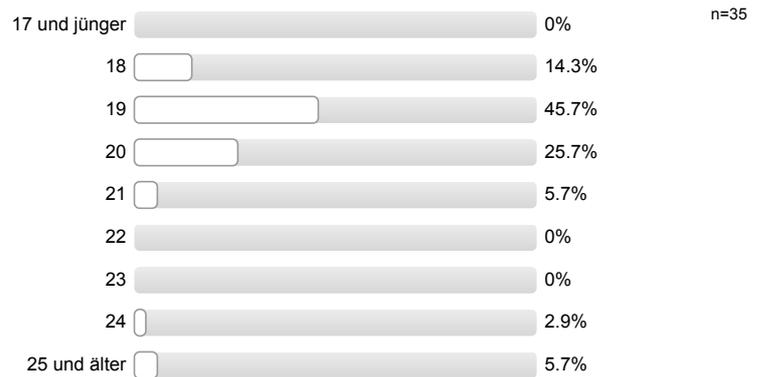


## Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

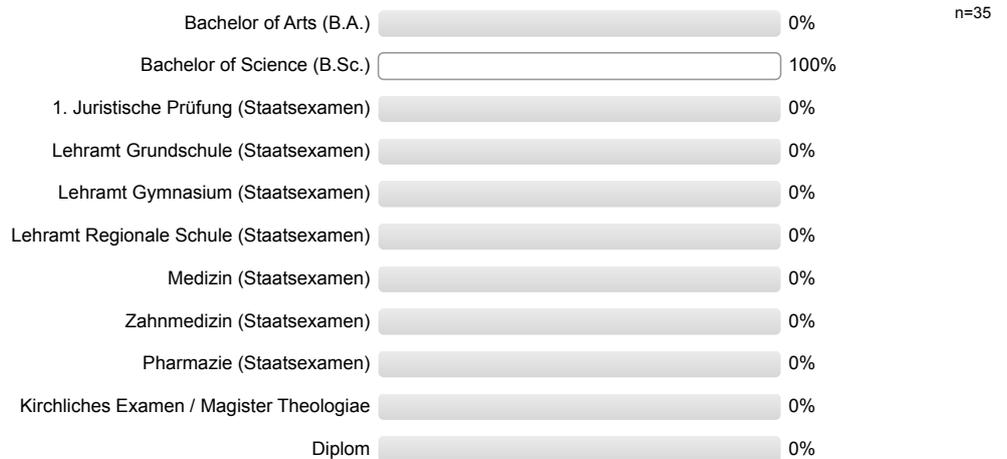
### Welches Geschlecht haben Sie?



### Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

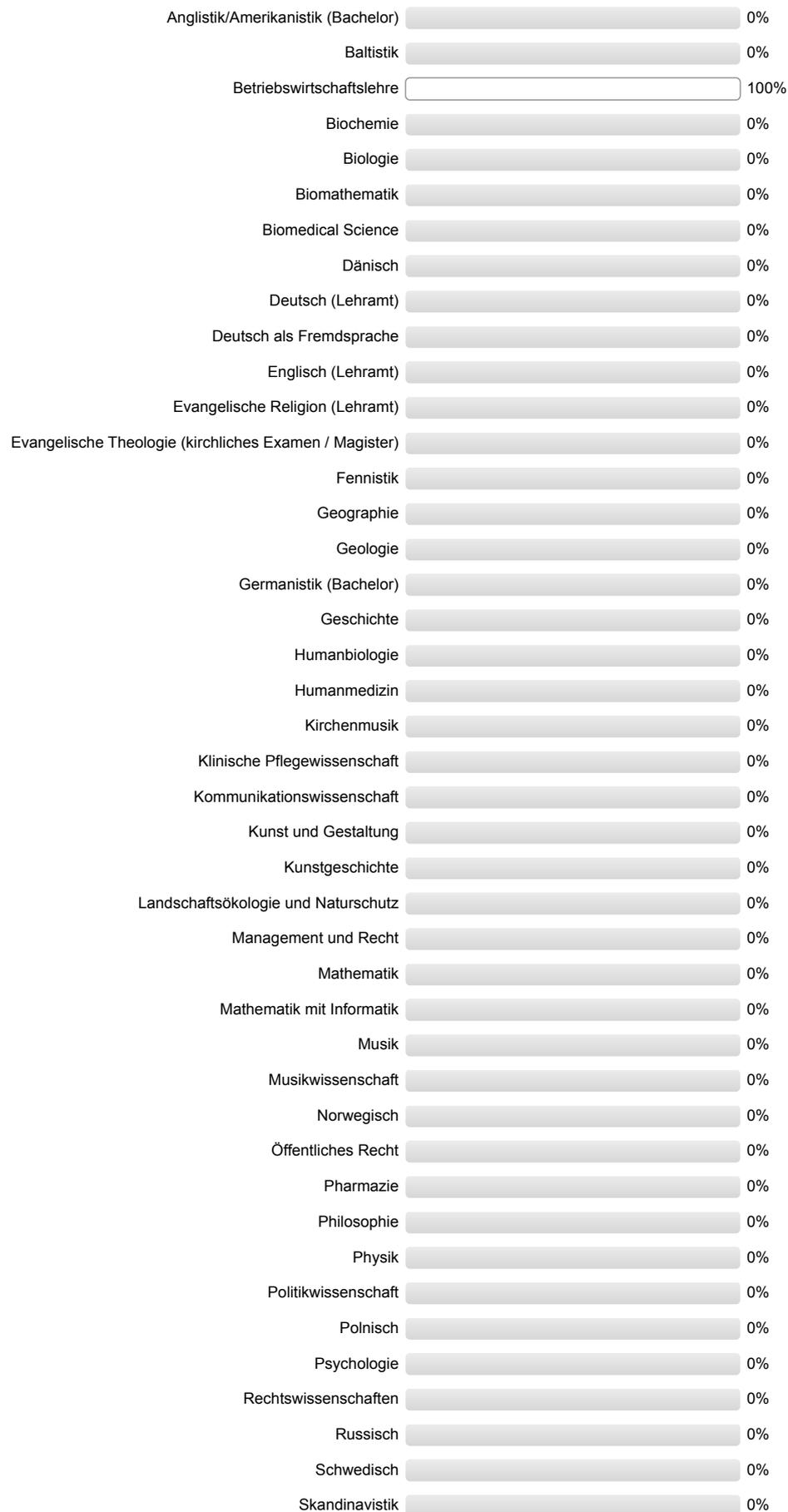


### Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



**Welches Fach studieren Sie?**

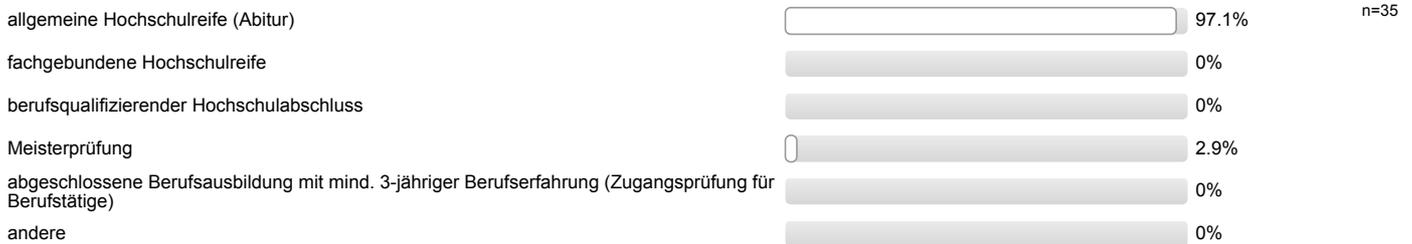
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder Lehramt an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien studieren, geben Sie bitte beide Fächer an; wenn Sie ein Drittfach studieren, geben Sie dieses bitte auch an. Wenn Sie Lehramt an Grundschulen studieren, geben Sie bitte kein Fach an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an. **Bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben.**



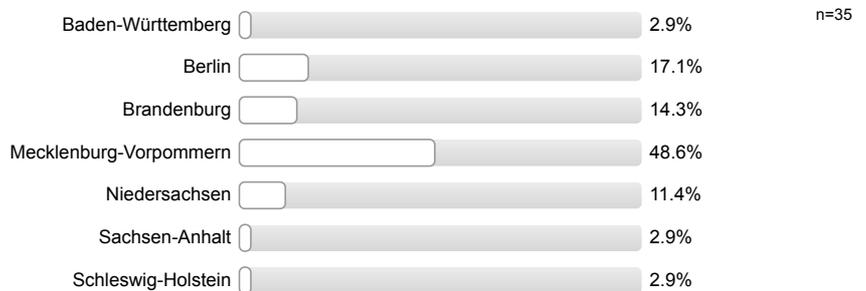


### Zugang zum Studium

#### Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?



#### Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



#### Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie? (In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)



#### Haben Sie das Lateinum?



#### Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?

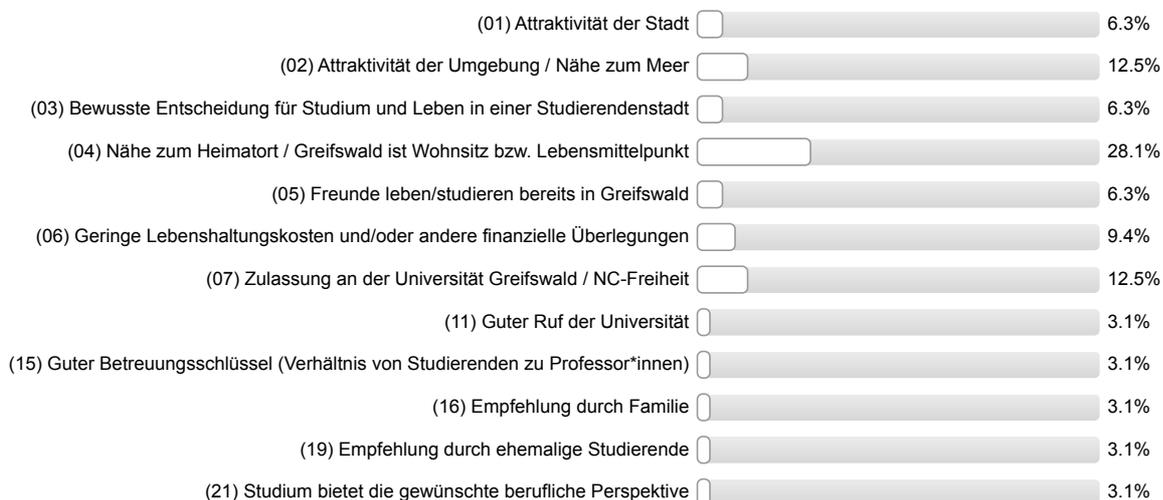


## Wahl des Hochschulstandortes

Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass Sie sich für die Universität Greifswald entschieden haben? (Mehrfachnennung möglich)



Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.



(29) Sonstiger Grund  3.1%

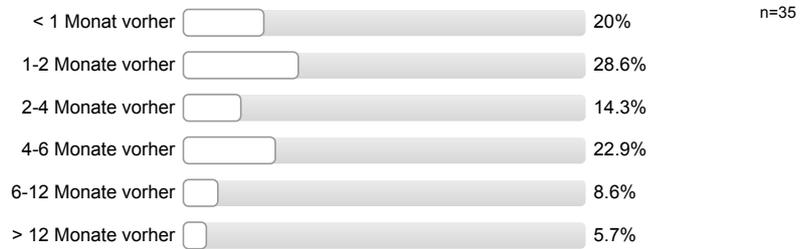
**In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?**



**Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?**



**Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?**



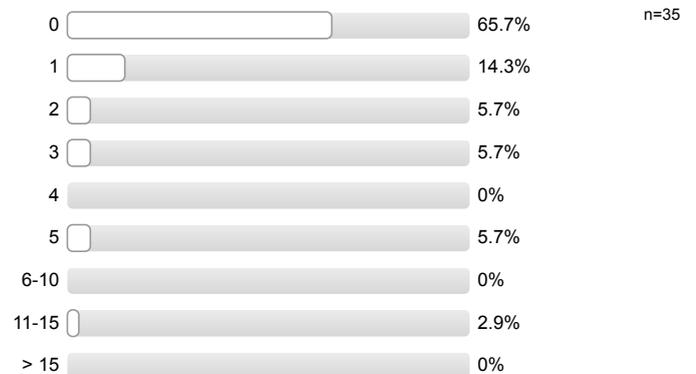
**Das Studium in Greifswald war mein ...**



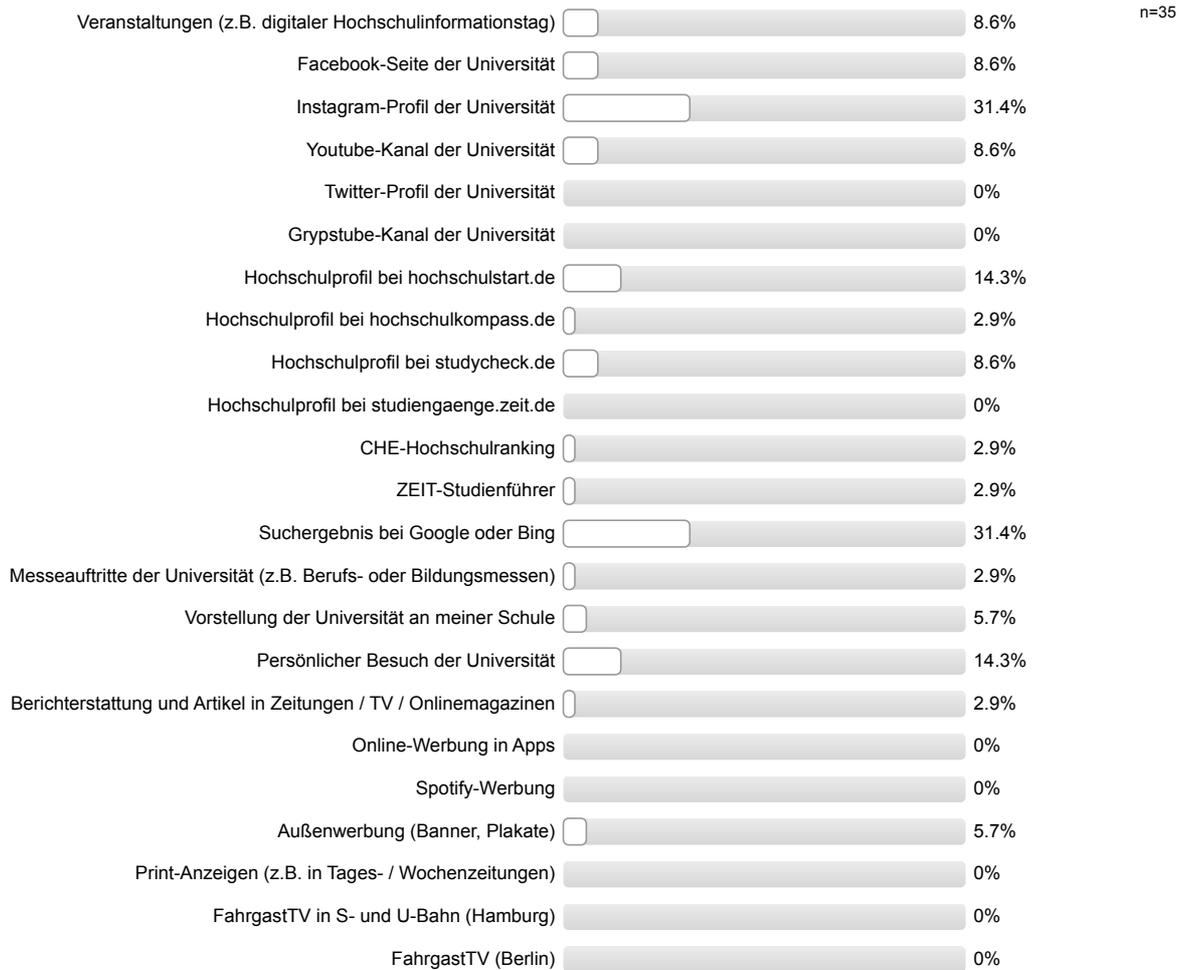
**Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.**



**An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?**



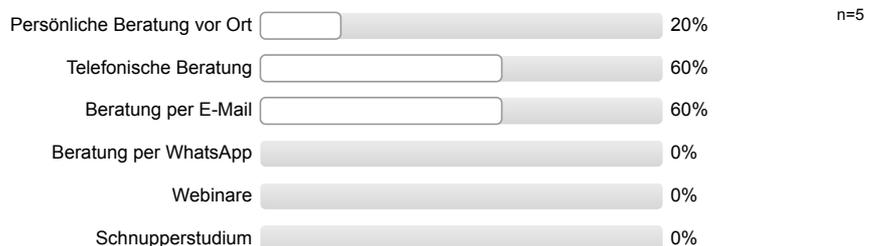
**Welche der folgenden (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald haben Sie vor der Einschreibung wahrgenommen? (Mehrfachnennung möglich)**



**Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?**



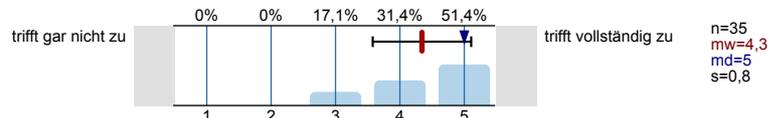
**Nur beantworten, wenn Sie Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt haben: Welche Angebote haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)**



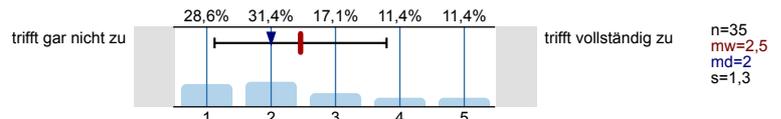
**Gründe für das Studium**

**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**

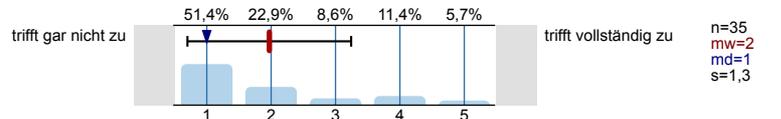
Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



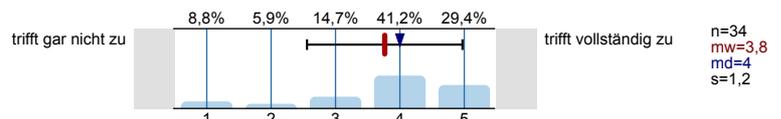
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



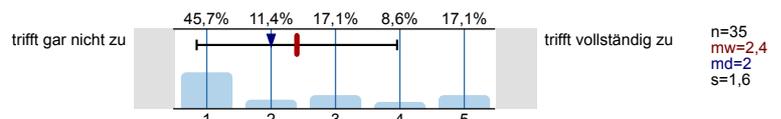
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



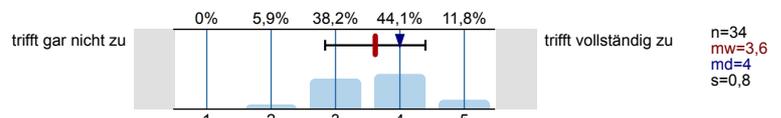
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



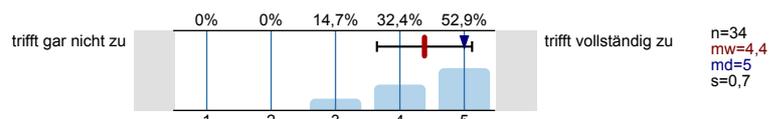
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



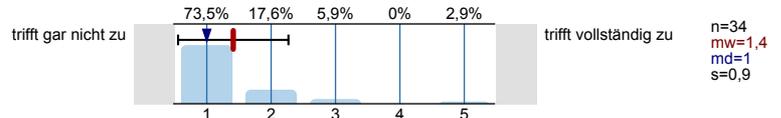
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



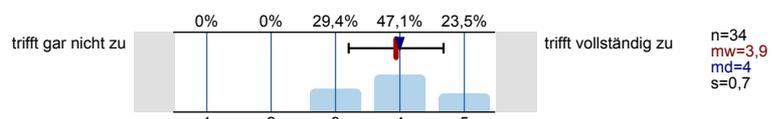
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



Ich habe mein Studium gewählt, weil es der Wunsch meiner Familie war.



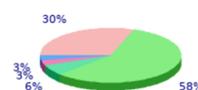
Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



**Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn**

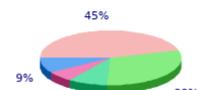
Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, wenn Sie teilgenommen haben, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

Erstsemesterwoche, vom AStA organisiert



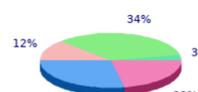
n=33  
mw=4,1  
md=4  
s=0,9

Unterstützung durch studentische Tutor\*innen / "Scouts"



n=33  
mw=4  
md=4  
s=1,3

Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



n=32  
mw=2,8  
md=2,5  
s=1,5

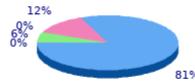
Veranstaltungen der Fachschaftsräte



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=32  
 mw=3,2  
 md=4  
 s=1,4

Vorkurse bzw. Brückenkurse



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=32  
 mw=1,3  
 md=1  
 s=0,8

Informationsveranstaltung der Studienberatung



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=32  
 mw=1,6  
 md=1  
 s=1

Informationsveranstaltung des Studierendenwerks



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=31  
 mw=1,9  
 md=1  
 s=1,2

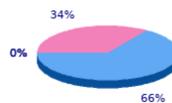
Führung in der Universitätsbibliothek



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=32  
 mw=1,9  
 md=2  
 s=1,1

Führung im Rechenzentrum



■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=32  
 mw=1,3  
 md=1  
 s=0,5

Notwohnraumbörse des AStA

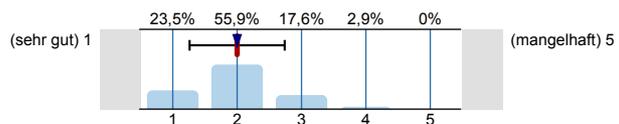


■ nicht bekannt  
 ■ bekannt, aber nicht teilg.  
 ■ teilg., nicht hilfreich  
 ■ teilg., mittel hilfreich  
 ■ teilg., sehr hilfreich

n=32  
 mw=1,9  
 md=2  
 s=0,7

Zum Abschluss

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=34  
 mw=2  
 md=2  
 s=0,7

# Studieneingangsbefragung 2021/22 (M. Sc. Betriebswirtschaftslehre)

Erfasste Fragebögen = 7

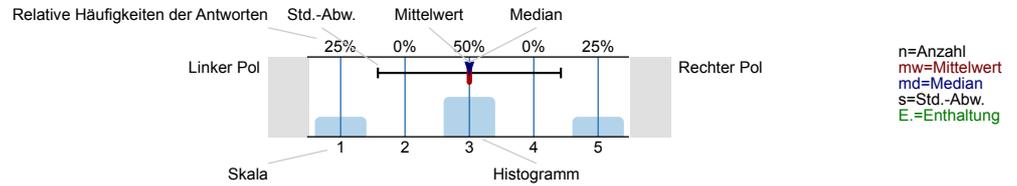
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage-  
text

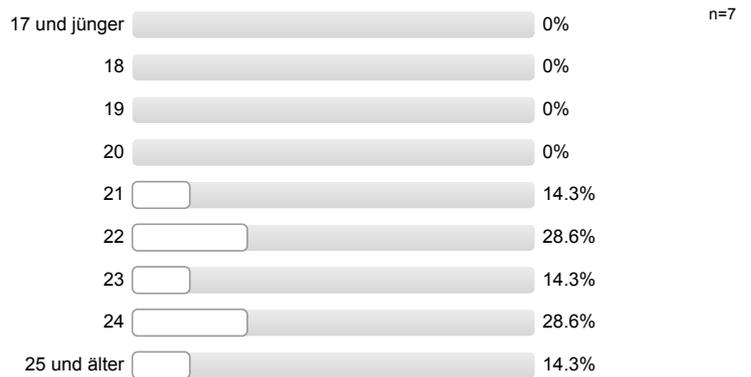


## Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

### Welches Geschlecht haben Sie?



### Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)



### Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



### Welches Fach studieren Sie?



## Zugang zum Studium

**Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?**



**Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**



**Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?**



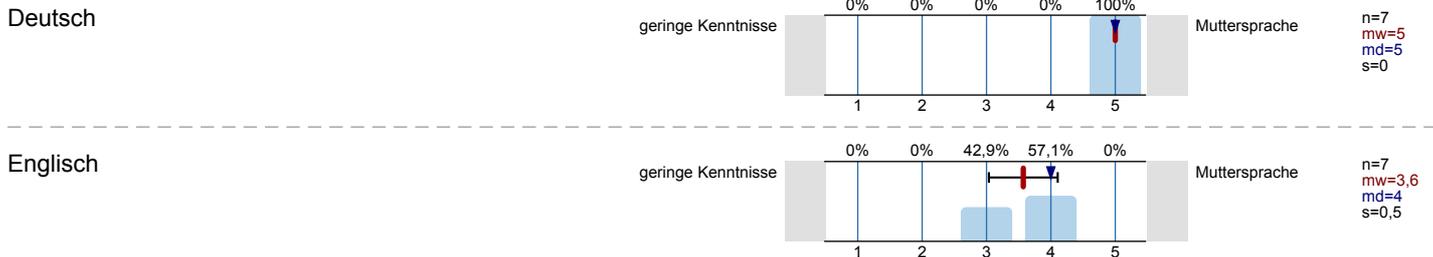
**Wo haben Sie Ihr grundständiges Studium bzw. Bachelorstudium abgeschlossen?**



**Haben Sie das Latinum?**

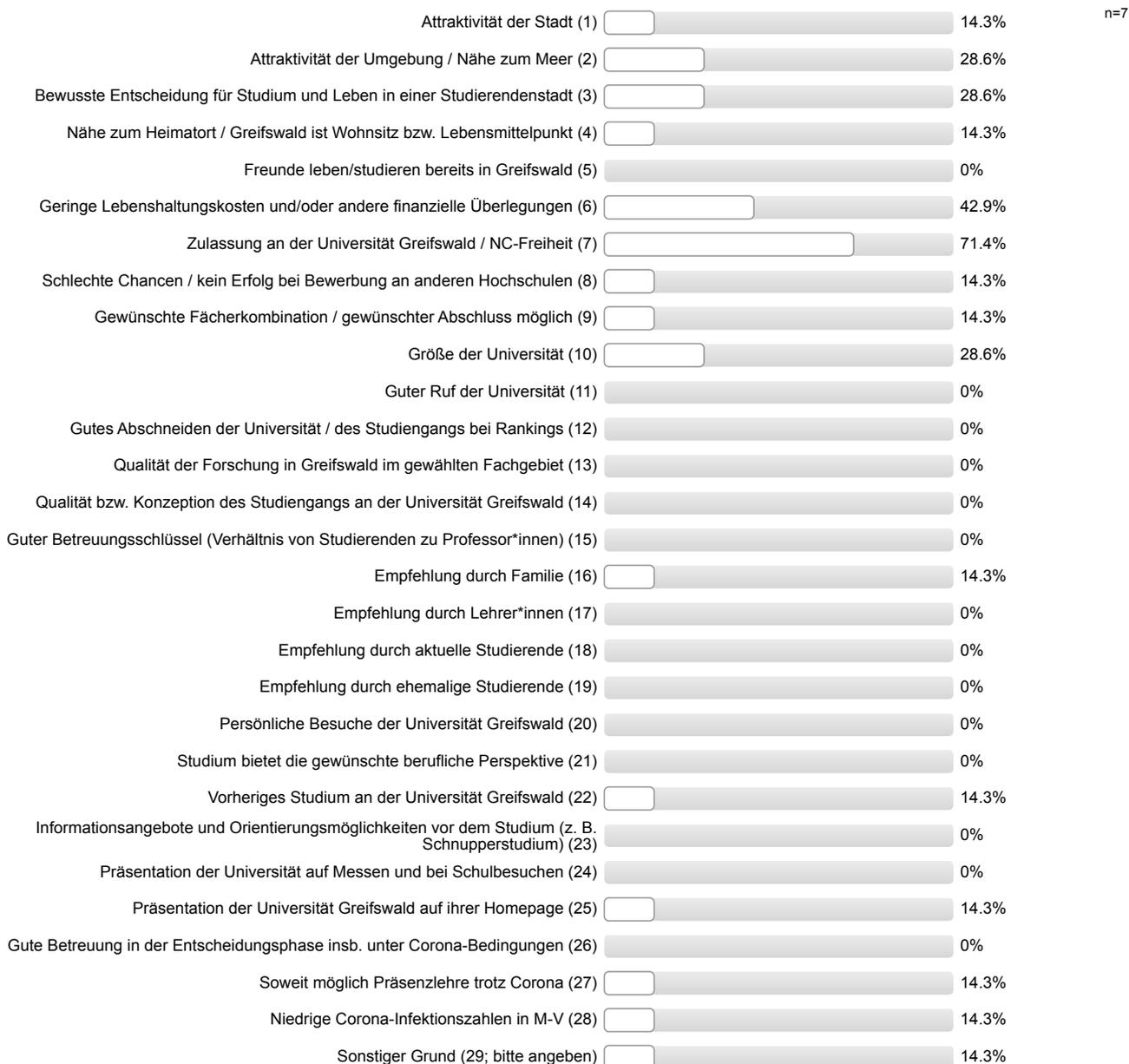


**Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?**



**Wahl des Hochschulstandortes**

**Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass Sie sich für die Universität Greifswald entschieden haben? (Mehrfachnennung möglich)**



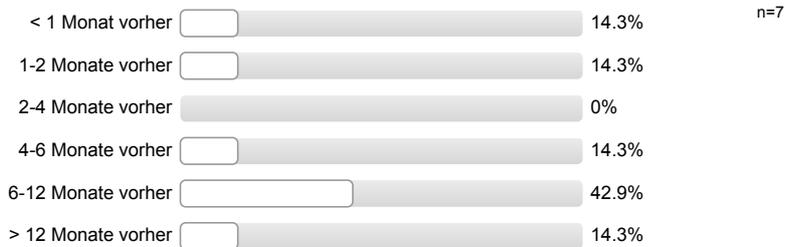
**Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.**



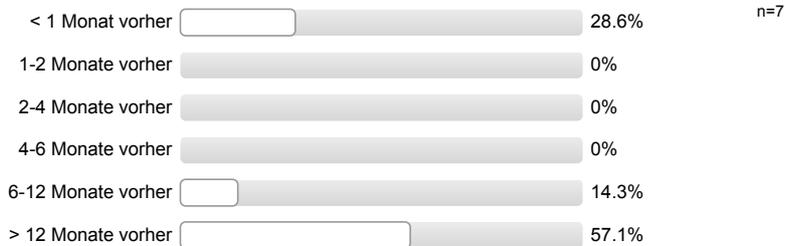
**In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?**



**Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?**



**Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?**



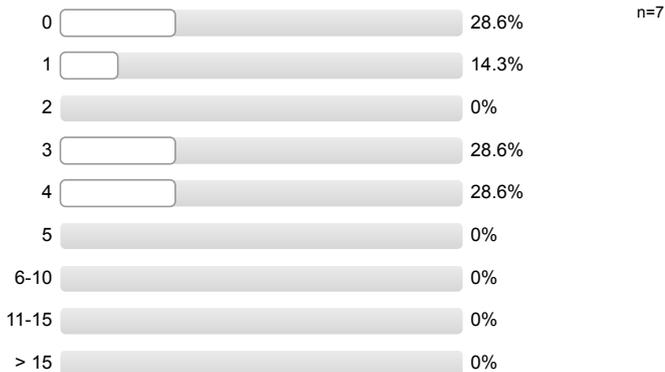
**Das Studium in Greifswald war mein ...**



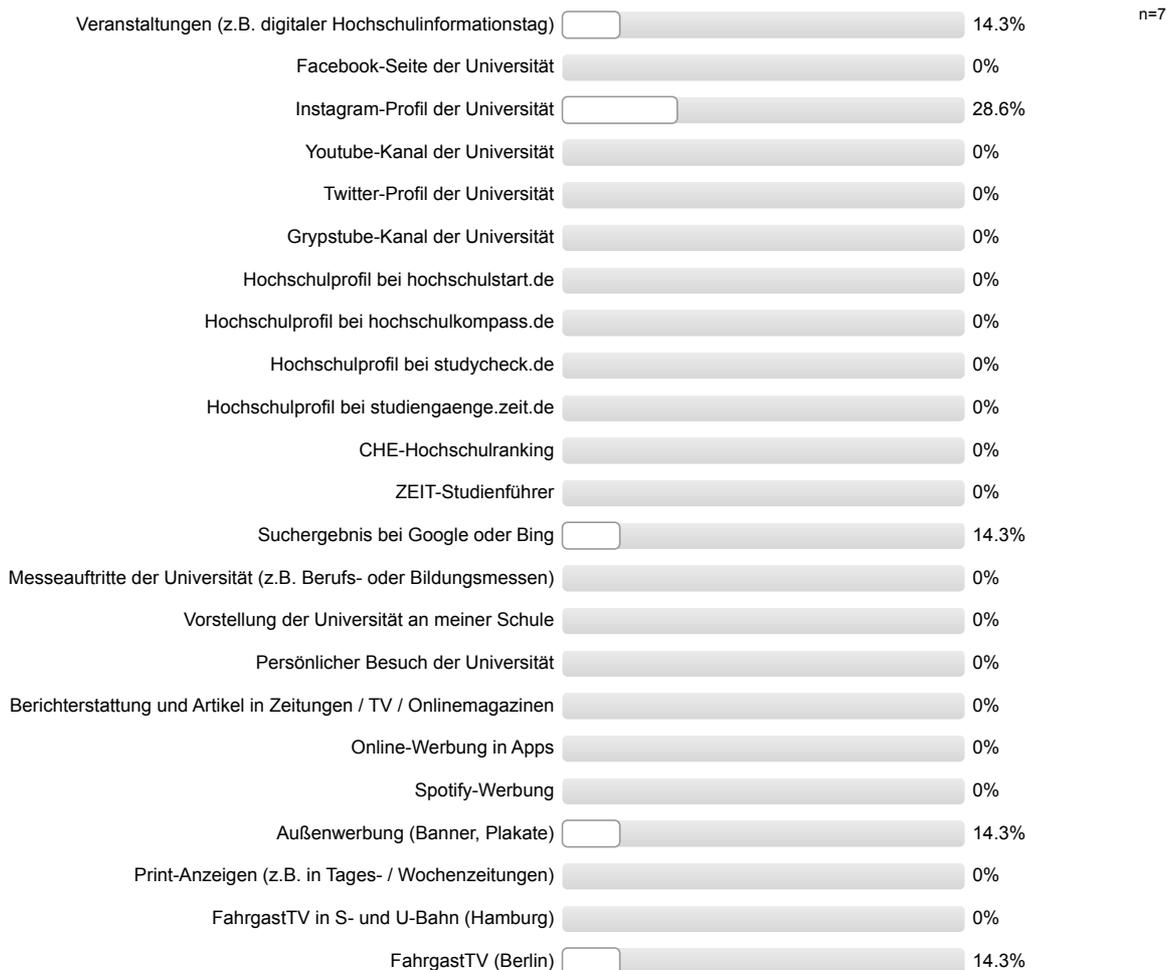
**Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.**



**An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?**



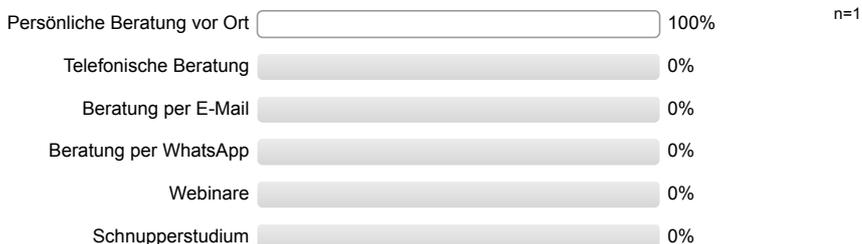
**Welche der folgenden (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald haben Sie vor der Einschreibung wahrgenommen? (Mehrfachnennung möglich)**



**Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?**



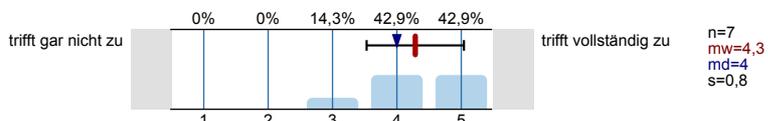
**Welche Angebote der Zentralen Studienberatung haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)**



**Gründe für das Studium**

**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**

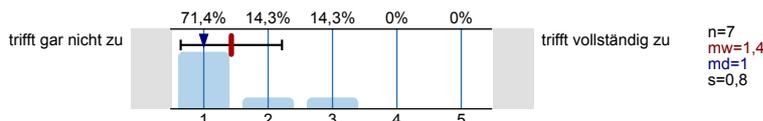
Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



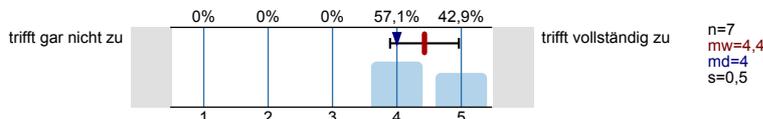
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



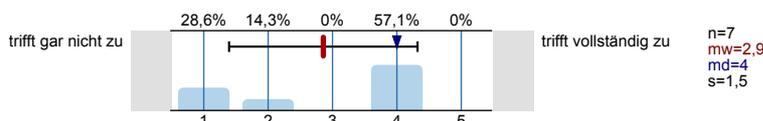
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



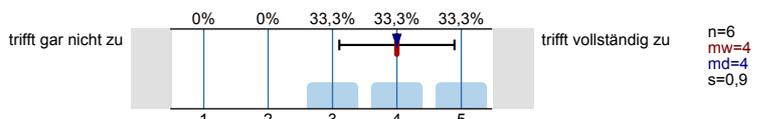
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



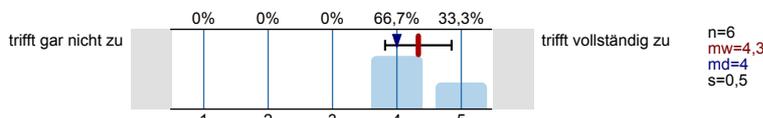
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



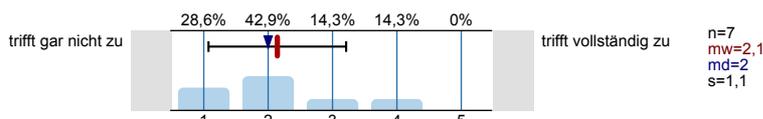
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



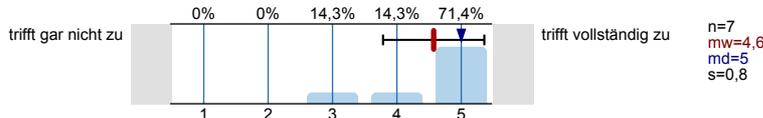
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



Ich habe mein Studium gewählt, weil es der Wunsch meiner Familie war.



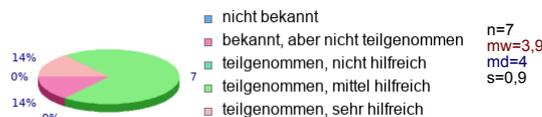
Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



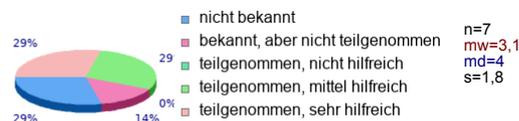
**Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn**

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, wenn Sie teilgenommen haben, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

Erstsemesterwoche, vom AstA organisiert



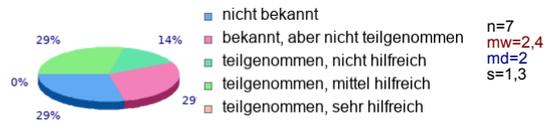
Unterstützung durch studentische Tutor\*innen / "Scouts"



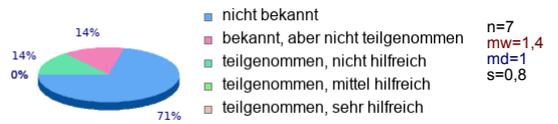
Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



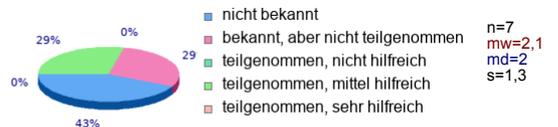
Veranstaltungen der Fachschaftsrate



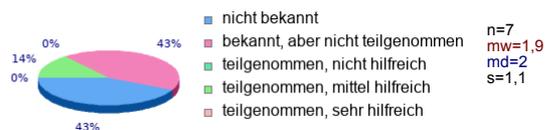
Vorkurse bzw. Brückenkurse



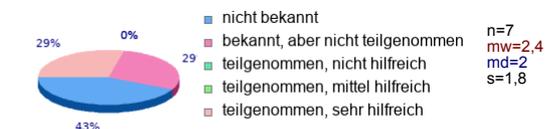
Informationsveranstaltung der Studienberatung



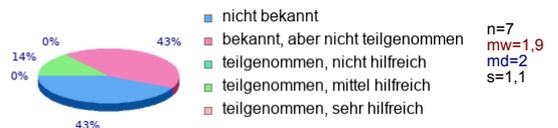
Informationsveranstaltung des Studierendenwerks



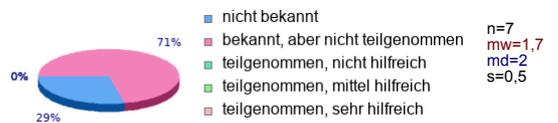
Führung in der Universitätsbibliothek



Führung im Rechenzentrum

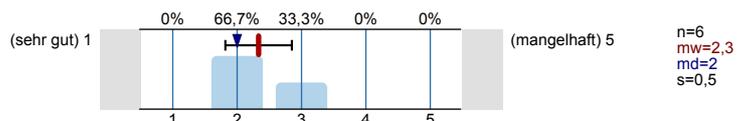


Notwohnraumbörse des AStA



Gesamteinschätzung

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



# Studieneingangsbefragung 2021/22 (B.Sc. Management und Recht)

Erfasste Fragebögen = 23

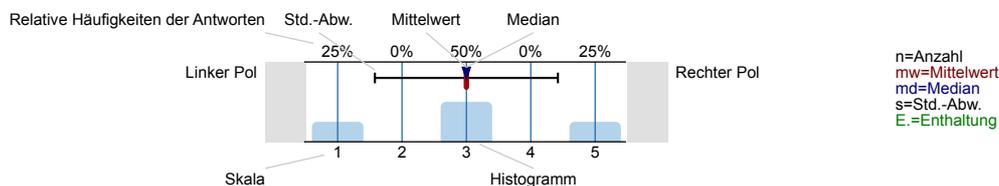
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage**text**

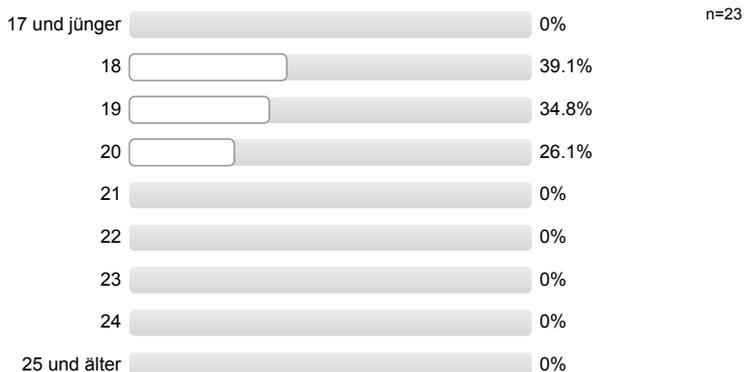


### Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

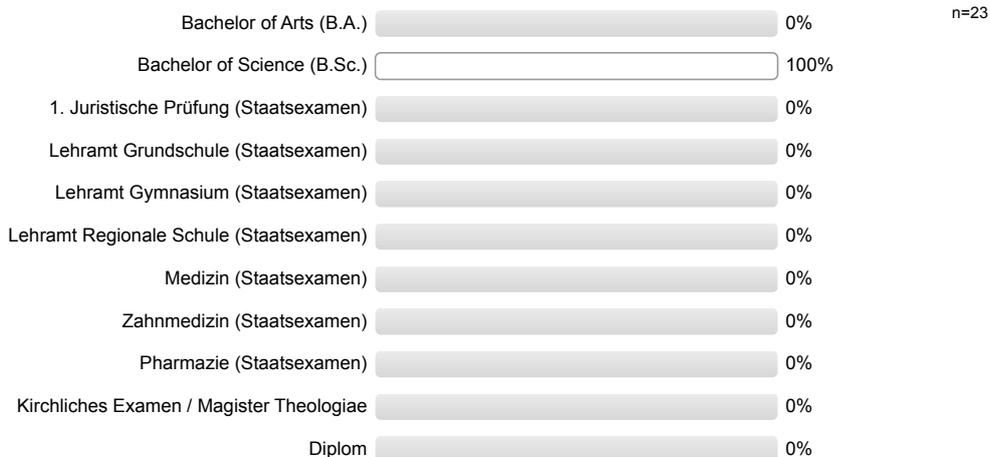
#### Welches Geschlecht haben Sie?



#### Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)

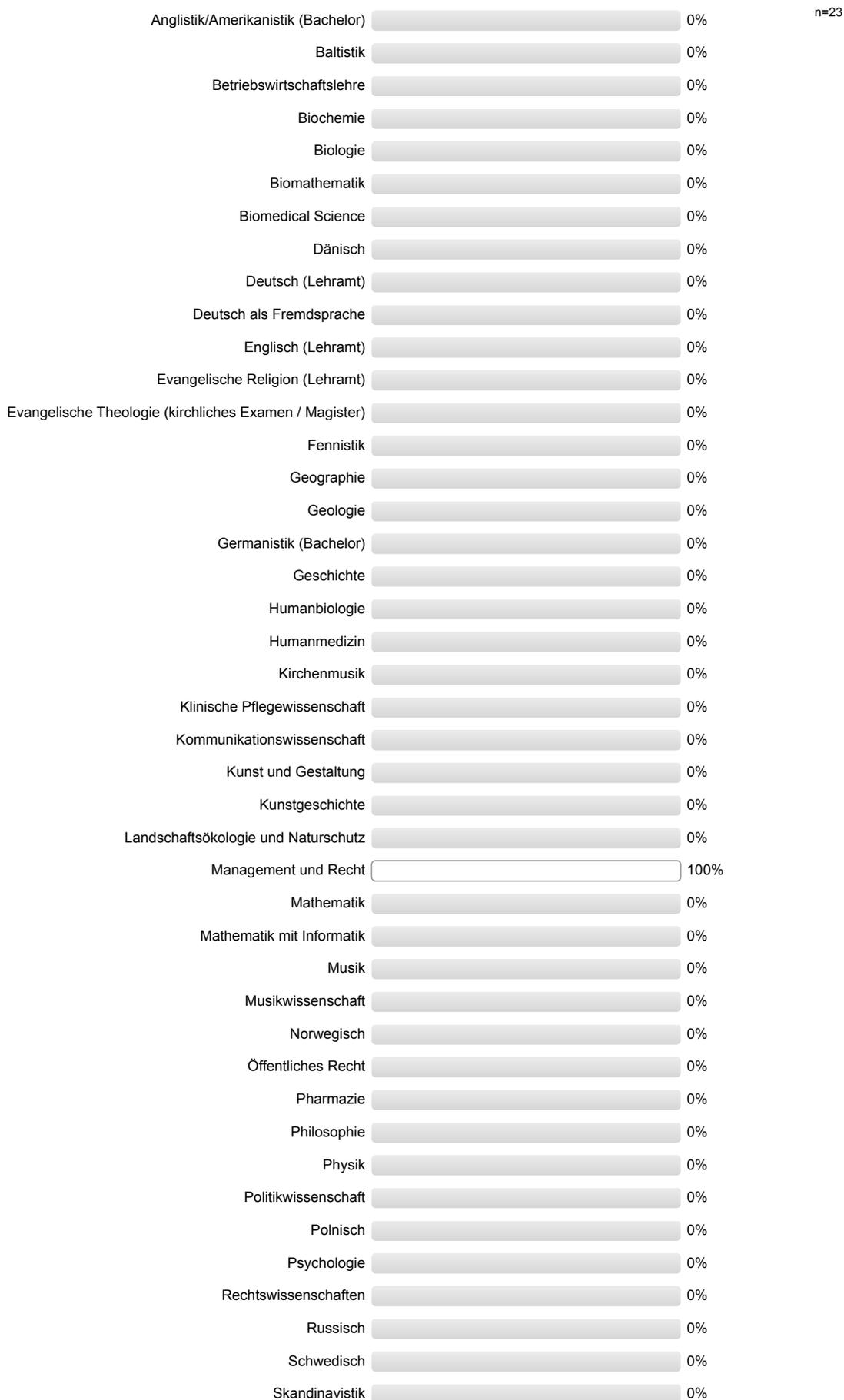


#### Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



**Welches Fach studieren Sie?**

Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder Lehramt an Regionalen Schulen bzw. Gymnasien studieren, geben Sie bitte beide Fächer an; wenn Sie ein Drittfach studieren, geben Sie dieses bitte auch an. Wenn Sie Lehramt an Grundschulen studieren, geben Sie bitte kein Fach an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an. **Bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben.**



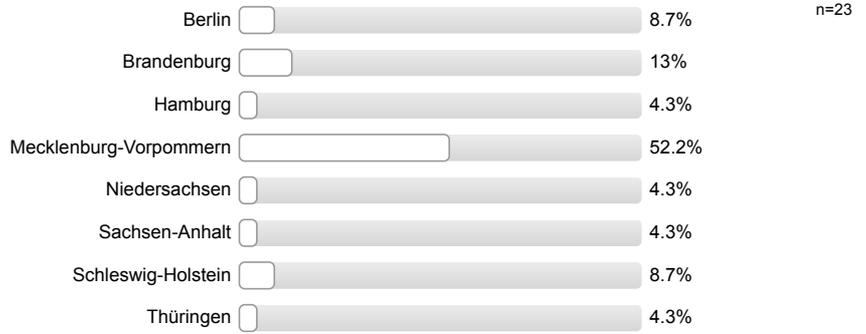


**Zugang zum Studium**

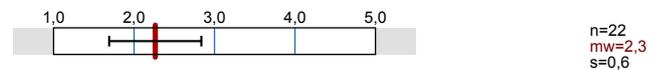
**Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?**



**Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**



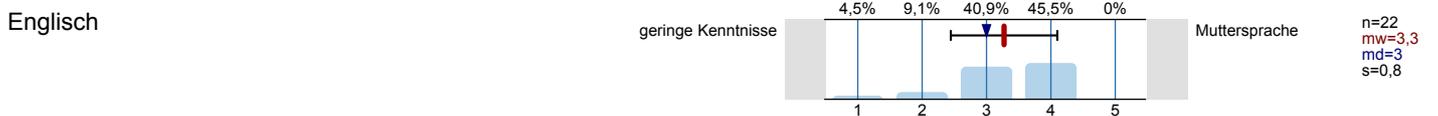
**Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?**  
*(In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)*



**Haben Sie das Lateinum?**

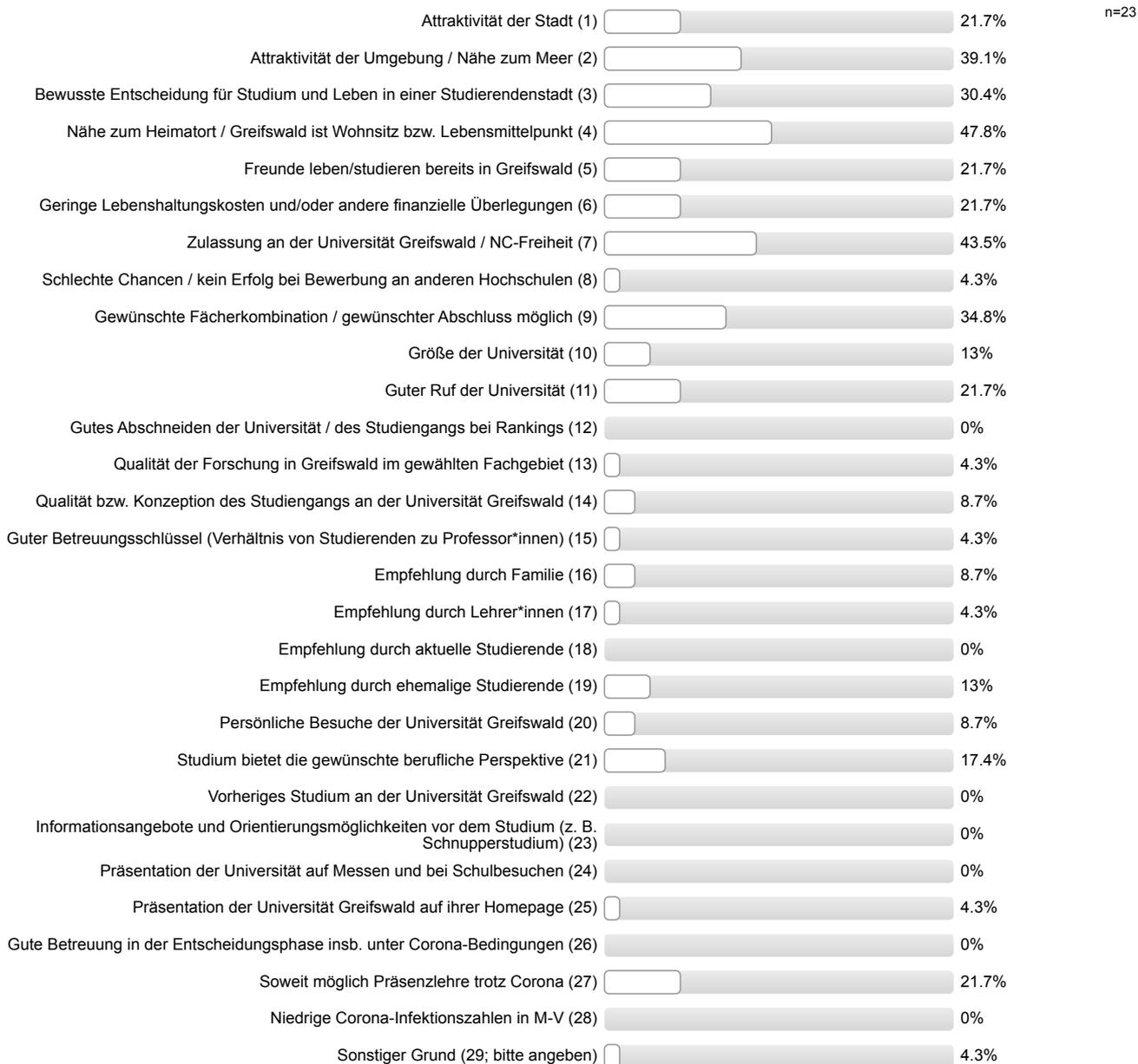


**Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?**



**Wahl des Hochschulstandortes**

**Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass Sie sich für die Universität Greifswald entschieden haben? (Mehrfachnennung möglich)**

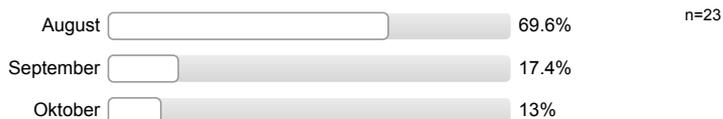


**Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.**



(29) Sonstiger Grund  9.1%

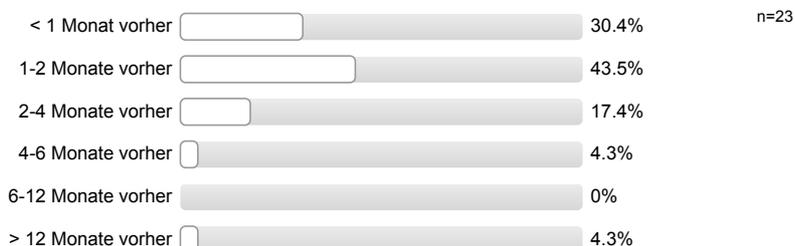
**In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?**



**Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?**



**Wie viele Monate vor der Einschreibung haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?**



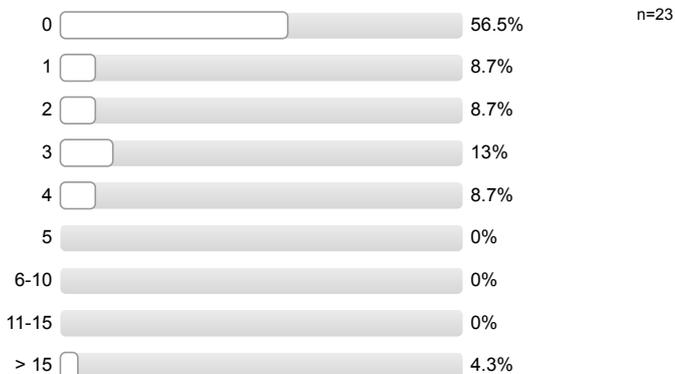
**Das Studium in Greifswald war mein ...**



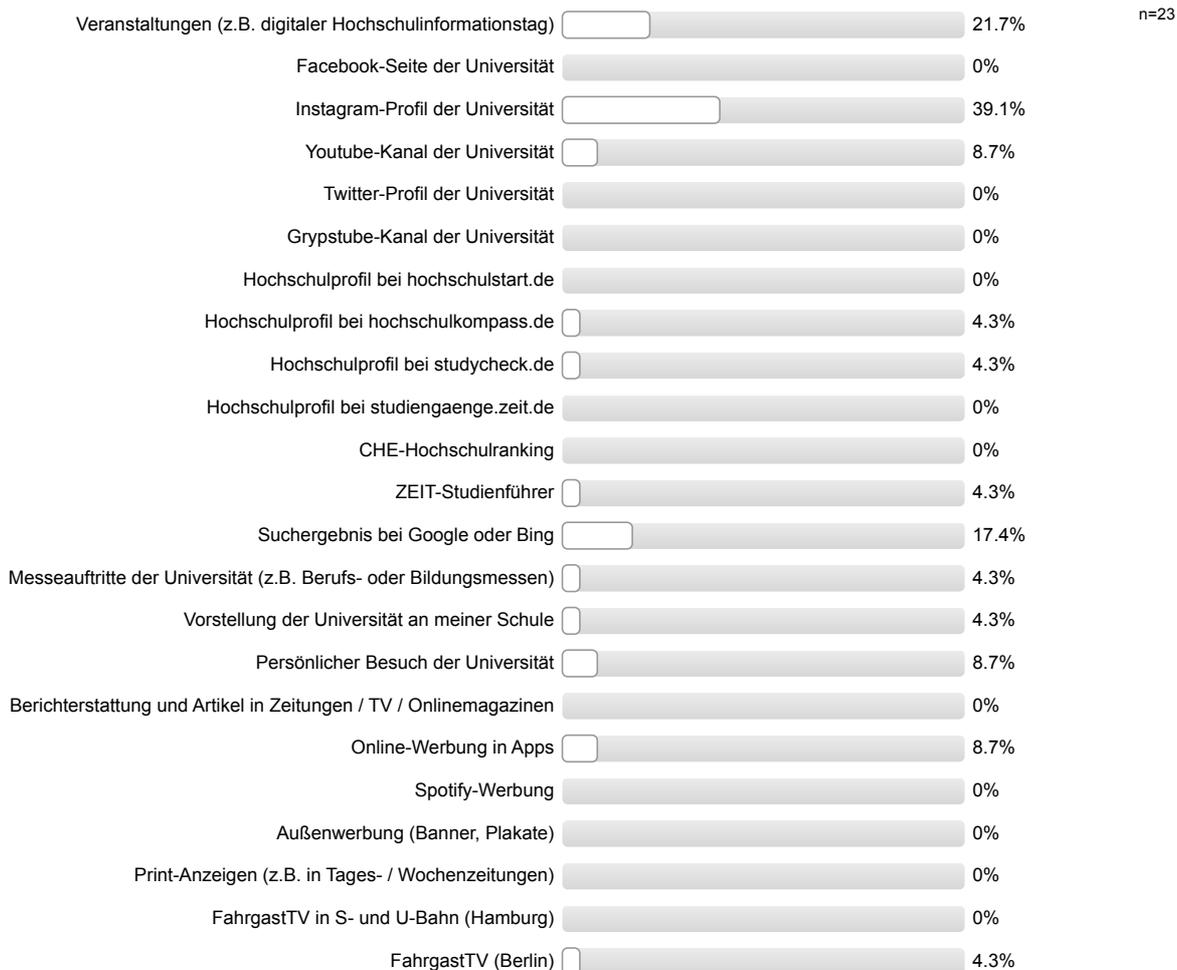
**Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.**



**An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?**



**Welche der folgenden (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald haben Sie vor der Einschreibung wahrgenommen? (Mehrfachnennung möglich)**



**Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?**



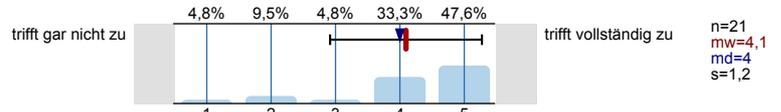
**Nur beantworten, wenn Sie Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt haben: Welche Angebote haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)**



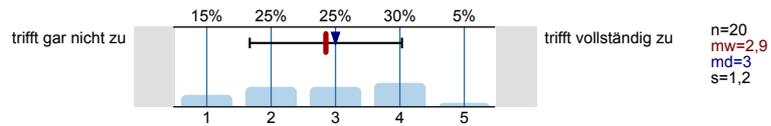
**Gründe für das Studium**

**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**

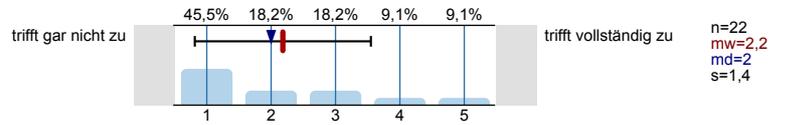
Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



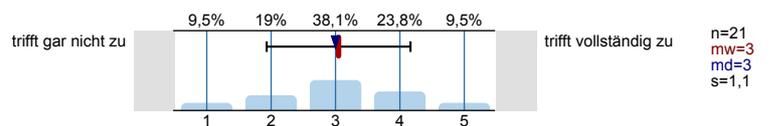
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



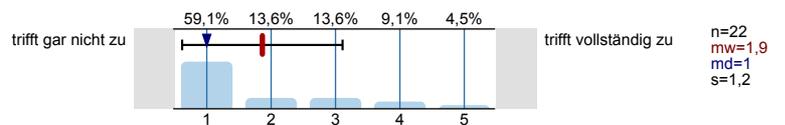
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



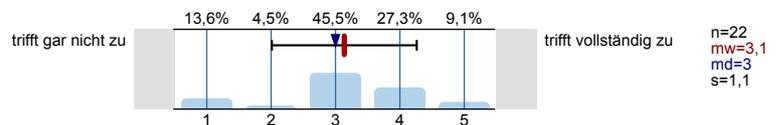
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



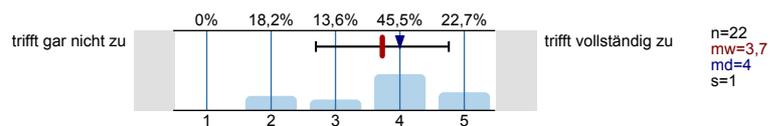
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



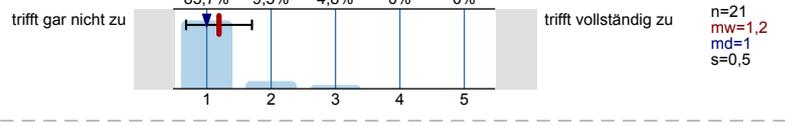
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



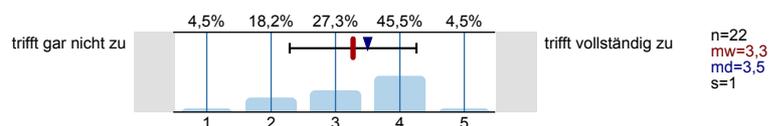
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



Ich habe mein Studium gewählt, weil es der Wunsch meiner Familie war.



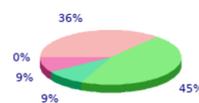
Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



**Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn**

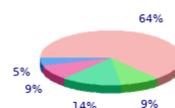
Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, wenn Sie teilgenommen haben, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

Erstsemesterwoche, vom ASa organisiert



n=22  
mw=4,1  
md=4  
s=0,9

Unterstützung durch studentische Tutor\*innen / "Scouts"



n=22  
mw=4,2  
md=5  
s=1,3

Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



n=21  
mw=3,7  
md=4  
s=1

Veranstaltungen der Fachschafftsräte



Vorkurse bzw. Brückenkurse



Informationsveranstaltung der Studienberatung



Informationsveranstaltung des Studierendenwerks



Führung in der Universitätsbibliothek



Führung im Rechenzentrum

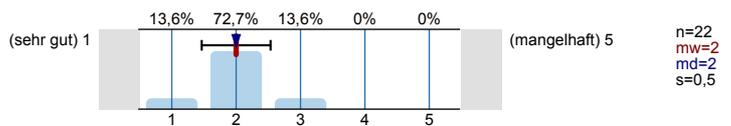


Notwohnraumbörse des AStA



Zum Abschluss

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



# Studieneingangsbefragung 2021/22 (M. Sc. Health Care Management)

Erfasste Fragebögen = 7

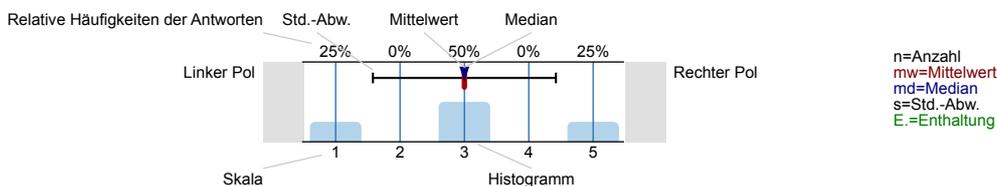
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage**text**

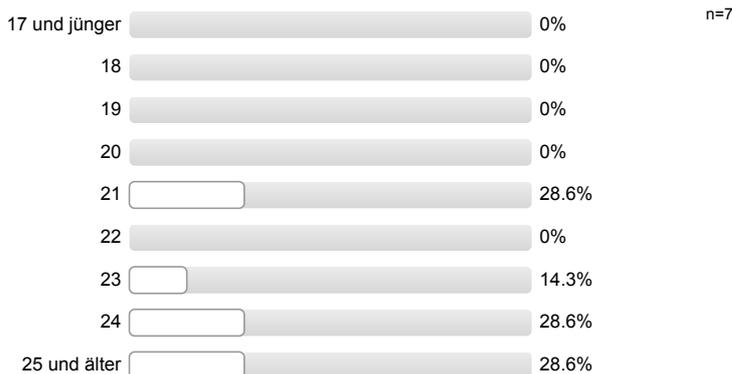


### Angaben zu Ihnen und Ihrem Studium

Welches Geschlecht haben Sie?



Wie alt sind Sie? (Angabe in Jahren)



Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?

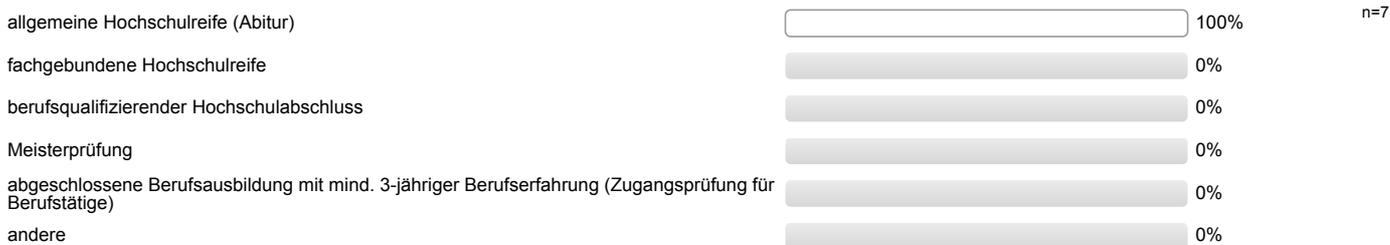


Welches Fach studieren Sie?



### Zugang zum Studium

**Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?**



**Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**



**Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?**



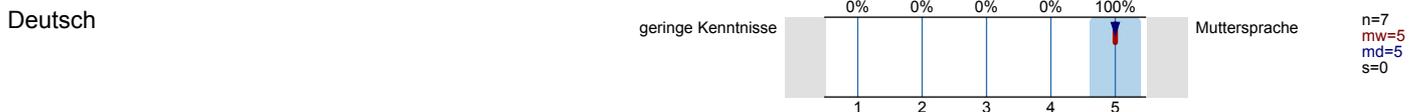
**Wo haben Sie Ihr grundständiges Studium bzw. Bachelorstudium abgeschlossen?**



**Haben Sie das Latinum?**

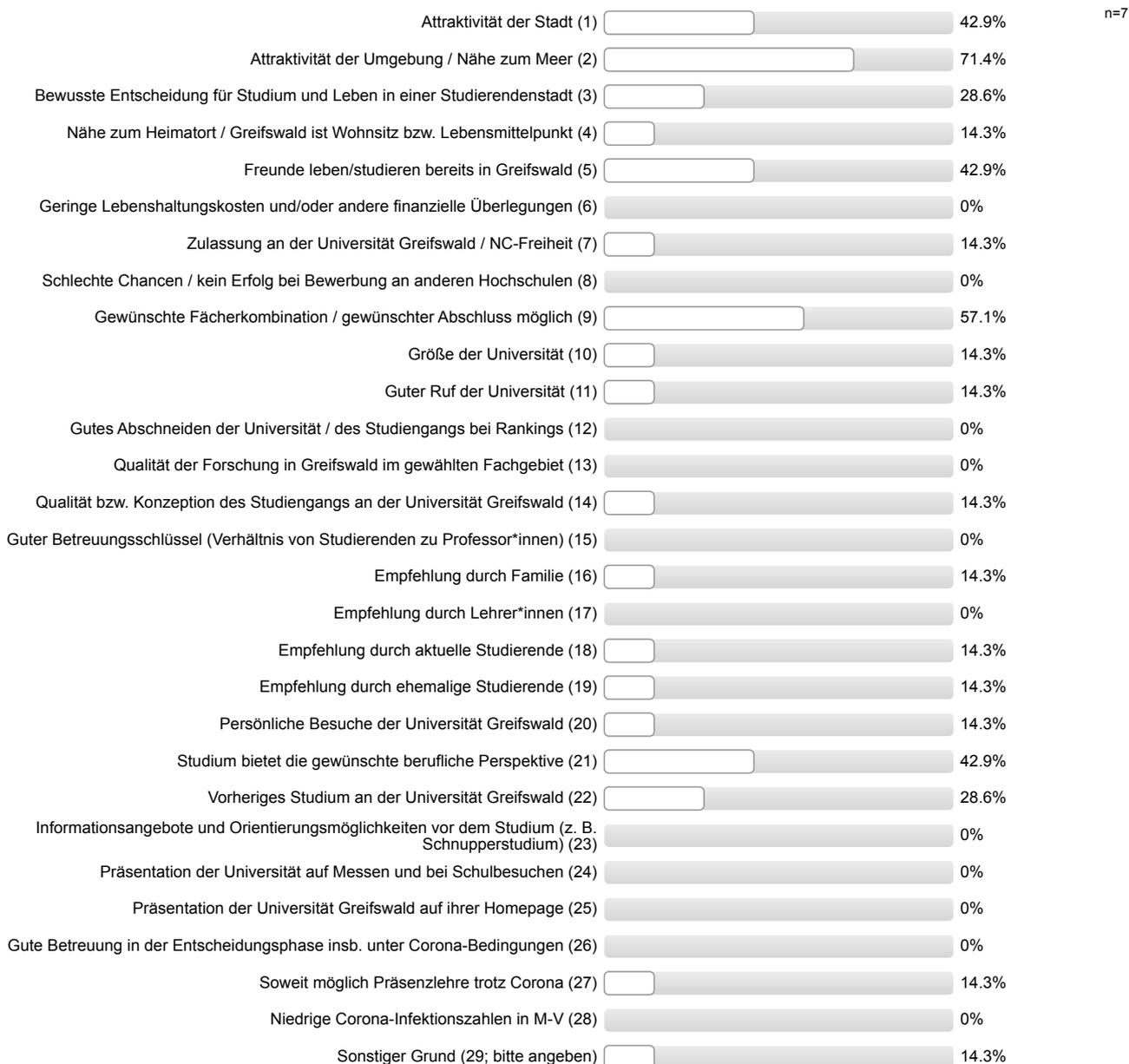


**Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?**



**Wahl des Hochschulstandortes**

**Welche Faktoren haben dazu beigetragen, dass Sie sich für die Universität Greifswald entschieden haben? (Mehrfachnennung möglich)**



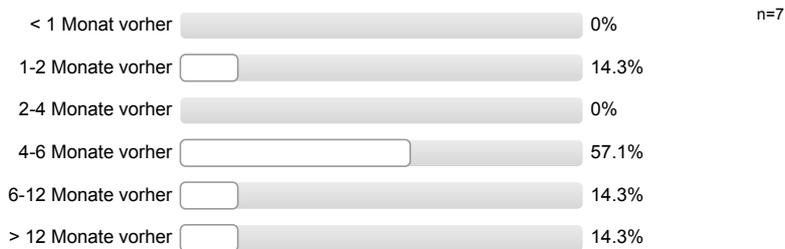
**Bitte geben Sie die aus der vorherigen Frage entnommene Zahl des Hauptgrundes für Ihre Wahl der Universität Greifswald an.**



**In welchem Monat haben Sie sich an der Universität Greifswald eingeschrieben?**



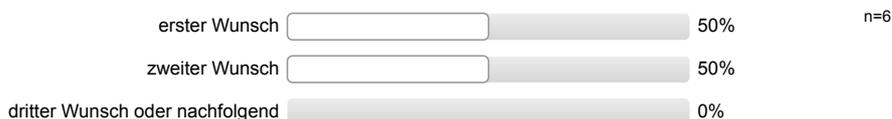
**Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?**



**Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?**



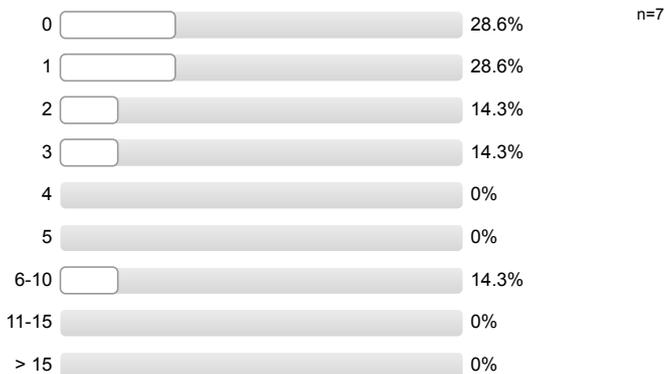
**Das Studium in Greifswald war mein ...**



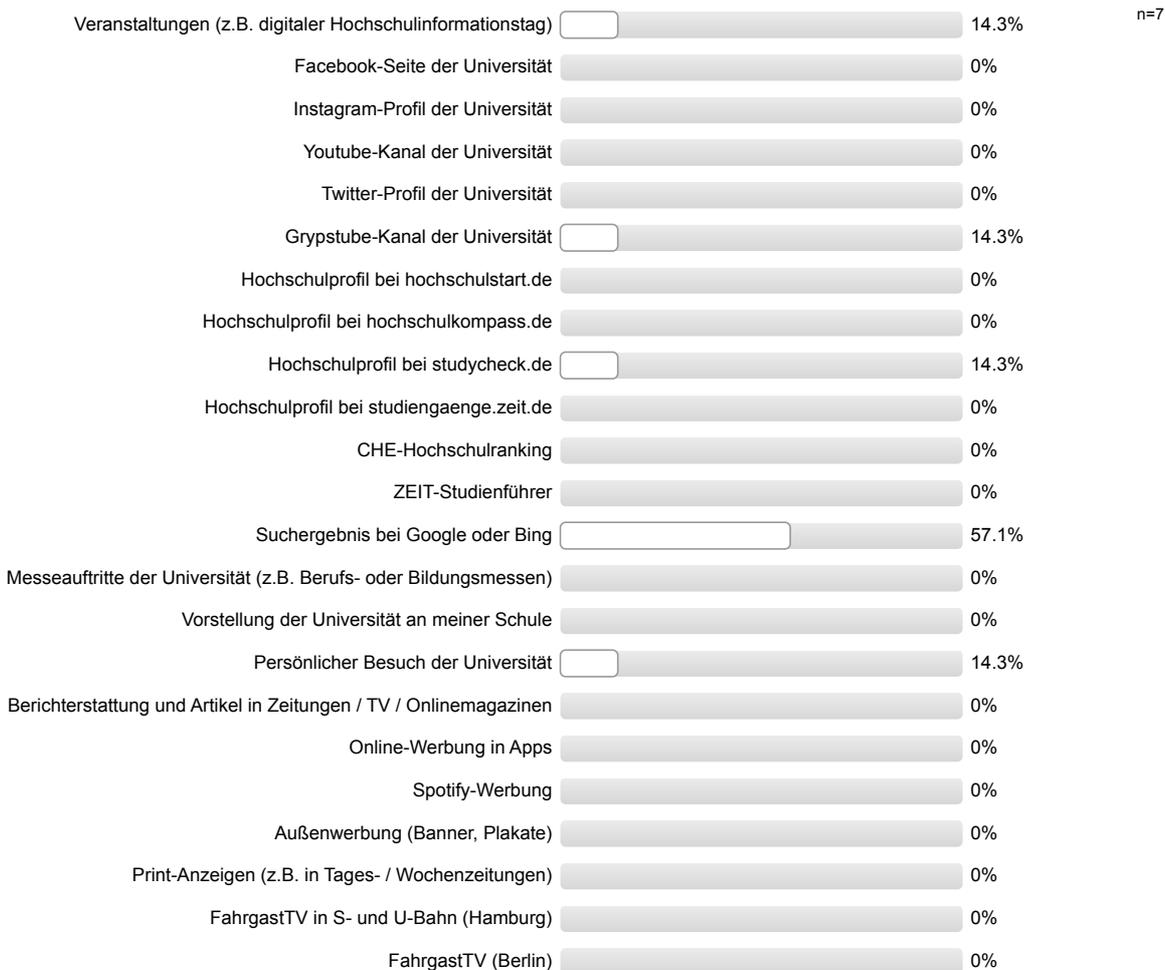
**Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.**



**An wie vielen Hochschulen haben Sie sich neben der Universität Greifswald beworben?**



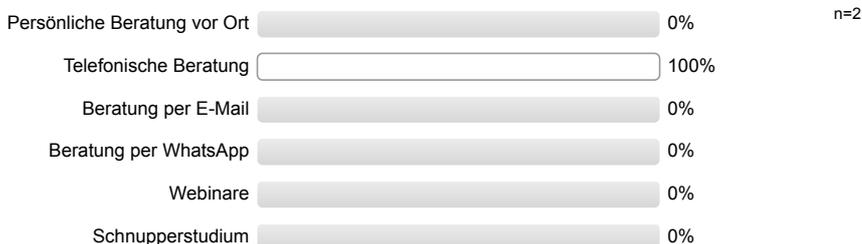
**Welche der folgenden (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald haben Sie vor der Einschreibung wahrgenommen? (Mehrfachnennung möglich)**



**Haben Sie vor Ihrer Einschreibung Angebote der Zentralen Studienberatung genutzt?**



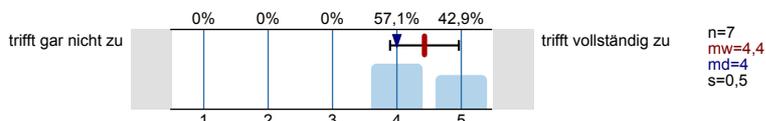
**Welche Angebote der Zentralen Studienberatung haben Sie genutzt? (Mehrfachnennung möglich)**



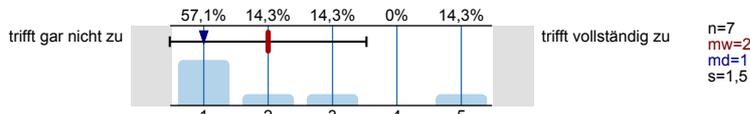
**Gründe für das Studium**

**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**

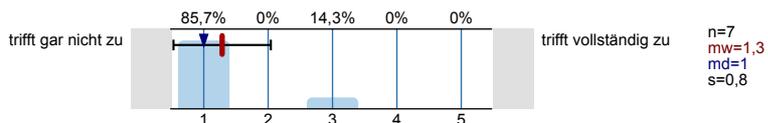
Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



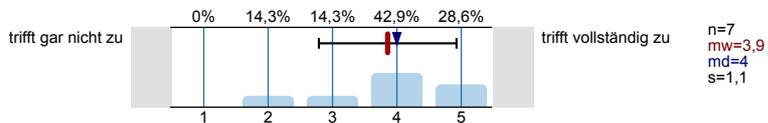
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



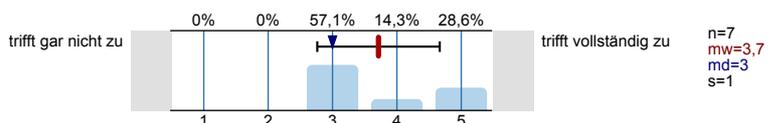
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



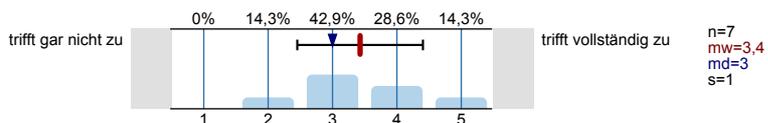
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



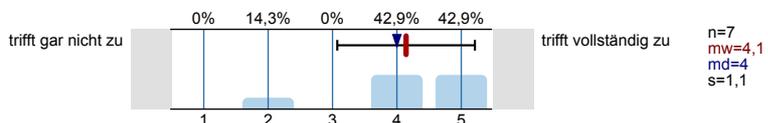
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



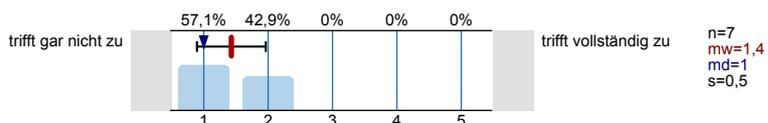
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



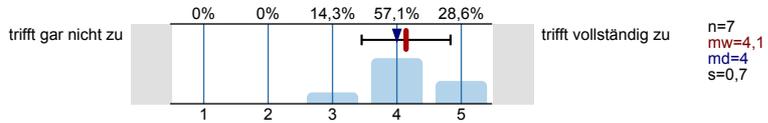
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



Ich habe mein Studium gewählt, weil es der Wunsch meiner Familie war.



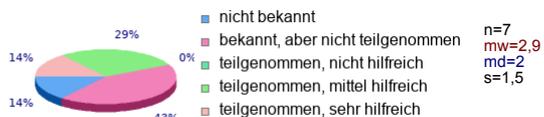
Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



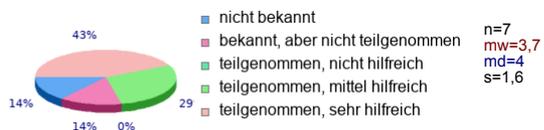
**Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn**

Bitte geben Sie für jede der folgenden Aktivitäten zum Studienbeginn an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, wenn Sie teilgenommen haben, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

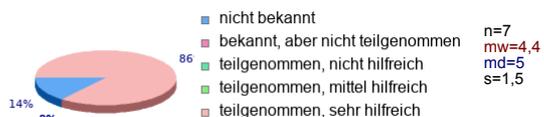
Erstsemesterwoche, vom AstA organisiert



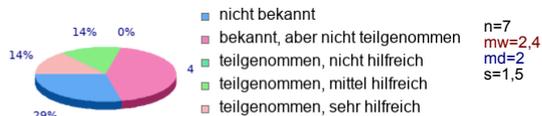
Unterstützung durch studentische Tutor\*innen / "Scouts"



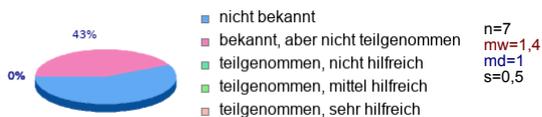
Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



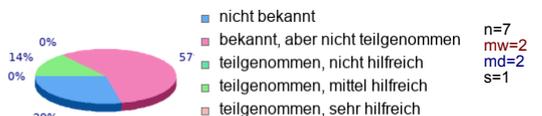
Veranstaltungen der Fachschafftsräte



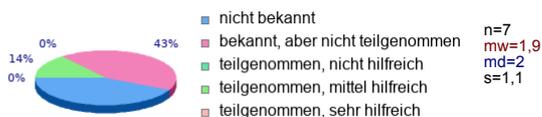
Vorkurse bzw. Brückenkurse



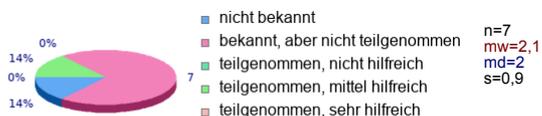
Informationsveranstaltung der Studienberatung



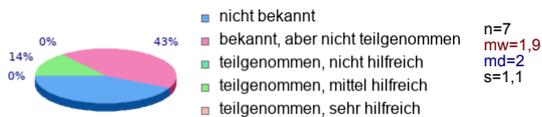
Informationsveranstaltung des Studierendenwerks



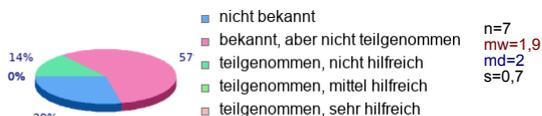
Führung in der Universitätsbibliothek



Führung im Rechenzentrum



Notwohnraumbörse des AStA



Gesamteinschätzung

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?

